Budget 2027
Finanzplan 2027–2030

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Kanton Zug

Inhaltsverzeichnis

Bericht und Antrag des Regierungsrats 5

Detailinformationen
Finanzkennzahlen 29
Erfolgsrechnung
- Total pro Direktion 31
- Saldo pro Amt 32
- Artengliederung 34

Investitionsrechnung
- Total pro Direktion 36
- Saldo pro Amt 37
- Artengliederung 38

Institutionelle Gliederung

10 Gesetzgebende Behörde
1000 Kantonsrat 43

11 Staatskanzlei
Übersicht 45
1100 Regierungsrat 46
1120 Kanzlei 47
1126 Staatsarchiv 51
1128 Ombudsstelle 54
1129 Datenschutzstelle 55

15 Direktion des Innern
Direktionsübersicht 57
1500 Direktionssekretariat 58
1515 Amt für Grundbuch und Geoinformation 62
1530 Amt für Wald und Wild 66
1550 Sozialamt 72
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz 77
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie 82

17 Direktion für Bildung und Kultur
Direktionsübersicht 87
1700 Direktionssekretariat 88
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule 91
1740 Amt für gemeindliche Schulen 98
1777 Amt für Berufsberatung 105
1790 Amt für Kultur 110

20 Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht 113
2000 Direktionssekretariat 114
2011 Amt für Berufsbildung 118
2012 Amt für Brückenangebote 121
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum 124
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum 128
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum 132
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit 136
2031 Arbeitslosenkasse 140
2050 Landwirtschaftsamt 143
2072 Handelsregister- und Konkursamt 147

30 Baudirektion
Direktionsübersicht 151
3000 Direktionssekretariat 152
3020 Tiefbauamt 156
3030 Strassenbau Spezialfinanzierung 171
3050 Amt für Umwelt 172
3051 Deponienachsorge Spezialfinanzierung 177
3060 Hochbauamt 178
3061 Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung 190
3081 Amt für Raum und Verkehr 192

35 Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht 197
3500 Direktionssekretariat 198
3501 Kantonales Kompetenzzentrum für Cybersicherheit 202
3540 Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär 205
3541 Stabsstelle Notorganisation 213
3542 Zivilschutz Spezialfinanzierung 214
3581 Strassenverkehrsamt 215
3590 Zuger Polizei 219
3592 Amt für Migration 227
3596 Amt für Justizvollzug 230

40 Gesundheitsdirektion
Direktionsübersicht 233
4000 Direktionssekretariat 234
4005 Amt für Verbraucherschutz 239
4021 Rettungsdienst Zug 244
4030 Spitäler / EFAS 248
4040 Sozialversicherungen 249
4050 Amt für Gesundheit 250
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung 257

50 Finanzdirektion
Direktionsübersicht 263
5000 Direktionssekretariat 264
5001 Finanzkontrolle 268
5009 Standortattraktivität 271
5010 Personalamt 273
5011 Allgemeiner Personalaufwand 276
5020 Finanzverwaltung 277
5022 Allgemeiner Finanzbereich 280
5023 COVID-19 282
5029 Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich 283
5050 Amt für Informatik und Organisation 284
5060 Steuerverwaltung 298
5065 Kantonssteuern 304
5068 Bundessteuern 305
5069 Finanzausgleich Einwohnergemeinden 306

61 Richterliche Behörden
Übersicht 307
6101 Kantonsgericht: Verwaltung 308
6102 Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen 309
6103 Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege 310
6106 Strafgericht: Verwaltung 311
6107 Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen 312
6111 Obergericht: Verwaltung 313
6112 Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen 314
6113 Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen 315
6114 Obergericht: Beschwerdeabteilungen 316
6141 Staatsanwaltschaft: Verwaltung 317
6142 Staatsanwaltschaft: Rechtspflege 318
6181 Verwaltungsgericht: Verwaltung 319

6182 Verwaltungsgericht: Rechtspflege 320
6183 Schätzungskommission 321

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug 325
Justizvollzugsanstalt Bostadel 333

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. h der Verfassung des Kantons Zug (Kantonsverfassung, KV) vom 31. Januar 1894 (BGS 111.1), § 7 Abs. 5 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1) und §§ 21 und 22 sowie 35 Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1), unterbreiten wir Ihnen hiermit das Budget 2027 und den Finanzplan 2027–2030 des Kantons Zug.

Hinweis: Die Zuger Stimmbevölkerung hat die Änderung des Steuergesetzes «Mehrwert für alle» an der Urnenabstimmung angenommen. Damit sinkt der kantonale Steuerfuss für die Jahre 2026–2029 auf 78 Prozent. Ab dem Planjahr 2030 beträgt er wieder 82 Prozent.

Wir beantragen Ihnen,

1. die Leistungsaufträge 2027 zu genehmigen;
2. das Budget 2027 zu genehmigen;
3. den Leistungsauftrag und das Globalbudget 2027 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. das Budget 2027 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen;
5. den Finanzplan 2027–2030 zur Kenntnis zu nehmen;
6. die Finanzierungsprognose bis 2034 zu kantonalen Investitionsprojekten zur Kenntnis zu nehmen (siehe dazu Ziffer 10 des nachfolgenden Berichts).

Zug, 1. September 2026

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Andreas Hofstettler
Der Landschreiber: Tobias Moser

1 In Kürze

Das Budget 2027 des Kantons Zug rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 290,7 Millionen Franken. Das Ergebnis liegt damit um 81,9 Millionen Franken unter dem Vorjahresbudget. Auch die Planjahre 2028–2030 sehen weiterhin hohe Ertragsüberschüsse vor.

In der Erfolgsrechnung steigen sowohl Gesamtaufwand als auch der Gesamtertrag an: der Gesamtaufwand um 161,3 Millionen Franken auf rund 2,5 Milliarden Franken, der Gesamtertrag um 79,4 Millionen Franken auf rund 2,8 Milliarden Franken. Für die Planjahre wird mit Ertragsüberschüssen von 393,0 Millionen Franken (2028), 433,1 Millionen Franken (2029) und 505,5 Millionen Franken (2030) gerechnet. Auch in der Investitionsrechnung erhöhen sich die Nettoausgaben um 57,6 Millionen Franken auf insgesamt 281,0 Millionen Franken.

Erfolgsrechnung

Der Beitrag des Kantons Zug an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) beträgt erstmals über eine halbe Milliarde Franken, nämlich 528,9 Millionen Franken, und steigt damit um 61,6 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahresbudget. Für das Planjahr 2029 belaufen sich die Schätzungen für die Ausgleichszahlungen bereits auf rund 600 Millionen Franken.

Zum Erhalt der Standortattraktivität werden für Förderbeiträge an Unternehmen, Aufbauunterstützung, Anschubfinanzierung oder Zusammenarbeiten mit Drittpartnern, Beiträge in die Kinder- und schulergänzende Betreuung sowie in die Wasserinfrastruktur und für den Betrieb eines Kompetenzzentrums für Cybersicherheit insgesamt 213,0 Millionen Franken budgetiert. Dies sind 29,1 Millionen Franken mehr als im Budget 2026. Bei den Ergänzungssteuererträgen aus der Umsetzung der OECD-Mindeststeuer, mit welchen die Standortmassnahmen finanziert werden, wird mit Einnahmen von 165,0 Millionen Franken gerechnet oder einem Plus von 15,0 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahresbudget.

Die Steuereinnahmen dürften moderater wachsen als in den Vorjahren. Beim Fiskalertrag wird eine Erhöhung um 38,5 Millionen Franken auf rund 1,5 Milliarden Franken, beim Kantonsanteil an den Bundessteuern eine solche von 36,1 Millionen Franken auf 775,3 Millionen Franken budgetiert. Der geplante Steuerrabatt, mit welchem es künftig möglich sein soll, einen Rabatt auf den ordentlichen Kantonssteuerfuss festzulegen, ist in den Planjahren nicht berücksichtigt, da die Bedingungen und die Ausgestaltung zum aktuellen Zeitpunkt unklar sind.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung sieht im Budget 2027 Ausgaben von 281,0 Millionen Franken vor. Dabei gelangen insbesondere neue Darlehen, weitere Darlehenstranchen und Investitionsbeiträge von über 100 Millionen Franken zur Auszahlung: an die EVZ Sport AG für die Stadionerweiterung, an die Zugerland Verkehrsbetriebe AG für ihren neuen Hauptstützpunkt, den Neubau Rettungsdienst und der kantonalen Verwaltung sowie für die Ersatzbeschaffung und Umrüstung ihrer Fahrzeugflotte auf einen CO2-neutralen Betrieb sowie an die Stiftung The International School of Zug and Luzern für die Schulraumerweiterung. Beim Tiefbau sind Investitionen von 57,1 Millionen Franken vorgesehen, unter anderem für die Umfahrung Cham–Hünenberg, welche 2027 den Betrieb aufnimmt und Verkehrsentlastungen bringt. Beim Hochbau sind für die Planung der neuen Kantonsschule Rotkreuz sowie für diverse Instandsetzungen und Mieterausbauten knapp 50 Millionen Franken geplant. Für Informatikprojekte in der gesamten Verwaltung sind 27,2 Millionen Franken vorgesehen. Im Zentrum stehen dabei digitale Transformationsprojekte wie Justitia4ZG, moderne Plattformlösungen, zukunftsgerichtete Technologien wie Künstliche Intelligenz, sowie Ausgaben in den Hardware-Lifecycle.

Planbilanz

Die Bilanzstruktur zeigt eine grundsolide Vermögens- und Finanzlage. So beträgt der Bilanzüberschuss im Budget 2027 voraussichtlich rund 3,6 Milliarden Franken und steigt bis zum Planjahr 2030 weiter auf 4,9 Milliarden Franken an. Damit ist die finanzielle Widerstandsfähigkeit des Kantons Zug auch bei sich verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sichergestellt. Mit dem Budget 2027 und dem Finanzplan 2027–2030 kommt zudem die Finanzstrategie 2026–2033 erstmals zur Anwendung: Die Vorgaben der Schuldenbremse werden eingehalten und die geplanten Investitionen über einen Achtjahreszeitraum können aus heutiger Sicht ohne Fremdverschuldung finanziert werden.

2 Strategie des Regierungsrats 2027–2034 und Legislaturziele 2027–2030

In seiner neuen Strategie 2027–2034 mit dem Slogan «Zug – verlässlich und fortschrittlich» definiert der Regierungsrat vier zentrale Herausforderungen mit den strategischen Aktionsfeldern. Die 16 für die Legislaturperiode 2027–2030 festgelegten Legislaturziele zeigen die Handlungsfelder auf, mit denen sich der Kanton Zug weiterhin als attraktiver Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum positionieren will.
Die Legislaturziele L131–L164 aus der Legislaturperiode 2023–2026 sind entweder erfüllt oder wurden, sofern sie sich noch in der Umsetzung befinden, in neue Legislaturziele überführt.

Legende:
Titel = Zentrale Herausforderungen und strategische Aktionsfelder gemäss Strategie 2027–2034
L1, L2, L3 = Legislaturziele

Legislatur 2027-2030		Federführende Direktion	beteiligte Direktionen
1 Demografie und Migration Aktionsfelder: - Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts - Einsatz für eine vielfältige Vereins- und Organisationslandschaft - Kommunikation und Vernetzung von bestehenden und neuen gesellschaftlichen Angeboten - Investitionen in die Grundbildung, Berufsbildung, sowie Aus- und Weiterbildung			
L1	Unterstützung bei der Schaffung von Wohnraum für breite Bevölkerungskreise	BD	DI, VD, GD und FD
L2	Umsetzung und Verankerung der Kantonalen Altersstrategie	DI	Alle Direktionen
L3	Stärkung der psychischen Gesundheit und Resilienz an Zuger Schulen	DBK	GD
L4	Digitale Transformation der kantonalen Schulen	DBK	VD und FD
L5	Gewinnung von Steuerungswissen für die Zuger Bildungslandschaft mittels Zuger Bildungsbericht (Pilotstudie)	DBK	VD und GD
L6	Erhaltung der Standortattraktivität	FD	VD
L7	Klärung der Zuständigkeiten zwischen Kanton und Gemeinden in der Langzeitpflege	GD	
2 Neue Technologien und digitaler Wandel Aktionsfelder: - Die Kunden- und Dienstleistungsorientierung der Verwaltung mit digitalen Instrumenten stärken - Offenheit und Verständnis in Verwaltung und Politik für neue Technologien fördern - Technologiemonitoring und Partnerschaften mit Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen anstreben - Den Staat als Ermöglicher von technologischen Innovationen positionieren, etwa durch die gezielte Vernetzung von Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft - Neue digitale Technologien gilt es intelligent zu nutzen und gezielt für die Arbeits- und Bildungswelt einzusetzen - Mit einer transparenten Kommunikation auf zeitgemässen Kanälen Vertrauen schaffen			
L8	Einfacher Zugang zu modernen Infrastrukturen und digitalen Technologien	FD	
L9	Förderung innovativer Projekte der Wirtschaft in Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Bildung zum Nutzen des Lebens-, Bildungs- und Wirtschaftsraums des Kantons Zug	VD	SD und FD
3 Globalisierung, Versorgung und Sicherheit Aktionsfelder:			

- Resilienz der Versorgung anstreben
- Interdisziplinarität und Vernetzung durch die Verwaltung vorleben und Engagement in der interkantonalen Zusammenarbeit stärken
- Antizipationsfähigkeiten in Politik, Verwaltung und Strafverfolgung ausbauen
- Verstärkung der Kriminalprävention und Bekämpfung der organisierten Kriminalität
- Krisenbewältigung und -kommunikation sicherstellen
- Cybersicherheitskapazitäten und -kompetenzen aufbauen und Diversifizierung als Risikominderungsstrategie fördern
- Milizsystem stärken und weiterentwickeln
- Zug fördert Projekte im Bereich Energie
- Unternehmertum und Innovation fördern

L10	Konsequente Umsetzung der Finanzstrategie	FD	
L11	Erstellung und Betrieb eines strategischen Risikomanagements	SD	Alle Direktionen
L12	Bekämpfung von Cyber- und Kryptokriminalität sowie Stärkung Cyberresilienz	SD	VD und FD
L13	Bekämpfung Organisierte Kriminalität	SD	DI, VD, GD und FD
L14	Innovationsförderung im Bereich nachhaltiger Land- und Ernährungssysteme	VD	VD

4 Urbanisierung und Mobilität

Aktionsfelder:

- Haushälterisch und achtsam mit der Ressource Boden umgehen; der Landschaft, Landwirtschaft und der Natur Sorge tragen
- Städtebauliche Verdichtungen vorantreiben, um die ländlichen Regionen zu entlasten
- Den Einsatz für wohnliche Stadtgebiete mit attraktiven Angeboten stärken
- Attraktive öffentliche Räume schaffen und vernetzen
- Auf zukunftsfähige Infrastrukturen und Systeme für die Mobilität setzen
- Intelligente und leistungsorientierte Projekte umsetzen, die den individuellen und öffentlichen Verkehr gewinnbringend vernetzen

L15	Weiterentwicklung des Zuger Verkehrssystems für bestehende und neue Mobilitätsformen	BD	SD
L16	Nachhaltige Entwicklung von kantonalen Schlüssel-Arealen	BD	

3 Wirtschaftliches Umfeld

Die nachfolgenden Ausführungen stützen sich auf die Einschätzungen der Expertengruppe des Bundes im Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, die in den Konjunkturtendenzen vom Sommer 2026 publiziert worden sind.

Das internationale Umfeld ist insbesondere durch die Krise im Nahen und Mittleren Osten sowie durch Unsicherheiten in der Handels- und Zollpolitik geprägt. Der starke Anstieg der Erdölpreise seit Ende Februar und die Beeinträchtigung wichtiger Transportwege belasten die globalen Konjunkturaussichten. Die Expertengruppe geht deshalb davon aus, dass die Weltnachfrage in den kommenden Quartalen lediglich moderat wächst und die Inflation vielerorts höher ausfällt als bisher erwartet.

Die Schweizer Wirtschaft ist aufgrund ihrer vergleichsweise geringen Energieintensität und des hohen Dienstleistungsanteils zwar weniger stark gegenüber Energiepreisschocks exponiert als andere europäische Volkswirtschaften. Dennoch ist auch in der Schweiz für 2026 eine etwas höhere Inflation von 0,6 Prozent zu erwarten. Dies dämpft die Dynamik der privaten Konsumausgaben. Der private Konsum dürfte aber weiterhin die wichtigste Stütze des BIP-Wachstums bleiben. Die Ausrüstungsinvestitionen dürften angesichts der tiefen Auslastung der industriellen Produktionskapazitäten und der schwächeren Weltnachfrage nur schwach wachsen; im Bau werden aufgrund der Bewilligungen und des tiefen Zinsniveaus gewisse Impulse erwartet.

Vor diesem Hintergrund prognostiziert die Expertengruppe für 2026 ein deutlich unterdurchschnittliches Wachstum des sporteventbereinigten[1] Schweizer BIP von 0,9 Prozent. Der Aussenhandel dürfte im laufenden Jahr einen negativen Wachstumsimpuls liefern, da die gedämpfte Weltnachfrage, die erhöhte Unsicherheit und der weiterhin hohe reale Aussenwert des Schweizer Frankens die exponierten Bereiche der Exportwirtschaft bremsen.

Im Jahr 2027 dürfte sich das Wachstum der Schweizer Wirtschaft auf 1,6 Prozent beschleunigen. Die Weltnachfrage sollte sich leicht erholen; insbesondere dürfte sich das europäische Ausland, namentlich Deutschland, tendenziell von der aktuellen Schwächephase lösen. Eine steigende Auslastung der Produktionskapazitäten lässt die Investitionsdynamik moderat anziehen. Gleichzeitig dürften die Inflation von 0,6 Prozent sowie eine etwas schwächere Entwicklung am Arbeitsmarkt den privaten Konsum weiterhin dämpfen.

Die Risiken bleiben erheblich und sind für die Budgetplanung relevant. Eine anhaltende Beeinträchtigung der Energieinfrastruktur oder der Transportwege im Nahen und Mittleren Osten könnte zu höherem Inflationsdruck, restriktiverer Geldpolitik und tieferem Wachstum führen. Hinzu kommen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der internationalen Wirtschafts- und Handelspolitik, mögliche Veränderungen der US-Zolltarife, Korrekturen an den Finanzmärkten und Risiken im Zusammenhang mit der globalen Verschuldung. Umgekehrt könnte sich die Weltwirtschaft günstiger entwickeln, etwa bei einem raschen Rückgang der Erdölpreise.

4 Umsetzung der Finanzstrategie 2026–2033

Mit dem Budget 2027 und dem Finanzplan 2027–2030 kommt die Finanzstrategie 2026–2033 erstmals zur Anwendung. Die Beurteilung der Überwachungsinstrumente ergibt folgendes Resultat: Der Kanton Zug verfügt weiterhin über einen sehr soliden Finanzhaushalt. Die Erfolgsrechnung schliesst im gesamten Betrachtungszeitraum mit Ertragsüberschüssen ab, die gesetzlichen Vorgaben der Schuldenbremse werden eingehalten und die geplanten Investitionen können aus heutiger Sicht weiterhin aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Regierungsrat sieht deshalb keine Notwendigkeit, finanzpolitische Massnahmen oder steuerpolitische Korrekturen zu ergreifen.

4.1 Instrumente zur Überwachung der finanzpolitischen Ziele

Die in der Finanzstrategie festgelegten Kontrollmechanismen gewährleisten, dass die Entwicklung des kantonalen Finanzhaushalts laufend überwacht und bei Bedarf vertieft beurteilt werden kann. Der Regierungsrat stützt seine Einschätzung insbesondere auf die folgenden Instrumente und Kennzahlen.

4.1.1 Bilanzüberschuss und Schwellenwert

Der Bilanzüberschuss bewegt sich gemäss Budget und Finanzplan weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Damit bleibt die finanzielle Widerstandsfähigkeit des Kantons Zug auch bei sich verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sichergestellt. Der in der Finanzstrategie vorgesehene strategische Schwellenwert für den Bilanzüberschuss ist noch nicht umgesetzt, da die dafür erforderliche gesetzliche Grundlage im Rahmen der Teilrevision des Finanzhaushaltgesetzes erarbeitet wird. Solange der Schwellenwert nicht definiert ist, kann keine Aussage dazu gemacht werden, ob und in welchem Umfang er eingehalten wird.

4.1.2 Schuldenbremse

Die Vorgaben der Schuldenbremse gemäss § 2 des Finanzhaushaltgesetzes werden eingehalten. Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über den massgebenden Achtjahreszeitraum liegt deutlich im positiven Bereich. Die Vorgabe, wonach der Selbstfinanzierungsgrad im Budget mindestens 80 Prozent betragen muss, kommt nur zur Anwendung, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 Prozent beträgt. Der Kanton Zug weist keine entsprechende Nettoverschuldung aus. Ebenso liegt kein Bilanzfehlbetrag vor, der innert fünf Jahren abzutragen wäre. Der detaillierte Nachweis zur Schuldenbremse erfolgt in Ziffer 5.5 dieses Berichts.

4.1.3 Finanzkennzahlen

Die Definitionen, Berechnungsformeln und Richtwerte der Finanzkennzahlen gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) werden im Kapitel «Detailinformationen – Finanzkennzahlen» ausgewiesen und neu mit einer Steuerungsampel ergänzt.
Die Steuerungsampel zeigt beim Selbstfinanzierungsgrad, beim Zinsbelastungsanteil und beim Kapitaldienstanteil durchgehend grüne Werte. Diese Kennzahlen bestätigen die hohe Finanzierungskraft und die geringe Belastung des Haushalts durch Zinsen und Kapitaldienst.

[1] Viele Sportorganisationen wie das Olympische Komitee, die Fifa oder die Uefa haben ihren Sitz in der Schweiz. Internationale Sportgrossanlässe wie etwa Fussballweltmeisterschaften beeinflussen das Schweizer Bruttoinlandprodukt (BIP). Für die Konjunkturanalyse veröffentlicht das Seco deshalb sportevent-bereinigte Daten.

Beim Selbstfinanzierungsanteil liegen vier Jahre im gelben Bereich. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt in sämtlichen Jahren deutlich über 100 Prozent. Die Nettoinvestitionen können damit aus den im jeweiligen Jahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Die gelben Werte beim Selbstfinanzierungsanteil ergeben sich daraus, dass die Selbstfinanzierung ins Verhältnis zum hohen laufenden Ertrag gesetzt wird. Ein Vergleich mit den aktuell verfügbaren Rechnungs- und Budgetwerten der Kantone bestätigt diese Einordnung. Tiefe oder mittlere Werte beim Selbstfinanzierungsanteil sind im interkantonalen Vergleich verbreitet. Der Kanton Zug liegt trotz gelber Ampeldarstellung sehr deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt.
Beim Investitionsanteil besteht in mehreren Jahren Beobachtungsbedarf. Im Planjahr 2028 liegt die Kennzahl mit 9,8 Prozent im roten Bereich und damit knapp unter der HRM2-Schwelle von 10 Prozent. Der Investitionsanteil setzt die Bruttoinvestitionen ins Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Im Kanton Zug wird der Nenner dieser Kennzahl wesentlich durch sehr hohe Transferaufwände und weitere grosse erfolgswirksame Vorhaben beeinflusst. Allein der Beitrag an den Nationalen Finanzausgleich beträgt im Budget 2027 bereits 528,9 Millionen Franken. Hinzu kommen umfangreiche Standortmassnahmen und Förderbeiträge, welche aufgrund der Rechnungslegung in der Erfolgsrechnung zu verbuchen sind.
Der Investitionsanteil unterschätzt deshalb im Zuger Kontext die tatsächliche Zukunftsorientierung des Mitteleinsatzes. Verschiedene Vorhaben mit langfristiger Wirkung erscheinen nicht in der Investitionsrechnung, weil sie gemäss Finanzhaushaltgesetz und Finanzhaushaltverordnung als Aufwand in der Erfolgsrechnung zu führen sind. Auch der Vergleich mit den anderen Kantonen zeigt, dass ein Investitionsanteil um oder leicht über zehn Prozent bei den Kantonen nicht aussergewöhnlich ist. Die Kennzahl ist daher nicht isoliert als Warnsignal zu verstehen. Gleichzeitig weist der Kanton Zug weiterhin ein hohes absolutes Investitionsvolumen aus und kann diese Investitionen ohne Aufnahme von Fremdkapital finanzieren.

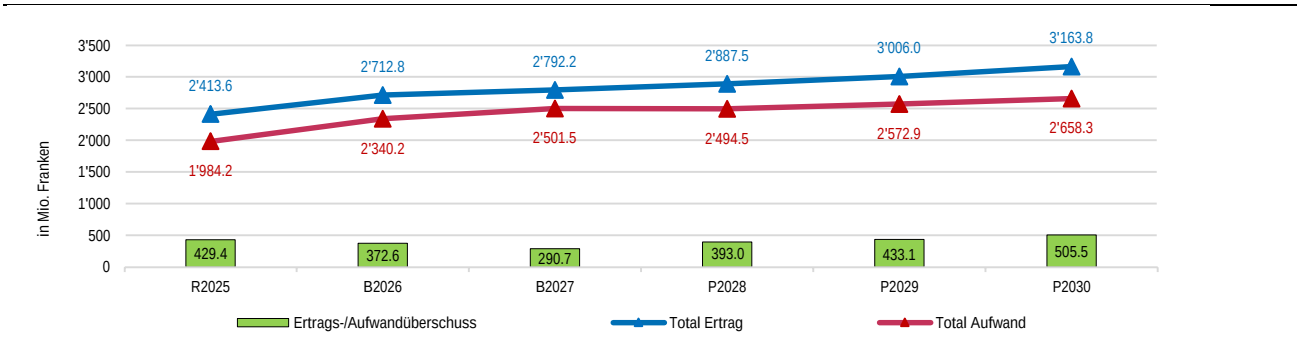
4.1.4 Finanzierungsprognose

Die Finanzierungsprognose zeigt die geplanten Investitionen über einen Zeitraum von acht Jahren und wird im separaten Kapitel «Finanzierungsprognose» ausgewiesen. Die geplanten Investitionen können aus heutiger Sicht ohne Fremdverschuldung finanziert werden.

5 Übersicht über die Erfolgsrechnung

5.1 Gesamtergebnis

in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	-1'984.2	-2'340.2	-2'501.5	-161.3	6.9	-2'494.5	-2'572.9	-2'658.3
Total Ertrag	2'413.6	2'712.8	2'792.2	79.4	2.9	2'887.5	3'006.0	3'163.8
Ertrags-/Aufwandüberschuss	429.4	372.6	290.7	-81.9	-22.0	393.0	433.1	505.5



Im Budget 2027 wird ein Ertragsüberschuss von 290,7 Millionen Franken erwartet, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahresbudget von 81,9 Millionen Franken oder 22,0 Prozent entspricht. Der Gesamtaufwand steigt um insgesamt 161,3 Millionen Franken oder 6,9 Prozent auf rund 2,5 Milliarden Franken. Demgegenüber steht ein Gesamtertrag von rund 2,8 Milliarden Franken mit Mehrerträgen von 79,4 Millionen Franken oder 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresbudget. Auch in den Planjahren 2028–2030 wird mit weiteren hohen Ertragsüberschüssen von 393,0 Millionen Franken (Planjahr 2028), 433,1 Millionen Franken (Planjahr 2029) und 505,5 Millionen Franken (Planjahr 2030) gerechnet. Für die Planjahre ist der Steuerrabatt, mit welchem es unter bestimmten Bedingungen künftig möglich sein soll, jeweils für ein Jahr einen Rabatt auf den ordentlichen Kantonssteuerfuss festzulegen, um damit die Steuerzahlerinnen und -zahler zu entlasten, nicht berücksichtigt.

5.2 Gestufter Erfolgsausweis

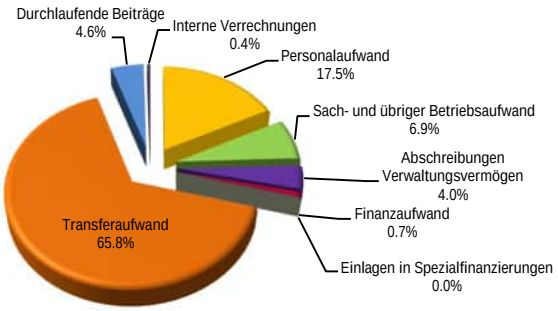
Erfolgsrechnung in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
30 Personalaufwand	-400.2	-422.1	-437.5	-15.3	3.6	-442.8	-445.7	-449.5
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-146.2	-160.8	-173.4	-12.5	7.8	-173.8	-177.2	-180.2
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-92.6	-94.8	-100.7	-5.9	6.2	-112.5	-117.3	-134.1
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.6	-0.1	-0.1	-0.1	105.1	-0.1	-0.1	-0.1
36 Transferaufwand	-1'187.2	-1'525.5	-1'645.1	-119.5	7.8	-1'617.4	-1'681.4	-1'739.7
37 Durchlaufende Beiträge	-112.3	-114.6	-116.3	-1.7	1.5	-118.9	-121.6	-124.3
39 Interne Verrechnungen	-10.8	-9.7	-10.1	-0.4	4.7	-10.1	-10.2	-10.3
Total betrieblicher Aufwand (ohne Sachgruppe 39) *	-1'939.1	-2'318.0	-2'473.0	-155.0	6.7	-2'465.6	-2'543.4	-2'628.0
40 Fiskalertrag	1'219.8	1'430.5	1'469.0	38.5	2.7	1'503.0	1'571.6	1'672.3
41 Regalien und Konzessionen	38.8	1.9	1.9	-0.0	-1.9	1.9	1.9	1.9
42 Entgelte	91.4	82.4	89.7	7.4	8.9	91.1	86.4	86.9
43 Übrige Erträge	0.1	0.2	0.1	-0.0	-20.9	0.1	0.1	0.1
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	24.4	19.4	24.1	4.8	24.6	30.3	28.5	40.1
46 Transferertrag	796.8	972.5	1'000.6	28.1	2.9	1'047.4	1'096.0	1'134.4
47 Durchlaufende Beiträge	112.3	114.6	116.3	1.7	1.5	118.9	121.6	124.3
49 Interne Verrechnungen	10.8	9.7	10.1	0.4	4.7	10.1	10.2	10.3
Total betrieblicher Ertrag (ohne Sachgruppe 49) *	2'283.8	2'621.5	2'701.8	80.3	3.1	2'792.8	2'906.2	3'060.1
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	344.6	303.5	228.8	-74.7	-24.6	327.1	362.8	432.2
34 Finanzaufwand	-34.3	-12.6	-18.4	-5.8	46.3	-18.8	-19.3	-20.0
44 Finanzertrag	119.0	81.6	80.2	-1.4	-1.7	84.7	89.6	93.4
Ergebnis aus Finanzierung	84.7	69.1	61.9	-7.2	-10.4	65.9	70.3	73.4
Operatives Ergebnis **	429.4	372.6	290.7	-81.9	-22.0	393.0	433.1	505.5
Ertrags-/Aufwandüberschuss	429.4	372.6	290.7	-81.9	-22.0	393.0	433.1	505.5

* Für die konsolidierte Sicht werden die internen Verrechnungen (Sachgruppen 39 und 49) im gestuften Erfolgsausweis ausgewiesen, in der Summenberechnung für das «Total betrieblicher Aufwand» und das «Total betrieblicher Ertrag» jedoch nicht berücksichtigt.
** Im Betrachtungszeitraum wurden keine ausserordentlichen Positionen erfasst; entsprechend wird kein «Ausserordentliches Ergebnis» ausgewiesen.

Im Budget 2027 ergeben sich wesentliche Mehraufwände beim Transferaufwand mit zusätzlichen 119,5 Millionen Franken oder 7,8 Prozent, beim Personalaufwand mit einem Plus von 15,3 Millionen Franken oder 3,6 Prozent und höheren Sach- und übrigen Betriebsaufwandskosten von 12,5 Millionen Franken oder 7,8 Prozent. Die grössten Mehrerträge werden beim Fiskalertrag mit 38,5 Millionen Franken oder 2,7 Prozent und beim Transferertrag mit 28,1 Millionen Franken oder 2,9 Prozent erwartet. Details zu den einzelnen Kontengruppen finden sich nachstehend.

5.3 Informationen zu den wichtigsten Aufwandspositionen

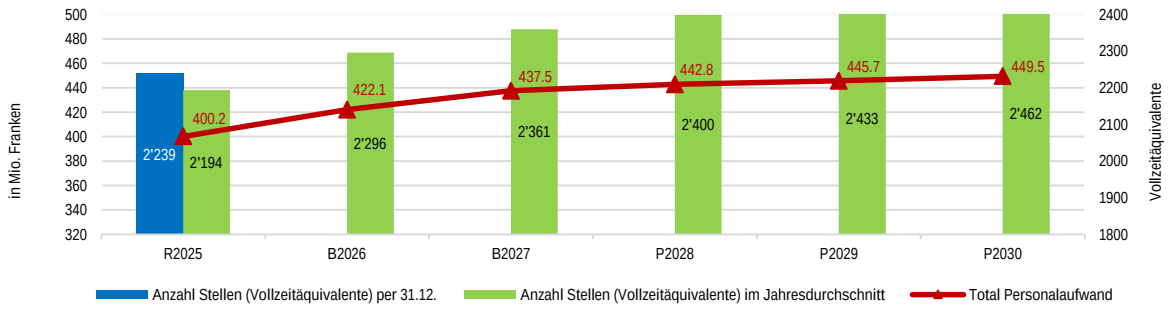
in Mio. Franken	Rechnung 2025	in % vom Total	Budget 2026	in % vom Total	Budget 2027	in % vom Total
Personalaufwand	-400.2	20.2	-422.1	18.0	-437.5	17.5
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-146.2	7.4	-160.8	6.9	-173.4	6.9
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-92.6	4.7	-94.8	4.1	-100.7	4.0
Finanzaufwand	-34.3	1.7	-12.6	0.5	-18.4	0.7
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.6	0.0	-0.1	0.0	-0.1	0.0
Transferaufwand	-1'187.2	59.8	-1'525.5	65.2	-1'645.1	65.8
Durchlaufende Beiträge	-112.3	5.7	-114.6	4.9	-116.3	4.6
Interne Verrechnungen	-10.8	0.5	-9.7	0.4	-10.1	0.4
Total Aufwand	-1'984.2	100.0	-2'340.2	100.0	-2'501.5	100.0



5.3.1 Personalaufwand

Personalaufwand in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Personalaufwand	-400.2	-422.1	-437.5	-15.3	3.6	-442.8	-445.7	-449.5
Anzahl Stellen* per 31.12.	2'239							
Anzahl Stellen* im Jahresdurchschnitt	2'194	2'296	2'361			2'400	2'433	2'462

* = Die Anzahl Stellen (in Vollzeitäquivalente von Festanstellungen) beinhalten die kantonale Verwaltung, die Datenschutzstelle, die Ombudsstelle sowie die Richterlichen Behörden. Hierbei ist berücksichtigt, dass per Ende 2026 2,00 befristete Stellen auslaufen.



Die wesentlichsten Gründe für die Aufwandsteigerung um 15,3 Millionen Franken oder 3,6 Prozent im Budget 2027 sind:
66,90 neue Stellen (9,2 Millionen Franken), siehe nachfolgende Ziffer 5.3.2;

- Individuelle Lohnentwicklung von 0,7 Prozent des gesamten Personalaufwandes auf Basis der Rechnung 2025 inkl. Berücksichtigung des Mutationsgewinns (2,8 Millionen Franken);
- Diverse Kostensteigerungen, wie zum Beispiel höhere effektive Lohnkosten als budgetiert, Personalentwicklungs- und Personalgewinnungskosten sowie aktualisierte Arbeitgeberbeitragssätze (1,1 Millionen Franken);
- Erhöhung der Zulagen aufgrund des Personalwachstums (0,9 Millionen Franken);
- Pauschale Erhöhung für Löhne Aushilfspersonal, siehe Ziffer 5.3.4 (0,8 Millionen Franken);
- Teuerungszulage von 0,2 Prozent gestützt auf die Prognose des SECO 2026. Über die definitive Teuerungszulage für das Personal wird der Regierungsrat im Oktober 2026 – unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets durch den Kantonsrat – aufgrund des Landesindexes der Konsumentenpreise, Stand September 2026 entscheiden (0,8 Millionen Franken);
- Höhere Überbrückungsrenten aufgrund der Zunahme an Frühpensionierungen (0,4 Millionen Franken)
- Reduktion der Kosten von Hilfskräften (0,7 Millionen Franken).

5.3.2 Neue Personalstellen

Der Regierungsrat hat aufgrund des deutlichen Stellenanstiegs in den vergangenen Jahren für die Personalstellenplanung des Budgets 2027 die im Vorjahr getroffenen Massnahmen zur Senkung des Stellenwachstums weitergeführt. Unter anderem hat er für das generelle Wachstum eine Vorgabe von 32,70 Stellen an die Direktionen erteilt, welche in der Folge um 6,55 Stellen unterschritten wurde. Im Juni 2026 hat der Regierungsrat im Rahmen seines Budgetworkshops die neuen Personalstellen beraten. Von den ursprünglich von

den Direktionen und Ämtern beantragten 80,80 neuen Personalstellen wurden 66,90 Stellen genehmigt. Davon entfallen 6,50 Stellen auf die Richterlichen Behörden. Die Stellenanträge der Rechtspflege verbleiben ohne Änderung, da diese ausserhalb der Zuständigkeit des Regierungsrats liegen. Von den 60,40 Stellen für kantonale Mitarbeitende wurden 34,25 Stellen in erster Priorität bewilligt und 26,15 in zweiter Priorität.

Neue Personalstellen	Budget 2027	davon Priorität 1	davon Priorität 2
Kantonale Verwaltung	60,40	34,25	26,15
Rechtspflege	6,50	2,00	4,50
Total neue Stellen	66,90	36,25	30,65

Die 34,25 in erster Priorität bewilligten Stellen verteilen sich auf folgende Bereiche:

16,30 Stellen, welche aufgrund eines Kantonsratsbeschlusses oder aufgrund bundesrechtlicher Erlasse geschaffen werden müssen (gesetzliches Wachstum);

5,55 kostenneutrale Stellen: Aufgaben, welche vollständig durch Dritte rückfinanziert werden;

0,80 erfolgsneutrale Umwandlungen: Aufgaben, welche durch Aushilfspersonal und Hilfskräfte bereits über einen längeren Zeitraum erbracht wurden und in Feststellen umgewandelt werden;

11,60 Stellen für Lehrpersonen, welche aufgrund der höheren Anzahl von Schulklassen notwendig sind.

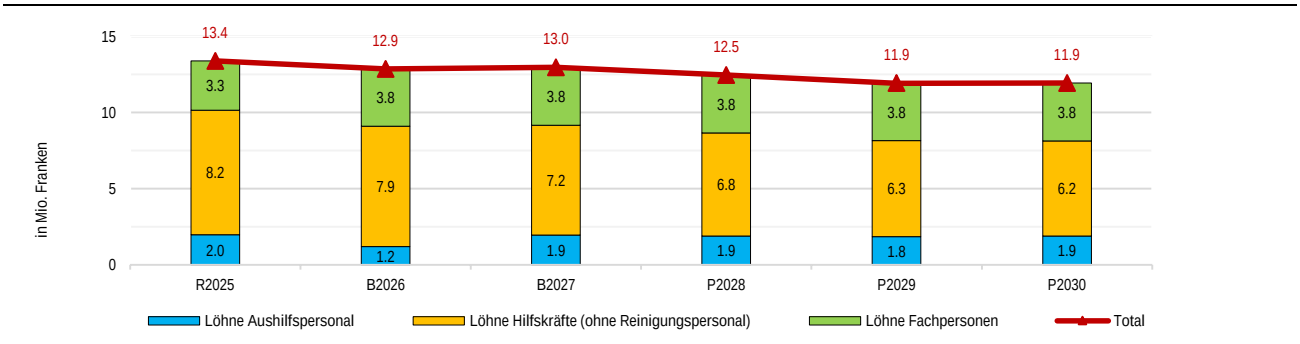
In zweiter Priorität, das heisst als quantitative oder qualitative Ausweitung der Aufgabenerfüllung (generelles Wachstum), wurden 26,15 Stellen bewilligt. Die Stellen in zweiter Priorität verteilen sich über die ganze Verwaltung, um die weiter zunehmenden Anforderungen aufgrund des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums des Kantons bewältigen zu können.

5.3.3 Mittelfristige Entwicklung der Personalstellen (Finanzplanjahre)

Der Betrag für die Personalentwicklung pro Planjahr von 1 Prozent wurde in Vollzeitäquivalente umgerechnet und in der Stellenübersicht (siehe Tabelle in Ziffer 5.3.1) dargestellt. Damit ist kein Rechtsanspruch auf die Bewilligung dieser Ressourcen verbunden, diese Stellen sind jeweils im ordentlichen Budgetprozess zu beantragen und vom Regierungsrat bewilligen zu lassen.

5.3.4 Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen

Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen in Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Franken	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Löhne Aushilfspersonal	-1'966'440	-1'181'000	-1'934'300	-753'300	63.8	-1'889'900	-1'838'400	-1'872'200
Löhne Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-8'178'477	-7'913'600	-7'234'500	679'100	-8.6	-6'755'200	-6'319'600	-6'249'900
Löhne Fachpersonen	-3'251'867	-3'765'400	-3'796'300	-30'900	0.8	-3'823'200	-3'773'600	-3'822'300
Total Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen	-13'396'784	-12'860'000	-12'965'100	-105'100	0.8	-12'468'300	-11'931'600	-11'944'400



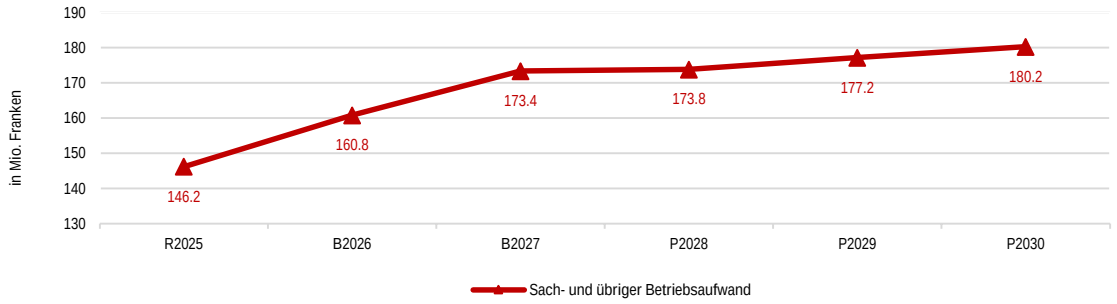
Aushilfspersonal wird bei vorübergehenden Ausfällen wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem und unbezahltem Urlaub oder Militärdienst eingesetzt. Da solche Ausfälle nicht vorhersehbar bzw. planbar sind und die effektiven Aufwendungen in den vergangenen Jahren jeweils über den budgetierten Werten lagen, wurde der zentral budgetierte Posten um 0,8 Millionen Franken auf 1,6 Millionen Franken erhöht. Zusätzlich wurden weitere Aushilfen bei den Ämtern in einem ähnlichen Umfang wie im Vorjahresbudget in Höhe von 0,3 Millionen Franken budgetiert.

Die von den Ämtern budgetierten Löhne für Hilfskräfte sinken gegenüber dem Vorjahresbudget um 0,7 Millionen Franken oder 8,6 Prozent. Hilfskräfte werden benötigt, um kurzfristig beziehungsweise für eine befristete Zeit anfallende Aufgaben, verteilt über die ganze Verwaltung, zu erfüllen.

Die Ausgaben für Fachpersonen (z. B. Dolmetscher oder für den Schul- und Bildungsbereich wie Prüfungsexpertinnen und -experten) liegen leicht über Stand des Vorjahresbudgets.

5.3.5 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Sach- und übriger Betriebsaufwand in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Sach- und übriger Betriebsaufwand	-146.2	-160.8	-173.4	-12.5	7.8	-173.8	-177.2	-180.2



Im Juni 2026 hat der Regierungsrat im Rahmen seines Budgetworkshops den Sach- und übrigen Betriebsaufwand beraten. Es galten folgende Entscheidungskriterien für die Bewilligung:
Erste Priorität: Notwendige Ausgaben aufgrund von Bundesgesetzen oder von Kantonsrats- oder Regierungsratsbeschlüssen, sofern das Amt alle möglichen Effizienzsteigerungen und allenfalls wegfallende Aufgaben berücksichtigt hat, dringende Ausgaben, Ausgaben, die in direktem Zusammenhang mit einer Mengenausweitung stehen, Ausgaben von hoher Bedeutung oder hohem Nutzen oder erfolgsneutrale Steigerungen.
Zweite Priorität: Ausweitung der ordentlichen Aufgabenerfüllung (generelles Wachstum), nicht dringende Ausgaben oder Ausgaben von geringer Bedeutung oder Nutzen.
Der Regierungsrat hat den von den Direktionen und Ämtern eingegebenen Aufwand am Budgetworkshop um insgesamt 2,2 Millionen Franken gekürzt. Zusätzlich wurden Sachaufwandpositionen von 0,1 Millionen Franken im Budget 2027 als einmalig klassiert. Sie werden im Budget 2028 entsprechend zu reduzieren sein. Ausgaben der zweiten Priorität hat der Regierungsrat nicht bewilligt.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt im Budget 2027 von 160,8 Millionen Franken um 12,5 Millionen Franken oder 7,8 Prozent auf 173,4 Millionen Franken. Folgende wesentliche Umstände sind für die Steigerung verantwortlich:

- Informatik: Höhere Betriebs- und Wartungskosten, Bedarf an spezialisierten ICT-Rollen, Ersatz und Erweiterung von Hard- und Software sowie höhere Mietkosten im Zusammenhang mit IT-Arbeitsplätzen (insgesamt 4,2 Millionen Franken);
- Erneuerungsprojekte für private und öffentliche Schutzräume (1,9 Millionen Franken);
- Wohnpolitische Massnahme «Beratungspool Verdichtung Einfamilienhaus-Quartiere» und Studie Autobahn-Überdachung (1,4 Millionen Franken);
- Zusätzliche Mietflächen, das Provisorium des Rettungsdienstes und Mehrausgaben für den baulichen und betrieblichen Unterhalt bei neuen Objekten (0,7 Millionen Franken);
- Unterstützung für Bevölkerung und Unternehmen bei der Erhöhung der Cyberresilienz (0,7 Millionen Franken). Die Aufwände beim neu geschaffenen Kantonalen Kompetenzzentrum für Cybersicherheit werden durch die OECD-Mehreinnahmen finanziert;
- Höhere IT-Kosten beim Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Aufbau der Kantonsschule Rotkreuz (0,6 Millionen Franken);
- Inbetriebnahme der Umfahrung Cham–Hünenberg, Ersatz von Maschinen und Geräten sowie steigender Unterhaltsaufwand beim Wasserbau (0,6 Millionen Franken).

5.3.6 Büroraumplanung

Das Stellenwachstum hat keine Auswirkungen auf Raum und Mobiliar. Die Mobiliaranschaffungen bedingt durch neue Stellen haben im ordentlichen Mobiliarbudget Platz. Dieses wurde im Vergleich zum Budget 2026 nicht erhöht. Auch für die Finanzplanjahre ist beim Mobiliarbudget kein zusätzliches Wachstum vorgesehen.

5.3.7 Transferaufwand

Transferaufwand in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Finanz- und Lastenausgleich an Kantone	-435.6	-469.5	-531.0	-61.5	13.1	-557.6	-597.7	-639.5
Weiterer Transferaufwand	-751.5	-1'056.1	-1'114.1	-58.0	5.5	-1'059.9	-1'083.8	-1'100.1
Total Transferaufwand	-1'187.2	-1'525.5	-1'645.1	-119.5	7.8	-1'617.4	-1'681.4	-1'739.7

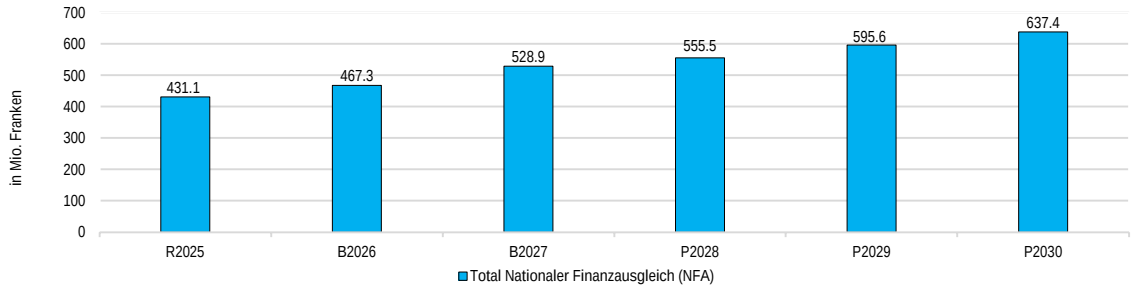
Folgende wesentlichen Umstände führen im Budget 2027 zur Erhöhung des Transferaufwandes um 119,5 Millionen Franken oder 7,8 Prozent:

- Höhere Beiträge an den Nationalen Finanzausgleich (61,5 Millionen Franken);
- Höhere Ausgaben zum Erhalt der Standortattraktivität, hauptsächlich für höhere Elternbeiträge für Kita-Betreuungskosten, Beiträge in die Wasserinfrastruktur und für strategische Partnerschaften und Projektförderungen beim neu geschaffenen Kantonalen Kompetenzzentrum für Cybersicherheit (insgesamt 26,5 Millionen Franken). Diese Ausgaben werden mit Mehreinnahmen aus der OECD-Mindeststeuer finanziert;
- Höhere Ausgaben für die Vergütung von stationären Spitalbehandlungen (12,1 Millionen Franken);
- Höhere Beiträge für Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs und Beiträge für Abbruchprämien für Bauten ausserhalb der Bauzone (7,7 Millionen Franken);
- Erwarteter Anstieg der Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen aufgrund der demografischen Entwicklung (2,5 Millionen Franken);
- Mehraufwand für den Finanzausgleich zwischen den Zuger Einwohnergemeinden (1,9 Millionen Franken). Für den Kanton ist dies erfolgsneutral, siehe auch «Transferertrag»;
- Höhere Vollzugskosten aufgrund der Fallzunahme bei stationären Massnahmen und Freiheitsstrafen (1,8 Millionen Franken);
- Höherer Kantonsbeitrag für die Prämienverbilligung aufgrund des Prämienanstiegs, des Bevölkerungswachstums sowie des Zusatzaufwandes zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Wirksamkeit (1,3 Millionen Franken).

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Nationaler Finanzausgleich (NFA) in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Ressourcenausgleich	-434.9	-468.8	-530.4	-61.6	13.1	-557.0	-597.1	-639.0
Härteausgleich	-0.8	-0.7	-0.6	0.1	-11.1	-0.6	-0.6	-0.5
Sozio-demografischer Ausgleich*	4.6	2.1	2.1	-0.1	-2.4	2.1	2.1	2.1
Total Nationaler Finanzausgleich (NFA)	-431.1	-467.3	-528.9	-61.6	13.2	-555.5	-595.6	-637.4

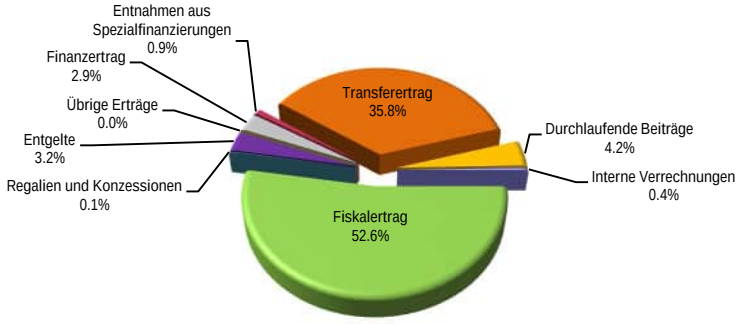
*= Der «Sozio-demografische Ausgleich» ist ein Ertrag, der beim Kanton verbleibt



Der Betrag für den NFA richtet sich für das Budget 2027 nach den Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV). Die Zahlen für die Planjahre werden von der BAK Economics in einem Prognosemodell aktualisiert und den Kantonen zur Verfügung gestellt. Grundlage bildet das Ressourcenpotenzial, das die Wirtschaftskraft eines Kantons widerspiegelt.

5.4 Informationen zu den wichtigsten Ertragspositionen

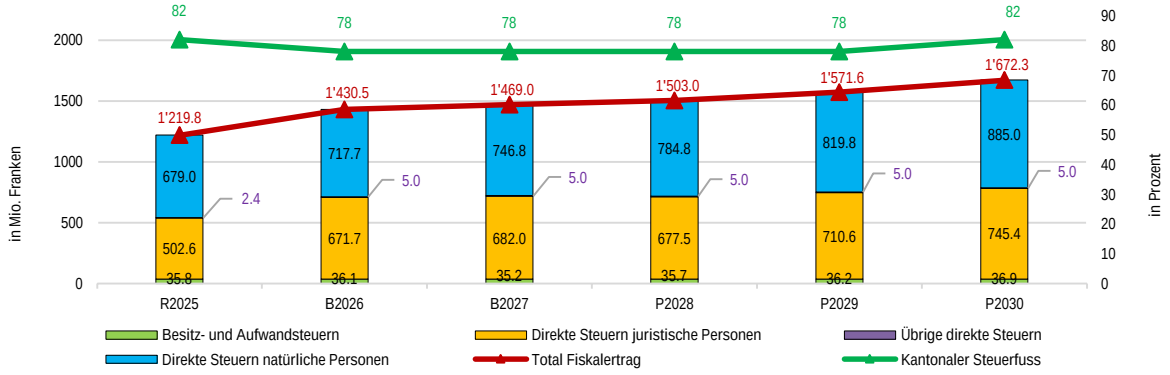
in Mio. Franken	Rechnung 2025	in % vom Total	Budget 2026	in % vom Total	Budget 2027	in % vom Total
Fiskalertrag	1'219.8	50.5	1'430.5	52.7	1'469.0	52.6
Regalien und Konzessionen	38.8	1.6	1.9	0.1	1.9	0.1
Entgelte	91.4	3.8	82.4	3.0	89.7	3.2
Übrige Erträge	0.1	0.0	0.2	0.0	0.1	0.0
Finanzertrag	119.0	4.9	81.6	3.0	80.2	2.9
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	24.4	1.0	19.4	0.7	24.1	0.9
Transferertrag	796.8	33.0	972.5	35.8	1'000.6	35.8
Durchlaufende Beiträge	112.3	4.7	114.6	4.2	116.3	4.2
Interne Verrechnungen	10.8	0.4	9.7	0.4	10.1	0.4
Total Ertrag	2'413.6	100.0	2'712.8	100.0	2'792.2	100.0



5.4.1 Fiskalertrag

Fiskalertrag (Kontengruppe 40) in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Direkte Steuern natürliche Personen								
Einkommenssteuern natürliche Personen	505.8	511.5	540.1	28.6	5.6	578.6	601.0	650.4
Vermögenssteuern natürliche Personen	148.5	164.2	170.7	6.5	4.0	170.2	181.3	196.6
Quellensteuern natürliche Personen	24.7	42.0	36.0	-6.0	-14.3	36.0	37.5	38.0
Total direkte Steuern natürliche Personen	679.0	717.7	746.8	29.1	4.1	784.8	819.8	885.0
Direkte Steuern juristische Personen								
Gewinnsteuern juristische Personen	450.3	618.2	630.5	12.3	2.0	623.5	654.0	685.9
Kapitalsteuern juristische Personen	52.3	53.5	51.5	-2.0	-3.7	54.0	56.6	59.5
Total direkte Steuern juristische Personen	502.6	671.7	682.0	10.3	1.5	677.5	710.6	745.4
Übrige direkte Steuern								
Nachsteuern und Steuerstrafen	2.4	5.0	5.0	0.0	0.0	5.0	5.0	5.0
Total übrige direkte Steuern	2.4	5.0	5.0	0.0	0.0	5.0	5.0	5.0
Total direkte Steuern	1'184.0	1'394.4	1'433.8	39.4	2.8	1'467.3	1'535.4	1'635.4
Besitz- und Aufwandsteuern								
Verkehrsabgaben	35.4	35.7	34.8	-0.9	-2.5	35.3	35.8	36.5

Fiskalertrag (Kontengruppe 40) in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Schiffssteuer	0.4	0.4	0.4	0.0	0.0	0.4	0.4	0.4
Total Besitz- und Aufwandsteuern	35.8	36.1	35.2	-0.9	-2.5	35.7	36.2	36.9
Total Fiskalertrag	1'219.8	1'430.5	1'469.0	38.5	2.7	1'503.0	1'571.6	1'672.3
Kantonaler Steuerfuss in Prozent	82	78	78			78	78	82



Der Fiskalertrag steigt um 38,5 Millionen Franken oder 2,7 Prozent auf insgesamt 1,5 Milliarden Franken. Davon resultieren 29,1 Millionen Franken Mehrerträge oder 4,1 Prozent aus direkten Steuern bei den natürlichen Personen und 10,3 Millionen Franken Mehrerträge oder 1,5 Prozent aus direkten Steuern juristischer Personen.

Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen wird grundsätzlich von den budgetierten Erträgen im Budget 2026 ausgegangen. Darauf aufbauend wird für das Budget 2027 mit Mehrerträgen aufgrund des Bevölkerungswachstums, steuerstarken Zuzügen und Einmaleffekten gerechnet. Ertragsmindernd wirkt sich die 9. Teilrevision des Steuergesetzes mit der Steuerfusssenkung auf 78 Prozent, der Erhöhung des Versicherungsabzuges und dem Ausbau der Rentnerinnen- und Rentnerabzüge (Paket «Mehrwert für alle») aus.

Bei den Steuererträgen der juristischen Personen zeichnet sich ab, dass der im Budget 2026 budgetierte Ertragsanstieg aus den Übergangsbestimmungen zum Statuswechsel aus der Steuer- und AHV-Reform (STAF) geringer ausfällt und die Erträge damit unter dem Budgetwert liegen werden. Darauf aufbauend wird von einem generellen Anstieg der Erträge von 5 Prozent infolge allgemeinen Gewinnwachstums, weiter steigenden Unternehmenszahlen und positiven Einmaleffekten ausgegangen. In die umgekehrte Richtung führt die 9. Teilrevision des Steuergesetzes zu steuerlichen Mindereinnahmen.

Für die Planjahre 2028–2030 wird bei den natürlichen Personen mit einem Grundwachstum von 5 Prozent gerechnet. Für das Planjahr 2030 sind die Rückkehr zum Steuerfuss von 82 Prozent sowie Mindererträge aus dem Systemwechsel beim Eigenmietwert (Mietwertabschaffung) berücksichtigt. Bei den juristischen Personen wird von einem generellen jährlichen Anstieg der Erträge von rund 5 Prozent infolge allgemeinen Gewinnwachstums und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen, aber tieferen Einmaleffekten.

5.4.2 Transferertrag

Transferertrag in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sozio-demografischer Ausgleich	4.6	2.1	2.1	-0.1	-2.4	2.1	2.1	2.1
Anteile an Bundessteuern	563.3	739.2	775.3	36.1	4.9	804.3	851.0	887.6
Weiterer Transferertrag	228.9	231.2	223.2	-8.0	-3.4	240.9	242.9	244.8
Total Transferertrag	796.8	972.5	1'000.6	28.1	2.9	1'047.4	1'096.0	1'134.4

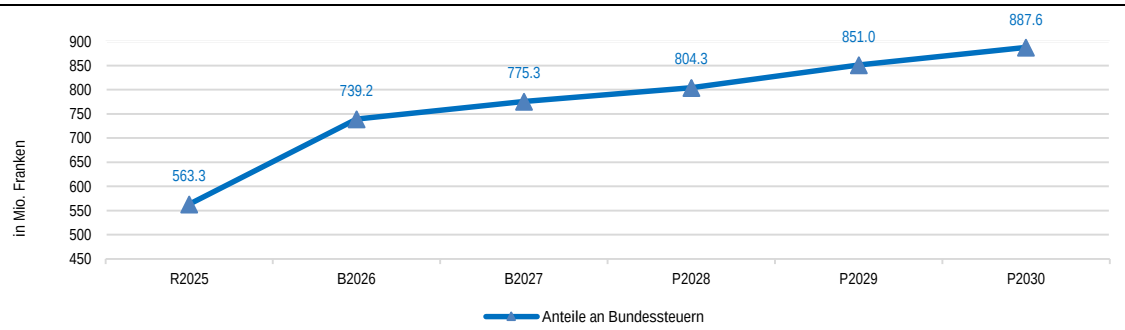
Die Mehrerträge von 28,1 Millionen Franken oder 2,9 Prozent im Budget 2027 ergeben sich im Wesentlichen aus nachstehenden Gründen:

- Höherer Anteil an Bundessteuern, siehe nachfolgende Tabelle (36,1 Millionen Franken);

- Mehrerträge aus dem Finanzausgleich mit den Zuger Einwohnergemeinden (1,9 Millionen Franken). Für den Kanton ist dies erfolgsneutral, siehe auch «Transferaufwand»;
- Höhere Gemeindebeiträge für den öffentlichen Verkehr (1,3 Millionen Franken);
- Höhere Bundesbeiträge bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (1,2 Millionen Franken);
- Wegfall der Bundesbeiträge beim Schutzstatus S und den vorläufig Aufgenommenen aufgrund des Ablaufs der fünfjährigen Beitragsdauer, tieferer Bestand an Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich und Wegfall der Bundesfinanzhilfen für die familienergänzende Kinderbetreuung (-13,0 Millionen Franken).

Anteile an Bundessteuern

Anteile an Bundessteuern in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	551.5	579.5	600.6	21.1	3.6	612.9	641.2	667.5
Anteil an Verrechnungssteuer	11.8	9.7	9.7	0.0	0.1	9.9	10.2	10.4
Anteil am Ertrag übrige Bundeseinnahmen		150.0	165.0	15.0	10.0	181.5	199.7	209.6
Total Anteile an Bundessteuern	563.3	739.2	775.3	36.1	4.9	804.3	851.0	887.6



Bei den natürlichen Personen wird mit steigenden Steuererträgen aus dem Bevölkerungswachstum, mit steuerstarken Zuzügen aus dem In- und Ausland sowie Einmaleffekten gerechnet. Bei den juristischen Personen zeichnet sich ab, dass die für das Jahr 2026 budgetierten Erträge nicht erreicht werden können. Von diesem tieferen Ausgangswert wird von einem generellen Anstieg der Erträge infolge allgemeinen Gewinnwachstums und weiter steigenden Unternehmenszahlen aufgebaut. Zusätzlich kann mit positiven Einmaleffekten gerechnet werden.

Bei den Ergänzungssteuererträgen aus der Umsetzung der OECD-Mindeststeuer ist aufgrund auslaufender Übergangsbestimmungen im internationalen Regelwerk der OECD mit 220 Millionen Franken brutto zu rechnen, wovon 25 Prozent an den Bund gehen. Nach Abzug des Bundesanteils und vor NFA–Folgewirkungen verbleiben 165,0 Millionen Franken. Dies entspricht einem Anstieg um 10 Prozent gegenüber dem Budget 2026. Für die Planjahre 2028 und 2029 wird weiter ein kontinuierlicher Anstieg der Bruttosteuererträge um 10 Prozent pro Jahr prognostiziert, ab 2030 ein solcher um 5 Prozent jährlich.

Diese Mehreinnahmen werden unter dem Titel «Erhalt der Standortattraktivität» vollständig an Bevölkerung und Wirtschaft zurückgegeben. Folgende Massnahmen mit insgesamt 213,0 Millionen Franken sind dabei im Budget 2027 vorgesehen:
- Förderbeiträge gemäss Gesetz über die Standortentwicklung (150,9 Millionen Franken). Ab 2029 gilt voraussichtlich die sogenannte Hälfteregel, wonach in der Regel die Hälfte der steuerlichen Nettomehrerträge für Förderbeiträge eingesetzt werden soll;
- Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien (27,4 Millionen Franken);
- Kantonsbeiträge an die schulergänzende Betreuung an den gemeindlichen Schulen und Sonderschulen (13,0 Millionen Franken);
- Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug – Joint Research Initiative» (7,9 Millionen Franken);
- Beiträge für eine zukunftsgerichtete und generationenübergreifende Wasserinfrastruktur im Kanton Zug (4,4 Millionen Franken);
- Finanzierung der Konzeption, der Umsetzung und des Betriebs eines kantonalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit sowie einer strategischen Partnerschaft mit der ETH Zürich und der Hochschule Luzern im Bereich Cybersicherheit (3,5 Millionen Franken);
- Erhöhung der Kantonsbeiträge an Privatschulen (2,5 Millionen Franken);
- Forschungszusammenarbeit in den Bereichen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz zwischen der ETH Zürich und dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit (1,9 Millionen Franken);

- Förderbeitrag an das Projekt ETH Learning Factory Zug (1,0 Millionen Franken);
- Anschubfinanzierung an die Fachhochschule Zentralschweiz zur Assoziierung des Center for Corporate Responsibility and Sustainability (0,6 Millionen Franken).

5.5 Schuldenbremse

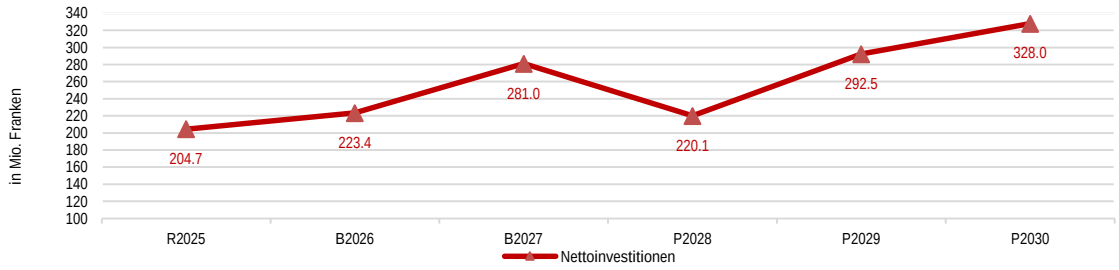
Mehrjahresbetrachtung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnis Erfolgsrechnung	461.3	310.5	429.4	372.6	290.7	393.0	433.1	505.5
Kumuliertes Ergebnis über acht Jahre					3'196.0			

Gemäss Finanzhaushaltgesetz ist bei Aufwandüberschüssen das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre auszugleichen. Das Ergebnis weist in allen drei Rechnungs- sowie fünf Budget- und Planjahren Ertragsüberschüsse aus. Im Budget 2027 liegt das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre bei rund 3,2 Milliarden Franken.

6 Übersicht über die Investitionsrechnung und die Abschreibungen

6.1 Gesamtergebnis

Nettoinvestitionen	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2025	2026	2027	in Mio.	in %	2028	2029	2030
Sachanlagen, Investitionsbeiträge und Darlehen	-145.7	-172.2	-227.9	-55.7	32.3	-159.7	-233.9	-258.0
Spezialfinanzierung Strassenbau	-59.0	-51.2	-53.0	-1.9	3.7	-60.5	-58.6	-70.0
Total Nettoinvestitionen	-204.7	-223.4	-281.0	-57.6	25.8	-220.1	-292.5	-328.0



Die Nettoinvestitionen steigen im Budget 2027 um 57,6 Millionen Franken oder 25,8 Prozent auf 281,0 Millionen Franken. Auch für die Planjahre wird mit weiterhin hohen Investitionsausgaben gerechnet: 220,1 Millionen Franken (Planjahr 2028), 292,5 Millionen Franken (Planjahr 2029) und 328,0 Millionen Franken (Planjahr 2030).

6.2 Wesentlichste Investitionsprojekte in den Jahren 2027–2030

Budget 2027		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-53.0
Erweiterung der Bossard Arena	Darlehen an EVZ Sport AG	-35.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-27.2
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-22.0
Neubau RDZ/Verwaltung	Darlehen an ZVB	-19.5
Alle übrigen Projekte		-124.3
Total Nettoinvestitionen		-281.0

Im Budget 2027 sind insbesondere über 100 Millionen Franken für Darlehen respektive Beiträge vorgesehen:
- Darlehen an die EVZ Sport AG zur Finanzierung der Stadionerweiterung (35,0 Millionen Franken);

- Weiterer Investitionsbeitrag für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (22,0 Millionen Franken). Insgesamt beträgt dieser maximal 94,2 Millionen Franken;
- Weitere Tranche des Darlehens an die Zugerland Verkehrsbetriebe AG für die Finanzierung des Neubaus des Rettungsdienstes und der kantonalen Verwaltung (19,5 Millionen Franken). Maximal beträgt dieses 73,1 Millionen Franken;
- Darlehen an die Stiftung The International School of Zug and Luzern zur Finanzierung der Schulraumerweiterung (15,0 Millionen Franken);
- Darlehen an die Zugerland Verkehrsbetriebe AG zur Finanzierung der Ersatzbeschaffung und der Umrüstung der Fahrzeugflotte auf einen CO2-neutralen Betrieb (11,4 Millionen Franken). Maximal beträgt dieses 91,5 Millionen Franken.

Beim Tiefbau fallen grössere Ausgaben für die Fertigstellung der Umfahrung Cham–Hünenberg an (22,1 Millionen Franken). Beim Hochbau für die Planung der neuen Kantonsschule Rotkreuz (6,0 Millionen Franken) sowie für den Mieterausbau und die Mobiliarbeschaffung für das Provisorium der Zuger Polizei in Steinhausen (7,8 Millionen Franken). Für Informatikprojekte in der gesamten Verwaltung sind 27,2 Millionen Franken vorgesehen.

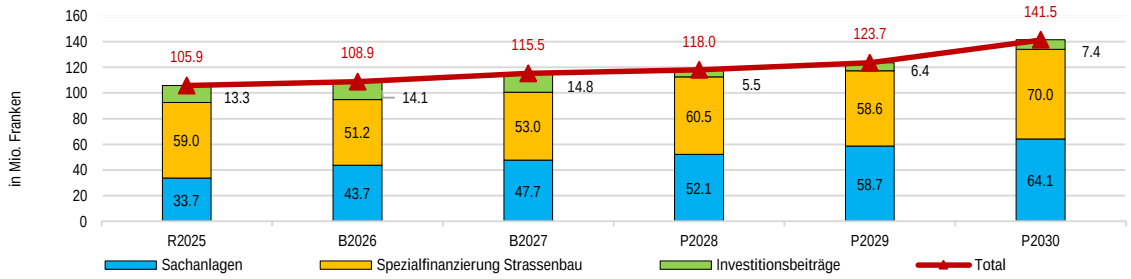
Plan 2028		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-60.5
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-22.0
Neubau RDZ/Verwaltung	Mieterausbau	-12.0
Zugerstrasse 50, Steinhausen	Ersatzneubau	-9.2
Kaufmännisches Bildungszentrum Zug	Instandsetzung und Umbau	-8.5
Alle übrigen Projekte		-108.0
Total Nettoinvestitionen		-220.1

Plan 2029		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-58.6
Kantonsschule Rotkreuz	Neubau	-25.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-23.0
Shedhalle und Staatsarchiv	Instandsetzung und Neubau	-20.0
Provisorium Zuger Polizei, Steinhausen	Neubau	-20.0
Alle übrigen Projekte		-145.9
Total Nettoinvestitionen		-292.5

Plan 2030		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-70.0
Kantonsschule Rotkreuz	Neubau	-52.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-24.0
Shedhalle und Staatsarchiv	Instandsetzung und Neubau	-23.5
Provisorium Zuger Polizei, Steinhausen	Neubau	-21.0
Alle übrigen Projekte		-137.5
Total Nettoinvestitionen		-328.0

6.3 Abschreibungen

Abschreibungen Verwaltungsvermögen in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sachanlagen	-33.7	-43.7	-47.7	-4.0	9.2	-52.1	-58.7	-64.1
Spezialfinanzierung Strassenbau	-59.0	-51.2	-53.0	-1.9	3.7	-60.5	-58.6	-70.0
Zwischentotal (Konten 33)	-92.6	-94.8	-100.7	-5.9	6.2	-112.5	-117.3	-134.1
Investitionsbeiträge, Beteiligungen, Darlehen	-13.3	-14.1	-14.8	-0.6	4.6	-5.5	-6.4	-7.4
Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-105.9	-108.9	-115.5	-6.5	6.0	-118.0	-123.7	-141.5



Das Verwaltungsvermögen wird ordentlich je Anlagekategorie ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt und jedes Jahr vollständig abgeschrieben. Die höheren Investitionen in der Strassenbau-Spezialfinanzierung im Budget 2027 und in den Planjahren 2028–2030 schlagen sich auch insgesamt in höheren Abschreibungen nieder.

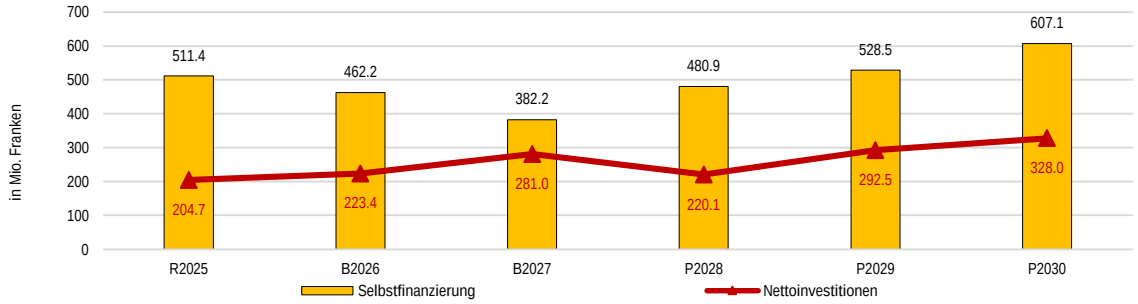
7 Spezialfinanzierungen

in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Spezialfinanzierungen								
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.6	-0.1	-0.1	-0.1	105.1	-0.1	-0.1	-0.1
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	24.4	19.4	24.1	4.8	24.6	30.3	28.5	40.1
Veränderung Spezialfinanzierungen	23.9	19.3	24.0	4.7	24.3	30.1	28.3	39.9

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Der Kanton verfügt über vier Spezialfinanzierungen: Strassenbau, Deponienachsorge, Parkraumbewirtschaftung und Zivilschutz. Die grösste ist die Spezialfinanzierung Strassenbau mit einem Saldo von 127,9 Millionen Franken per 31. Dezember 2025. Durch die geplanten hohen Investitionen erfolgen jährliche Entnahmen, so dass der Saldo der Spezialfinanzierung Strassenbau bis Ende 2030 auf eine Schuld von 3,8 Millionen Franken sinken wird.

8 Finanzrechnung

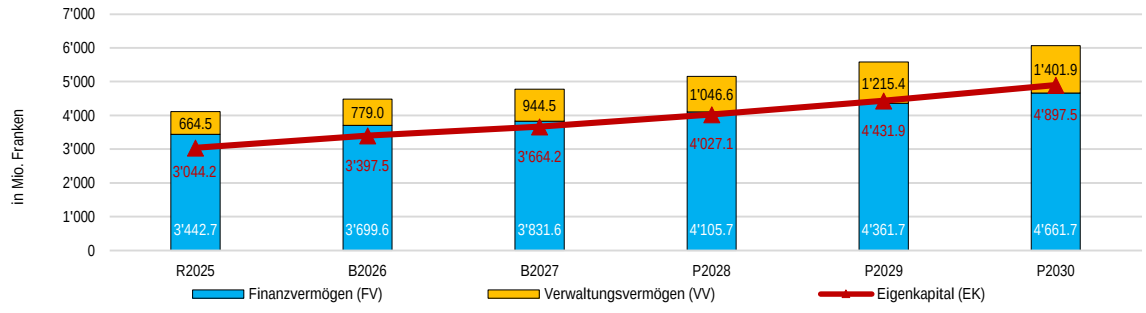
in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	-1'984.2	-2'340.2	-2'501.5	-161.3	6.9	-2'494.5	-2'572.9	-2'658.3
Total Ertrag	2'413.6	2'712.8	2'792.2	79.4	2.9	2'887.5	3'006.0	3'163.8
Ertrags-/Aufwandüberschuss	429.4	372.6	290.7	-81.9	-22.0	393.0	433.1	505.5
Zuzüglich Abschreibungen	105.9	108.9	115.5	6.5	6.0	118.0	123.7	141.5
Veränderung Spezialfinanzierungen	-23.9	-19.3	-24.0	-4.7	24.3	-30.1	-28.3	-39.9
Selbstfinanzierung	511.4	462.2	382.2	-80.0	-17.3	480.9	528.5	607.1
Abzüglich Nettoinvestitionen	-204.7	-223.4	-281.0	-57.6	25.8	-220.1	-292.5	-328.0
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	306.8	238.8	101.2	-137.6	-57.6	260.8	236.0	279.1



Im Budget 2027 resultiert eine Selbstfinanzierung von 382,2 Millionen Franken und ein Finanzierungsüberschuss von 101,2 Millionen Franken. Das bedeutet, dass der Kanton die geplanten Investitionen mit dem budgetierten Ertragsüberschuss finanzieren kann. Dasselbe gilt für die Planjahre 2028–2030.

9 Planbilanz

in Mio. Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Aktiven								
Finanzvermögen	3'442.7	3'699.6	3'831.6	132.0	3.6	4'105.7	4'361.7	4'661.7
Verwaltungsvermögen	664.5	779.0	944.5	165.5	21.2	1'046.6	1'215.4	1'401.9
Total Aktiven	4'107.2	4'478.6	4'776.1	297.5	6.6	5'152.3	5'577.1	6'063.7
Passiven								
Fremdkapital	-1'063.0	-1'081.1	-1'111.9	-30.8	2.8	-1'125.2	-1'145.2	-1'166.2
Eigenkapital	-3'044.2	-3'397.5	-3'664.2	-266.7	7.9	-4'027.1	-4'431.9	-4'897.5
Spezialfinanzierungen	-134.5	-115.3	-91.3	24.0	-20.8	-61.2	-32.8	7.1
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'909.7	-3'282.2	-3'572.9	-290.7	8.9	-3'965.9	-4'399.0	-4'904.6
Total Passiven	-4'107.2	-4'478.6	-4'776.1	-297.5	6.6	-5'152.3	-5'577.1	-6'063.7



Das Eigenkapital per Ende 2025 betrug 3,0 Milliarden Franken und wird gemäss den Budgets 2026 und 2027 aufgrund der positiven Ergebnisse auf rund 3,7 Milliarden Franken per 31. Dezember 2027 steigen. Gemäss Finanzplan wird es bis Ende des Jahres 2030 voraussichtlich 4,9 Milliarden Franken betragen.

10 Finanzierungsprognose

Die nachstehende Tabelle zeigt nur Investitionen, welche in der Summe grösser als 5,0 Millionen Franken sind. Die Direktions- und Amtstotale enthalten jeweils sämtliche Investitionen.

Investitionsprojekte 2027-2034 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Plan 2033	Plan 2034	Total 2027-2034
15	Direktion des Innern	-8.8	-4.6	-3.0	-2.2	-2.1	-2.1	-3.6	-2.1	-28.4
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-4.7	-3.1	-2.6	-2.1	-2.1	-2.1	-3.6	-2.1	-22.1
	DI1580.0002									
	Restaurierungsbeiträge	-4.7	-3.1	-2.6	-2.1	-2.1	-2.1	-3.6	-2.1	-22.1
17	Direktion für Bildung und Kultur	-3.3	-3.1	-0.5	-0.4					-7.2
20	Volkswirtschaftsdirektion	-7.9	-1.8	-0.9	-0.9					-11.5
2011	Amt für Berufsbildung	-7.0	-1.0							-7.9
	VD2011.0007									
	Standortbeitrag Aufbaukosten Bildungszentrum XUND	-7.0	-1.0							-8.0
30	Baudirektion	-163.6	-170.9	-234.4	-260.8	-218.3	-207.3	-124.6	-140.5	-1'520.5
3020	Tiefbauamt	-57.1	-70.8	-77.4	-85.1	-80.1	-66.0	-47.4	-78.7	-562.6
	TB3020.0013									
	GW 3000, Reuss, Reusshalde-Sinserbrücke, Hünenberg	-0.2	-1.3	-8.4	-5.6	-1.5	-0.1	-0.1	-0.1	-17.1
	TB3020.0139									
	Umfahrung Cham-Hünenberg	-22.1	-5.2	-0.5	-5.9	-5.6				-39.4
	TB3020.0216									
	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri	-0.2	-0.5	-4.0	-8.6	-8.6	-3.3	-1.2		-26.3
	TB3020.0226									
	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar	-0.1	-0.1	-1.5	-2.1	-2.3	-0.1			-6.1
	TB3020.0234									
	KS K, Weststrasse-Blickensdorf, Baar	-0.2	-0.2	-0.1	-1.2	-5.3	-2.7	-1.4		-11.1
	TB3020.0244									
	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar	-0.8	-17.3	-4.4	-1.2					-23.6
	TB3020.0289									
	KS Q, Mattenstrasse-Kreuzegg, Menzingen	-0.3	-6.7	-5.9	-1.4					-14.2
	TB3020.0296									
	KS 382, Unterführung A4-Oberwil, Cham	-3.1	-4.8	-0.8						-8.7
	TB3020.0300									
	KS 25, Lotenbach - Löffler, Walchwil	-0.2	-0.2	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3	-0.4	-17.0	-18.8
	TB3020.0305									
	KS 25, Murpfli, Zug			-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.5	-8.5	-9.6
	TB3020.0310									
	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen	-7.3	-4.3	-0.6						-12.2
	TB3020.0343									
	KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri	-0.2	-0.1	-0.3	-5.2	-4.1	-0.4			-10.2
	TB3020.0344									
	KS 381, Bachweg-Breiten, Oberägeri	-0.2	-0.2	-1.9	-4.6	-0.1				-7.0
	TB3020.0366									
	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen	-0.1	-0.1	-0.1	-5.1	-4.6	-0.8			-10.7
	TB3020.0374									
	KS 25, Oberwil, Zug		-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.3	-5.0	-5.7	-11.3
	TB3020.0404									
	KS J, Lorze-Schochenmühle, Baar	-0.4	-8.2	-4.8						-13.4
	TB3020.0424									
	KS 368, Blegistrass-Bhst Risch, Risch	-0.2	-0.2	-0.4	-8.0	-4.9	-0.1			-13.7
	TB3020.0426									

Investitionsprojekte 2027-2034 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Plan 2033	Plan 2034	Total 2027-2034
	KS K, Knoten Gulmmatt+RS Uerzlikon/Kappel, Baar	-0.2	-0.1	-0.4	-6.1	-6.0	-0.7			-13.5
	TB3020.0442									
	KS 381, Eierhals, Oberägeri	-0.1	-0.4	-4.7	-0.4					-5.6
	TB3020.0444									
	KS 381, Breiten - Eierhals, Oberägeri		-0.2	-0.2	-0.2	-0.4	-6.7	-7.6		-15.4
	TB3020.0450									
	KS 381, Schmittli - Rössli, Unterägeri	-0.1	-0.1	-0.2	-3.4	-1.4	-0.6			-5.7
	TB3020.0461									
	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen	-0.3	-0.6	-6.0	-3.5	-0.2	-0.2			-10.7
	TB3020.0473									
	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen	-0.1	-0.4	-0.1	-1.7	-5.2	-3.3	0.7		-10.1
	TB3020.0475									
	KS 25, Fridbach-Tellenmattstrasse, Zug	-0.3	-4.5	-5.2	-0.3					-10.3
	TB3020.0486									
	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.5	-9.0	-24.0	-34.2
	TB3020.0488									
	KS 381, Rössli-Spinnerei, Unterägeri	-0.1	-0.1	-0.2	-8.9	-1.7	-0.6			-11.6
	TB3020.0491									
	KS 4, Forren-Haldenhof, Risch	-0.2	-0.1	-3.8	-3.9	-2.5	-2.5			-12.9
	TB3020.0493									
	KS 4, Kreisel Lättich-Ägeristrasse, Baar	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	-6.6	-5.7	-0.5		-13.3
	TB3020.0496									
	KS 4, Verbreiterung UF Neugasse, Baar	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0	-3.2	-2.2	-0.1	-5.7
	TB3020.0497									
	KS 381, Sprungstrasse-Binzenmatt, Unterägeri	-0.2	-2.7	-3.6	-0.1					-6.6
	TB3020.0602									
	KS 25, Letzistrasse-Chamer Fussweg, Zug	-0.2	-0.3	-4.2	-3.4	-1.6				-9.5
	TB3020.0604									
	KS P/ KS Q, Knoten Edlibach, Menzingen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-3.6	-2.5			-6.3
	TB3020.0610									
	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen	-0.2	-1.0	-1.5	-1.5	-2.5	-1.2	-1.5	-1.0	-10.4
	TB3020.0613									
	KS 368, Ober-Ehretstr.–Rigiweg, Hünenberg/Risch	-0.1	-0.2	-0.4	-4.2	-3.2	-0.1			-8.2
	TB3020.0620									
	KS Q, Finsterseebrücke, Menzingen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-2.5	-2.5	0.2		-5.1
	TB3020.0623									
	GW 2297, Hüribach, Unterägeri	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	-2.0	-3.0	-2.0	-2.0	-9.5
	TB3020.0637									
	KS 25, Löffler-Seefeld, Walchwil	-0.2	-0.2	-0.1	-0.2	-7.5	-7.1	-1.2		-16.5
	TB3020.0640									
	GW 1000, Zirkulationsunterstützung Zugersee		-0.1	-3.5	-5.1	-0.1				-8.9
	TB3020.0648									
	GW 2025, Dorfbach, Oberägeri	-0.2	-0.2	-0.5	-0.7	-1.0	-1.5	-1.0	-1.0	-6.1
	TB3020.0664									
	KS N, Studie Lättich-Hinterburg, Baar/Neuheim	-0.3	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.2	-0.8	-14.7	-17.9
	TB3020.9999									
	Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen)		12.0	19.0	16.0	18.0	-8.0	-8.0		49.0
3050	Amt für Umwelt	-7.0	-4.9	-3.6	-3.5	-3.3	-2.6	-1.0	-0.4	-26.3
	BD3050.0014									
	Förderprogramm Energie	-6.7	-4.6	-3.3	-3.3	-3.3	-2.6	-1.0	-0.4	-25.2
3060	Hochbauamt	-91.0	-86.7	-143.3	-163.4	-125.0	-130.0	-67.2	-52.1	-858.5
	HB3060.0151									

Investitionsprojekte 2027-2034 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Plan 2033	Plan 2034	Total 2027-2034
	Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag	-22.0								-22.0
	HB3060.0161									
	Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv	-4.5	-8.0	-20.0	-23.5	-25.0	-22.6			-103.6
	HB3060.0176									
	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude	-0.5	-12.0	-8.6	-2.3					-23.4
	HB3060.0188									
	Instandsetzung Kantonsschule Zug		-4.5	-17.0	-17.0	-17.0	-17.0	-17.0	-8.5	-98.0
	HB3060.0191									
	Darlehen an ZVB für Neubau RDZ/Verwaltung	-19.5								-19.5
	HB3060.0194									
	Instandsetzung mit Neubau Bostadel			-1.3	-5.6	-5.6	-5.6	-5.6	-5.6	-29.3
	HB3060.0195									
	Planung Kantonsschule Rotkreuz	-6.0	-4.0							-10.0
	HB3060.0196									
	Neubau Kantonsschule Rotkreuz			-25.0	-52.0	-55.9	-56.8			-189.7
	HB3060.0198									
	Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug				-5.0	-6.0	-7.0	-7.0		-25.0
	HB3060.0202									
	Instandsetzung Neugasse 1, Zug	-4.8	-1.6							-6.4
	HB3060.0204									
	Instandsetzung Neugasse 2, Zug					-4.3	-10.0	-3.6		-17.9
	HB3060.0206									
	Instandsetzung Seestrasse 2, Zug							-4.0	-6.0	-10.0
	HB3060.0207									
	Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 5 (VG1)		-0.7	-6.0	-6.0	-4.3				-17.0
	HB3060.0208									
	Instandsetzung und Aufstockung VG 1, Zug					-1.5	-12.0	-25.0	-25.0	-63.5
	HB3060.0213									
	Planung IS An der Aa 4 und Bau Passarelle, Zug		-0.4	-4.0	-4.0	-2.1				-10.5
	HB3060.0216									
	Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen		-9.2	-11.3	-11.3	-2.0				-33.7
	HB3060.0218									
	Instandsetzung und Umbau KBZ		-8.5	-10.8						-19.3
	HB3060.0219									
	Planung Neubau Hinterberg	-0.3	-2.3	-6.7	-5.5	-0.3				-15.0
	HB3060.0225									
	Neubau Provisorium ZUPO im Hinterberg		-3.0	-20.0	-21.0					-44.0
	HB3060.0227									
	Neubau Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau		-6.0	-6.0	-6.0					-18.0
	HB3060.0300									
	Diverse Instandsetzungen (Budget)		-18.0	-18.0	-18.0	-18.0	-18.0	-18.0	-18.0	-126.0
	HB3060.0409									
	Mieterausbau und Mobiliar Hinterbergstr. 32/34	-7.8	-6.9							-14.7
	HB3060.9999									
	Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen)	10.0	9.0	16.0	18.0	18.0	19.0	13.0	11.0	114.0
3081	Amt für Raum und Verkehr	-8.6	-8.6	-10.1	-8.9	-10.0	-8.7	-9.0	-9.3	-73.1
	BD3081.0028									
	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)	-7.3	-7.5	-7.7	-7.9	-8.1	-8.3	-8.5	-8.7	-63.9
35	Sicherheitsdirektion	-9.6	-5.3	-11.4	-0.6					-26.9
3540	Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz u. Militär	-2.4	-3.4	-4.8						-10.6
	SD3540.0006									

Investitionsprojekte 2027-2034 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Total
	Kurzbezeichnung	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2027-2034
	Ausbau Geschützte Sanitätsstellen (3540.0950)	-1.8	-2.5	-4.8						-9.1
3590	Zuger Polizei	-7.2	-1.9	-6.6	-0.6					-16.2
	SD3590.0093									
	VISION 2025 Gotthard-Achse	-0.3	-0.3	-5.3	-0.1					-5.9
50	Finanzdirektion	-87.0	-32.7	-41.5	-62.4	-21.1	-18.9	-19.9	-23.9	-307.3
5000	Direktionssekretariat FD	-61.4	-1.2	-6.8	-19.6	2.9	5.1	4.1	0.1	-76.8
	FD5000.0001									
	Darlehen EVZ Sport AG	-35.0	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	-26.8
	FD5000.0002									
	Darlehen ZVB AG Umrüstung Fahrzeugflotte	-11.4	-2.4	-8.0	-20.8	1.7	3.0	2.0	-2.1	-37.9
	FD5000.0003									
	Darlehen International School of Zug and Luzern	-15.0					1.0	1.0	1.0	-12.0
5009	Standortattraktivität		-11.0	-13.2	-20.2					-44.4
	FD5009.0001									
	AFU: Wasserinfrastruktur Kanton Zug		-5.5	-7.7	-20.2					-33.4
	FD5009.0002									
	Nutzerausbau ETH Learning Factory Zug		-5.5	-5.5						-11.0
5050	Amt für Informatik und Organisation	-26.6	-21.5	-22.5	-23.5	-24.0	-24.0	-24.0	-24.0	-190.1
	IT5050.2044									
	Justitia4ZG	-4.8	-3.5	-3.0						-11.3
	IT5050.2053									
	AIO: Weiterentwicklung Digital Experience Plattform	-1.3	-1.5	-1.5	-1.5					-5.8
	IT5050.9999									
	Pauschalkorrektur IT-Projekte		1.2	-12.8	-21.7	-24.0	-24.0	-24.0	-24.0	-129.4
Total Investitionen grösser 5 Mio.		-188.9	-160.6	-250.2	-313.4	-226.6	-219.8	-141.6	-161.2	-1'662.2
Restliche Investitionen		-92.1	-59.6	-42.3	-14.6	-15.2	-8.5	-6.5	-5.3	-244.1
Total Nettoinvestitionen Kanton		-281.0	-220.1	-292.5	-328.0	-241.8	-228.3	-148.1	-166.5	-1'906.3

Die geplanten Investitionen von rund 1,9 Milliarden Franken über einen Zeitraum von acht Jahren werden aus heutiger Sicht ohne Fremdverschuldung finanziert werden können.

11 Detailinformationen

Die nachfolgenden Detailinformationen zeigen weitere wichtige Informationen zum Finanzhaushalt des Kantons.

Hinweis:
Die in den vorstehenden Tabellen und Grafiken aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen

Finanzkennzahlen

Erfolgsrechnung
- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung
- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Detailinformationen
Finanzkennzahlen

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Selbstfinanzierungsgrad						
Selbstfinanzierung x 100 / Nettoinvestitionen	**249.9 %**	**206.9 %**	**136.0 %**	**218.5 %**	**180.7 %**	**185.1 %**

Richtwerte HRM2:

Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen:

- > 100 % = Hochkonjunktur
- 80 % - 100 % = Normalfall
- < 80 % = Abschwung

Aussage:

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil seiner Nettoinvestitionen der Kanton Zug aus eigenen Mitteln finanzieren kann

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Selbstfinanzierungsanteil						
Selbstfinanzierung x 100 / Laufender Ertrag	**22.6 %**	**18.0 %**	**14.5 %**	**17.6 %**	**18.6 %**	**20.3 %**

Richtwerte HRM2:

- > 20 % = gut
- 10 % - 20 % = mittel
- < 10 % = schlecht

Aussage:

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil seines Ertrages der Kanton Zug zur Finanzierung seiner Investitionen aufwenden kann

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Investitionsanteil						
Bruttoinvestitionen x 100 / Gesamtausgaben	**11.5 %**	**10.3 %**	**11.8 %**	**9.8 %**	**12.0 %**	**13.4 %**

Richtwerte HRM2:

- > 20 % = starke bis sehr starke Investitionstätigkeit
- 10 % - 20 % = mittlere Investitionstätigkeit
- < 10 % = schwache Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen

Detailinformationen
Finanzkennzahlen

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Zinsbelastungsanteil						
Nettozinsaufwand x 100 / Laufender Ertrag	**-1.8 %**	**-1.3 %**	**-1.1 %**	**-1.2 %**	**-1.3 %**	**-1.4 %**

Richtwerte HRM2:

- < 4 % = gut
- 4 % - 9 % = genügend
- > 9 % = schlecht

Aussage:

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Kapitaldienstanteil						
Kapitaldienst x 100 / Laufender Ertrag	**2.9 %**	**3.0 %**	**3.3 %**	**3.1 %**	**3.0 %**	**3.3 %**

Richtwerte HRM2:

- < 5 % = geringe Belastung
- 5 % - 15 % = tragbare Belastung
- > 15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin

Steuerungsampel gemäss Finanzstrategie 2026-2033 des Kantons Zug

- kein besonderer Steuerungsbedarf
- Beobachtungsbedarf
- RR: Kommentar in der Berichterstattung erforderlich; ggf. sind Massnahmen zu treffen

Hinweis:
Alle ausgewiesenen Kennzahlen basieren auf den Definitionen und Berechnungen gemäss Anhang C des Handbuchs «Harmonisiertes Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2)» gemäss Stand vom 31. Januar 2025

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
10	**Gesetzgebende Behörde**								
	Aufwand	-1'435'021.48	-1'621'200	-1'690'900	-69'700	4.3	-1'594'700	-1'601'900	-1'623'800
	Ertrag								
	Saldo	-1'435'021.48	-1'621'200	-1'690'900	-69'700	4.3	-1'594'700	-1'601'900	-1'623'800
11	**Staatskanzlei**								
	Aufwand	-15'961'578.46	-16'174'173	-16'440'498	-266'325	1.6	-16'260'498	-15'776'598	-16'060'498
	Ertrag	3'354'724.80	3'044'000	3'110'000	66'000	2.2	3'081'000	3'092'000	3'104'000
	Saldo	-12'606'853.66	-13'130'173	-13'330'498	-200'325	1.5	-13'179'498	-12'684'598	-12'956'498
15	**Direktion des Innern**								
	Aufwand	-161'484'147.00	-169'171'592	-170'917'900	-1'746'308	1.0	-171'442'850	-171'806'150	-171'926'950
	Ertrag	59'763'732.48	56'435'000	44'955'000	-11'480'000	-20.3	41'891'300	39'828'500	37'944'700
	Saldo	-101'720'414.52	-112'736'592	-125'962'900	-13'226'308	11.7	-129'551'550	-131'977'650	-133'982'250
17	**Direktion für Bildung und Kultur**								
	Aufwand	-289'198'208.67	-311'734'817	-314'826'893	-3'092'077	1.0	-317'066'973	-319'395'273	-322'618'173
	Ertrag	29'574'194.54	33'095'400	32'550'100	-545'300	-1.6	32'887'200	33'225'200	33'575'200
	Saldo	-259'624'014.13	-278'639'417	-282'276'793	-3'637'377	1.3	-284'179'773	-286'170'073	-289'042'973
20	**Volkswirtschaftsdirektion**								
	Aufwand	-163'590'013.01	-169'618'582	-174'806'785	-5'188'203	3.1	-176'989'235	-178'679'785	-180'118'635
	Ertrag	77'901'380.73	77'390'345	79'553'250	2'162'905	2.8	79'871'700	79'982'100	80'082'100
	Saldo	-85'688'632.28	-92'228'237	-95'253'535	-3'025'298	3.3	-97'117'535	-98'697'685	-100'036'535
30	**Baudirektion**								
	Aufwand	-183'070'734.20	-180'311'718	-194'439'190	-14'127'472	7.8	-204'630'160	-205'948'160	-221'706'060
	Ertrag	95'323'630.80	87'945'500	92'068'432	4'122'932	4.7	99'859'300	99'157'000	111'285'800
	Saldo	-87'747'103.40	-92'366'218	-102'370'758	-10'004'540	10.8	-104'770'860	-106'791'160	-110'420'260
35	**Sicherheitsdirektion**								
	Aufwand	-99'964'973.16	-104'563'585	-114'749'890	-10'186'305	9.7	-120'077'425	-121'217'811	-123'363'654
	Ertrag	26'087'241.72	24'142'800	26'481'500	2'338'700	9.7	25'554'800	25'903'000	26'594'200
	Saldo	-73'877'731.44	-80'420'785	-88'268'390	-7'847'605	9.8	-94'522'625	-95'314'811	-96'769'454
40	**Gesundheitsdirektion**								
	Aufwand	-306'011'444.19	-419'148'755	-438'821'285	-19'672'530	4.7	-371'469'185	-388'102'685	-402'052'285
	Ertrag	79'406'601.28	80'582'200	87'837'400	7'255'200	9.0	90'780'200	87'736'200	90'326'200
	Saldo	-226'604'842.91	-338'566'555	-350'983'885	-12'417'330	3.7	-280'688'985	-300'366'485	-311'726'085
50	**Finanzdirektion**								
	Aufwand	-726'911'595.85	-930'845'414	-1'035'191'740	-104'346'326	11.2	-1'075'187'840	-1'130'618'340	-1'179'031'840
	Ertrag	2'030'018'844.60	2'339'492'500	2'414'529'100	75'036'600	3.2	2'502'508'800	2'625'952'200	2'769'828'700
	Saldo	1'303'107'248.75	1'408'647'086	1'379'337'360	-29'309'726	-2.1	1'427'320'960	1'495'333'860	1'590'796'860
61	**Richterliche Behörden**								
	Aufwand	-36'604'098.62	-37'009'980	-39'598'570	-2'588'590	7.0	-39'772'870	-39'705'770	-39'771'270
	Ertrag	12'160'841.47	10'636'700	11'076'700	440'000	4.1	11'076'700	11'076'700	11'076'700
	Saldo	-24'443'257.15	-26'373'280	-28'521'870	-2'148'590	8.1	-28'696'170	-28'629'070	-28'694'570
	Total Kanton								
	Aufwand	**-1'984'231'814.64**	**-2'340'199'815**	**-2'501'483'651**	**-161'283'835**	**6.9**	**-2'494'491'735**	**-2'572'852'471**	**-2'658'273'164**
	Ertrag	**2'413'591'192.42**	**2'712'764'445**	**2'792'161'482**	**79'397'037**	**2.9**	**2'887'511'000**	**3'005'952'900**	**3'163'817'600**
	Saldo	**429'359'377.78**	**372'564'630**	**290'677'831**	**-81'886'798**	**-22.0**	**393'019'265**	**433'100'429**	**505'544'436**

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1000	Kantonsrat	-1'435'021.48	-1'621'200	-1'690'900	-69'700	4.3	-1'594'700	-1'601'900	-1'623'800
10	**Gesetzgebende Behörde**	**-1'435'021.48**	**-1'621'200**	**-1'690'900**	**-69'700**	**4.3**	**-1'594'700**	**-1'601'900**	**-1'623'800**
1100	Regierungsrat	-3'959'451.71	-3'196'900	-3'133'300	63'600	-2.0	-3'067'400	-3'092'500	-3'122'000
1120	Kanzlei	-4'935'820.19	-5'556'700	-5'505'900	50'800	-0.9	-5'425'400	-5'269'900	-5'370'100
1126	Staatsarchiv	-2'774'413.33	-3'350'850	-3'718'700	-367'850	11.0	-3'776'200	-3'406'500	-3'541'300
1128	Ombudsstelle	-313'279.27	-348'123	-349'158	-1'035	0.3	-356'958	-356'858	-359'158
1129	Datenschutzstelle	-623'889.16	-677'600	-623'440	54'160	-8.0	-553'540	-558'840	-563'940
11	**Staatskanzlei**	**-12'606'853.66**	**-13'130'173**	**-13'330'498**	**-200'325**	**1.5**	**-13'179'498**	**-12'684'598**	**-12'956'498**
1500	Direktionssekretariat DI	-2'705'526.61	-2'795'800	-2'823'450	-27'650	1.0	-2'575'000	-2'478'600	-2'503'200
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'885'337.06	-3'652'000	-3'812'000	-160'000	4.4	-3'793'000	-3'862'000	-3'760'000
1530	Amt für Wald und Wild	-5'181'415.59	-5'556'800	-5'838'000	-281'200	5.1	-5'797'000	-5'799'200	-5'812'300
1550	Sozialamt	-75'597'533.32	-83'510'400	-95'358'900	-11'848'500	14.2	-99'360'300	-102'137'100	-104'574'800
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-8'842'696.68	-10'378'000	-11'035'700	-657'700	6.3	-10'876'400	-10'865'700	-10'916'600
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-6'507'905.26	-6'843'592	-7'094'850	-251'258	3.7	-7'149'850	-6'835'050	-6'415'350
15	**Direktion des Innern**	**-101'720'414.52**	**-112'736'592**	**-125'962'900**	**-13'226'308**	**11.7**	**-129'551'550**	**-131'977'650**	**-133'982'250**
1700	Direktionssekretariat DBK	-40'182'312.28	-41'853'050	-42'679'550	-826'500	2.0	-43'845'850	-45'105'050	-46'464'650
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-76'027'734.32	-81'135'688	-83'939'789	-2'804'101	3.5	-84'744'200	-85'322'100	-86'088'900
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-131'096'443.56	-139'559'756	-139'655'512	-95'756	0.1	-139'985'100	-140'403'500	-141'108'900
1777	Amt für Berufsberatung	-3'992'348.09	-6'652'300	-5'976'100	676'200	-10.2	-5'809'600	-5'755'800	-5'781'200
1790	Amt für Kultur	-8'325'175.88	-9'438'623	-10'025'843	-587'220	6.2	-9'795'023	-9'583'623	-9'599'323
17	**Direktion für Bildung und Kultur**	**-259'624'014.13**	**-278'639'417**	**-282'276'793**	**-3'637'377**	**1.3**	**-284'179'773**	**-286'170'073**	**-289'042'973**
2000	Direktionssekretariat VD	-1'948'813.43	-2'055'500	-2'037'750	17'750	-0.9	-1'991'280	-2'004'780	-2'020'180
2011	Amt für Berufsbildung	-29'715'370.86	-32'778'070	-33'036'620	-258'550	0.8	-34'211'620	-35'021'320	-35'831'820
2012	Amt für Brückenangebote	-5'194'373.89	-5'802'060	-5'903'550	-101'490	1.7	-5'956'500	-6'014'650	-6'075'800
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-22'095'159.99	-22'687'925	-24'850'750	-2'162'825	9.5	-25'132'750	-25'449'170	-25'715'430
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-3'024'070.39	-3'611'500	-3'762'520	-151'020	4.2	-3'850'520	-3'897'020	-3'818'120
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-11'559'725.60	-11'628'200	-12'065'700	-437'500	3.8	-12'186'200	-12'334'500	-12'491'900
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-6'368'812.70	-6'741'705	-6'509'365	232'340	-3.4	-6'593'965	-6'652'765	-6'751'165
2031	Arbeitslosenkasse	-1'244'421.83	-1'370'227	-1'184'300	185'927	-13.6	-1'288'300	-1'332'700	-1'377'400
2050	Landwirtschaftsamt	-2'655'973.51	-2'623'050	-2'838'100	-215'050	8.2	-2'852'900	-2'947'600	-2'911'200
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-1'881'910.08	-2'930'000	-3'064'880	-134'880	4.6	-3'053'500	-3'043'180	-3'043'520
20	**Volkswirtschaftsdirektion**	**-85'688'632.28**	**-92'228'237**	**-95'253'535**	**-3'025'298**	**3.3**	**-97'117'535**	**-98'697'685**	**-100'036'535**
3000	Direktionssekretariat BD	-2'828'700.91	-3'188'500	-3'239'300	-50'800	1.6	-3'413'300	-3'262'200	-3'231'400
3020	Tiefbauamt	-11'000'510.28	-12'048'960	-12'659'460	-610'500	5.1	-12'549'160	-12'749'760	-12'901'660
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3050	Amt für Umwelt	-5'010'135.02	-5'789'200	-6'120'900	-331'700	5.7	-5'877'800	-5'919'400	-5'977'200
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3060	Hochbauamt	-30'122'135.22	-31'005'558	-32'001'898	-996'340	3.2	-33'406'900	-34'494'600	-35'643'600
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3081	Amt für Raum und Verkehr	-38'785'621.97	-40'334'000	-48'349'200	-8'015'200	19.9	-49'523'700	-50'365'200	-52'666'400
30	**Baudirektion**	**-87'747'103.40**	**-92'366'218**	**-102'370'758**	**-10'004'540**	**10.8**	**-104'770'860**	**-106'791'160**	**-110'420'260**
3500	Direktionssekretariat SD	-3'474'898.55	-3'923'245	-3'927'763	-4'518	0.1	-4'061'200	-4'082'400	-4'104'000
3501	Kantonales Kompetenzzentrum für Cybersicherheit			-3'457'350	-3'457'350		-7'994'000	-8'088'000	-8'094'000
3540	Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz u. Militär	-3'321'078.97	-4'708'220	-4'876'320	-168'100	3.6	-4'607'320	-4'656'820	-4'697'520
3541	Stabsstelle Notorganisation	-669'339.61							
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3581	Strassenverkehrsamt	1'184'658.43	-1'004'075	-1'436'800	-432'725	43.1	-1'144'300	-724'200	-786'100
3590	Zuger Polizei	-55'740'470.06	-59'392'919	-60'643'142	-1'250'223	2.1	-62'427'490	-63'394'276	-64'636'719
3592	Amt für Migration	-2'396'499.63	-2'719'500	-2'966'100	-246'600	9.1	-2'916'000	-2'953'100	-2'990'600
3596	Amt für Justizvollzug	-9'460'103.05	-8'672'826	-10'960'915	-2'288'089	26.4	-11'372'315	-11'416'015	-11'460'515
35	**Sicherheitsdirektion**	**-73'877'731.44**	**-80'420'785**	**-88'268'390**	**-7'847'605**	**9.8**	**-94'522'625**	**-95'314'811**	**-96'769'454**
4000	Direktionssekretariat GD	-38'227'220.13	-23'972'000	-25'161'200	-1'189'200	5.0	-53'482'700	-56'782'100	-59'113'000
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'820'318.50	-4'143'200	-4'511'700	-368'500	8.9	-4'514'100	-4'672'800	-4'550'900
4021	Rettungsdienst Zug	-4'119'763.57	-5'196'600	-5'349'000	-152'400	2.9	-5'620'900	-5'958'100	-6'143'600
4030	Spitäler / EFAS	-127'171'116.17	-249'191'935	-257'591'000	-8'399'065	3.4	-155'092'000	-168'301'000	-176'593'000
4040	Sozialversicherungen	-44'429'001.39	-45'324'000	-46'602'000	-1'278'000	2.8	-50'899'000	-53'331'000	-54'083'000
4050	Amt für Gesundheit	-5'534'845.48	-7'391'500	-8'594'500	-1'203'000	16.3	-7'818'700	-8'117'300	-8'021'700
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'302'577.67	-3'347'320	-3'174'485	172'835	-5.2	-3'261'585	-3'204'185	-3'220'885
40	**Gesundheitsdirektion**	**-226'604'842.91**	**-338'566'555**	**-350'983'885**	**-12'417'330**	**3.7**	**-280'688'985**	**-300'366'485**	**-311'726'085**
5000	Direktionssekretariat FD	-2'244'068.15	-2'238'600	-3'073'300	-834'700	37.3	-3'045'200	-3'082'000	-3'114'500
5001	Finanzkontrolle	-854'430.74	-1'032'700	-1'056'000	-23'300	2.3	-1'070'300	-1'080'900	-1'091'700
5009	Standortattraktivität	-10'893'494.53	-183'925'300	-209'572'000	-25'646'700	13.9	-215'418'000	-216'814'000	-211'623'500
5010	Personalamt	-2'379'525.44	-2'943'605	-2'980'540	-36'935	1.3	-3'006'440	-3'032'640	-3'059'140
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-5'639'639.31	-7'943'500	-7'642'500	301'000	-3.8	-7'678'400	-7'714'700	-7'751'300
5020	Finanzverwaltung	-1'735'291.98	-1'588'400	-1'561'900	26'500	-1.7	-1'564'200	-1'581'700	-1'594'700
5022	Allgemeiner Finanzbereich	69'515'055.72	5'156'683	-2'273'600	-7'430'283	-144.1	17'376'500	13'649'300	11'321'400
5023	COVID-19	-195'540.56	-830'500	-590'000	240'500	-29.0	-590'000	-590'000	-590'000
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-431'067'845.00	-467'333'000	-528'920'000	-61'587'000	13.2	-555'461'000	-595'556'000	-637'447'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-28'100'670.36	-35'815'592	-40'450'680	-4'635'088	12.9	-42'565'280	-44'702'280	-46'046'580
5060	Steuerverwaltung	-12'878'625.08	-12'990'400	-13'573'120	-582'720	4.5	-12'776'720	-12'030'220	-11'841'120
5065	Kantonssteuern	1'166'233'588.74	1'380'960'000	1'415'750'000	34'790'000	2.5	1'448'780'000	1'516'835'000	1'616'074'000
5068	Bundessteuern	563'347'735.44	739'172'000	775'281'000	36'109'000	4.9	804'340'000	851'034'000	887'561'000
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0	0	0	0		0	0	0
50	**Finanzdirektion**	**1'303'107'248.75**	**1'408'647'086**	**1'379'337'360**	**-29'309'726**	**-2.1**	**1'427'320'960**	**1'495'333'860**	**1'590'796'860**

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-6'209'609.86	-6'128'750	-6'949'600	-820'850	13.4	-7'017'300	-7'085'900	-7'154'800
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'318'764.62	2'329'000	2'899'000	570'000	24.5	2'899'000	2'899'000	2'899'000
6103	Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege	43'658.35	42'000	41'800	-200	-0.5	41'800	41'800	41'800
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'362'538.88	-2'423'830	-2'887'200	-463'370	19.1	-2'811'400	-2'734'200	-2'761'000
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-681'707.77	-620'000	-725'000	-105'000	16.9	-725'000	-725'000	-725'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'404'742.92	-6'139'900	-6'616'600	-476'700	7.8	-6'680'100	-6'491'500	-6'553'900
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	454'220.90	512'000	512'000	0	0.0	512'000	512'000	512'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-756'539.11	-605'000	-605'000	0	0.0	-605'000	-605'000	-605'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	71'494.92	30'000	70'000	40'000	133.3	70'000	70'000	70'000
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-9'039'174.23	-9'325'880	-9'379'900	-54'020	0.6	-9'470'900	-9'562'700	-9'655'600
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	-951'947.18	-370'700	-1'144'000	-773'300	208.6	-1'144'000	-1'144'000	-1'144'000
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'958'985.08	-3'112'200	-3'215'300	-103'100	3.3	-3'246'200	-3'277'400	-3'085'100
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	155'280.75	36'000	74'000	38'000	105.6	74'000	74'000	74'000
6183	Schätzungskommission	-121'431.66	-596'020	-596'070	-50	0.0	-593'070	-600'170	-606'970
61	**Richterliche Behörden**	**-24'443'257.15**	**-26'373'280**	**-28'521'870**	**-2'148'590**	**8.1**	**-28'696'170**	**-28'629'070**	**-28'694'570**
	Total Kanton	**429'359'377.78**	**372'564'630**	**290'677'831**	**-81'886'798**	**-22.0**	**393'019'265**	**433'100'429**	**505'544'436**

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-10'222'319.27	-10'785'800	-11'380'900	-595'100	5.5	-11'394'000	-11'395'700	-11'303'900
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-232'104'861.43	-248'101'550	-253'234'500	-5'132'950	2.1	-257'153'900	-258'997'400	-261'480'400
302	Löhne Lehrpersonal	-78'692'195.80	-79'818'400	-82'316'300	-2'497'900	3.1	-83'371'850	-84'176'970	-85'034'430
304	Zulagen	-5'245'406.05	-4'863'700	-5'734'300	-870'600	17.9	-5'786'900	-5'855'300	-5'928'300
305	Arbeitgeberbeiträge	-65'664'333.60	-69'341'800	-74'736'700	-5'394'900	7.8	-75'175'300	-75'404'500	-75'867'700
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-2'033'495.90	-1'890'000	-2'270'000	-380'000	20.1	-2'270'000	-2'270'000	-2'270'000
309	Übriger Personalaufwand	-6'269'040.86	-7'322'492	-7'786'876	-464'384	6.3	-7'626'080	-7'629'160	-7'627'550
30	**Personalaufwand**	**-400'231'652.91**	**-422'123'742**	**-437'459'576**	**-15'335'834**	**3.6**	**-442'778'030**	**-445'729'030**	**-449'512'280**
310	Material- und Warenaufwand	-10'421'885.82	-11'464'167	-11'939'635	-475'468	4.1	-11'898'819	-11'964'315	-11'957'821
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-7'446'933.99	-9'486'219	-10'783'205	-1'296'986	13.7	-10'403'513	-10'889'332	-10'895'732
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-6'440'406.03	-6'763'090	-6'503'260	259'830	-3.8	-6'519'200	-6'534'200	-6'524'200
313	Dienstleistungen und Honorare	-46'686'868.10	-52'843'845	-57'716'391	-4'872'546	9.2	-56'599'825	-55'606'531	-55'653'562
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-15'736'688.66	-15'680'350	-17'599'290	-1'918'940	12.2	-16'933'000	-17'418'000	-18'128'000
315	Unterhalt Mobilien	-21'759'245.60	-27'118'369	-29'910'022	-2'791'653	10.3	-31'174'807	-32'532'835	-33'674'458
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-18'914'048.12	-21'124'310	-22'079'250	-954'940	4.5	-23'424'900	-25'428'400	-26'604'300
317	Spesenentschädigungen	-2'637'871.07	-2'886'363	-3'005'474	-119'111	4.1	-3'100'800	-3'164'440	-3'207'035
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-10'700'121.87	-8'233'000	-7'975'000	258'000	-3.1	-7'985'000	-7'985'000	-7'995'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-5'490'121.80	-5'220'134	-5'840'215	-620'081	11.9	-5'775'480	-5'631'527	-5'604'515
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**-146'234'191.06**	**-160'819'847**	**-173'351'742**	**-12'531'895**	**7.8**	**-173'815'344**	**-177'154'580**	**-180'244'623**
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-92'648'777.30	-94'810'955	-100'686'000	-5'875'045	6.2	-112'522'400	-117'313'600	-134'058'300
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**-92'648'777.30**	**-94'810'955**	**-100'686'000**	**-5'875'045**	**6.2**	**-112'522'400**	**-117'313'600**	**-134'058'300**
340	Zinsaufwand	-27'000.93							
341	Realisierte Kursverluste	-13'980.74	-200	-200			-200	-200	-200
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-101'745.09	-60'000	-75'000	-15'000	25.0	-79'000	-84'000	-89'000
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-13'574'028.88	-678'840	-714'480	-35'640	5.3	-716'000	-716'000	-716'000
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-3'612'468.00							
349	Verschiedener Finanzaufwand	-16'954'087.86	-11'817'850	-17'577'250	-5'759'400	48.7	-17'996'450	-18'488'450	-19'199'450
34	**Finanzaufwand**	**-34'283'311.50**	**-12'556'890**	**-18'366'930**	**-5'810'040**	**46.3**	**-18'791'650**	**-19'288'650**	**-20'004'650**
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-498'734.50							
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-51'726.45	-67'570	-138'580	-71'010	105.1	-140'300	-142'100	-143'900
35	**Einlagen in Spezialfinanzierungen**	**-550'460.95**	**-67'570**	**-138'580**	**-71'010**	**105.1**	**-140'300**	**-142'100**	**-143'900**
361	Entschädigungen an Gemeinwesen und Dritte	-12'278'651.01	-12'066'752	-13'793'811	-1'727'059	14.3	-165'736'311	-172'987'511	-180'802'511
362	Finanz- und Lastenausgleich	-547'521'962.00	-580'294'000	-643'741'000	-63'447'000	10.9	-690'176'000	-734'123'000	-779'193'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-614'073'770.61	-919'049'897	-972'751'012	-53'701'115	5.8	-756'036'300	-767'966'800	-772'268'500
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-60'690.00	-300'000	-300'000			-300'000	-300'000	-300'000
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1.00							
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-13'219'600.00	-13'828'862	-14'474'400	-645'538	4.7	-5'174'100	-6'065'300	-7'121'700
36	**Transferaufwand**	**-1'187'154'674.62**	**-1'525'539'511**	**-1'645'060'223**	**-119'520'712**	**7.8**	**-1'617'422'711**	**-1'681'442'611**	**-1'739'685'711**
370	Durchlaufende Beiträge	-112'298'333.26	-114'621'600	-116'310'900	-1'689'300	1.5	-118'946'000	-121'589'000	-124'329'000
37	**Durchlaufende Beiträge**	**-112'298'333.26**	**-114'621'600**	**-116'310'900**	**-1'689'300**	**1.5**	**-118'946'000**	**-121'589'000**	**-124'329'000**
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'491'800.99	-1'600'000	-1'673'500	-73'500	4.6	-1'691'500	-1'708'500	-1'733'500
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-768'151.80	-622'100	-672'100	-50'000	8.0	-672'100	-672'100	-672'100
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-1'625'254.07	-50'000	-51'600	-1'600	3.2	-53'300	-55'000	-56'800
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-523'100.00	-533'600	-527'500	6'100	-1.1	-527'400	-527'300	-527'300
399	Übrige Interne Verrechnungen	-6'422'106.18	-6'854'000	-7'185'000	-331'000	4.8	-7'131'000	-7'230'000	-7'305'000
39	**Interne Verrechnungen**	**-10'830'413.04**	**-9'659'700**	**-10'109'700**	**-450'000**	**4.7**	**-10'075'300**	**-10'192'900**	**-10'294'700**
3	**Aufwand**	**-1'984'231'814.64**	**-2'340'199'815**	**-2'501'483'651**	**-161'283'835**	**6.9**	**-2'494'491'735**	**-2'572'852'471**	**-2'658'273'164**

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
400	Direkte Steuern natürliche Personen	679'004'218.85	717'700'000	746'800'000	29'100'000	4.1	784'800'000	819'800'000	885'000'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	502'622'220.29	671'700'000	682'000'000	10'300'000	1.5	677'500'000	710'600'000	745'400'000
402	Übrige direkte Steuern	2'405'449.85	5'000'000	5'000'000			5'000'000	5'000'000	5'000'000
403	Besitz- und Aufwandsteuern	35'796'374.05	36'110'000	35'210'000	-900'000	-2.5	35'710'000	36'210'000	36'910'000
40	**Fiskalertrag**	**1'219'828'263.04**	**1'430'510'000**	**1'469'010'000**	**38'500'000**	**2.7**	**1'503'010'000**	**1'571'610'000**	**1'672'310'000**
410	Regalien	366'234.80	319'000	260'300	-58'700	-18.4	260'300	260'300	260'300
411	Schweiz. Nationalbank	36'714'520.00							
412	Konzessionen	1'666'757.05	1'560'000	1'580'800	20'800	1.3	1'580'800	1'580'800	1'580'800
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	84'634.40	70'000	70'000			70'000	70'000	70'000
41	**Regalien und Konzessionen**	**38'832'146.25**	**1'949'000**	**1'911'100**	**-37'900**	**-1.9**	**1'911'100**	**1'911'100**	**1'911'100**
420	Ersatzabgaben	772'680.00	504'000	404'000	-100'000	-19.8	404'000	354'000	354'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	34'751'419.14	31'068'500	32'749'700	1'681'200	5.4	32'934'800	33'204'800	33'374'800
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	1'365'602.85	1'225'000	1'220'000	-5'000	-0.4	1'220'000	1'220'000	1'220'000
423	Schul- und Kursgelder	6'611'709.70	6'233'280	6'316'200	82'920	1.3	6'299'500	6'301'500	6'301'500
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	9'523'860.05	8'686'900	8'699'550	12'650	0.1	8'639'300	8'639'300	8'639'300
425	Erlös aus Verkäufen	3'320'378.60	3'058'900	3'262'000	203'100	6.6	3'240'700	3'229'800	3'236'800
426	Rückerstattungen	22'477'770.16	19'810'200	25'135'400	5'325'200	26.9	26'295'700	21'320'000	21'488'500
427	Bussen	10'331'227.65	10'018'000	9'946'000	-72'000	-0.7	10'051'000	10'166'000	10'297'000
429	Übrige Entgelte	2'264'701.57	1'784'600	2'016'300	231'700	13.0	2'001'500	2'002'700	2'003'900
42	**Entgelte**	**91'419'349.72**	**82'389'380**	**89'749'150**	**7'359'770**	**8.9**	**91'086'500**	**86'438'100**	**86'915'800**
430	Übrige betriebliche Erträge	55'290.93	146'000	108'000	-38'000	-26.0	108'000	108'000	108'000
432	Bestandesveränderungen	43'942.00							
439	Übriger Ertrag	30'874.05	36'100	36'000	-100	-0.3	36'000	36'000	36'000
43	**Übrige Erträge**	**130'106.98**	**182'100**	**144'000**	**-38'100**	**-20.9**	**144'000**	**144'000**	**144'000**
440	Zinsertrag	40'413'681.15	32'817'100	29'465'100	-3'352'000	-10.2	33'740'100	37'765'100	41'490'100
441	Realisierte Gewinne FV	6'800.00							
442	Beteiligungsertrag FV	1'140'000.00	1'140'000	1'140'000			1'140'000	1'140'000	1'140'000
443	Liegenschaftenertrag FV	913'592.70	670'050	775'150	105'100	15.7	776'000	1'606'000	1'606'000
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	25'675'864.00							
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	40'798'435.26	37'212'500	38'910'000	1'697'500	4.6	39'068'000	39'108'000	39'198'000
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00		6'000	6'000		6'000	6'000	6'000
447	Liegenschaftenertrag VV	9'277'710.88	8'938'650	9'213'100	274'450	3.1	9'218'500	9'219'500	9'219'500
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	774'906.00	840'800	726'082	-114'718	-13.6	726'000	726'000	726'000
44	**Finanzertrag**	**119'006'989.99**	**81'619'100**	**80'235'432**	**-1'383'668**	**-1.7**	**84'674'600**	**89'570'600**	**93'385'600**
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK		909'100	2'772'600	1'863'500	205.0	1'918'000	2'168'000	2'798'000
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	24'404'892.38	18'443'000	21'332'000	2'889'000	15.7	28'365'000	26'283'000	37'287'000
45	**Entnahmen aus Spezialfinanzierungen**	**24'404'892.38**	**19'352'100**	**24'104'600**	**4'752'500**	**24.6**	**30'283'000**	**28'451'000**	**40'085'000**
460	Ertragsanteile von Dritten	573'920'049.81	749'604'000	785'775'000	36'171'000	4.8	814'577'000	861'017'000	897'258'000
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	18'462'734.97	18'868'500	19'882'000	1'013'500	5.4	19'698'600	19'698'600	19'698'600
462	Finanz- und Lastenausgleich	116'454'117.00	112'961'000	114'821'000	1'860'000	1.6	134'715'000	138'567'000	141'746'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	87'542'128.98	90'717'965	79'760'600	-10'957'365	-12.1	78'039'900	76'413'600	75'389'800
469	Verschiedener Transferertrag	461'667.00	330'000	348'000	18'000	5.5	350'000	350'000	350'000
46	**Transferertrag**	**796'840'697.76**	**972'481'465**	**1'000'586'600**	**28'105'135**	**2.9**	**1'047'380'500**	**1'096'046'200**	**1'134'442'400**
470	Durchlaufende Beiträge	112'298'333.26	114'621'600	116'310'900	1'689'300	1.5	118'946'000	121'589'000	124'329'000
47	**Durchlaufende Beiträge**	**112'298'333.26**	**114'621'600**	**116'310'900**	**1'689'300**	**1.5**	**118'946'000**	**121'589'000**	**124'329'000**
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'491'800.99	1'600'000	1'673'500	73'500	4.6	1'691'500	1'708'500	1'733'500
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	768'151.80	622'100	672'100	50'000	8.0	672'100	672'100	672'100
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	1'625'254.07	50'000	51'600	1'600	3.2	53'300	55'000	56'800
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	523'100.00	533'600	527'500	-6'100	-1.1	527'400	527'300	527'300
499	Übrige Interne Verrechnungen	6'422'106.18	6'854'000	7'185'000	331'000	4.8	7'131'000	7'230'000	7'305'000
49	**Interne Verrechnungen**	**10'830'413.04**	**9'659'700**	**10'109'700**	**450'000**	**4.7**	**10'075'300**	**10'192'900**	**10'294'700**
4	**Ertrag**	**2'413'591'192.42**	**2'712'764'445**	**2'792'161'482**	**79'397'037**	**2.9**	**2'887'511'000**	**3'005'952'900**	**3'163'817'600**

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
15	**Direktion des Innern**								
	Ausgaben	-5'448'618.45	-6'255'000	-9'216'000	-2'961'000	47.3	-5'061'000	-3'836'000	-3'066'000
	Einnahmen	897'820.00	540'000	382'000	-158'000	-29.3	482'000	863'000	863'000
	Saldo	-4'550'798.45	-5'715'000	-8'834'000	-3'119'000	54.6	-4'579'000	-2'973'000	-2'203'000
17	**Direktion für Bildung und Kultur**								
	Ausgaben	-2'382'685.99	-1'348'000	-3'487'500	-2'139'500	158.7	-3'412'500	-850'000	-825'000
	Einnahmen	323'330.74	250'000	230'000	-20'000	-8.0	312'000	394'000	394'000
	Saldo	-2'059'355.25	-1'098'000	-3'257'500	-2'159'500	196.7	-3'100'500	-456'000	-431'000
20	**Volkswirtschaftsdirektion**								
	Ausgaben	-9'580'184.20	-4'241'000	-11'280'000	-7'039'000	166.0	-5'200'000	-4'200'000	-4'230'000
	Einnahmen	2'788'478.00	3'270'000	3'380'000	110'000	3.4	3'390'000	3'340'000	3'350'000
	Saldo	-6'791'706.20	-971'000	-7'900'000	-6'929'000	713.6	-1'810'000	-860'000	-880'000
30	**Baudirektion**								
	Ausgaben	-192'053'322.59	-192'859'268	-181'465'000	11'394'268	-5.9	-185'789'000	-255'374'000	-297'130'000
	Einnahmen	23'573'473.33	19'189'768	17'883'000	-1'306'768	-6.8	14'875'000	20'995'000	36'313'000
	Saldo	-168'479'849.26	-173'669'500	-163'582'000	10'087'500	-5.8	-170'914'000	-234'379'000	-260'817'000
35	**Sicherheitsdirektion**								
	Ausgaben	-7'368'527.14	-5'288'500	-14'970'000	-9'681'500	183.1	-12'324'000	-11'365'000	-590'000
	Einnahmen			5'374'000	5'374'000		6'987'000		
	Saldo	-7'368'527.14	-5'288'500	-9'596'000	-4'307'500	81.5	-5'337'000	-11'365'000	-590'000
40	**Gesundheitsdirektion**								
	Ausgaben	-975'884.72	-680'000	-830'000	-150'000	22.1	-1'647'000	-982'000	-690'000
	Einnahmen								
	Saldo	-975'884.72	-680'000	-830'000	-150'000	22.1	-1'647'000	-982'000	-690'000
50	**Finanzdirektion**								
	Ausgaben	-15'855'635.67	-36'992'000	-88'045'000	-51'053'000	138.0	-36'088'000	-44'874'000	-66'525'000
	Einnahmen	1'430'241.05	1'020'000	1'080'000	60'000	5.9	3'354'000	3'389'000	4'155'000
	Saldo	-14'425'394.62	-35'972'000	-86'965'000	-50'993'000	141.8	-32'734'000	-41'485'000	-62'370'000
	Total Kanton								
	Ausgaben	**-233'664'858.76**	**-247'663'768**	**-309'293'500**	**-61'629'732**	**24.9**	**-249'521'500**	**-321'481'000**	**-373'056'000**
	Einnahmen	**29'013'343.12**	**24'269'768**	**28'329'000**	**4'059'232**	**16.7**	**29'400'000**	**28'981'000**	**45'075'000**
	Saldo	**-204'651'515.64**	**-223'394'000**	**-280'964'500**	**-57'570'500**	**25.8**	**-220'121'500**	**-292'500'000**	**-327'981'000**

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
10	**Gesetzgebende Behörde**				**0**				
11	**Staatskanzlei**				**0**				
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-243'947.65	-300'000	-220'000	80'000	-26.7			
1530	Amt für Wald und Wild	-701'235.35	-846'000	-826'000	20'000	-2.4	-506'000	-516'000	-486'000
1550	Sozialamt	-289'693.95	-1'949'000	-3'138'000	-1'189'000	61.0	-1'023'000	93'000	333'000
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-3'315'921.50	-2'620'000	-4'650'000	-2'030'000	77.5	-3'050'000	-2'550'000	-2'050'000
15	**Direktion des Innern**	**-4'550'798.45**	**-5'715'000**	**-8'834'000**	**-3'119'000**	**54.6**	**-4'579'000**	**-2'973'000**	**-2'203'000**
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-1'750'280.24	-898'000	-575'000	323'000	-36.0	-500'000	-500'000	-500'000
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-205'114.35	-130'000	-2'612'500	-2'482'500	1'909.6	-2'530'500	114'000	139'000
1777	Amt für Berufsberatung	-103'960.66	-70'000	-70'000	0	0.0	-70'000	-70'000	-70'000
17	**Direktion für Bildung und Kultur**	**-2'059'355.25**	**-1'098'000**	**-3'257'500**	**-2'159'500**	**196.7**	**-3'100'500**	**-456'000**	**-431'000**
2011	Amt für Berufsbildung	-1'950'000.00	50'000	-6'950'000	-7'000'000	-14'000.0	-950'000		
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-2'292'296.80	-120'000		120'000	-100.0			
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum		-121'000		121'000	-100.0			
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-570'000.00							
2050	Landwirtschaftsamt	-1'979'409.40	-780'000	-950'000	-170'000	21.8	-860'000	-860'000	-880'000
20	**Volkswirtschaftsdirektion**	**-6'791'706.20**	**-971'000**	**-7'900'000**	**-6'929'000**	**713.6**	**-1'810'000**	**-860'000**	**-880'000**
3020	Tiefbauamt	-61'607'244.32	-59'423'000	-57'052'000	2'371'000	-4.0	-70'782'000	-77'425'000	-85'070'000
3050	Amt für Umwelt	-4'457'588.17	-3'627'500	-6'958'000	-3'330'500	91.8	-4'876'000	-3'609'000	-3'492'000
3060	Hochbauamt	-94'558'863.42	-100'520'000	-90'960'000	9'560'000	-9.5	-86'706'000	-143'250'000	-163'350'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-390'367.45	-150'000		150'000	-100.0			
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'465'785.90	-9'949'000	-8'612'000	1'337'000	-13.4	-8'550'000	-10'095'000	-8'905'000
30	**Baudirektion**	**-168'479'849.26**	**-173'669'500**	**-163'582'000**	**10'087'500**	**-5.8**	**-170'914'000**	**-234'379'000**	**-260'817'000**
3500	Direktionssekretariat SD	-100'864.00	-518'500		518'500	-100.0			
3540	Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz u. Militär	-138'285.50	-1'000'000	-2'420'000	-1'420'000	142.0	-3'425'000	-4'800'000	
3541	Stabsstelle Notorganisation	-5'047'728.29							
3581	Strassenverkehrsamt	-104'338.85							
3590	Zuger Polizei	-1'977'310.50	-3'770'000	-7'176'000	-3'406'000	90.3	-1'912'000	-6'565'000	-590'000
35	**Sicherheitsdirektion**	**-7'368'527.14**	**-5'288'500**	**-9'596'000**	**-4'307'500**	**81.5**	**-5'337'000**	**-11'365'000**	**-590'000**
4005	Amt für Verbraucherschutz						-495'000	-240'000	-240'000
4021	Rettungsdienst Zug	-754'997.72	-680'000	-470'000	210'000	-30.9	-880'000	-670'000	-450'000
4040	Sozialversicherungen	-220'887.00		-360'000	-360'000		-272'000	-72'000	
40	**Gesundheitsdirektion**	**-975'884.72**	**-680'000**	**-830'000**	**-150'000**	**22.1**	**-1'647'000**	**-982'000**	**-690'000**
5000	Direktionssekretariat FD		-20'000'000	-61'360'000	-41'360'000	206.8	-1'186'000	-6'811'000	-19'645'000
5009	Standortattraktivität						-11'048'000	-13'174'000	-20'225'000
5023	COVID-19	1'145'429.75	1'000'000	1'000'000	0	0.0	1'000'000	1'000'000	1'000'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-15'570'824.37	-16'972'000	-26'605'000	-9'633'000	56.8	-21'500'000	-22'500'000	-23'500'000
50	**Finanzdirektion**	**-14'425'394.62**	**-35'972'000**	**-86'965'000**	**-50'993'000**	**141.8**	**-32'734'000**	**-41'485'000**	**-62'370'000**
	Total Kanton	**-204'651'515.64**	**-223'394'000**	**-280'964'500**	**-57'570'500**	**25.8**	**-220'121'500**	**-292'500'000**	**-327'981'000**

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
501	Strassen/Verkehrswege	-77'613'480.51	-65'920'000	-59'855'000	6'065'000	-9.2	-68'900'000	-71'330'000	-83'800'000
502	Wasserbau	-713'923.19	-4'565'000	-4'050'000	515'000	-11.3	-8'830'000	-17'425'000	-14'720'000
503	Übriger Tiefbau	-813'103.17	-383'000	-393'000	-10'000	2.6	-413'000	-499'000	-305'000
504	Hochbauten	-44'767'472.85	-53'985'000	-50'404'000	3'581'000	-6.6	-98'208'000	-151'750'000	-180'250'000
505	Waldungen	-1'472.85	-10'000	-10'000			-10'000	-10'000	-10'000
506	Mobilien	-28'536'522.47	-28'921'000	-42'866'000	-13'945'000	48.2	-26'177'000	-30'925'000	-25'730'000
50	**Sachanlagen**	**-152'445'975.04**	**-153'784'000**	**-157'578'000**	**-3'794'000**	**2.5**	**-202'538'000**	**-271'939'000**	**-304'815'000**
544	Darlehen öffentliche Unternehmungen	-18'662'285.07	-13'400'000	-30'860'000	-17'460'000	130.3	-3'300'000	-9'200'000	-22'800'000
545	Darlehen private Unternehmungen	-4'085'000.00	-23'200'000	-53'300'000	-30'100'000	129.7	-3'220'000	-3'220'000	-3'250'000
546	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck		-1'949'000	-5'272'500	-3'323'500	170.5	-3'702'500	-240'000	
547	Darlehen private Haushalte	-365'500.00	-300'000	-280'000	20'000	-6.7	-280'000	-280'000	-280'000
54	**Darlehen**	**-23'112'785.07**	**-38'849'000**	**-89'712'500**	**-50'863'500**	**130.9**	**-10'502'500**	**-12'940'000**	**-26'330'000**
560	Investitionsbeiträge Bund	-7'502'420.00	-7'280'000	-7'287'000	-7'000	0.1	-7'480'000	-7'680'000	-7'890'000
561	Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate		-26'000	-826'000	-800'000	3'076.9	-26'000	-26'000	-26'000
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	-2'301'677.40	-1'150'000	-1'850'000	-700'000	60.9	-1'350'000	-2'550'000	-1'225'000
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	-33'424'970.15	-33'627'500	-23'110'000	10'517'500	-31.3	-392'000	-487'000	-315'000
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-2'706'195.75	-2'495'000	-7'090'000	-4'595'000	184.2	-15'548'000	-16'564'000	-23'165'000
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck	-2'396'363.25	-130'000	-7'400'000	-7'270'000	5'592.3	-1'000'000		
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-4'011'423.10	-3'825'000	-6'170'000	-2'345'000	61.3	-4'240'000	-3'260'000	-3'260'000
56	**Eigene Investitionsbeiträge**	**-52'343'049.65**	**-48'533'500**	**-53'733'000**	**-5'199'500**	**10.7**	**-30'036'000**	**-30'567'000**	**-35'881'000**
572	Durchl. Beiträge	-500'621.30	-50'000	-50'000			-50'000	-45'000	-40'000
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-1'313'264.10	-2'561'134	-3'020'000	-458'866	17.9	-2'575'000	-2'525'000	-2'525'000
576	Durchl. Beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	-71'402.70							
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-3'877'760.90	-3'886'134	-5'200'000	-1'313'866	33.8	-3'820'000	-3'465'000	-3'465'000
57	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**-5'763'049.00**	**-6'497'268**	**-8'270'000**	**-1'772'732**	**27.3**	**-6'445'000**	**-6'035'000**	**-6'030'000**
5	**Investitionsausgaben**	**-233'664'858.76**	**-247'663'768**	**-309'293'500**	**-61'629'732**	**24.9**	**-249'521'500**	**-321'481'000**	**-373'056'000**

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
606	Übertragung Mobilien	61'791.40	50'000	20'000	-30'000	-60.0	35'000	40'000	40'000
60	**Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen**	**61'791.40**	**50'000**	**20'000**	**-30'000**	**-60.0**	**35'000**	**40'000**	**40'000**
630	Investitionsbeiträge Bund	16'608'388.38	11'684'500	11'489'000	-195'500	-1.7	13'085'000	9'175'000	8'185'000
631	Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate	1'224'106.60	1'493'000	3'068'000	1'575'000	105.5	1'452'000	3'780'000	16'958'000
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	931'996.40	395'000	1'170'000	775'000	196.2	1'720'000	1'670'000	6'010'000
634	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	342'675.65							
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen		50'000	50'000			50'000	1'245'000	40'000
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**	**19'107'167.03**	**13'622'500**	**15'777'000**	**2'154'500**	**15.8**	**16'307'000**	**15'870'000**	**31'193'000**
644	Darlehen öffentliche Unternehmungen						947'000	1'222'000	1'988'000
645	Darlehen private Unternehmungen	3'713'049.75	3'820'000	3'930'000	110'000	2.9	5'107'000	5'107'000	5'117'000
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	50'000.00	50'000	122'000	72'000	144.0	349'000	497'000	497'000
647	Darlehen private Haushalte	261'539.34	230'000	210'000	-20'000	-8.7	210'000	210'000	210'000
64	**Rückzahlung von Darlehen**	**4'024'589.09**	**4'100'000**	**4'262'000**	**162'000**	**4.0**	**6'613'000**	**7'036'000**	**7'812'000**
665	Rückzahlung private Unternehmungen	56'746.60							
66	**Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge**	**56'746.60**							
670	Durchl. Beiträge Bund	5'763'049.00	6'447'268	8'220'000	1'772'732	27.5	6'395'000	5'990'000	5'990'000
675	Durchl. Beiträge private Unternehmungen		50'000	50'000			50'000	45'000	40'000
67	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**5'763'049.00**	**6'497'268**	**8'270'000**	**1'772'732**	**27.3**	**6'445'000**	**6'035'000**	**6'030'000**
6	**Investitionseinnahmen**	**29'013'343.12**	**24'269'768**	**28'329'000**	**4'059'232**	**16.7**	**29'400'000**	**28'981'000**	**45'075'000**

Institutionelle Gliederung

Übersicht

Leistungsauftrag

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Institutionelle Gliederung
Gesetzgebende Behörde
1000 - Kantonsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-972'245	-1'080'300	-1'212'300	-132'000	12.2	-1'224'600	-1'236'700	-1'249'200
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-33'791.50	-33'000		33'000	-100.0			
305	Arbeitgeberbeiträge	-57'176.45	-70'400	-76'100	-5'700	8.1	-76'900	-77'700	-78'400
309	Übriger Personalaufwand	-1'366.70	-1'500	-1'000	500	-33.3	-2'700	-1'000	-5'700
310	Material- und Warenaufwand	812.24	-1'000	-2'500	-1'500	150.0	-2'500	-2'500	-2'500
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'197.56	-120'000		120'000	-100.0			
313	Dienstleistungen und Honorare	-114'740.63	-64'000	-134'000	-70'000	109.4	-19'000	-19'000	-19'000
315	Unterhalt Mobilien	-11'217.91	-1'000	-5'000	-4'000	400.0	-5'000	-5'000	-5'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungs-kosten	-8'187.02	-6'000	-6'000	0	0.0	-6'000	-6'000	-6'000
317	Spesenentschädigungen	-160'539.34	-132'000	-143'000	-11'000	8.3	-143'000	-143'000	-143'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-13'371.61	-19'000	-15'000	4'000	-21.1	-19'000	-15'000	-19'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-58'000	-93'000	-96'000	-3'000	3.2	-96'000	-96'000	-96'000
	Total Aufwand	**-1'435'021.48**	**-1'621'200**	**-1'690'900**	**-69'700**	**4.3**	**-1'594'700**	**-1'601'900**	**-1'623'800**
	Saldo	**-1'435'021.48**	**-1'621'200**	**-1'690'900**	**-69'700**	**4.3**	**-1'594'700**	**-1'601'900**	**-1'623'800**

Kommentar Budget
300 und 305: 138'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund höherer Anzahl an Plenarsitzungen sowie an kantonsrätlichen Kommissionssitzungen
301: 33'000 Franken tieferer Personalaufwand infolge Transfers einer Sekretariatsstelle zum zuständigen Amt Kanzlei
311: 120'000 Franken fallen weg, aufgrund der einmaligen Anschaffungskosten der neuen Multimedia-Anlage im Kantonsratssaal im Jahr 2026
313: 70'000 Franken höhere Honorarkosten für ausserordentliche Rechtsberatungen

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1100	Regierungsrat	-3'959'451.71	-3'196'900	-3'133'300	63'600	-2.0	-3'067'400	-3'092'500	-3'122'000
1120	Kanzlei	-4'935'820.19	-5'556'700	-5'505'900	50'800	-0.9	-5'425'400	-5'269'900	-5'370'100
1126	Staatsarchiv	-2'774'413.33	-3'350'850	-3'718'700	-367'850	11.0	-3'776'200	-3'406'500	-3'541'300
1128	Ombudsstelle	-313'279.27	-348'123	-349'158	-1'035	0.3	-356'958	-356'858	-359'158
1129	Datenschutzstelle	-623'889.16	-677'600	-623'440	54'160	-8.0	-553'540	-558'840	-563'940
11	**Staatskanzlei**	**-12'606'853.66**	**-13'130'173**	**-13'330'498**	**-200'325**	**1.5**	**-13'179'498**	**-12'684'598**	**-12'956'498**

Investitionsrechnung

Keine

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen

Das Amt Kanzlei entwickelt bestehende Fachanwendungen im Bereich eGovernment gezielt weiter. Treiber sind gesetzliche Vorgaben, technische Erneuerungen sowie veränderte Anforderungen von Behörden, Verwaltung und Öffentlichkeit. Die Fachanwendung «VeWork», die der Ermittlung und der Meldung der Resultate bei Wahlen und Abstimmungen dient, wird mit dem Modul «PofWork» erweitert. Damit werden die Vorbereitungen getroffen, um die mutmasslichen Anforderungen der Umsetzung auf Gesetzesstufe der Transparenzinitiative zur Offenlegung der Finanzierung politischer Parteien und Kampagnen sowie der Interessenbindungen von gewählten Personen sicherzustellen. Beim System «LexWork» werden Einsatzmöglichkeiten zur Unterstützung redaktioneller Prozesse geprüft. Das bestehende Kantonsratstool für die Publikation der Ratsgeschäfte wird Anfang Jahr durch eine integrierte Lösung im bestehenden Ratsinformationssystem abgelöst. Zudem wird das 2020 eingeführte Regierungsratstool technisch modernisiert. Weitere Fachanwendungen werden insbesondere im Hinblick auf Barrierefreiheit, Systemstabilität und betriebliche Anforderungen aktualisiert. Der Wissensmanager, das Kontakt- und Behördenverzeichnis sowie das Parlamentsabrechnungssystem werden bedarfsgerecht weiterentwickelt.

Die Fachstelle Kommunikation entwickelt zentrale Grundlagen und Instrumente für die direktionsübergreifende Kommunikation der kantonalen Verwaltung weiter. Ziel sind ein konsistenter Auftritt, klar geregelte Prozesse sowie eine verständliche und koordinierte Kommunikation gegenüber Öffentlichkeit, Mitarbeitenden und Anspruchsgruppen. Schwerpunkte bilden die Weiterentwicklung des Corporate Designs gemäss Regierungsratsbeschluss, die Pflege bestehender Kommunikationsplattformen sowie die Unterstützung der Direktionen bei analogen und digitalen Kommunikationsmitteln. Planung, Koordination und Monitoring erfolgen mit bestehenden Anwendungen; auf die Einführung eines zusätzlichen Newsroom-Tools wird verzichtet. Gemeinsam mit dem Amt für Informatik und Organisation und der Projektorganisation erarbeitet die Fachstelle Kommunikation die kommunikationsbezogenen und organisatorischen Grundlagen für die neue Informations-, Orientierungs- und Service-Plattform. Weitergeführt werden zudem die Arbeiten an Website, digitalen Kommunikationskanälen und Grundlagen zur Krisenkommunikation.

Im Ausweisbüro wird das bestehende, technische Kommunikationssystem erneuert. Das System bildet den Kern der verteilten Systemplattform und stellt die Verbindung zwischen den kantonalen Erfassungssystemen und den zentralen Anwendungen des Bundes sicher. Es übernimmt insbesondere die Koordination der Hauptkomponenten, die Bereitstellung der benötigten Daten und Funktionen für den Erfassungsprozess sowie Aufgaben in den Bereichen Authentifizierung, Autorisierung und Verschlüsselung. Die Erneuerung dient der Sicherstellung des stabilen und sicheren Betriebs der Systemplattform.

Das Staatsarchiv führt die Vorbereitungsarbeiten für den geplanten Umzug an die Hofstrasse 15 in Zug weiter. Dazu gehören insbesondere Arbeiten zur Nacherschliessung historischer Bildbestände und deren schrittweise digitale Bereitstellung über lesesaal.zg.ch. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden wird in den Bereichen elektronische Aktenführung, papierarme Verwaltung und digitale Langzeitarchivierung weitergeführt und vertieft. Ziel ist eine abgestimmte und nachhaltige Weiterentwicklung archivischer Prozesse und Standards. Zudem startet das Staatsarchiv die Umsetzung des Projekts «Moderne Zuger Kantonsgeschichte», für das es die Projektverantwortung trägt. Geplant ist die Erarbeitung eines wissenschaftlich fundierten Referenzwerks zur Geschichte des Kantons Zug von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1100 - Regierungsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'947'822	-2'098'300	-2'113'600	-15'300	0.7	-2'134'800	-2'156'100	-2'177'700
305	Arbeitgeberbeiträge	-435'166.65	-475'600	-481'700	-6'100	1.3	-486'600	-491'400	-496'300
309	Übriger Personalaufwand	-38'244.97	-80'000	-75'000	5'000	-6.3	-40'000	-40'000	-40'000
310	Material- und Warenaufwand	-8'844.45	-50'000		50'000	-100.0			
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-4'363.13							
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-352.55							
313	Dienstleistungen und Honorare	-368'015.55	-87'000	-70'000	17'000	-19.5	-12'000	-10'000	-12'000
315	Unterhalt Mobilien	-335.11	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-21'710.05	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
317	Spesenentschädigungen	-184'663.40	-267'000	-256'000	11'000	-4.1	-257'000	-258'000	-259'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-692'180.25	-6'000	-2'000	4'000	-66.7	-2'000	-2'000	-2'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-513'858	-159'000	-161'000	-2'000	1.3	-161'000	-161'000	-161'000
	Total Aufwand	**-4'215'556.11**	**-3'224'900**	**-3'161'300**	**63'600**	**-2.0**	**-3'095'400**	**-3'120'500**	**-3'150'000**
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	1'800	1'000	1'000	0	0.0	1'000	1'000	1'000
425	Erlös aus Verkäufen	7'784.50							
426	Rückerstattungen	222'531.90							
430	Verschiedene betriebliche Erträge	23'988	27'000	27'000	0	0.0	27'000	27'000	27'000
	Total Ertrag	**256'104.40**	**28'000**	**28'000**	**0**	**0.0**	**28'000**	**28'000**	**28'000**
	Saldo	**-3'959'451.71**	**-3'196'900**	**-3'133'300**	**63'600**	**-2.0**	**-3'067'400**	**-3'092'500**	**-3'122'000**

Kommentar Budget
310: 50'000 Franken tieferer Material- und Warenaufwand aufgrund wegfallender Einmalkosten

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1120 - Kanzlei

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Kanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Als Querschnittsamt koordiniert und unterstützt sie die kantonale Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen und in organisatorischen Belangen. Sie führt die Fachstelle Kommunikation sowie die Anlaufstelle «Öffentlichkeitsprinzip» und ist zuständig für die operative Durchführung von Wahlen und Abstimmungen. Sie gibt die Gesetzessammlungen, den Staatskalender und Behördenverzeichnisse sowie das Amtsblatt heraus. Zudem betreibt die Kanzlei das Ausweisbüro (Herstellung von Pässen und Identitätskarten). Sie führt die Telefon- und Büromaterialzentrale, stellt Apostillen sowie Beglaubigungen aus und hat die Prozessverantwortung für das Internet, Intranet und Extranet der Verwaltung des Kantons Zug. Zudem bewirtschaftet sie verschiedene Fachanwendungen. Die Kanzlei ist auch für das Rechnungswesen auf Stufe Amt und Direktion zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -2'973'186 Franken (54 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Führen des Sekretariats der kantonsrätlichen Justizprüfungskommission (JPK)
- Führen des Sekretariats der kantonsrätlichen Redaktionskommission (ReKo)
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats
- Digitale Prozesse Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate
Anteil am Globalbudget: -220'236 Franken (4 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Erstellen von Zertifikaten für den Zugang zu Bundesapplikationen

Leistungsgruppe 3: Kommunikation
Anteil am Globalbudget: -825'885 Franken (15 %)

- Entwicklung und Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategie und -konzeptionen für Kanton
- Beratung und Begleitung bei Kommunikationsaufgaben für Kanton und Kommunikationsbeauftragte der Direktionen
- Prozessverantwortung für den kantonalen Internetauftritt, das Intranet, Extranet und Social Media
- Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbilds und der Wiedererkennbarkeit als Kanton Zug

Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben
Anteil am Globalbudget: -1'486'593 Franken (27 %)

- Herausgabe der Gesetzessammlung, des Staatskalenders und Behördenverzeichnisse sowie des Amtsblatts
- Anwendungsverantwortung verschiedener Fachanwendungen
- Informatikkoordination der Allgemeinen Verwaltung
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Anlaufstelle «Öffentlichkeitsprinzip»
- Büromaterialbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung
- Betreiben der kantonalen Telefonzentrale und des Empfangs für das Regierungsgebäude
- Betreiben des internen Postdienstes
- Organisation von Anlässen in und um das Regierungsgebäude für Kantons- und Regierungsrat sowie Verwaltung
- Drucken, Verpacken und Versand der Kantonsratsvorlagen und -Protokolle

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)

- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33)
- Richtlinien zur Akkreditierung der Medien und Medienschaffenden vom 27. Januar 2015 (BGS 152.34)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte				
1	Fristgerechte Ausfertigung und Zustellung der Kantonsratsvorlagen	Kantonsrat	100 % innert Frist zugestellt	100 % innert Frist zugestellt	Gleich
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	Adressaten der Regierungsratsbeschlüsse	Keine Korrekturen aufgrund redaktioneller Fehler	Keine Korrekturen aufgrund redaktioneller Fehler	Gleich
3	Hohe Qualität von Erlasstexten	Direktionen	Keine Korrekturen aufgrund redaktioneller Fehler	Keine Korrekturen aufgrund redaktioneller Fehler	Gleich
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter, KdK, ZRK usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Einwohnerinnen und Einwohner	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Gleich
6	Fristgerechte Zahlungsauslösung von Beiträgen aus dem Lotterie- und Sportfonds	Gesuchstellende Organisationen und Personen	Alle freigegebenen Beiträge sind innert Frist zur Zahlung ausgelöst	Alle freigegebenen Beiträge sind innert Frist zur Zahlung ausgelöst	Gleich
7	Sicherstellung von Support und Funktionalität der Abstimmungsanlage für Kantonsratssitzungen	Stimmenzählende des Kantonsrats	Störungsfreie Ermittlung der Stimmabgabe im Kantonsrat	Störungsfreie Ermittlung der Stimmabgabe im Kantonsrat	Gleich
8	Sicherstellung von Support, Funktionalität und Verfügbarkeit des öffentlich zugänglichen Live-Streams pro Kantonsratssitzung	Öffentlichkeit		Störungsfreier Zugang während Kantonsratssitzungen	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate				
9	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Einwohnerinnen und Einwohner	Pro Antrag max. 72 Min.	Pro Antrag max. 68 Min.	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Kommunikation				
10	Effektive Umsetzung der Leitlinien Kommunikation mittels standardisierten und qualitativ hohen Grundlagen	Mitglieder der Arbeitsgruppe Kommunikation sowie weitere Anspruchsgruppen für Kommunikationsbelange	1 kommunikative Grundlage (z.B. Konzept, Richtlinie, Plattform, Weiterbildung) erschliessen	1 kommunikative Grundlage (z.B. Konzept, Richtlinie, Plattform, Weiterbildung) erschliessen	Gleich
11	Umsetzung der Leitlinien Kommunikation durch effiziente Absprachen, Wissenstransfer und Synergien	Mitglieder der Arbeitsgruppe Kommunikation sowie weitere Anspruchsgruppen für Kommunikationsbelange	15 Sitzungen (wiederkehrende ordentliche Abstimmungen, Workshops o. ä.) mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Kommunikation durchführen	12 Sitzungen (wiederkehrende ordentliche Abstimmungen, Workshops o. ä.) mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Kommunikation durchführen	Gleich
12	Abstimmung von übergeordneten Planungen im Bereich der Krisenkommunikation mit dem kantonalen Führungsstab sicherstellen	Fachperson Krisenkommunikation und Mitglieder der Arbeitsgruppe Kommunikation	Teilnahme an mind. 2 Informations- und Planungsrapporten des kantonalen Führungsstabs	Fällt weg, weil die neue Stelle Fachperson Krisenkommunikation im Budgetprozess 2026 nicht bewilligt wurde	

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1120 - Kanzlei

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
A	Kommunikationsfachliche Mitwirkung an der Ablösung von iZug und am Aufbau einer neuen organisationsweiten Informations-, Orientierungs- und Service-Plattform in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik und Organisation AIO	Kantonale Mitarbeitende; Kommunikationsbeauftragte der Direktionen; Projektorganisation Intranet Futur		Kommunikations-, Inhalts- und Governance-Grundlagen für den Go-Live sind gemäss Projektplan erarbeitet, abgestimmt und für die Umsetzung bereitgestellt	Abschluss 2028
	Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben				
13	Effizientes Ausstellen von Apostillen und Beglaubigungen	Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	Gleich
14	Fristgerechte Erteilung von Auskünften von der Anlaufstelle Öffentlichkeitsprinzip	Direktionen, Gemeinden, Einwohnerinnen und Einwohner	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	Gleich
15	Termingerechter Versand der Kantonsratsvorlagen und -protokolle	Adressaten der Kantonsratsvorlagen und -protokolle	Vorlagen und Protokolle sind innert den festgelegten Fristen und adressatengerecht nach GO KR verpackt und versandt	Vorlagen und Protokolle sind innert den festgelegten Fristen und adressatengerecht nach GO KR verpackt und versandt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
A: Die Zielerreichung für das Projekt Intranet Futur setzt die nötigen personellen Ressourcen sowie die Leistungen des Amts für Informatik und Organisation AIO und der Projektorganisation voraus

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	478 / 1'316	450 / 1'200	460 / 1'200	Gleich
KR-Sitzungen	Halbtage	31	26	28	Gleich
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	3/5	1 / 5	1 / 3	Gleich
Ausweisanträge	Anzahl	15'145	15'000	15'000	Gleich
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	21'831	23'000	21'000	Gleich
Regierungsratssitzungen	Anzahl	39	38	39	Gleich
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	18	20	20	Gleich
Anfragen an die Anlaufstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	13	12	12	Gleich
Triage Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Konsultationen und Mitberichte	Anzahl	144	170	170	Gleich
Triage, Controlling und Zahlungsfreigabe von Beiträgen aus dem Lotterie- und Sportfonds	Anzahl	1'121	1'200	1'200	Gleich
Bestellungen von Büromaterial	Anzahl	1'661	2'200	1'700	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-7'515'232.94**	**-8'041'700**	**-7'991'900**	**49'800**	**-0.6**	**-7'917'400**	**-7'761'900**	**-7'862'100**
Total Ertrag	**2'579'412.75**	**2'485'000**	**2'486'000**	**1'000**	**0.0**	**2'492'000**	**2'492'000**	**2'492'000**
Saldo	**-4'935'820.19**	**-5'556'700**	**-5'505'900**	**50'800**	**-0.9**	**-5'425'400**	**-5'269'900**	**-5'370'100**

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1120 - Kanzlei

Kommentar Budget

51'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund von 30 Stellenprozenten für das Sekretariat der Justizprüfungskommission (Verschiebung vom Kantonsrat, siehe Kostenstelle 1000)
181'000 Franken tieferer Sachaufwand infolge Reduktion von Dienstleistungen und Honorare von 294'000 Franken hauptsächlich für die Weiterentwicklung und den Betrieb von Fachanwendungen und aufgrund von Einmalkosten von rund 113'000 Franken für die nationalen Wahlen und für die Erneuerung des Kommunikationssystems für das Ausweiswesen

Kommentar Finanzplan

232'000 bzw. 302'000 Franken tieferer Sach- und Betriebsaufwand in den Jahren 2028 und 2029, hauptsächlich weil Aufwendungen für die Weiterentwicklung und den Betrieb von Fachanwendungen wegfallen und keine kantonalen Gesamterneuerungswahlen stattfinden
110'000 Franken personeller Minderaufwand ab 2029 durch Wegfall einer befristeten 80-Prozent-Stelle für Projekt- und Prozessmanagement
107'000 Franken höhere Sachkosten im Jahr 2030, weil gleichzeitig die kantonalen Wahlen des Kantonsrats, des Regierungsrats und der richterlichen Behörden stattfinden

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1126 - Staatsarchiv

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung
Anteil am Globalbudget: -371'870 Franken (10 %)

- Prozessverantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung
Anteil am Globalbudget: -1'673'415 Franken (45 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung
Anteil am Globalbudget: -780'927 Franken (21 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste
Anteil am Globalbudget: -892'488 Franken (24 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivguts
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für eine moderne Zuger Kantonsgeschichte vom 11. April 2024 (BGS 1021.030)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung				

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1126 - Staatsarchiv

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
1	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt - soweit möglich - die konsolidierten User-Bedürfnisse	Verwaltung	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen	Gleich
2	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 10 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 10 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung				
3	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	Gleich
4	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Gleich
5	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte, Öffentlichkeit	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Gleich
6	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Forschende, Schüler/innen, Studierende	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Gleich
A	Vorbereitung des Umzugs an den neuen Standort Hofstrasse 15: Abbau von Restanzen	Verwaltung, Gerichte, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Über einen Zeitraum von 7 Jahren sollen die nicht-transportfähigen Akten erschlossen und so vom Zwischen- ins Endarchiv transferiert werden (jährlicher Abbau von Restanzen um 15%)	Über einen Zeitraum von 7 Jahren sollen die nicht-transportfähigen Akten erschlossen und so vom Zwischen- ins Endarchiv transferiert werden (jährlicher Abbau von Restanzen um 15 %)	Abschluss 2028
	Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung				
7	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Datenhaltung: Klimakontrolle	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	12 Klimaauswertungen	12 Klimaauswertungen	Gleich
8	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Datenhaltung: Digitalisierung/Reprodienst	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Mind. 8'300 Digitalisate	Mind. 8'300 Digitalisate	Gleich
9	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste				
10	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Gleich
11	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Verwaltung, Öffentlichkeit	Publikation (per 28. Februar des Folgejahres)	Publikation (per 28. Februar des Folgejahres)	Gleich
12	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalziitig» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	Verwaltung, Öffentlichkeit	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	Gleich
13	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Gleich
14	Ausschreibung und Begleitung des jährlichen Forschungsauftrags	Verwaltung, Gerichte, Dritte mit Leistungsvereinbarung,	Jährlich erscheint ein historischer Beitrag	Jährlich erscheint ein historischer Beitrag	Gleich

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1126 - Staatsarchiv

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
		Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit			
B	Projekt «Moderne Zuger Kantonsgeschichte»	Verwaltung, Gerichte, Dritte mit Leistungsvereinbarung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Einreichung Beiträge Autoren für Erstellung Referenzwerk bis Mitte 2029	Projektstart erfolgt, erste Umsetzungsarbeiten Teilprojekt 1 «Moderne Zuger Kantonsgeschichte»	Aufnahme Teilprojekt 2 «Aufbereitung digitaler Inhalte»

Kommentar Zielsetzungen
B: Siehe Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	76/1148	75/900	75/900	Gleich
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	121/340	140/500	130/300	Gleich
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	797	750	750	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die Anzahl Aktenablieferungen in elektronischer Form nimmt aufgrund des steten Anstiegs der elektronischen Produktion in der Verwaltung zu. Jede elektronische Ablieferung ist individuell zu bearbeiten
Der Umfang von analogen Aktenablieferungen wird sich auf den vormaligen Werten 130 Ablieferungen pro Jahr mit rund 300 Laufmeter einpendeln

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-3'293'620.98**	**-3'881'850**	**-4'314'700**	**-432'850**	**11.2**	**-4'337'200**	**-3'978'500**	**-4'125'300**
Total Ertrag	**519'207.65**	**531'000**	**596'000**	**65'000**	**12.2**	**561'000**	**572'000**	**584'000**
Saldo	**-2'774'413.33**	**-3'350'850**	**-3'718'700**	**-367'850**	**11.0**	**-3'776'200**	**-3'406'500**	**-3'541'300**

Kommentar Budget
277'000 Franken höherer Personalaufwand durch zusätzliche 50-Prozent-Stelle für Bestandsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit sowie zusätzliche 60-Prozent-Stelle für Gemeindearchivbetreuung (erfolgsneutrale Stellen), von den erfolgsneutralen Stellenprozenten sind 30 bis Ende 2027 befristet
155'000 Franken höherer Sachaufwand für IT Wartung und Betrieb Fachanwendung (digitales Langzeitarchiv), Anschaffungen Digitalisierungsgerätschaften
65'000 Franken höherer Ertrag im Bereich der gemeindlichen Archivbetreuung

Kommentar Finanzplan
35'000 Franken weniger Ertrag ab Planjahr 2028 durch Wegfallen einer befristeten Projektanstellung im Bereich der gemeindlichen Archivbetreuung (erfolgsneutrale Stelle)
390'000 Franken personeller Minderaufwand ab 2029 durch Wegfall von drei befristeten 100-Prozent-Stellen für das Umzugsprojekt an die Hofstrasse 15 in Zug

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1128 - Ombudsstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-200'669.88	-184'600	-185'500	-900	0.5	-187'400	-189'200	-191'100
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-49'301.74	-82'500	-78'400	4'100	-5.0	-79'200	-80'000	-80'800
305	Arbeitgeberbeiträge	-55'251.85	-63'100	-67'600	-4'500	7.1	-68'200	-69'000	-69'600
309	Übriger Personalaufwand	-1'009.12	-2'923	-2'958	-35	1.2	-2'958	-2'958	-2'958
310	Material- und Warenaufwand	-4'912.73	-9'600	-9'600	0	0.0	-9'600	-9'600	-9'600
311	Nicht aktivierbare Anlagen						-4'500		
313	Dienstleistungen und Honorare	-511.45	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
315	Unterhalt Mobilien	-1'044.15	-1'400	-1'400	0	0.0	-1'400	-2'400	-1'400
317	Spesenentschädigungen		-1'500	-1'200	300	-20.0	-1'200	-1'200	-1'200
319	Übriger Betriebsaufwand	-578.35	-1'500	-1'500	0	0.0	-1'500	-1'500	-1'500
	Total Aufwand	**-313'279.27**	**-348'123**	**-349'158**	**-1'035**	**0.3**	**-356'958**	**-356'858**	**-359'158**
	Saldo	**-313'279.27**	**-348'123**	**-349'158**	**-1'035**	**0.3**	**-356'958**	**-356'858**	**-359'158**

Kommentar Budget
Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Staatskanzlei
1129 - Datenschutzstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-171'159.69	-162'100	-162'900	-800	0.5	-164'500	-166'200	-167'800
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-323'907.39	-345'700	-309'600	36'100	-10.4	-252'100	-254'700	-257'200
305	Arbeitgeberbeiträge	-112'866.55	-135'700	-117'500	18'200	-13.4	-103'500	-104'500	-105'500
309	Übriger Personalaufwand	-2'576	-4'600	-3'940	660	-14.3	-3'940	-3'940	-3'940
310	Material- und Warenaufwand	-6'063.36	-13'800	-13'800	0	0.0	-13'800	-13'800	-13'800
313	Dienstleistungen und Honorare	-79.25	-2'000	-2'000	0	0.0	-2'000	-2'000	-2'000
315	Unterhalt Mobilien	-2'659.72	-8'000	-8'000	0	0.0	-8'000	-8'000	-8'000
317	Spesenentschädigungen	-1'330.20	-1'700	-1'700	0	0.0	-1'700	-1'700	-1'700
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'247	-4'000	-4'000	0	0.0	-4'000	-4'000	-4'000
	Total Aufwand	**-623'889.16**	**-677'600**	**-623'440**	**54'160**	**-8.0**	**-553'540**	**-558'840**	**-563'940**
	Saldo	**-623'889.16**	**-677'600**	**-623'440**	**54'160**	**-8.0**	**-553'540**	**-558'840**	**-563'940**

Kommentar Budget
Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1500	Direktionssekretariat	-2'705'526.61	-2'795'800	-2'823'450	-27'650	1.0	-2'575'000	-2'478'600	-2'503'200
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'885'337.06	-3'652'000	-3'812'000	-160'000	4.4	-3'793'000	-3'862'000	-3'760'000
1530	Amt für Wald und Wild	-5'181'415.59	-5'556'800	-5'838'000	-281'200	5.1	-5'797'000	-5'799'200	-5'812'300
1550	Sozialamt	-75'597'533.32	-83'510'400	-95'358'900	-11'848'500	14.2	-99'360'300	-102'137'100	-104'574'800
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-8'842'696.68	-10'378'000	-11'035'700	-657'700	6.3	-10'876'400	-10'865'700	-10'916'600
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-6'507'905.26	-6'843'592	-7'094'850	-251'258	3.7	-7'149'850	-6'835'050	-6'415'350
15	**Direktion des Innern**	**-101'720'414.52**	**-112'736'592**	**-125'962'900**	**-13'226'308**	**11.7**	**-129'551'550**	**-131'977'650**	**-133'982'250**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-243'947.65	-300'000	-220'000	80'000	-26.7			
1530	Amt für Wald und Wild	-701'235.35	-846'000	-826'000	20'000	-2.4	-506'000	-516'000	-486'000
1550	Sozialamt	-289'693.95	-1'949'000	-3'138'000	-1'189'000	61.0	-1'023'000	93'000	333'000
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-3'315'921.50	-2'620'000	-4'650'000	-2'030'000	77.5	-3'050'000	-2'550'000	-2'050'000
15	**Direktion des Innern**	**-4'550'798.45**	**-5'715'000**	**-8'834'000**	**-3'119'000**	**54.6**	**-4'579'000**	**-2'973'000**	**-2'203'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Das Budget der Direktion des Innern wird vor allem durch folgende Entwicklungen beeinflusst:

Steigende Fallzahlen, insbesondere bedingt durch das Programm LGHS «Liquidität gegen hypothekarische Sicherheiten» der Nationalbank, führen im Amt für Grundbuch- und Geoinformation zu einem erhöhten Ressourcenbedarf und damit verbunden steigenden Personalkosten. Die Zunahme bei den Fallzahlen führt jedoch parallel zu steigenden Einnahmen.

Im Asyl- und Flüchtlingsbereich geht das Kantonale Sozialamt im Vergleich zum Jahr 2025 von einem stabilen und im Vergleich zum Budget 2026 leicht sinkenden Bestand an zu betreuenden Personen aus. Dies führt zu tieferem Personal- und Sachaufwand. Gleichzeitig reduzieren sich dadurch die Bundesbeiträge. Ergänzend dazu fallen nach fünf Jahren die Bundesbeiträge bei den Schutzsuchenden und vorläufig Aufgenommenen weg, was zu bedeutenden Mindererträgen führt. Dadurch erhöht sich der Eigenfinanzierungsanteil stark.

Im Behindertenbereich werden Leistungs- und Subventionsvereinbarungen durch das Kantonale Sozialamt neu abgeschlossen, dies führt zu Mehraufwendungen.

Im Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz sollen basierend auf der Analyse durch eine externe Firma die Bereiche Führungsunterstützung, Qualitäts- und Wissensmanagement sowie Mandatsführung mit zusätzlichen Stellenprozenten gestärkt werden.

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt den Vorsteher der Direktion des Innern und berät ihn fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen, das Grundbuch- und Notariatsinspektorat.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1'129'380 Franken (40 %)

- Beschwerdewesen
- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Direktion des Innern
- Erarbeitung und Prüfung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion des Innern und der Volkswirtschaftsdirektion (BewG und BGBB)
- Erarbeitung von Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Erarbeitung bzw. Qualitätssicherung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungsantworten
- Aufsicht über die Gemeinden
- Aufsicht über die eidgenössischen und kantonalen Wahlen und Abstimmungen
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Überprüfung der Umsetzung von Massnahmen zur Gleichstellung

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -225'876 Franken (8 %)

- Koordination der Aufgaben des Direktionssekretariats
- Information und Kommunikation zu aktuellen Themen der Direktion, Beratung und Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsleitungen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Rechnungsführung für die Direktion des Innern

Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst
Anteil am Globalbudget: -1'242'318 Franken (44 %)

- Aufsicht über das Zivilstandswesen, inkl. Inspektion (alle zwei Jahre)
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche und Erteilung des kantonalen Bürgerrechts
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Aktenprüfung Zivilstandswesen
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche und Namensänderung
- Beratungen und Abklärungen zu diversen Themen im Bereich des Zivilstandswesens sowie Bearbeitung von Spezialfällen (z.B. Leihmutterschaft, Adoptionen)

Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat
Anteil am Globalbudget: -225'876 Franken (8 %)

- Aufsicht über das Amt Grundbuch und Geoinformation und die gemeindlichen Urkundspersonen
- Weiterentwicklung/Optimierung Beurkundungswesen (Digitalisierung, Zusammenarbeit)
- Prüfen, Beraten und Weiterbilden von gemeindlichen Urkundspersonen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht vom 20. Juni 2014 (Bürgerrechtsgesetz, BüG; SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB; SR 211.412.11) und dazugehörige Verordnung

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG; SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18. Dezember 1983 (IPRG; SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 vom 30. September 2016 (AFZFG; SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV; SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts vom 3. September 1992 (kantonales Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG; BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 28. September 2006 (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG; BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden vom 4. September 1980 (Gemeindegesetz, GG; BGS 171.1)
- Gesetz betreffend Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (Beurkundungsgesetz, BeurkG; BGS 223.1)
- Einführungsverordnung zur Verordnung des Bundes über die Erstellung elektronischer Urkunden und elektronischer Beglaubigungen vom 16. November 2021 (E-EÖBV; BGS 223.11)
- Vollziehungsverordnung über das Zivilstandswesen vom 28. April 1981 (Kantonale Zivilstandsverordnung, kant. ZStV; BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 22. November 2016 (Gleichstellungsverordnung, GIV-ZG; BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Verwaltungsgericht, Vorinstanzen, Bundesgericht	80% innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	Gleich
2	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
3	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Vernehmlassungsantworten, Mitberichte und Stellungnahmen	Regierungsrat, Direktionen, Bund, Direktorenkonferenz, Gerichte etc.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Gesetzes- und Verordnungsrevisionen	Regierungsrat, Kantonsrat und Stimmberechtigte	Erreichung Meilensteine gemäss direktionsinternen Projektplänen	Erreichung Meilensteine gemäss direktionsinternen Projektplänen	Gleich
6	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen	Gemeinden, Staatskanzlei	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Protokolle	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Protokolle	Gleich
7	Wahrnehmung Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	KESB	Durchführung der Visitation und Erstellung des Berichts (inkl. Empfehlungen)	Durchführung der Visitation und Erstellung des Berichts (inkl. Empfehlungen)	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
8	Interne/externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit	Regelmässige interne und externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit relevanter Themen	Regelmässige interne und externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit relevanter Themen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst				

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
9	Fachgerechte und beförderliche Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Gesuchstellende, Regierungsrat, Gemeinden, Verwaltungsgericht, Bundesgericht	Antragsstellung an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Antragsstellung an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Gleich
10	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Gesuchstellende	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Gleich
11	Regelmässige Inspektion der Zivilstandsämter (2 Jahres-Rhythmus)	Zivilstandsämter	Erstellung Inspektionsberichte	Erstellung Inspektionsberichte	Gleich
12	Beratungen und Abklärungen im Zivilstandswesen, insbesondere im Bereich der Namensänderungen sowie Bearbeitung von Spezialfällen (Adoptionen, Leihmutterschaften, Ereignisse im Ausland etc.)	Privatpersonen	Kompetente und fachgerechte Beratungen und Information bzw. Beantwortung von Anfragen in diesen Bereichen	Kompetente und fachgerechte Beratungen und Information bzw. Beantwortung von Anfragen in diesen Bereichen	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat				
13	Regelmässige Inspektion der Abteilung Grundbuch des Amtes für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Abteilung Grundbuch des Amts für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Durchführung der Inspektion und Berichtserstellung	Durchführung der Inspektion und Berichtserstellung	Gleich
14	Regelmässige Inspektionen/Visitationen der gemeindlichen Urkundspersonen	Urkundspersonen	Erstellung Inspektionsbericht	Erstellung Inspektionsbericht	Gleich
15	Weiterbildungstagung für gemeindliche Urkundspersonen	Gemeindliche Urkundspersonen	Planung, Vorbereitung und Durchführung	Planung, Vorbereitung und Durchführung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	160	130	130	Gleich
Beschwerden	Entscheide	48	40	40	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	79	90	80	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	23	20	20	Gleich
Einbürgerungen	Gesuche	579	450	500	Gleich
Namensänderungen	Gesuche	70	90	80	Gleich
Verfügungen BGBB und BewG	Anzahl	88	120	100	Gleich
Aufsichtsbeschwerden	Entscheide	5	5	5	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Einbürgerungen: Zunahme aufgrund der Anzahl Gesuche im Vorjahr

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-3'230'211.16**	**-3'167'300**	**-3'217'950**	**-50'650**	**1.6**	**-2'969'500**	**-2'873'100**	**-2'897'700**
Total Ertrag	**524'684.55**	**371'500**	**394'500**	**23'000**	**6.2**	**394'500**	**394'500**	**394'500**
Saldo	**-2'705'526.61**	**-2'795'800**	**-2'823'450**	**-27'650**	**1.0**	**-2'575'000**	**-2'478'600**	**-2'503'200**

Kommentar Budget
48'000 Franken höherer Sachaufwand, davon 45'000 Franken wegen der einmaligen Durchführung der Jahresversammlung der Sozialvorsteherinnen und Sozialvorsteher im Kanton Zug
26'000 Franken Mehreinnahmen durch Gebühren

Kommentar Finanzplan
Wegfall befristeter Stellen im 2028 (-80 Stellenprozente im Zivilstands- u. Bürgerrechtsdienst) und im 2029 (-60 Stellenprozente im Rechtsdienst)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt und daraus aktualisierte Georeferenzdaten für viele GIS-Anwendungen veröffentlicht. Als verantwortliche Stelle für das GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) koordiniert das AGG die Geodaten des Kantons Zug und stellt diese über verschiedene Kanäle auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Zudem betreibt es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und baut diesen weiter aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs
Anteil am Globalbudget: -812’377 Franken (21 %)

- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften
- Information über wichtige Neuerungen und Praxis an Dritte
- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen

Leistungsgruppe 2: Beurkundung
Anteil am Globalbudget: -4’494 Franken (0 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks
Anteil am Globalbudget: -923’985 Franken (24 %)

- Erstellen und Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan Amtliche Vermessung, Luftbilder)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes gemäss Programmvereinbarung nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarung mit dem Nachführungsgeometer und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung
- Beschaffen und Betreuen der Instrumente und Fachapplikationen für das Vermessungswerk, samt Schnittstellen

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug
Anteil am Globalbudget: -1’638’688 Franken (43 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikationen für das GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons im GIS Kanton Zug, unter Einbezug der Gemeinden und allenfalls Dritter
- Bereitstellen der aktuellen Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Abgabe von Geodaten (Organisation, technische Einrichtung)

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)
Anteil am Globalbudget: -250’201 Franken (7 %)

- Sicherstellen des Betriebs ÖREB-Kataster Kanton Zug
- Weiterentwickeln der Fachapplikation für den ÖREB-Kataster, samt Schnittstellen
- Koordination und Organisation aller beteiligten kantonalen und kommunalen Fachstellen für die Nachführung der Daten im ÖREB-Kataster
- Erfüllen der Vorgaben des Bundes im Rahmen der Programmvereinbarung

Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -182’255 Franken (5 %)

- Erstellen und Aufbereiten von Geobilddaten (Orthofoto usw.)
- Erfassen von Oberflächenmodellen und Erstellen von 3D-Modellen
- Erheben von Projektgrundlagedaten und Spezialvermessungen für kantonale Stellen
- Unterstützung Kanton Schwyz im Bereich der amtlichen Vermessung (Verwaltungsvereinbarung für Kantonsgeometer)
- Informatikkoordination für die Direktion des Innern

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige Verordnungen
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Verordnung über die Führung des Grundbuchs mittels Informatik, den elektronischen Geschäftsverkehr sowie die Aufsicht über das Grundbuch (IT-Grundbuch-Verordnung) vom 3. Oktober 1995 (BGS 215.313)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeoIG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeoIV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)
- Verordnung über den Leitungskataster (Leitungskatasterverordnung, LKV) vom 14.01.2020 (BGS 215.712)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs				
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen korrekt und effizient	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Gleich
2	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen, Urkundspersonen	Grundbuchauszüge sind innert 2 Werktagen nach Bestellung erstellt und versandt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Werktagen nach vollständiger Bestellung erstellt und versandt	Gleich
3	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Privatpersonen zum Eigengebrauch (jegliche Vorprüfungen) sowie Urkundspersonen (für Spezialfälle und Bereinigungsanträge bei Grundstücksmutationen)	Kontakt zu Bestellerin/Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Kontakt zu Bestellerin/Besteller mit Hinweis auf Bearbeitungsdauer innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Gleich
A	Drei weitere Bereinigungslose sind abgeschlossen	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte in unbereinigten Gemeinden	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Abschluss weiterer drei Lose
B	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	Berechtigte kantonale und kommunale Fachstellen sowie Urkunds- und Privatpersonen		Konzeption und Realisierung eines Automatisierungsprojekts	Umsetzung weiterer Automatisierungsprojekte
L138	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	Berechtigte kantonale Fachstellen sowie Urkundspersonen	Das Grundbucharchiv liegt vollständig in digitaler Form vor	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 2: Beurkundung				
4	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Kreditinstitute, Grundeigentümer/innen	Pfandverträge innert 5 Tagen geprüft und zur Beurkundung freigegeben bzw. Kontakt mit Bestellerin/Besteller erfolgt	Pfandverträge innert 5 Tagen geprüft und bereit zur Beurkundung bzw. Kontakt mit Bestellerin/Besteller bei fehlenden Voraussetzungen erfolgt	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks				

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
5	Georeferenzdaten sind aktuell	Bauherren, GIS-Fachleute, Gemeinden, Öffentlichkeit	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten ab erfolgreicher Mitteilung der Veränderung	«Fällt weg»	
6	Vorschriftsmässige und fehlerfreie Nachführung der amtlichen Vermessung	Grundeigentümer/innen, Öffentlichkeit, Nutzer der Referenzdaten	Qualitätskontrolle der Nachführungstätigkeit mittels Überprüfung einzelner Mutationen und automatisierter Überwachung der Datenfehler in der amtlichen Vermessung mittels Check-Software	Qualitätskontrolle der Nachführungstätigkeit mittels Überprüfung einzelner Mutationen und automatisierter Überwachung der Datenfehler in der amtlichen Vermessung mittels Check-Software	Gleich
7	Überwachen der Lage- und Höhenfixpunkte Kategorie 2 mit Qualitätssicherung	Nutzende aus dem Bereich Geoinformation und Vermessung sowie Gemeinden und Planungsfachpersonen		Festgestellte Mängel sind behoben	Gleich
	Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug				
8	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen und Öffentlichkeit	2 weitere Massnahmen der Geoinformationsstrategie sind umgesetzt	2 weitere Massnahmen der Geoinformationsstrategie sind umgesetzt	Gleich
C	Aufbau Katalog für Geobilddaten und Dokumente mit einer räumlichen Referenzierung für eine einfache und schnelle Suche nach gebietsbezogenen Daten	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen	Realisierung erster Komponenten	Realisierung von 2 Komponenten	Einführung und Abschluss weiterer Komponenten
	Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)				
9	Betrieb des ÖREB-Katasters	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung, Öffentlichkeit	Stabiler Betrieb und geregelte, termintreue Datennachführung durch Datenfachstellen über genormte Schnittstellen sicherstellen	Stabiler Betrieb und geregelte, termintreue Datennachführung durch Datenfachstellen über genormte Schnittstellen sicherstellen	Gleich
D	Ausbau des ÖREB-Katasters	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung, Öffentlichkeit	Weiterentwicklung des ÖREB-Katasters mit kantonalen Themen und gemäss Bundesvorgaben	Weiterentwicklung des ÖREB-Katasters mit kantonalen Themen und gemäss Bundesvorgaben	Weiterentwicklung gemäss Vorgaben (Bund/Kanton)
	Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen				
10	Erstellen von Luftbildern und daraus abgeleiteten Produkten	Diverse Ämter im Kanton Zug (insbesondere TBA, AFW und LWA)	Termintreue Abgabe der vereinbarten Produkte in vereinbarter Qualität	Termintreue Abgabe der vereinbarten Produkte in vereinbarter Qualität	Gleich
11	Erstellen von 3D-Modellen verschiedener Ausprägungen	Kommunale und kantonale Ämter, Öffentlichkeit	Weiterentwicklung der kantonalen 3D-Modelle	Weiterentwicklung der kantonalen 3D-Modelle	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Nr. L138: Legislaturziel fällt weg und das Ziel wird im 2026 erreicht
Nr. 5: Zielerreichung zu stark abhängig von externem Anbieter

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	5'267	4'900	6'600	Steigend
Handänderungsgeschäfte	Anzahl	1'353	1'300	1'350	Gleich
Massengeschäfte LGHS	Anzahl			500	Gleich
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	2'913	2'900	3'100	Steigend
Bestellung von Grundbuchbelegen	Anzahl			840	Steigend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)	Anzahl	11'943	9'800	10'400	Steigend
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	292	250	270	Gleich
Publizierte Geodatensätze in ZugMap	Anzahl	132	125	127	Gleich
Unterstützte kantonale Fachstellen bezüglich Geoinformation	Anzahl			9	Gleich
Publizierte Themen im ÖREB-Kataster	Anzahl	22	23	24	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Massengeschäfte LGHS (Liquidität gegen hypothekarische Sicherheiten): Neue Plangrösse eingeführt wegen Programm LGHS der Banken. Pro Geschäft zwischen 30 und 100 Grundbuchanmeldungen
Bestellung von Grundbuchbelegen: Neue Plangrösse eingeführt wegen starkem Wachstum und hohem Bearbeitungsaufwand
Unterstützte kantonale Fachstellen bezüglich Geoinformation: Neue Plangrösse eingeführt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-6'351'302.74**	**-6'922'000**	**-7'531'000**	**-609'000**	**8.8**	**-7'532'000**	**-7'591'000**	**-7'489'000**
Total Ertrag	**3'465'965.68**	**3'270'000**	**3'719'000**	**449'000**	**13.7**	**3'739'000**	**3'729'000**	**3'729'000**
Saldo	**-2'885'337.06**	**-3'652'000**	**-3'812'000**	**-160'000**	**4.4**	**-3'793'000**	**-3'862'000**	**-3'760'000**

Kommentar Budget
566'000 Franken höherer Personalaufwand im Grundbuch für zusätzliche 100 Stellenprozente für die Sachbearbeitung sowie für Hilfskräfte
43'000 Franken mehr Sachaufwand für die Umsetzung von Effizienzsteigerungsmassnahmen im Grundbuch, Strategieerneuerung und Erweiterungen von ZugMap in der Geoinformation und Anpassungen im ÖREB-Kataster sowie tiefere Wartungskosten für den Betrieb der GIS-Infrastruktur und wegfallende Lizenzgebühren für die GIS-Fachanwendungen
479'000 Franken höhere Entgelte aus Grundbuchgebühren infolge wachsender Anzahl von Grundbuchanmeldungen sowie infolge des Programms «Liquidität gegen hypothekarische Sicherheiten» der Banken
30'000 Franken weniger Transferertrag wegen tieferer Bundesbeiträge für Erneuerungsarbeiten und Projekte der amtlichen Vermessung

Kommentar Finanzplan
137'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund wegfallender befristeter Stelle (2030)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
DI1515.0002	Digitalisierung Grundbucharchiv						
	Ausgaben	-243'947.65	-300'000	-100'000			
	Einnahmen						
DI1515.0003	Periodische Aktualisierung Georeferenzdaten 2027						
	Ausgaben			-120'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-243'947.65**	**-300'000**	**-220'000**			
	Einnahmen						
	Saldo	**-243'947.65**	**-300'000**	**-220'000**			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
DI1515.0002: Nacharbeiten zum mehrjährigen Projekt Digitalisierung des analogen Grundbucharchivs
DI1515.0003: Periodische Nachführung von Georeferenzdaten (Orthofoto inkl. Datenauswertungen für weitere Anwendungen)

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist für die Umsetzung der Wald-, Jagd- und Fischereigesetzgebung zuständig. Zu den Kernaufgaben gehören der Schutz und die nachhaltige Nutzung des Waldes sowie der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die Umsetzung des Naturgefahrenmanagements im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald
Anteil am Globalbudget: -3'928'974 Franken (67 %)

- Allg. Waldmanagement
- Schutzwald
- Waldbiodiversität
- Erholungsnutzung
- Waldschutz
- Walderhaltung/-recht
- Erschliessungen
- Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze
- Beförsterung Privatwald

Leistungsgruppe 2: Naturgefahren
Anteil am Globalbudget: -303'576 Franken (5 %)

- Naturgefahren-Management
- Gefahrengrundlagen
- Bachaufsicht im Wald

Leistungsgruppe 3: Fischerei
Anteil am Globalbudget: -776'454 Franken (13 %)

- Fischereiliches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)

Leistungsgruppe 4: Jagd
Anteil am Globalbudget: -665'532 Franken (11 %)

- Wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betreiben eines Pikettdienstes

Leistungsgruppe 5: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -163'464 Franken (3 %)

- Arbeiten für andere Ämter des Kantons Zug und für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (BGS 932.11) vom 15. Januar 2019

- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Verordnung über die Fischerei (BGS 933.211) vom 12. Dezember 1995
- Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten (BGS 753.3) vom 17.12.1974
- Verordnung über das Einwassern von Booten (BGS 753.32) vom 09.04.2024
- Kantonaler Richtplan 2004

1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppe 5: Leistungen für andere Ämter des Kantons Zug werden gemäss Beschluss des Regierungsrats nicht verrechnet.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Diverse öffentliche und private Gesuchsteller	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Gleich
2	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Öffentlichkeit	Auflagen zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte eingeleitet	Auflagen zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte eingeleitet	Gleich
3	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Fischerei gut informiert	Schulen, Öffentlichkeit	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	Gleich
L139	Digitale Transformation von Dienstleistungen und Geschäftsprozessen	Öffentlichkeit	Die Applikation Beitragswesen Wald ist in Betrieb	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 1: Wald				
4	Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung des Waldes	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Bei zwei Betrieben Nachhaltigkeit überprüft, Planungsgrundlagen aktualisiert und maximale Holznutzungsmenge verfügt	Bei zwei Betrieben Nachhaltigkeit überprüft, Planungsgrundlagen aktualisiert und maximale Holznutzungsmenge verfügt	Gleich
5	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	Öffentlichkeit	130 ha Schutzwald gepflegt	130 ha Schutzwald gepflegt	Gleich
6	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	Öffentlichkeit	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	Gleich
7	Vitalität und Stabilität des Waldes ist hoch	Öffentlichkeit	110 ha Jungwald gepflegt	110 ha Jungwald gepflegt	Gleich
8	Gewährleistung der Waldfunktionserfüllung im Staatswald und in Wäldern ohne eigene Waldfachperson	Waldeigentumsberechtigte ohne eigene Waldfachperson	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	Gleich
9	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARV)	Öffentlichkeit	5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	7 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	Gleich
10	Ökologisches Potenzial in Waldnaturschutzgebieten ist bekannt und Massnahmen zur Biodiversitätsförderung sind erarbeitet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
11	Walderschliessung ist zweckdienlich und funktionstüchtig	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	10 km Waldstrassen und Maschinenwege sind saniert	10 km forstliche Erschliessungen sind saniert	Gleich
12	Keine verhinderbaren relevanten Waldschäden verursacht durch Schadorganismen oder Feuer	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Präventionsmassnahmen eingeleitet und Bekämpfungsmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung erfolgt	Präventionsmassnahmen eingeleitet und Bekämpfungsmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung erfolgt	Gleich
13	Keine rechtswidrigen Zustände im Wald	Öffentlichkeit	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	Gleich
14	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbtag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbtag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	Gleich
15	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten im Wald informiert	Öffentlichkeit	Besucherinformation ist aktuell und zugänglich, Erholungssuchende werden vor Ort sensibilisiert	Besucherinformation ist aktuell und zugänglich, Erholungssuchende werden vor Ort sensibilisiert	Gleich
16	Ansprüche der Erholungssuchenden sind bekannt und Massnahmen in Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion sind definiert	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Genehmigung von zwei Erholungskonzepten	Genehmigung von zwei Erholungskonzepten	Gleich
A	Rechtssicherheit durch statische Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	50 km Waldgrenzen statisch festgelegt	50 km Waldgrenzen statisch festgelegt	Weitere 50 km pro Jahr
B	Signalisation und Absperrung	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Signalisierung und Fahrverbote sind an allen erforderlichen Stellen vorhanden	«Fällt weg»; Fahrverbote sind erstellt	
C	Waldentwicklungsplan ist überarbeitet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Entwurf Waldentwicklungsplan steht	Waldentwicklungsplan ist in Kraft	Abgeschlossen
D	Klimasensitive Waldstandorte sind bekannt	Forstfachpersonen, Waldeigentümerschaft		Waldstandortskartierung ist flächig erstellt	Abgeschlossen
	Leistungsgruppe 2: Naturgefahren				
17	Gefahrengrundlagen sind auf dem aktuellsten Stand	Öffentlichkeit, Bauwillige, Bewilligungsbehörden	Gefahrengrundlagen werden bei neuen Erkenntnissen zeitnah angepasst und publiziert	Gefahrengrundlagen werden bei neuen Erkenntnissen zeitnah angepasst und publiziert	Gleich
18	Keine Schäden durch vernachlässigte Bachaufsicht und funktionsuntüchtige forstliche Bachverbauungen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit, Tiefbauamt	10 km Bachabschnitte im Wald kontrolliert und 20 Bachschwellen oder Gewässerdurchlässe saniert	10 km Bachabschnitte im Wald kontrolliert und 20 Bachschwellen oder Gewässerdurchlässe saniert	Gleich
19	Keine Schäden durch Naturgefahren aufgrund von vernachlässigtem Risikomanagement	Bewilligungsbehörden, Gebäudeversicherung, Öffentlichkeit	Koordinierte Erarbeitung von Massnahmen mit anderen zuständigen Fachstellen nach Vorgabe der Naturgefahrenstrategie	Koordinierte Erarbeitung von Massnahmen mit anderen zuständigen Fachstellen nach Vorgabe der Naturgefahrenstrategie	Gleich
E	Umsetzung des integralen Risikomanagements (IRM) gemäss Naturgefahrenstrategie	Bewilligungsbehörden, Gebäudeversicherung, Öffentlichkeit		Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten im IRM sind definiert	Fortsetzung Umsetzung
F	Die Risiken aufgrund gravitativer Naturgefahren sind bekannt	Bewilligungsbehörden, Gebäudeversicherung, Öffentlichkeit	Die Erstellung von Risikoübersichten nach den minimalen Standards des Bundes ist eingeleitet	Die kantonalen Risikoübersichten nach den minimalen Standards des Bundes sind erstellt	Abgeschlossen
G	Keine Schäden aufgrund bekannter und einfach zu behebender Schwachstellen	Öffentlichkeit, Bauwillige, Bewilligungsbehörden	Die betroffenen Stellen sind über einfach zu behebende Schwachstellen und deren mögliche Behebung informiert	«Fällt weg»; Schwachstellenanalyse abgeschlossen	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 3: Fischerei				
20	Erhalt der Lokalform Zuger Rötel im Zugersee	Öffentlichkeit	Erbrütung von 300'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalenten	Erbrütung von 300'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalenten	Gleich
21	Erhalt der in der Schweiz gefährdeten Seeforelle im Einzugsgebiet des Zuger- und Ägerisees	Öffentlichkeit	50'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	50'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	Gleich
22	Die Berufs- und Freizeitangelfischerei wird nach geltenden Vorschriften ausgeübt	Öffentlichkeit	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	Gleich
23	Schutz und Erhalt der Schilf- und Uferlebensräume rund um den Zugersee	Öffentlichkeit	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Gleich
H	Die Entwicklung des Rötels im Zugersee ist bekannt	Öffentlichkeit	Genbasierte Nachwuchs-Erfolgskontrolle von 200 laichreifen Rötel	Genetische Analysen und Altersbestimmungen von markierten Röteln durchgeführt	Untersuchung abgeschlossen, Handlungsbedarf bekannt
I	Nachhaltiger Fischbestand im Zugersee	Öffentlichkeit, Berufsfischer	Standardisierte Aufnahme der Fische (Projet Lac) zur Artenerkennung und Entwicklung des Bestandes nach 2013	Standardisierte Aufnahme der Fische (Projet Lac) abgeschlossen und Schlussbericht erstellt	Abgeschlossen
J	Fischbestand in Fliessgewässern gesichert	Öffentlichkeit, Angelfischer		Besatzstrategie für Fliessgewässer ist erstellt und nächste Schritte definiert	Umsetzung
K	Energie- u. Klimastrategie-38: Wasserlebensraum erhalten: Schutz vor Überhitzung und Austrocknung	Öffentlichkeit		Handlungsbedarf definiert und Konzeptentwurf erstellt	Konzept abgeschlossen und in Umsetzung
	Leistungsgruppe 4: Jagd				
24	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und Wildtiere	Öffentlichkeit	Jährliches Monitoring der Rot-, Reh-, Gamswild- und Feldhasenbestände	Jährliches Monitoring der Rot-, Reh-, Gamswild- und Feldhasenbestände	Gleich
25	Sicherstellung einer nachhaltigen und waldverträglichen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Jägerschaft, Öffentlichkeit	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Juni	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Juni	Gleich
26	Wildhut steht der Bevölkerung jederzeit zu Verfügung und ist bei Wildunfällen schnell vor Ort	Öffentlichkeit	Pikettdienst ist rund um die Uhr erreichbar und bei Unfall innert 15 Min. zum Unfallort unterwegs	Pikettdienst ist rund um die Uhr erreichbar und bei Unfall innert 15 Min. zum Unfallort unterwegs	Gleich
27	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Angehende Jäger/innen, Patentjägerverein	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	Gleich
L	Umgang mit Biber ist geklärt und entspricht den neuen Bundesvorgaben	Öffentlichkeit	Überarbeitung der Umsetzungshilfe Biber ZG	Umsetzungshilfe Biber überarbeitet	Umsetzung
M	Die Position der Wildtierkorridore ist präzisiert und Wanderhindernisse sind bekannt	Öffentlichkeit, Bauwillige, Bewilligungsbehörden	Anpassung der Wildtierkorridore und Überprüfung derer Durchgängigkeit	Rechtlicher Umgang mit Wildtierkorridoren ist geklärt	Richtplananpassung

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
N	Jagdliche Sondereinsätze können art- und zeitgerecht durchgeführt werden (z.B. Wolf)	Öffentlichkeit, Landwirtschaft		Konzept für jagdliche Sondereinsätze vorhanden und Einsatzbereitschaft gegeben	Umsetzung
	Leistungsgruppe 5: Dienstleistungen				
28	Staatsforstbetrieb als Dienstleister für forstliche und forstnahe Arbeiten für kantonale Amtsstellen	Ämter Kanton Zug	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	Gleich
29	Schadendienst im Bereich Umweltschutz ausserhalb der Bürozeiten wird durch AFW wahrgenommen	Amt für Umwelt	Pikettdienst ist jederzeit erreichbar und kann Sofortmassnahmen zum Schutz der Umwelt einleiten	Pikettdienst ist jederzeit erreichbar und kann Sofortmassnahmen zum Schutz der Umwelt einleiten	Gleich
30	Freibäder und Bootsstationierungsanlagen im Zugersee sind weitgehend frei von Seegras	Öffentlichkeit	Beauftragte Seegrasschnitte ausgeführt	Beauftragte Seegrasschnitte ausgeführt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Nr. L139: Legislatur abgeschlossen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m3	52'230	55'000	55'000	Gleich
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern zur Waldfunktionserfüllung prüfen und bewilligen	Anzahl	343	320	320	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen - Wald	Anzahl	201	200	200	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen - Fischerei	Anzahl	76	60	60	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen - Jagd	Anzahl	36	40	40	Gleich
Einwasserungsbewilligungen Seen Kanton Zug	Anzahl	1'910	100	400	Gleich
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldrecht	Anzahl	114	90	90	Gleich
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Fischerei- und Jagdrecht	Anzahl	61	70	70	Gleich
Anfragen/Beratungen bezüglich Naturgefahren	Anzahl	46	50	50	Gleich
Stellungnahmen zu amtsrelevanten Vernehmlassungen	Anzahl	52	50	50	Gleich
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbiologischer Massnahmen	Stunden	1'968	2'300	2'200	Gleich
Waldaufsicht während stark frequentierten Zeiten	Stunden	489	500	500	Gleich
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung	Stunden	621	800	700	Gleich
Aufgebote des Pikettdienstes Wildhut	Anzahl	1'082	1'200	1'100	Gleich
Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	154	140	140	Gleich
Verkauf Jagdpatente (Hirsch- /Reh- /Passjagd)	Anzahl	471	420	440	Gleich
Verkauf Fischerei-Jahrespatente Zugersee	Anzahl	939	750	600	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Verkauf Fischerei-Jahrespatente Zugersee: Reduktion infolge PFAS

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-6'935'191.14**	**-7'312'500**	**-7'501'600**	**-189'100**	**2.6**	**-7'440'600**	**-7'442'800**	**-7'455'900**
Total Ertrag	**1'753'775.55**	**1'755'700**	**1'663'600**	**-92'100**	**-5.2**	**1'643'600**	**1'643'600**	**1'643'600**
Saldo	**-5'181'415.59**	**-5'556'800**	**-5'838'000**	**-281'200**	**5.1**	**-5'797'000**	**-5'799'200**	**-5'812'300**

Kommentar Budget
115'000 Franken höherer Personalaufwand durch Lohnentwicklung bestehendes Personal
60'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund Anpassungen an Klimaänderung und problematischer Wildarten (Wolf, Biber, Wildschwein)
100'000 Franken tieferer Transferertrag infolge geringerer Bundesbeiträge in den Programmvereinbarungen Wald (Entlastungspaket Bund)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
DI1530.0010	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen						
	Ausgaben	-72'376.55	-50'000	-20'000			
	Einnahmen						
DI1530.0031	Erwerb von Waldungen						
	Ausgaben	-1'472.85	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
	Einnahmen						
DI1530.0033	Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten						
	Ausgaben	-143'520.30	-370'000	-330'000	-30'000	-30'000	
	Einnahmen						
DI1530.0060	Beiträge für forstl. Erschliessungen+Schutzbauten						
	Ausgaben	-658'913.65	-600'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000
	Einnahmen	175'048	210'000	210'000	210'000	200'000	200'000
DI1530.0080	Beitr.Gebäudesan.Försterschule Maienfeld, Etappe 1						
	Ausgaben		-26'000	-26'000	-26'000	-26'000	-26'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-876'283.35**	**-1'056'000**	**-1'036'000**	**-716'000**	**-716'000**	**-686'000**
	Einnahmen	**175'048**	**210'000**	**210'000**	**210'000**	**200'000**	**200'000**
	Saldo	**-701'235.35**	**-846'000**	**-826'000**	**-506'000**	**-516'000**	**-486'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt gestaltet die kantonale Sozialpolitik aktiv mit. Es ist verantwortlich für Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht und Fachberatung in den Bereichen Sozialhilfe, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie sowie Behinderung. Im Asyl- und Flüchtlingsbereich gewährleistet es die Unterbringung und Betreuung und fördert die sprachliche, soziale und berufliche Integration. Dabei setzt das Amt auf eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, kantonalen Fachstellen, dem Bund, anderen Kantonen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich
Anteil am Globalbudget: -31'370'143 Franken (33 %)

- Unterbringung, Betreuung, materielle und medizinische Hilfe
- Sprachliche, soziale und berufliche Integration
- Akquisition sowie Unterhalt von Unterkünften

Leistungsgruppe 2: Behinderung und Betreuung
Anteil am Globalbudget: -57'229'744 Franken (60 %)

- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für alle stationären und ambulanten Betreuungsleistungen
- Führung der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen
- Koordination der kantonalen Behindertenpolitik und Förderung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft
Anteil am Globalbudget: -6'759'013 Franken (7 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie einschliesslich familienergänzender Kinderbetreuung
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Angebotsübersicht, Monitoring und Vollzug der Kantonspauschale im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Organisationen
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (AIG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf vom 6. Juli 2023 (LBBG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf vom 28. November 2023 (LBBV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

– Richtlinie betreffend Unterstützungsleistungen für Personen aus dem Asylbereich ohne Aufenthaltsbewilligung (Unterstützungsrichtlinie) vom 21. September 2022 (BGS 861.422)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren undZielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich				
1	Sicherstellung Unterbringung, Betreuung, materielle und medizinische Hilfe	Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs	Sicherstellung für 100 % der Personen	Sicherstellung für 100 % der Personen	Gleich
2	Berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt und Unabhängigkeit von der wirtschaftlichen Sozialhilfe	Erwerbsfähige Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs (ohne Nothilfebeziehende)	Die Präsenzquote in der Sozialhilfe ist kleiner als 70 % (Ausweis durch Bundesamt für Statistik, jeweils Vorjahreswert)	Die Präsenzquote in der Sozialhilfe ist kleiner als 70 % (Ausweis durch Bundesamt für Statistik, jeweils Vorjahreswert)	Gleich
3	Beschaffung und Ersatz wegfallender Unterkünfte	Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs	Genügend Unterkunftsplätze mit ca. 15 % Schwankungsreserve	Genügend Unterkunftsplätze mit ca. 15 % Schwankungsreserve	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Behinderung und Betreuung				
4	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Soziale Einrichtungen und ihre Adressatinnen/Adressaten	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 8	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 9	Gleich
5	Umsetzung Massnahmenplan zur Förderung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung	Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zug	Entwurf Massnahmenplan zu Handen Regierungsrat liegt vor	Beratung von 3 Ämtern bei Umsetzung	Gleich
A	Umsetzung Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung oder besonderem Betreuungsbedarf (LBBG)	Menschen mit Behinderung; Soziale Organisationen	Bedarfsabklärungsstelle läuft im Regelbetrieb; Leistungsvereinbarungen mit Partnerorganisationen für ergänzende Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderung sind ausgehandelt	«Fällt weg»; Ziel erreicht	
L148	Förderung des selbstbestimmten Wohnens von Personen mit Behinderung	Menschen mit Behinderung	Anzahl Personen mit Kostenübernahmegarantien für ambulante Betreuung: 120	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 3: Gesellschaft				
6	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsinstanzen und Zahlungsabwicklung	Antragsberechtigte gemäss Regelungen Lotteriefonds	90 % innert 4 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheid	90 % innert 4 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheid	Gleich
7	Planung, Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP)	Ausländerinnen und Ausländer sowie Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs, Gemeinden, Migrationsorganisationen, Vereine und NGO	80 % der im KIP 3 für das laufende Jahr geplanten Massnahmen sind umgesetzt	80 % der im KIP 3 für das laufende Jahr geplanten Massnahmen sind umgesetzt	Gleich
8	Kantonspauschale für familienergänzende Kinderbetreuung: Prüfung, Verfügung und Zahlungsabwicklung	Erziehungsberechtigte (erwerbstätig oder in Ausbildung) mit Kindern, die in Kindertagesstätten oder Tagesfamilien betreut werden	90 % fristgerechte Auszahlungen bei vollständiger und rechtzeitiger Einreichung der Unterlagen	90 % fristgerechte Auszahlungen bei vollständiger und rechtzeitiger Einreichung der Unterlagen	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren undZielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
B	Erarbeitung kantonale Strategie «Frühe Förderung»	Kinder im Alter von bis zu vier Jahren, Erziehungsberechtigte, Akteure im Frühbereich	Entwurf der Massnahmenempfehlungen liegt vor	Situationsanalyse wird erstellt	Definition Handlungsfelder
L147	Erarbeitung kantonale Strategie «Alter und Altershilfe» (inkl. Erhebung zum Potenzial Bevölkerungsgruppe 55 plus in Wirtschaft und Gesellschaft - ehemals Projekt Zug+)	Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Zug über 55 Jahre; Exekutive und Legislative; Gewerbe und Wirtschaft; Organisationen der Freiwilligenarbeit	Empfehlungen zu Handlungsfeldern und Zielen liegen vor	«Fällt weg»	
L2	Entwurf eines kantonalen Massnahmenplans zur Umsetzung der Strategie Alter liegt vor	Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Zug über 55 Jahre; Exekutive und Legislative; Gewerbe und Wirtschaft; Organisationen der Freiwilligenarbeit		Entwurf Massnahmenplan liegt vor	Umsetzung des Massnahmenplans

Kommentar Zielsetzungen
Nr. L147 und L148: Legislatur abgeschlossen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	53	60	50	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	20	26	28	Gleich
Asyl, zu betreuende Personen (regulärer Bereich):	**Anzahl**	**1'665**	**1'744**	**1'688**	
- Asylsuchende N (Kostenträger 1550.1100)		260	304	260	Gleich
- Vorläufig Aufgenommene F (Kostenträger 1550.1150)		285	300	256	Sinkend
- Anerkannte Flüchtlinge B / F (Kostenträger 1550.1200)		430	420	418	Gleich
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		75	50	75	Gleich
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)		126	150	190	Steigend
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)		489	520	489	Gleich
Asyl, zu betreuende Personen (Schutzsuchende Ukraine)	**Anzahl**	**763**	**842**	**740**	
- Schutzsuchende S (Kostenträger 1550.1600)		763	842	368	Sinkend
- Schutzsuchende S5+ (Kostenträger 1550.1700)				372	Steigend
Asyl, unterzubringende Personen:	**Anzahl**	**2'428**	**2'586**	**2'428**	
- Kollektivunterkunft		1'080	1'112	1'116	Gleich
- Dezentrale Unterkunft (kantonale Wohnungen)		590	568	534	Gleich
- Nothilfe-Unterkunft		5	50	75	Gleich
- Private Unterkunft		753	856	703	Gleich
- Andere Unterbringung		0	0	0	Gleich
Innerkantonal finanzierte Leistungen für Menschen mit Behinderung	**Anzahl Personen**	**740**	**775**	**800**	**Steigend**
- Ambulant		97	120	120	Gleich
- Wohnen stationär		262	275	280	Gleich
- Tagesstruktur mit Lohn		348	350	350	Sinkend
- Tagesstruktur ohne Lohn		352	355	360	Steigend
Ausserkantonal finanzierte Leistungen für Menschen mit Behinderung	**Anzahl Personen**	**183**	**175**	**185**	**Steigend**
- Wohnen		135	135	140	Steigend
- Tagesstruktur mit Lohn		104	115	115	Gleich
- Tagesstruktur ohne Lohn		83	85	90	Steigend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Finanzierte Leistungen für Personen mit besonderem Betreuungsbedarf					
Kostenübernahmegarantien	Behandelte Gesuche	105	110	120	Steigend
Personen	Anzahl Personen	111	85	110	Steigend
Lotteriefondsgesuche	**Anzahl**	**41**	**50**	**45**	**Gleich**
Beitragsgesuche Integration (KIP)	**Anzahl**	**28**	**30**	**30**	**Gleich**
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	**Anzahl**	**5**	**5**	**5**	**Gleich**
Gesuche Kantonspauschale Kinderbetreuung	**Anzahl**			**3'000**	**Gleich**

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Für die Schutzsuchenden aus der Ukraine, die länger als fünf Jahre in der Schweiz sind, wurde eine neue Plangrösse eingefügt (Status S5+)
Neu erfasst werden die Gesuche für die Kantonspauschale Kinderbetreuung, welche per 1. August 2026 eingeführt wird

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-128'435'848.72**	**-133'643'200**	**-133'561'800**	**81'400**	**-0.1**	**-134'499'500**	**-135'223'500**	**-135'777'400**
Total Ertrag	**52'838'315.40**	**50'132'800**	**38'202'900**	**-11'929'900**	**-23.8**	**35'139'200**	**33'086'400**	**31'202'600**
Saldo	**-75'597'533.32**	**-83'510'400**	**-95'358'900**	**-11'848'500**	**14.2**	**-99'360'300**	**-102'137'100**	**-104'574'800**

Kommentar Budget
0.77 Millionen Franken weniger Personalaufwand, insbesondere aufgrund tieferer Anzahl Hilfskräfte sowie wegfallender 50 Stellenprozente im Bereich Alter, die aber neu beantragt werden
0.42 Millionen Franken weniger Sachaufwand im Asyl- und Flüchtlingsbereich, da beim Bestand der Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich keine Zunahme geplant ist (-0.6 Millionen), aufgrund tieferer Nebenkosten von Liegenschaften (-0.23 Millionen) sowie trotz höherem Mietaufwand für Ersatz wegfallender Unterkünfte (+0.57 Millionen)
1.07 Millionen Franken mehr Transferaufwand, insbesondere höhere Leistungen im Behindertenbereich (+2.76 Millionen), teilweise kompensiert durch den Wegfall der Beiträge an Gemeinden infolge Auslaufens der befristeten Bundesfinanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (-1.8 Millionen)
1.03 Millionen Franken höhere Rückerstattungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich
12.96 Millionen Franken weniger Transferertrag aufgrund Wegfalls der Bundesbeiträge nach Ablauf der fünfjährigen Beitragsdauer beim Schutzstatus S (-8.4 Millionen) und bei vorläufig Aufgenommenen (-1 Million) sowie aufgrund gegenüber Budget 2026 tieferer budgetierten Bestands an Personen des Asyls- und Flüchtlingsbereichs (-1.1 Millionen); zudem Wegfall der befristeten Bundesfinanzhilfen für die familienergänzende Kinderbetreuung (-1.8 Millionen)

Kommentar Finanzplan
0.2 Millionen Franken höherer Personalaufwand aufgrund allgemeiner Lohnentwicklung und Weiterführung der befristeten 52.75 Stellen bei den sozialen Diensten Asyl ab 2028 (0.2 Millionen) sowie 0.2 Millionen (2030)
0.9 Millionen Franken höherer Transferaufwand für Leistungen im Behindertenbereich (2028), 0.5 Millionen (2029) sowie 0.4 Millionen (2030)
3.06 Millionen Franken tieferer Transferertrag aufgrund wegfallender Bundesbeiträge beim Schutzstatus S nach fünf Jahren sowie tieferer Integrationspauschale (2028), 2.05 Millionen (2029) sowie 1.88 Millionen (2030)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
DI1550.0041	Consol: Digitalisierung							
		Ausgaben	-3'923.65					
		Einnahmen						
DI1550.0046	Maihof: Sanierung Euwmatt							
		Ausgaben	-0.43					
		Einnahmen						
DI1550.0050	Maihof: Sanierung Sonnhalde 2. Phase							
		Ausgaben	-285'769.87					
		Einnahmen						
DI1550.0051	Maihof: Sanierung Sonnhalde 3. Phase							

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Ausgaben		-900'000	-400'000			
	Einnahmen						
DI1550.0052	Zuwebe Inwil: Erneuerung Lüftung Incontro						
	Ausgaben		-120'000				
	Einnahmen						
DI1550.0053	Zuwebe: Erneuerung Schliesssystem						
	Ausgaben		-244'000				
	Einnahmen			50'000	50'000	50'000	50'000
DI1550.0054	Zuwebe: Erneuerung Server-Infrastruktur						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
DI1550.0055	Kubeis Mieterausbau Alte Spinnerei Baar						
	Ausgaben		-585'000				
	Einnahmen			22'000	22'000	22'000	22'000
DI1550.0056	Maihof: Brandschutz Euwmatt, Wiesenweg						
	Ausgaben			-660'000			
	Einnahmen				26'000	26'000	26'000
DI1550.0057	Zuwebe: Erneuerung Infrastruktur Inwil						
	Ausgaben			-1'350'000	-1'240'000	-240'000	
	Einnahmen					116'000	116'000
DI1550.0058	Zuwebe: Folienhaus Wassertank Heizung						
	Ausgaben			-160'000			
	Einnahmen				32'000	32'000	32'000
DI1550.0059	Zuwebe: Leuchtenersatz auf LED Standort Inwil						
	Ausgaben			-540'000			
	Einnahmen				54'000	54'000	54'000
DI1550.0060	Zuwebe: Migration Telefonie zu MS Teams						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen				33'000	33'000	33'000
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-289'693.95**	**-1'949'000**	**-3'210'000**	**-1'240'000**	**-240'000**	
	Einnahmen			**72'000**	**217'000**	**333'000**	**333'000**
	Saldo	**-289'693.95**	**-1'949'000**	**-3'138'000**	**-1'023'000**	**93'000**	**333'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
DI1550.0051 Maihof Sanierung Sonnhalde 3. Phase: Reserveentnahme
DI1550.0053 Zuwebe Erneuerung Schliesssystem: Darlehen mit Rückzahlung
DI1550.0055 Kubeis Mieterausbau Alte Spinnerei Baar: Reserveentnahme und Darlehen mit Rückzahlung
DI1550.0056 Maihof Brandschutz Euwmatt, Wiesenweg: Darlehen mit Rückzahlung ab 2028
DI1550.0057 Zuwebe Erneuerung Infrastruktur Inwil: Darlehen mit Rückzahlung ab 2029
DI1550.0058 Zuwebe Folienhaus Wassertank Heizung: Darlehen mit Rückzahlung ab 2028
DI1550.0059 Zuwebe Leuchtenersatz auf LED Standort Inwil: Darlehen mit Rückzahlung ab 2028
DI1550.0060 Zuwebe Migration Telefonie zu MS Teams: Darlehen mit Rückzahlung ab 2028

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Rechtsdienst (KESRD), Abklärungsdienst (KESAD), Zentrale Dienste (KESZD) sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), haben die Aufgabe ihm Rahmen ihrer rechtlichen Grundlagen das Wohl und den Schutz von hilfsbedürftigen Erwachsenen und gefährdeten Kindern sicherzustellen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen
Anteil am Globalbudget: -3'972'852 Franken (36 %)

- Abklären und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Massnahme im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Einsetzung einer Mandatsführungsperson und Auftragserteilung
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben
Anteil am Globalbudget: -331'071 Franken (3 %)

- Genehmigung von Einzelgeschäften gemäss ZGB: Unterhaltsverträge, Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäften gemäss Art. 416 und 417 ZGB
- Validierung von Vorsorgeaufträgen
- Bestätigung des ehelichen Vertretungsrechts
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Entgegennahme der Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge
- Erstellen von Handlungsfähigkeitszeugnissen, Auskünfte für Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.
- Amtshilfegesuche anderer KESB oder berechtigter Ämter
- Angebot des Auskunftstelefons

Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen
Anteil am Globalbudget: -827'678 Franken (8 %)

- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Mandatsführung eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen
- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen: Anpassung und Abschluss von Massnahmen
- Übernahme und Übertragung von behördlichen Massnahmen an andere KESB
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen

Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption
Anteil am Globalbudget: -110'357 Franken (1 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplätzen
- Beaufsichtigung der Pflegeplätze
- Prüfung von und Zustimmung zu Adoptionen
- Auskunft an Personen über deren Adoption, deren leibliche Eltern und Nachkommen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)
Anteil am Globalbudget: -5'628'207 Franken (51 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Kindesschutz (MaZ)
- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Erwachsenenschutz (MaZ)

Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)
Anteil am Globalbudget: -165'536 Franken (2 %)

- Prüfung privater Beistandspersonen (priBe) hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung
- Systematische Instruktion und Begleitung von privaten Beistandspersonen (priBe)
- Auskünfte und sonstige Hilfe für private Beistandspersonen (priBe)

– Veranstaltungen für private Beistandspersonen (priBe)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

– Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) (Stand am 1. Januar 2025)
– Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung; PAVO) (SR 211.222.338) (Stand am 23. Januar 2023)
– Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft vom 23. August 2023 (VBVV) (SR 211.223.11) (Stand am 1. Januar 2024)
– Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1) (Stand 11. Juli 2025)
– Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG) vom 1. April 1976 (BGS 162.1) (Stand 17. Oktober 2025)
– Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Direktion des Innern an das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz vom 24. Januar 2013 (BGS 153.719) (Stand 14. Juni 2024)
– Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften vom 18. Dezember 2012 (VESBV) (BGS 213.52) /(Stand 1. Januar 2013)
– Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif) (BGS 641.1) (Stand vom 22. August 2025)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen				
1	Der Eingang der Gefährdungsmeldungen ist bestätigt	Melder/in	95 % der Gefährdungsmeldungen sind innerhalb von 7 Tagen bestätigt	95 % der Gefährdungsmeldungen sind innerhalb von 7 Tagen bestätigt	Gleich
2	Die Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme ist erfolgt	Betroffene, zuständiges Behördenmitglied	80 % der Abklärungen und Anordnungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 7 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen 80 % der Abklärungen und Anordnungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen	80 % der Abklärungen und Anordnungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 7 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen 80 % der Abklärungen und Anordnungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen	Steigend
	Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben				
	Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen				
	Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption				
3	Die Adoptionsgesuche sind behandelt	Betroffene, Adoptiveltern	80 % sind nach Eingang der vollständigen Akten und Abklärungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	80 % sind nach Eingang der vollständigen Akten und Abklärungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)				
4	Die Beistandspersonen erfüllen die behördlich angeordneten Massnahmen	Betroffene, Mandatstragende	80 % der Berichterstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Berichtsperiode der KESB eingereicht	80 % der Berichterstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Berichtsperiode der KESB eingereicht	Steigend

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)				
5	Die neuen privaten Mandatspersonen sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	Betroffene; private Mandatspersonen (priMa); Behördenmitglieder	100 % sind geprüft	100 % sind geprüft	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
MASSNAHMEN					
Geführte Personen mit Massnahmen während der Periode	**Anzahl**	**1'377**	**1'380**	**1'390**	**Steigend**
- Erwachsenenschutz		953	935	955	Steigend
- Kindesschutz		373	380	380	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		51	65	55	Sinkend
MANDATSZENTRUM ZUG (MaZ)					
Durch Berufsbeistandspersonen des MaZ betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		**892**	**900**	**905**	**Steigend**
- Erwachsenenschutz		542	565	580	Steigend
- Kindesschutz		299	270	270	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		51	65	55	Sinkend
PRIVATE BEISTANDSPERSONEN (priBe)					
Durch private Beistandspersonen (priBe) betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		**411**	**440**	**435**	**Sinkend**
- Erwachsenenschutz		402	430	430	Gleich
- Kindesschutz		9	10	5	Sinkend
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0	Gleich
FACHBEISTÄNDE					
Durch Fachbeistände betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		**128**	**175**	**145**	**Sinkend**
- Erwachsenenschutz		30	35	35	Gleich
- Kindesschutz		98	140	110	Sinkend
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0	Gleich
VERFAHREN					
Eröffnete Verfahren während der Periode	**Anzahl**	**2'218**	**1'990**	**2'200**	**Steigend**
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		172	190	210	Steigend
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		233	220	235	Steigend
- Anpassungen von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		93	130	130	Gleich
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Inventar im Kindes- und Erwachsenenschutz		665	700	700	Gleich
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		67	60	60	Gleich
- Vorsorgeaufträge		56	60	75	Steigend
- Adoptionen		14	20	20	Gleich
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)		39	35	40	Steigend
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut		24	25	25	Gleich
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		42	40	40	Gleich
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		41	55	55	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		772	455	610	Steigend
Abgeschlossene Verfahren während der Periode		**2'190**	**2'010**	**2'190**	**Steigend**
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		126	230	200	Sinkend
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		209	220	230	Steigend
- Anpassung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		106	160	160	Gleich
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Abnahme Inventar		719	600	650	Steigend
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		63	65	65	Gleich
- Vorsorgeaufträge		51	55	65	Steigend
- Adoptionen		23	30	30	Gleich
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)		38	35	40	Steigend
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut,		20	25	25	Gleich
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		39	30	30	Gleich
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		42	70	50	Sinkend
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		754	490	645	Steigend
GERICHTSVERFAHREN					
Verfahren vor Verwaltungsgericht	**Anzahl**	**9**	**15**	**15**	**Gleich**
- teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	3	2	2	Gleich
- abgewiesen	Anzahl	3	3	3	Gleich
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	2	5	5	Gleich
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	4	5	5	Gleich
Verfahren vor Bundesgericht		**0**	**2**	**2**	**Gleich**
- teilweise oder ganz gutgeheissen		0	0	0	Gleich
- abgewiesen		0	1	1	Gleich
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten		0	0	0	Gleich
Laufende Verfahren vor Bundesgericht, Stand per Stichtag 31.12.		0	1	1	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die Anzahl Massnahmen, welche Berufsbeistandspersonen übergeben werden müssen, steigen aufgrund von häufigeren Massnahmen betreffend Personen mit psychischen Problemen. Diese können nicht privaten Beistandspersonen übergeben werden
Die Verfahren "Andere" nehmen aufgrund der steigenden Anzahl von Mandatsträgerwechsel durch die Fluktuation bei den Berufsbeistandspersonen zu. Dies ist eine Entwicklung, welche auch bei Mandatszentren in anderen Kantonen festgestellt wird

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-9'952'518.18**	**-11'218'000**	**-11'945'700**	**-727'700**	**6.5**	**-11'786'400**	**-11'775'700**	**-11'826'600**
Total Ertrag	**1'109'821.50**	**840'000**	**910'000**	**70'000**	**8.3**	**910'000**	**910'000**	**910'000**
Saldo	**-8'842'696.68**	**-10'378'000**	**-11'035'700**	**-657'700**	**6.3**	**-10'876'400**	**-10'865'700**	**-10'916'600**

Kommentar Budget
612'000 Franken höherer Personalaufwand, davon rund 264'000 Franken für die Schaffung neuer Stellen im Bereich Führungsunterstützung (0.8 Stellen), Qualitäts- und Wissensmanagement (0.7 Stellen) und Mandatsführung (0.6 Stellen) sowie rund 348'000 Franken für die allgemeine Lohnentwicklung
69'000 Franken weniger Sach- und übriger Betriebsaufwand, davon 61'000 Franken weniger Aufwand für die Anschaffung von Informatik, 2000 Franken weniger Aufwand für den Unterhalt der Informatik sowie 6000 Franken weniger Aufwand für Dienstleistungen und Honorare
185'000 Franken höherer Transferaufwand, davon 180'000 Franken für die Leistungsvereinbarung mit der Klinik Meissenberg für die fachärztliche Überprüfung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen sowie 5000 Franken für die Subventionsvereinbarung mit dem Verein punkto betreffend die begleiteten Besuchstage
70'000 Franken Mehrertrag für Entschädigungen der Beistandspersonen und Gebühren für Leistungen der Erwachsenenschutzbehörde

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren
Anteil am Globalbudget: -864'862 Franken (12 %)

- Stellungnahmen und Verfügungen zu Planungs- und Bauvorhaben inklusive Beratung von Bauherrschaften und Behörden

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)
Anteil am Globalbudget: -1'284'168 Franken (18 %)

- Durchführung von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)
Anteil am Globalbudget: -1'935'475 Franken (27 %)

- Durchführung von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Verfügungen (Rettungsgrabungen/Aushubüberwachungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben

Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge
Anteil am Globalbudget: -1'010'307 Franken (14 %)

- Durchführung von Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit von Objekten sowie Behandlung von Wiedererwägungsgesuchen zur Entlassung von Objekten aus dem Verzeichnis der geschützten Denkmäler
- Erlass bzw. Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung von Beiträgen

Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv
Anteil am Globalbudget: -1'803'511 Franken (25 %)

- Sicherung, Erschliessung und Gewährleistung der Zugänglichkeit des Archivguts im (Vor-)archiv
- Führung und Pflege der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Aufbereitung, Inventarisierung, vorsorgliche Konservierung und fachgerechte Magazinierung der archäologischen Funde und Bauteile

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit
Anteil am Globalbudget: -161'053 Franken (2 %)

- Information, Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen (inkl. wissenschaftlicher Illustration)

Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz
Anteil am Globalbudget: -35'474 Franken (0 %)

- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention», in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention», für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)
- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2021 (am 13. Oktober 2021 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
- ISOS - Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000); Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz vom 13. November 2019, (VISOS; SR 451.12)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)

- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (UNESCO Welterbekonvention; SR 0.451.41); UNESCO Welterbe Aktionsplan Schweiz 2016-2023 (Bundesamt für Kultur)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004 (BGS 711.3)
- Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 26. November 1998 (BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren				
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	Gemeinden, Amt für Raum und Verkehr (ARV)	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)				
2	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden	70 % innert 24 Monaten	70 % innert 24 Monaten	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)				
3	Ereignisse/Fundstellen sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kantonales Museum für Urgeschichte (KMUZ)	100 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	100 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	Gleich
A	Wissenschaftliche Auswertung UNESCO Welterbe Pfahlbau Zug-Riedmatt	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, KMUZ	Auswertung Funde und Befunde	Auswertung Funde und Befunde	Auswertung Funde und Befunde
	Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge				
4	Termingerechte Durchführung der Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit	Eigentümerschaft, Gemeinde	Bei 100 % der Geschäfte Antrag an RR oder Entscheid DI innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Schriftwechsels	Bei 100 % der Geschäfte Antrag an RR oder Entscheid DI innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Schriftwechsels	Gleich
5	Korrekte Berechnung und Auszahlung von Beiträgen	Eigentümerschaft, Gemeinde	Keine Beschwerde gegen Entscheid	Keine Beschwerde gegen Entscheid	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv				
6	Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton	100%	100%	Gleich
7	Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	KMUZ, Öffentlichkeit	80 % innert 24 Monaten	80 % innert 24 Monaten	
B	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision	Öffentlichkeit, KMUZ, Fachwelt	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	45 Fundkisten jährlich
C	Aufbau des Bauteillagers Denkmalpflege (Betrieb ab ca. Mitte 2028)	Eigentümerschaften von denkmalgeschützten Objekten	Aufbau Infrastruktur sowie Erfassen von Bauteilen (1/4 des Gesamtbestandes)	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit				
8	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Öffentlichkeit, Fachwelt	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			20. Juni und Tugium per 15. Mai	20. Juni und Tugium per 15. Mai	
9	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	Breite Öffentlichkeit, Fachwelt	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag etc.), Sonderhefte, Baustellenplakate, Präsenz Soziale Medien	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag etc.), Sonderhefte, Baustellenplakate, Präsenz Soziale Medien	Gleich
	Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz				
10	Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	Zivilschutzorganisation, Feuerwehr, Polizei, Eigentümerschaft	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Zielsetzung C, Start Bauteillager wurde verschoben bis zum erfolgten Amtsumzug zum Hinterberg in Steinhausen (voraussichtlich 2028)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	346	350	360	Gleich
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	19	20	20	Gleich
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	44	50	45	Gleich
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	8	8	8	Gleich
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung	Anzahl	30	31	30	Gleich
Denkmalpflege: Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	26	20	20	Gleich
Denkmalpflege: Entlassung aus Inventar	Anzahl	24	20	20	Gleich
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	0	2	2	Gleich
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	132	100	100	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar wurde gelöscht. Bis zur nächsten Inventarrevision sind keine Aufnahmen geplant

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-6'579'075.06**	**-6'908'592**	**-7'159'850**	**-251'258**	**3.6**	**-7'214'850**	**-6'900'050**	**-6'480'350**
Total Ertrag	**71'169.80**	**65'000**	**65'000**	**0**	**0.0**	**65'000**	**65'000**	**65'000**
Saldo	**-6'507'905.26**	**-6'843'592**	**-7'094'850**	**-251'258**	**3.7**	**-7'149'850**	**-6'835'050**	**-6'415'350**

Kommentar Budget
375'000 Franken höherer Personalaufwand davon 56'000 Franken für beantragte 60 Stellenprozente ab April (jur. Mitarbeiter/in), 55'000 Franken für Aushilfe (krankheitsbedingt), 137'000 Franken für Hilfskräfte sowie 94'000 Franken für individuelle Lohnentwicklung
123'000 Franken tieferer Sachaufwand, davon 241'000 Franken Minderaufwand aufgrund einmaliger Aufwendungen im Vorjahr und Mehraufwand von 55'00 Franken für Fremdbüros Rettungsgrabungen (Kiesabbau), 17'000 Franken für spezifische Illustrations-Hardware sowie 10'000 Franken für Vorbereitung Amtsumzug Hinterberg Steinhausen

Kommentar Finanzplan
315'000 Franken tieferer Aufwand für Hilfskräfte und weniger Sachaufwand (2029)
420'000 Franken Wegfall von zwei befristeten Stellen sowie weniger Sachaufwand (2030)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
DI1580.0002	Restaurierungsbeiträge						
	Ausgaben	-4'038'693.50	-2'950'000	-4'750'000	-3'105'000	-2'880'000	-2'380'000
	Einnahmen	722'772	330'000	100'000	55'000	330'000	330'000
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-4'038'693.50**	**-2'950'000**	**-4'750'000**	**-3'105'000**	**-2'880'000**	**-2'380'000**
	Einnahmen	**722'772**	**330'000**	**100'000**	**55'000**	**330'000**	**330'000**
	Saldo	**-3'315'921.50**	**-2'620'000**	**-4'650'000**	**-3'050'000**	**-2'550'000**	**-2'050'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1700	Direktionssekretariat	-40'182'312.28	-41'853'050	-42'679'550	-826'500	2.0	-43'845'850	-45'105'050	-46'464'650
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-76'027'734.32	-81'135'688	-83'939'789	-2'804'101	3.5	-84'744'200	-85'322'100	-86'088'900
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-131'096'443.56	-139'559'756	-139'655'512	-95'756	0.1	-139'985'100	-140'403'500	-141'108'900
1777	Amt für Berufsberatung	-3'992'348.09	-6'652'300	-5'976'100	676'200	-10.2	-5'809'600	-5'755'800	-5'781'200
1790	Amt für Kultur	-8'325'175.88	-9'438'623	-10'025'843	-587'220	6.2	-9'795'023	-9'583'623	-9'599'323
17	**Direktion für Bildung und Kultur**	**-259'624'014.13**	**-278'639'417**	**-282'276'793**	**-3'637'377**	**1.3**	**-284'179'773**	**-286'170'073**	**-289'042'973**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-1'750'280.24	-898'000	-575'000	323'000	-36.0	-500'000	-500'000	-500'000
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-205'114.35	-130'000	-2'612'500	-2'482'500	1'909.6	-2'530'500	114'000	139'000
1777	Amt für Berufsberatung	-103'960.66	-70'000	-70'000	0	0.0	-70'000	-70'000	-70'000
17	**Direktion für Bildung und Kultur**	**-2'059'355.25**	**-1'098'000**	**-3'257'500**	**-2'159'500**	**196.7**	**-3'100'500**	**-456'000**	**-431'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Mit der systematischen Auswertung der Zuger Bildungsdaten und der Zusammenfassung in einem Bericht wird die Basis für evidenzbasierte bildungspolitische Entscheide verbreitert. Der Zuger Bildungsbericht orientiert sich an den Beispielen der etablierten Bildungsberichte Schweiz und Liechtenstein.

Die digitale Transformation verändert Schule und Schulverwaltung grundlegend. Gemäss ihrer gemeinsamen Informatikstrategie entwickeln sich die Zuger Berufsfachschulen und Mittelschulen zum schweizweiten Referenzmodell für diesen Wandel. Die Koordination des schulübergreifenden Portfolios wird beim Direktionssekretariat angesiedelt.

Für die kantonalen Gymnasien steht die Umsetzung des nationalen Projektes zur «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» im Mittelpunkt. Dabei geht es um die Entwicklung bzw. Umsetzung neuer Stundentafeln und Lehrpläne. Weitere Herausforderungen stellen das Neubauprojekt der Kantonsschule Rotkreuz und das Sanierungsprojekt der Kantonsschule Zug dar.

Im Bereich der gemeindlichen Schulen stehen Fragen der Qualitätsentwicklung sowie der psychischen Gesundheit im Fokus. So wird das revidierte QM-Rahmenkonzept «Gute Schulen» im Schulfeld implementiert sowie der vierte Evaluationsdurchgang gestartet. Parallel zum Aufbau der Fachstelle «Psychische Gesundheit und Verhalten» erfolgt eine Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Angebote.

Die Angebote der Berufs-, Laufbahn- und Studienberatung werden geschärft und unterstützen die Bevölkerung in einer sich schnell und stetig wandelnden Arbeitswelt. Die revidierte Stipendiengesetzgebung sowie die neue Software für die Gesuchseinreichung sind etabliert. Mit steigender Bekanntheit der Arbeitsmarktstipendien steigt auch die Nachfrage.

Für den Umzug ins Provisorium Hinterberg müssen mit viel Aufwand 1200 Werke der kantonalen Kunstsammlung verpackt und transportiert werden.

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die Stabsstelle der Direktion für Bildung und Kultur (DBK). Insbesondere verantwortet das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und die Prüfung von Vorlagen anderer Direktionen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte
Anteil am Globalbudget: -213'398 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren z. H. Regierungsrat
- Beantwortung von Vernehmlassungen Dritter im Auftrag des Regierungsrates
- Stellungnahmen und Mitberichte z. H. kantonaler und anderer Stellen
- Mitarbeit in direktionsübergreifenden Projekten
- Sekretariat Bildungskommission

Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -42'466'152 Franken (100 %)

- Stabsdienste: Recht, Rechnungswesen, Beitragswesen, Informatik und Kommunikation
- Geschäftsführung Bildungsrat
- Sekretariat Geschäftsleitung DBK
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen der Direktion
- Mitwirkung in kantonalen, regionalen und schweizerischen Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BGS 411.5)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	Regierungsrat, Direktionen, Bundesdepartemente, Direktorenkonferenzen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
4	Termingerechte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Bildungskommission	Bildungskommission Kantonsrat	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	Gleich
L4	Schulübergreifende Vorhaben und Projekte zur digitalen Transformation der kantonalen Schulen	Kantonale Schulen		Anstellung Koordinator/in digitale Transformation kantonale Schulen; Start Umsetzung Informatikstrategie kantonale Schulen 2027-2030; Durchführung Austausch- und Informationsanlass	Umsetzung Informatikstrategie
L4	Qualitätssicherung und Überprüfung der Umsetzung Informatikstrategie kantonale Schulen	Kantonale Schulen		Projektinitialisierung; Vergabe	Konzeption und Umsetzung
L5	Erstellung Pilot Zuger Bildungsbericht (PILOT BIBER ZG)	Schulen, Verwaltung, Politik, Öffentlichkeit		Initialisierung; Konzeption; Start Erhebung und Auswertung	Erhebung und Auswertung; Musterkapitel; Gestaltung; Fertigstellung PILOT BIBER ZG 2029
L5	Bilanz und Entscheid Fortführung BIBER ZG	Verwaltung		Übergabe als Arbeitspaket für das Projekt beschreiben	Übergabe nach Entscheid über Fortführung
	Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte				
5	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen Bildungsrat	Bildungsrat	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	Gleich
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
7	Zeit- und fachgerechte Behandlung von Gesuchen um Schulgeldübernahme	Gesuchstellende	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Mit der Verantwortung für die direktionsübergreifenden Legislaturziele Digitale Transformation der kantonalen Schulen (L4) sowie Pilotstudie Zuger Bildungsbericht (L5) übernimmt das Direktionssekretariat zwei neue und umfangreiche Aufgaben

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	2'041	2'080	2'080	Gleich
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'171	1'300	1'100	Gleich
Gesuche Kostengutsprachen für Schulgelder auf der Sekundarstufe II (insbesondere Talentförderung in den Bereichen Musik und Sport)	Anzahl (bewilligt / abgelehnt)	25 / 0	30 / 2	30 / 2	Gleich
Beschwerdeeingänge	Anzahl	27	15	20	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	0	3	2	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	23	26	23	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-42'102'884.73**	**-43'441'050**	**-44'725'550**	**-1'284'500**	**3.0**	**-45'891'850**	**-47'151'050**	**-48'510'650**
Total Ertrag	**1'920'572.45**	**1'588'000**	**2'046'000**	**458'000**	**28.8**	**2'046'000**	**2'046'000**	**2'046'000**
Saldo	**-40'182'312.28**	**-41'853'050**	**-42'679'550**	**-826'500**	**2.0**	**-43'845'850**	**-45'105'050**	**-46'464'650**

Kommentar Budget
379'000 Franken höherer Personalaufwand für drei neue Stellen (insgesamt 200 %) zur Erreichung der neuen Legislaturziele «Digitale Transformation der kantonalen Schulen» (Koordinator 100 %; Assistenz 20 %) sowie «Gewinnung von Steuerungswissen für die Zuger Bildungslandschaft mittels Zuger Bildungsbericht (Pilotstudie)» (Projektleitung 80 %; befristet bis 2030)
85'000 Franken höherer Sachaufwand infolge Umgliederung der Urheberrechtsgebühren vom Transferaufwand in den Sachaufwand (67'000 Franken, erfolgsneutral) sowie für Dienstleistungen Dritter zugunsten der beiden neuen Legislaturziele (48'000 Franken). Die Projekte «Strategischen Entwicklungslinien 2027-30» sowie «Migration www.schulinfozug.ch» wurden abgeschlossen, wodurch 25'000 Franken Sachaufwand wegfallen
362'000 Franken höherer Transferaufwand infolge Zunahme der Zuger Studierenden an Universitäten, Hoch- und Fachhochschulen (830'000 Franken) sowie Abnahme bei den Kantonsbeiträgen an Zuger Schülerinnen und Schüler an Privatschulen (-400'000 Franken). Tiefere Beiträge an interkantonale Bildungsinstitutionen und -projekte (-60'000 Franken)
458'000 Franken mehr Ertrag resultieren aus den höher budgetierten durchlaufenden Beiträgen von und an Gemeinden infolge der Ausdehnung des finanziellen Solidaritätsausgleichs für die Beschulung auf alle Kinder und Jugendliche aus dem Asylbereich (vormals nur Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine). Die durchlaufenden Beiträge sind erfolgsneutral, da ein identischer Betrag auf der Aufwandseite verbucht wird

Kommentar Finanzplan
Es wird mit weiter leicht steigenden Zahlen bei den Zuger Studierenden an Universitäten, Hoch-, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gerechnet, wodurch der Transferaufwand auch in den Finanzplanjahren jährlich ansteigt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Kantonsschule Rotkreuz (KSR), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen
Anteil am Globalbudget: -72'141'164 Franken (86 %)

- Unterricht an den kantonalen Mittelschulen
- Qualitätsentwicklung
- Schulentwicklungsprojekte
- Dienstleistungen in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)
Anteil am Globalbudget: -11'581'679 Franken (14 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der PH Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
Anteil am Globalbudget: -176'205 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Führung der Koordinationsstelle Elternbildung

Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen
Anteil am Globalbudget: -40'741 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen
- Bewilligungsverfahren neuer privater Mittelschulen
- Kontrolle und Bewilligung der Lehrpläne

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung über die kantonalen Mittelschulen vom 2. Juli 2024 (BGS 414.113)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 20. Juni 2011 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen				
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Schülerinnen und Schüler	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrerinnen und Lehrer bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätssicherung und -entwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrerinnen und Lehrer bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Gleich
2	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	6-8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 4-6 Sitzungen Schulkommission; Schulentwicklungsprojekte geplant und umgesetzt	6-8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 4-6 Sitzungen Schulkommission; Schulentwicklungsprojekte geplant und umgesetzt	Gleich
3	Adäquate Information über das Schulangebot	Eltern Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer der gemeindlichen Schulen	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Gleich
4	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrer; Freikurse) eingehalten	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrer; Freikurse) eingehalten	Gleich
5	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Einsatz von und Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterrichtsalltag; Durchführung von Abschlussprüfungen auf dem eigenen Laptop in einer sicheren Umgebung	«Fällt weg» (siehe jeweils Kommentar Zielsetzungen unten)	
6	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler Verwaltungsmitarbeitende	Die Key Performance Indicators (KPI) gemäss kantonaler Strategie eingehalten	Die KPI gemäss kantonaler Strategie eingehalten	Gleich
7	KSR: Anerkennung KSR durch die Schweizerische Maturitätskommission (SMK)	SMK	Vollständige Dokumentation Anerkennungsgesuch bei SMK eingereicht	«Fällt weg»	
A	FMS: Komplettierung FMS	Schülerinnen und Schüler	Bauliche Optimierung Hofstrasse Ost: Mitwirkung bei Planung Aula, Mensa, Besetzung Gastronomie; bauliche Optimierung Hofstrasse West: Mitwirkung bei Umsetzung Garderoben /	Bauliche Optimierung Hofstrasse Ost: Mitwirkung bei Planung / Umsetzung Aula, Mensa Bauliche Optimierung Hofstrasse West: Mitwirkung bei Planung / Umsetzung Neubau	Hofstrasse Ost: Planung (2027–2028); Hofstrasse West: Umsetzung Werkatelier verschoben

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			Kraftraum-Einrichtung mit Gerätepark	Werkatelier und Lifterschliessung Wilhelm	(ca. 2029); Lifterschliessung Wilhelm pendent (ca. 2027/28)
B	Gymnasien: Weiterentwicklung der Gymnasialen Maturität (WEGM)	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	KSZ und KSM arbeiten am Projekt, das schliesslich in ein Ankerkennungsverfahren mündet; KSR startet mit der Umsetzung des Projektes	Gesuch der KSR wird 2027 von der SMK geprüft	Entscheid Anerkennungsverfahren der KSR per Schuljahr (SJ) 2027/28; KSZ und KSM starten mit dem Anerkennungsprozess 2029
C	KSM: Anpassung der Organisationsstrukturen - Konferenz der Fachvorstände in ihrer Rolle und Kompetenz stärken	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Verwaltungsmitarbeitende	Konferenz der Fachvorstände wird viermal im Jahr tagen und mehr in den Schulentwicklungsprozess eingebunden	Konferenz der Fachvorstände wird im WEGM-Prozess eine Echofunktion übernehmen	Vorschläge der einzelnen Arbeitsgruppen WEGM werden mit Rückkopplung zu den Fachschaften in der Fachvorstand-Konferenz diskutiert und breit abgestützt
D	KSM: Schulentwicklungsprojekt «ICT und Bildung»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Die pädagogische ICT bietet weiterhin Weiterbildungen zu verschiedenen Themen im Bereich «digitale Transformation» an und steht Lehrerinnen und Lehrern für Fragen zur Verfügung; ein wichtiger Pfeiler dabei ist der Einfluss der KI auf den Unterricht	Verbindliche regelmässige Sitzungen zwischen der pädagogischen ICT und Multiplikatoren aus möglichst vielen Fachschaften für Inputs und Weiterbildungen zur digitalen Transformation	Im SJ 2027/28 finden mind. 4 Inputsitzungen mit Multiplikatoren statt
E	KSM: Mitwirkung der KSM beim «Dialog Zentralschweizer Gymnasien - Hochschulen»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Weitere Teilnahme am Projekt	Weitere Teilnahme am Projekt	Mehrere Lehrpersonen nehmen an der Austauschveranstaltung im SJ 2027/28 teil
F	KSZ: Neue Schulleitungsstruktur KSZ-Generationenwechsel	Alle Anspruchsgruppen der KSZ	Evaluation und Weiterentwicklung der neuen Schulleitungsstruktur	Evaluation und Weiterentwicklung der neuen Schulleitungsstruktur	Umsetzung von Massnahmen im Bereich der Schulleitungsstruktur
G	KSM: MINT-Frauennetzwerk	Schülerinnen und Schüler	Weiterentwicklung der Elemente des «MINT Frauennetzwerks»	Erweiterung von MINT-Veranstaltungen, die nicht nur für Schülerinnen sondern auch für Schüler zugänglich sind	3 bis 4 MINT-Veranstaltungen werden im SJ 2027/28 stattfinden
H	KSM: Erfolgreiche Durchführung «L+ Lernen und Lehren in den Lernlandschaften»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Wird weiterhin durchgeführt und stetig evaluiert und angepasst; eine neue L+-Klasse kann gebildet werden, was jedoch bauliche Massnahmen mit sich bringt	Pilotphase ist abgeschlossen; neue L+ Klasse beginnt im SJ 2026/27; verschiede Unterrichtsformen werden erprobt für die Integration in den zukünftigen Regelklassen	Mitglieder der Arbeitsgruppe L+ werden in der Arbeitsgruppe zu Unterrichtsformen bei der Umsetzung von

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
					WEGM teilnehmen und ihre Erfahrungen beisteuern
I	KSZ: Visionskonferenz	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler	Weiterarbeit mit den Resultaten der Visionskonferenz 2024 (Leuchtturm) im Rahmen der Aufgleisung der Umsetzung des neuen MAR/MAV	Ausarbeitung pädagogische Grundlagen und Wochenstundentafel (WOST) in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen bis Ende SJ 2026/27	Verfassen der Lehrpläne bis Ende SJ 2027/28, anschliessend Gegenlesen durch Partnerschule und Korrektur der Lehrpläne im SJ 2028/29
J	KSM: 2033	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Verwaltungsmitarbeitende	Prozess von WEGM wird weitergeführt mit neuer Schulleitung; zweitägiger SCHILW im Februar (pädagogische Leitideen / WEGM)	Vernehmlassung WOST August 2026; Lehrplanarbeit Schulinterne Weiterbildung (SCHILW); Februar zweitägige Retraite zum Lehrplan und Beginn der Tätigkeit von Arbeitsgruppen zu Themen der Umsetzung von WEGM	An Ende des Jahres 2028 werden neue Lehrpläne der Schulkommission vorgelegt
K	KSZ: Sanierung und Instandhaltung Gebäude	Alle Anspruchsgruppen der KSZ	Mitwirkung im Rahmen des Bauprojekts bei der Überarbeitung des Siegerprojekts und der Erstellung des Raumbuchs	Weiterarbeit in den verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen	Vorbereitungsarbeiten vor Ort für den Start der Sanierung im Jahr 2029
L	KSZ: Umstrukturierung im Hinblick auf Eröffnung KSR im Sommer 2025	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Gestaltung der personellen Umstrukturierung im Hinblick auf die Verkleinerung der KSZ im Sommer	Planung der personellen Umstrukturierung im Hinblick auf die Verkleinerung der KSZ aufgrund der Eröffnung des Neubaus der KSR im SJ 2031/32 / 2032/33	Umsetzung der personellen Umstrukturierung im Hinblick auf das SJ 2031/32 / 2032/33
M	WMS: Anzahl Klassen	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Es sollen weiterhin zwei neue WMS-Klassen geführt werden	«Fällt weg»	
N	Chance Zug - Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsfernen Familien	Schülerinnen und Schüler	Erfolgreiche Fortführung des Förderprojekts gemeinsam mit den Schulen der Berufsbildung; der erste Klassenkurs startet mit mind. 5 Teilnehmenden	Erneute erfolgreiche Fortführung des Förderprojekts gemeinsam mit den Schulen der Berufsbildung; mind. 5 Teilnehmende	Etablierung des Projekts
O	KSR: Abschluss 1. Betriebsjahr	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Verwaltungsmitarbeitende	Erfolgreicher Abschluss des 1. Betriebsjahres im Juli	«Fällt weg»	
P	KSR: Aufbau Suurstoffi 6	Schülerinnen und Schüler	Lehrpläne Schwerpunktfächer (SPF) sowie Rahmenlehrpläne Ergänzungs- und Akzentfächer (EF / AF) erstellt	«Fällt weg»	
Q	KSR: Neu- und Ausbau KSR	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Verwaltungsmitarbeitende	Siegerteam Neubau bekannt und Start Vorprojekt	«Fällt weg»	
R	Mittelschulen: Überarbeitung der Informatikstrategie der kantonalen Schulen	Lehrerinnen und Lehrer Schulleitungen	Überarbeitete Informatikstrategie liegt vor	«Fällt weg»	
S	KSR: Aufbau QSE	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Schulleitung		Aufbau und Einführung systematisches Qualitätsmanagement (QM) zur Unterstützung der kontinuierlichen Schul- und	QSE ist Teil der regulären

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
				Unterrichtsentwicklung (auf der Basis des kantonalen Rahmenkonzeptes)	Schuljahresplanung 2028
T	KSR: Aufbau Kompetenzportfolio	Schülerinnen und Schüler		Systematischer Aufbau und Nutzung eines Kompetenzportfolios für die Schülerinnen und Schüler in Hazu	Im Einsatz 2028
U	KSR: Durchführung erste Maturitätsprüfungen	Schülerinnen und Schüler		Reibungsloser Ablauf der ersten Abschlussprüfungen von KSR-Klassen	2028 abgeschlossen
V	Submission Mensa KSZ und KSM	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Verwaltungsmitarbeitende		Erfolgreiche Durchführung der Submission gemeinsam mit den betroffenen Schulen für Periode ab SJ 2029/30	Vertragsausarbeitung mit künftiger Mensabetreiberin/Mensabetreiber
W	Submission LAGUS (1:1-Computing)	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Verwaltungsmitarbeitende		Erfolgreiche Durchführung der Submission gemeinsam mit den Schulen für das SJ 2028/29	Beschaffung der Geräte für das SJ 2028/29
X	Gesetzesrevision 2026	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Verwaltungsmitarbeitende		Intensive Ausarbeitung der zu revidierenden Gesetzesgrundlagen bis im Herbst	Begleitung des politischen Prozesses
L4	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien an kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Schulverwaltung		Einsatz von und Umgang mit KI im Unterrichts- und Verwaltungsalltag; erfolgreiche Durchführung von Weiterbildungen im Bereich KI für Lehrpersonen	Umsetzung Informatikstrategie kantonale Schulen
L3	Schulversuch Horizonte	Schülerinnen und Schüler		Die Evaluation des Schulversuchs durch die PH Zug muss begleitet und eine Überführung zu einem regulären Schulangebot geplant werden	Je nach Evaluation Überführung zu regulärem Schulangebot oder Anpassungen vornehmen
	Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)				
8	Aufsicht / Controlling	Studentinnen und Studenten Lehrerinnen und Lehrer Empfängerinnen und Empfänger Dienstleistungen	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)				
9	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Allgemeinen Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Gleich
10	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	Organisation des einmal jährlich stattfinden Netzwerktreffens im Herbst	Organisation des einmal jährlich stattfindenden Netzwerktreffens im Herbst	Gleich
11	Führen der Koordinationsstelle Elternbildung	Anbieterinnen und Anbieter, die im Kanton Zug in der Elternbildung tätig sind	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH);	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich QM (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH);	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			Vernetzungsmassnahmen: Jährliches Vernetzungstreffen im Herbst	Vernetzungsmassnahmen: Jährliches Vernetzungstreffen im Herbst	
	Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen				
12	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Schülerinnen und Schüler	Ziele des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) werden erreicht	Ziele des MAR werden erreicht	Gleich
13	Überprüfung der Einhaltung der Qualifikation der Lehrpersonen gemäss Art. 7 Abs. 1 MAV/MAR	Lehrerinnen und Lehrer	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Ziel 5 wurde in Legislaturziel 4 überführt
Ziel 7 ist neu Teil des Ziels B
Ziel M ist umgesetzt
Ziel O ist implementiert
Ziel P ist implementiert
Ziel Q ist implementiert
Ziel R ist umgesetzt, da Informatikstrategie verabschiedet wurde

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	122,67	126.25	128,42	Steigend
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'501,75	2'601	2'617	Steigend
Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Vollzeitäquivalente	250,72	255.30	259,52	Steigend
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	77,09	73	74	Gleich
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'616	1'540	1'520	Gleich
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeitäquivalente	157,13	146	148	Gleich
Klassen KSM	Anzahl	28	28	28	Gleich
Schüler/innen KSM	Anzahl	531	546	547	Gleich
Lehrpersonen KSM	Vollzeitäquivalente	57,96	57.41	57,29	Gleich
Klassen KSR	Anzahl	4,58	12.25	14,42	Steigend
Schüler/innen KSR	Anzahl	93,75	255	310	Steigend
Lehrpersonen KSR	Vollzeitäquivalente	9,17	24.50	28,83	Steigend
Klassen FMS	Anzahl	13	13	12	Gleich
Schüler/innen FMS	Anzahl	261	260	240	Gleich
Lehrpersonen FMS	Vollzeitäquivalente	26,46	27.39	25,40	Gleich
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeitäquivalente	440,1	445	437	Gleich
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	129'486	157'500	137'400	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
FMS: Die FMS erreicht wieder ihre Normalgrösse gemäss kantonaler Mittelschulplanung. Sie vermindert sich um eine Klasse, die aus einem vorübergehenden Wachstum in der Nach-Coronazeit hervorgegangen war
KSR: Die KSR wächst wie geplant weiter und zwar sowohl bei der Anzahl Klassen und damit der Anzahl Schülerinnen und Schülern als auch bei der Anzahl Mitarbeitenden. Während im Gründungsjahr 2025/26 11 und im Schuljahr 2026/27 14 Klassen unterrichtet werden, werden es im Schuljahr 2027/28 bereits 15 sein
Allgemeine Weiterbildung: Die Unterstützungsbeiträge nahmen aufgrund der Einstellung des Weiterbildungsbetriebs einer Organisation leicht ab
Da sich das Budget auf ein Kalenderjahr bezieht, werden die Werte für die Anzahl Schülerinnen und Schüler beziehungsweise Klassen sowie für die Personaleinheit (PE) der Lehrpersonen als gewichteter Durchschnitt zweier Schuljahre gebildet, das heisst 7/12 der Werte des Schuljahres 2026/27 (Ist-Werte) plus 5/12 der Werte des Schuljahres 2027/28 (Soll-Werte)

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-77'454'665.11**	**-82'320'188**	**-85'216'289**	**-2'896'101**	**3.5**	**-86'030'700**	**-86'608'600**	**-87'375'400**
Total Ertrag	**1'426'930.79**	**1'184'500**	**1'276'500**	**92'000**	**7.8**	**1'286'500**	**1'286'500**	**1'286'500**
Saldo	**-76'027'734.32**	**-81'135'688**	**-83'939'789**	**-2'804'101**	**3.5**	**-84'744'200**	**-85'322'100**	**-86'088'900**

Kommentar Budget
1,7 Millionen Franken höherer Personalaufwand an den Mittelschulen, einerseits infolge der neu auf Amtsebene budgetierten Teuerung und Lohnrundensumme (700'000 Franken), andererseits durch die Zunahme der Anzahl Lehrpersonen um 3,15 PE (536'000 Franken). Aufgrund des anhaltenden Wachstums sowie des damit verbundenen zusätzlichen Betriebs- und Koordinationsaufwands sind in einzelnen Verwaltungsbereichen gezielte personelle Anpassungen erforderlich: An der KSR wird der Hausdienst und das Reinigungspersonal um rund 1,5 PE aufgestockt. An der KSZ wird eine Vollzeitassistenzstelle für die Prorektorate geschaffen und die Schul-IT durch 0,5 PE ergänzt
0,6 Millionen Franken höherer Sachaufwand an den Mittelschulen. Haupttreiber sind höhere IT-Kosten (290'000 Franken; die KPI gem. Zielsetzung 6 werden eingehalten) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Aufbau der KSR (220'000 Franken). Weitere Mehrkosten entstehen durch externe Unterstützungsleistungen an der KSZ im Bereich Digitalisierung (50'000 Franken) sowie an der KSM für die Umsetzung der WEGM (30'000 Franken), durch Ersatzbeschaffungen für Beamer an der FMS (45'000 Franken) und durch zwei anstehende Submissionen im Amt selbst (40'000 Franken)
0,6 Millionen Franken höherer Transferaufwand, hauptsächlich begründet durch die Zunahme des Kantonsbeitrags an die PH Zug. Dieser beträgt neu 11,4 Millionen Franken
0,1 Millionen Franken höherer Ertrag primär aufgrund steigender Einnahmen aus Schulgeldern durch einen Anstieg ausserkantonaler Schülerinnen und Schüler an der KSR

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
DB1730.0020	KSZ - BYOD-Umrüstung Unterrichtszimmer Campus						
	Ausgaben	-167'020.60					
	Einnahmen						
DB1730.0021	KSZ - Anschaffung Kommunalfahrzeug						
	Ausgaben	-127'241.95					
	Einnahmen						
DB1730.0022	KSR - Erstausstattung Kantonsschule Rotkreuz						
	Ausgaben	-1'104'365.49					
	Einnahmen						
IT1730.0010	AMH: 1:1 Computing Unterstufe Gymnasium						
	Ausgaben	-413'443.60	-433'000	-520'000	-520'000	-520'000	-520'000
	Einnahmen	61'791.40	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
IT1730.0013	KSZ/GIBZ/KSM: Lifecycling Virtualisierungscluster						
	Ausgaben		-210'000	-45'000			
	Einnahmen						
IT1730.0014	KSZ/KSM: Lifecycling zentraler Netzwerkkomponenten						
	Ausgaben		-275'000	-30'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-1'812'071.64**	**-918'000**	**-595'000**	**-520'000**	**-520'000**	**-520'000**
	Einnahmen	**61'791.40**	**20'000**	**20'000**	**20'000**	**20'000**	**20'000**
	Saldo	**-1'750'280.24**	**-898'000**	**-575'000**	**-500'000**	**-500'000**	**-500'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
IT1730.0010: Anschaffung von Laptops für Schülerinnen und Schüler im Untergymnasium (obligatorische Schulzeit). Erhöhung des Betrags infolge der Zunahme des Gerätepreises aufgrund gestiegener Weltmarktpreise für SSD und RAM

Kommentar Finanzplan
IT1730.0010: Das Projekt 1:1 Computing wird 2026 per 2028 neu ausgeschrieben

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum sowie eine Lehrmittelzentrale. Der Auftrag des Amts bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung und Kulturvermittlung an Schulen
Anteil am Globalbudget: -1'955'177 Franken (1 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen
- Leitung der Lehrmittelkommission und Evaluation von Lehrmitteln
- Entwicklung und Koordination von Angeboten zur Förderung der kulturellen Bildung und Vermittlung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und weiteren Partnerinnen und Partnern

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht
Anteil am Globalbudget: -558'622 Franken (0 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonaler Vorgaben
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt; Schulleitungen in Belangen der Schulgesetzgebung
- Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst
Anteil am Globalbudget: -2'513'799 Franken (2 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen
- Beratung und Begleitung der Erziehungsberechtigten, der Lehr- und Fachpersonen sowie der Schulbehörden während der obligatorischen Schulzeit
- Information von Erziehungsberechtigten, Lehr- und Fachpersonen, Fachstellen und Schulbehörden

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation und Koordination Asyl
Anteil am Globalbudget: -977'589 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen Schulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der strategischen Führung
- Evaluation und Qualitätssicherung von Privatschulen
- Sicherstellung der Koordination zwischen Kanton, Gemeinden und weiteren Akteuren im Bereich der schulischen Integration von Kindern und Jugendlichen mit Asylstatus

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum
Anteil am Globalbudget: -418'967 Franken (0 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Medienausleihe sowie Beratung der Bibliotheksnutzenden (Lehrpersonen, Studierende der Pädagogischen Hochschulen)

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik
Anteil am Globalbudget: -33'238'012 Franken (24 %)

- Entscheide über (Mit-) Finanzierung von verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Leistungsanbietern im Bereich der verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen
- Umsetzung und periodische Überprüfung des Konzepts Sonderpädagogik

– Unterstützung der Weiterentwicklung des Bereichs Sonderpädagogik (einfache und verstärkte Massnahmen)

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen
Anteil am Globalbudget: -98'876'102 Franken (71 %)

– Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale
Anteil am Globalbudget: -1'117'244 Franken (1 %)

– Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel für die gemeindlichen Schulen, die Privat- und kantonalen Mittelschulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

– Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
– Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
– Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
– Reglement über die Promotion an den öffentlichen Schulen vom 5. Juni 1982 (BGS 412.113)
– Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
– Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Sicherstellung der wirksamen Steuerung, Qualitätsentwicklung und Aufsicht der gemeindlichen Schulen auf der Grundlage eines kohärenten Qualitätsmanagements	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts gemäss Projektauftrag	Implementation des revidierten QM-Rahmenkonzepts «Gute Schulen» im Schulfeld; Start des 4. Evaluationsdurchgangs; systematische Nutzung von Evaluationsergebnissen für die Schulentwicklung	Gleich (Weiterentwicklung und Verstetigung des Qualitätsmanagementsystems)
2	Umsetzung der strategischen Entwicklungslinien 2027–2030 für die Zuger Volksschulen	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden		Meilensteine gemäss Umsetzungstabelle erreicht	Steigend (schrittweise Umsetzung und Überführung in den Regelbetrieb)
A	Projekt «Zug+»: Förderung des Sprachenaustausches innerhalb der Schweiz während der obligatorischen Schulzeit und der Ausbildung von Lehrpersonen an der PH Zug	Schülerinnen und Schüler, Studierende der PH Zug	Umsetzung der im Rahmen der Evaluation empfohlenen konzeptionellen Anpassungen; Überführung des Projekts in den Regelbetrieb	«Fällt weg» (Projekt abgeschlossen und überführt in Regelbetrieb)	
B	Revision des Übertrittsverfahrens von der Primarschule ins Langzeitgymnasium	Primarschülerinnen und -schüler	Umsetzung des Projekts gemäss politischen Vorgaben und gemäss Projektauftrag	«Fällt weg» (Entscheid des Kantonsrats zu einem prüfungsfreien Übertritt)	
C	Kantonale Leistungstests in Deutsch und Mathematik	Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitungen		Grundlagen für Pilot- und Regelbetrieb erarbeitet	Überführung in den Regelbetrieb
D	Vorschulische Deutschförderung	Kinder im Vorschulalter, Erziehungsberechtigte, Gemeinden, Schulen		Eckwerte für gesetzliche Umsetzung definiert; Schnittstellen Bildung–Soziales geklärt	Politische Umsetzung und Einführung

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
L140	Aufbau eines Bildungsmonitorings für die gemeindlichen Schulen	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Fertigstellung eines Konzepts «Bildungsmonitoring für die gemeindlichen Schulen» gemäss Projektauftrag	«Fällt weg»	
L3	Aufbau einer «Fachstelle Psychische Gesundheit und Verhalten»	Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitungen		Konzeption und Schaffung einer «Fachstelle Psychische Gesundheit und Verhalten»	Schrittweise Erweiterung der Fachstelle
L3	Sensibilisierung Lehrpersonen	Lehrpersonen		Durchführung von Lehrerinnen- und Lehrertagen zum Thema «Psychische Gesundheit und Resilienz»	Ausbau und Verstetigung der Massnahmen im Schulfeld
	Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung und Kulturvermittlung an Schulen				
3	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel, nehmen an Lehrmittelevaluationen teil, schlagen Themen für Weiterbildung vor und führen ein Treffen mit Fachschaftsleitenden von weiterführenden Schulen durch; Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel, nehmen an Lehrmittelevaluationen teil, schlagen Themen für Weiterbildung vor und führen nach Bedarf Treffen mit Fachschaftsleitenden von weiterführenden Schulen durch; Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest	Gleich
4	Stellungnahmen/Anfragen aus gemeindlichen Schulen und von Dritten	Gemeindliche Schulen, Schulleitungen, Behörden	Aufträge werden terminiert und innert der Frist bearbeitet	Aufträge werden terminiert und innert der Frist bearbeitet	Gleich
5	Förderung der Kulturvermittlung an Schulen	Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitungen		Konzept Kulturvermittlung erstellt; erste Programme in Schulen geplant	Steigend
E	Lehrplan 21: Umsetzung	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation Überfachliche Kompetenzen, Menon Education, liegen vor	Konsolidierung des Zuger Kompetenzmodells zu den überfachlichen Kompetenzen und den entwicklungsorientierten Zugängen	Projektabschluss
F	Leistungsmessung an den gemeindlichen Schulen	Schulleitungen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler	Regelbetrieb etabliert	Überprüfung der Weiterführung, Sistierung oder Integration der bestehenden Instrumente in das Konzept zu den kantonalen Leistungstests in Deutsch und Mathematik (vgl. Projekt C)	Projektabschluss
G	Unterschiede nutzen, Chancen erkennen (Projekt zur Chancengerechtigkeit)	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Umsetzung gemäss Projektauftrag	Prüfung der Mitfinanzierungsgesuche der Gemeinden; inhaltliche Begleitung, wo nötig	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht				
6	Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Privatschulen im Anerkennungsprozess; Erziehungsberechtigte, welche Privatschulung beantragen	Kontrolle und Bereinigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten, sofern qualitativ gute Konzepte eingereicht und Fristen eingehalten werden; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	Kontrolle und Bereinigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten, sofern qualitativ gute Konzepte eingereicht und Fristen eingehalten werden; erste Kontaktaufnahme mit Interessentinnen und Interessenten innert zwei Wochen	Gleich
7	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Gemeindliche Schulen, Kantonsschule, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen;	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen;	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			ein Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	ein Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen	
8	Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell	Mitglieder von Schulleitungen, zuziehende Erziehungsberechtigte mit schulpflichtigen Kindern, fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 3 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert im Internet publiziert; zwei bis drei Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	Antworten zum Schulrecht innerhalb eines Monats, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert im Internet publiziert	Gleich
9	Systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Gemeindliche Schulen, Privatschulen	Berichterstattung zur Überprüfung des 3. Prüfjahres des dritten Prüfzyklus im ersten Jahresquartal; Überprüfung des 1. Prüfthemas des vierten Prüfzyklus im Herbst	Datenauswertung und Berichterstattung zu den Prüfbereichen für die gemeindlichen Schulen und Privatschulen im ersten Halbjahr; Datenerhebung zu den Prüfbereichen an den gemeindlichen Schulen und Privatschulen im zweiten Halbjahr	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst				
10	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	Schülerinnen und Schüler, Lernende	Erste Kontaktnahme erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach Eingang der Anmeldung	«Fällt weg» (siehe Kommentar Zielsetzungen)	
11	Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt	Rektorinnen und Rektoren, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte	Versand der Anträge bis Ende April	Versand der Anträge bis Ende April	Gleich
12	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag der Rektorin, der Rektoren	Schülerinnen und Schüler, Lernende, Eltern, schulische Fachpersonen	Die Auftraggebenden äussern in den jährlichen Evaluationsgesprächen ihre Zufriedenheit über die Zusammenarbeit und das Angebot	Die Auftraggebenden äussern in den jährlichen Evaluationsgesprächen ihre Zufriedenheit über die Zusammenarbeit und das Angebot	Gleich
13	Aktive Vernetzung auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Schulen, Verwaltung, Fachstellen, Organisationen der Arbeitswelt, Partnerdienste		Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentralschweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	Gleich
14	Abklärungen, Beratungen und Begleitungen bei schulpsychologischen Fragestellungen	Schülerinnen und Schüler, Lernende, Erziehungsberechtigte, schulische Fachpersonen, Schulbehörden		Anmeldungen, die bis Ende März eingehen, werden bis zu den Sommerferien bearbeitet	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation und Koordination Asyl				
15	Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente der externen Evaluation im Rahmen des abteilungsinternen Qualitätsmanagements	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Privatschulen	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit der Schulen > 90 %	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit der Schulen > 90 %	Gleich
16	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher Schulen	Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsrat	Abschluss des dritten Evaluationsdurchgangs	Konzeption 4. Evaluationsdurchgang; erste Schulen werden nach dem neuen Verfahren und den neuen Bildungsratsschwerpunkten evaluiert; mindestens fünf Schuleinheiten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
17	Externe Evaluation von Zuger Privatschulen auf Auftragsbasis	Privatschulen Kanton Zug	Drei grosse und drei kleine Privatschulen sind evaluiert	Überführung in Regelbetrieb; Evaluationen von Privatschulen gemäss Planung durchgeführt	Gleich
18	Durchführung von Fokusevaluationen kantonal relevanter Themen	Kanton, Gemeinden	Evaluation des Projekts «Sek I plus» ist durchgeführt, Bericht an Bildungsrat erfolgt	Folgearbeiten aus Evaluation «Sek I plus» initiiert	Sinkend
19	Unterstützung der Schweizer Schule In Singapur im Rahmen der Aufgaben der Patronatskantone	Schweizer Schule in Singapur	Unterstützung bei Anstellungen von Lehrpersonen und Schulleitung; Lehrmittel gemäss Vorgaben LMZ Zug bereit gestellt; Pädagogische Unterstützung wird gewährleistet	Unterstützung bei Anstellungen von Lehrpersonen und Schulleitung; Lehrmittel gemäss Vorgaben LMZ Zug bereit gestellt; Pädagogische Unterstützung wird gewährleistet	Gleich
20	Koordination Bildung in Asylbereich	Gemeindliche Schulen, Soziale Dienste Asyl, Amt für Migration, etc.		Koordination zwischen Kanton und Gemeinden sichergestellt; solidarische Finanzierung der Schülerinnen und Schüler im obligatorischen Schulbereich mit Asylstatus umgesetzt	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum				
21	Angebot eines aktuellen, qualitativ guten und auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmten Medienbestands	Lehrpersonen Gemeinden, Privat- und Sonderschulen, Studierende und Dozierende der PH Zug	10 % des Medienbestands sind makuliert	10 % des Medienbestands sind makuliert	Gleich
22	Gute Auslastung sowie hohe Zufriedenheit der Bibliotheksnutzenden bezüglich Medienangebot und Dienstleistungen	Lehrpersonen Gemeinden, Privat- und Sonderschulen, Studierende und Dozierende der PH Zug	36'000 Medienausleihen / Verlängerungen	36'000 Medienausleihen / Verlängerungen	Gleich
H	Bezug der neuen Räumlichkeiten, die den Anforderungen einer modernen Bibliothek sowie eines Betriebs mit öffentlichem Charakter gerecht werden	Lehrpersonen Gemeinden, Privat- und Sonderschulen, Studierende und Dozierende der PH Zug	Umsetzung gemäss Projektauftrag	Umsetzung gemäss Projektauftrag	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik				
23	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Rektorinnen und Rektoren (Sonderschulung), Erziehungsberechtigte (Frühbereich)	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: einen Monat nach Eingang	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: einen Monat nach Eingang	Gleich
24	Erarbeitung Leistungsvereinbarungen und Controlling erfolgen frist- und sachgerecht	Sonderschulen (inkl. Heilpädagogischer Dienst) mit Leistungsvereinbarung	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept; Abwicklung des Controlling-Prozesses findet fristgerecht statt	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept; Umsetzung des Controlling-Prozesses findet fristgerecht statt	Gleich
25	Weiterentwicklung des Bereichs Sonderpädagogik (Schwerpunkt Besondere Förderung)	Gemeindliche Schulen, Sonderschulen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler	Wichtige konzeptionelle Lücken in der Besonderen Förderung und der Sonderschulung werden im Rahmen der Überarbeitung des Konzepts Sonderpädagogik (KOSO) geschlossen.	«Fällt weg» (aufgehoben in Projekt I)	
I	Revision des Konzepts Sonderpädagogik (KOSO) inkl. Aufbau teilseparativer Gefässe im Bereich Verhalten	Sonderschulen, gemeindliche Schulen (Rektorate, Schulleitungen, Lehrpersonen)	Umsetzung gemäss Projektauftrag	Umsetzung gemäss Projektplan	Projektabschluss, Überführung in Regelbetrieb

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 7: Beitragswesen				
26	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	Gemeinden	100 % innert der definierten Frist	100 % innert der definierten Frist	Gleich
	Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale				
27	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Gemeindliche Schulen	Alle Lehrmittel treffen bis zum Schuljahresbeginn rechtzeitig ein; Rückstände, welche aufgrund mangelnder Verfügbarkeit beim Verlag oder späterem Einführungstermin entstanden sind, werden schnellstmöglich nachgeliefert	Alle Lehrmittel treffen bis zum Schuljahresbeginn rechtzeitig ein; Rückstände, welche aufgrund mangelnder Verfügbarkeit beim Verlag oder späterem Einführungstermin entstanden sind, werden schnellstmöglich nachgeliefert	Gleich
28	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Gemeindliche Schulen	Lehrmittelkosten von Fr. 125 pro Schülerin und Schüler	Lehrmittelkosten von Fr. 125 pro Schülerin und Schüler	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Zielsetzung L140: Projekt abgeschlossen; Konzept liegt vor
Zielsetzung 10: In der Praxis zeigt sich, dass eine flexible, an Inhalt und Dringlichkeit orientierte Bearbeitung zentral für eine passgenaue Unterstützung ist; fixe Zeitvorgaben werden den unterschiedlichen Ausgangslagen nur bedingt gerecht. Vor diesem Hintergrund wird die Zielsetzung stärker inhaltlich ausgerichtet bzw. die Qualität sowie die bedarfsgerechte Priorisierung der Arbeit ins Zentrum gestellt (siehe Ziele 12 und 13)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Zuger Schülerinnen und Schüler an gemeindlichen Schulen	Anzahl	12'402	12'414	12'456	Gleich
Zuger Schülerinnen und Schüler an Zuger Privatschulen	Anzahl	1'680	1'760	1'714	Gleich
Zuger Schülerinnen und Schüler in separativer Sonderschulung an Zuger Sonderschulen	Anzahl	291	285	298	Steigend
Zuger Schülerinnen und Schüler in separativer Sonderschulung an ausserkantonalen Sonderschulen	Anzahl	18	18	18	Gleich
Zuger Schülerinnen und Schüler in integrativer Sonderschulung	Anzahl	174	174	190	Steigend
Anteil Sonderschulung (integrativ und separativ)	Quote in %	3,36	3,29	3,45	Steigend
Kantonsbeiträge an Gemeinden, Normpauschalen Kindergarten- und Primarstufe	Franken	57'094'150	57'718'116	58'156'214	Steigend
Kantonsbeiträge an Gemeinden, Normpauschalen Sekundarstufe I	Franken	26'205'672	26'386'406	26'930'919	Steigend
Kantonsbeiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	12'933'328	13'174'134	13'197'279	Gleich
Kantonsbeiträge für Sonderschulung, inkl. durchlaufende Beiträge	Franken	51'018'807	61'674'000	59'525'800	Steigend
Beiträge der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-24'555'974	-28'642'000	-27'662'900	Steigend
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	76	80	90	Steigend
Zuweisungsentscheide der Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	52	45	50	Gleich
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	2	3	3	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Gemäss KRB betreffend die solidarische Finanzierung der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Asylstatus finanziert der Kanton Integrationsklassen bis zu einer Höchstzahl von 14 Schülerinnen und Schülern pro Klasse. Nicht besetzte Plätze werden dabei als Leerplätze durch den Kanton mitfinanziert. Entsprechend basieren die Normpauschalen jeweils auf 14 Schülerinnen und Schülern pro Integrationsklasse. Bei der Zahl der Zuger Schülerinnen und Schüler werden hingegen die effektiv unterrichteten Schülerinnen und Schüler ausgewiesen, also ohne Leerplätze der Integrationsklassen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-156'581'890.71**	**-169'261'456**	**-168'272'612**	**988'844**	**-0.6**	**-168'959'300**	**-169'727'700**	**-170'783'100**
Total Ertrag	**25'485'447.15**	**29'701'700**	**28'617'100**	**-1'084'600**	**-3.7**	**28'974'200**	**29'324'200**	**29'674'200**
Saldo	**-131'096'443.56**	**-139'559'756**	**-139'655'512**	**-95'756**	**0.1**	**-139'985'100**	**-140'403'500**	**-141'108'900**

Kommentar Budget
72'000 Franken höherer Personalaufwand für neue Stellen Evaluation Privatschulen (20 Prozent; erfolgsneutral, da die Leistung in Rechnung gestellt wird), Koordination Bildung Asylbereich (20 Prozent), Fachstelle psychische Gesundheit und Verhalten (100 Prozent) sowie Kulturvermittlung (80 Prozent), teilweise kompensiert durch den Wegfall befristeter Stellen und projektbezogener Hilfskräfte sowie durch Effekte aus Pensionierungen
459'000 Franken höherer Sachaufwand, insbesondere für die Einführung der halbjährlichen Leistungstests Deutsch/Mathematik sowie die Lehrerinnen- und Lehrertage
540'000 Franken tieferer Transferaufwand aufgrund zu hoher Budgetierung im Bereich Sonderpädagogik (inkl. Heilpädagogischen Dienst HPD) im 2026

Kommentar Finanzplan
235'000 Franken tieferer Sachaufwand ab 2028 infolge tieferer Dienstleistungen Dritter

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
DB1740.0004	IB für Schulverw.-software der Zuger Gemeinden						
	Ausgaben			-150'000	-150'000	-50'000	-25'000
	Einnahmen						
IT1740.0003	AGS: MENON: Managen von überfachlichen Kompetenzen						
	Ausgaben	-98'160.20	-30'000				
	Einnahmen						
IT1740.0004	AGS: Automatisierung Lehrmittelzentrale Zug						
	Ausgaben	-106'954.15					
	Einnahmen						
IT1740.0005	AGS: Digital gestütztes Übertrittsverfahren						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-205'114.35**	**-130'000**	**-150'000**	**-150'000**	**-50'000**	**-25'000**
	Einnahmen						
	Saldo	**-205'114.35**	**-130'000**	**-150'000**	**-150'000**	**-50'000**	**-25'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
DB1740.0003	HZ Hagendorn: Sanierung / Ersatzneubau Schulanlage						
	Ausgaben			-2'462'500	-2'462'500		
	Einnahmen				82'000	164'000	164'000
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben			**-2'462'500**	**-2'462'500**		
	Einnahmen				**82'000**	**164'000**	**164'000**
	Saldo			**-2'462'500**	**-2'380'500**	**164'000**	**164'000**

Kommentar Budget
DB1740.0004 Neue Schulverwaltungssoftware der Zuger Gemeinden: Investitionsbeitrag für Umsetzung der kantonalen Anforderungen für Promotion, Zeugnis und Übertritt sowie Beteiligung an Lizenzkosten
DB1740.0003 Darlehen Sanierung und Erweiterung Heilpädagogisches Zentrum Hagendorn (HZH)

Kommentar Finanzplan
DB1740.0003 Darlehen Sanierung und Erweiterung Heilpädagogisches Zentrum Hagendorn (HZH), die Amortisation des Darlehens erfolgt in 30 Raten

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) unterstützt die Bevölkerung im Kanton in einer sich schnell und stetig wandelnden Arbeitswelt bei der aktiven und fortwährenden Gestaltung der eigenen Laufbahn. Das Ziel ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der Arbeitsmarktfähigkeit über alle Lebensphasen hinweg. Arbeitsmarktfähigkeit meint dabei die individuelle und fachliche Fitness für den Arbeitsmarkt. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen bereitet es die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Übergang in eine berufliche oder schulische Ausbildung, ein Studium oder in die Berufswelt vor. Mit aktuellen Informationen und persönlicher Beratung steht es Einzelpersonen aller Altersstufen zur Seite. Mit individuellen Beratungen und Gruppenveranstaltungen erhalten Jugendliche und Erwachsene gezielten Support auf ihre Fragen zu Beruf, Studium oder Laufbahnplanung. Die Stipendienstelle hilft Personen in finanziell engen Verhältnissen mit Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien, Darlehen und Arbeitsmarktstipendien bei der Realisierung ihrer Bildungsvorhaben.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen
Anteil am Globalbudget: -591’634 Franken (10 %)

- Unterstützung der Jugendlichen in den Oberstufen Sek I bei der Berufs- und Schulwahl und der Lehrstellensuche
- Unterstützung der Studienwahl an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen, Arbeitsmarkt sowie Fragen zur Laufbahngestaltung
Anteil am Globalbudget: -1’057’770 Franken (18 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen, Arbeitsmarkt und zur Ausbildungsfinanzierung
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
Anteil am Globalbudget: -1’577’690 Franken (26 %)

- Individuelle Beratung und Standortbestimmung von Jugendlichen und Erwachsenen und Vermittlung von Laufbahngestaltungskompetenzen
- Beratungen im Auftrag von Dritten (Arbeitslosenversicherung, Soziale Dienste Asyl, u.a.)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle
Anteil am Globalbudget: -2’749’006 Franken (46 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen und Arbeitsmarktstipendien
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Amt für Berufsberatung vom 27. März 2018 (BGS 413.116)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 2. Juli 2025 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Grundauftrag: Neu «in einer sich schnell und stetig wandelnden Arbeitswelt», «und fortwährenden» und «Das Ziel ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der Arbeitsmarktfähigkeit über alle Lebensphasen hinweg. Arbeitsmarktfähigkeit meint dabei die individuelle und fachliche Fitness für den Arbeitsmarkt.»
Rechtliche Grundlagen: Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 2. Juli 2025 (BGS 416.21)

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Die Angebote sind bei allen Zielgruppen bekannt	Jugendliche und Erwachsene mit Fragen zur eigenen Laufbahngestaltung oder zur Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen	Leistungen BIZ, insbesondere Ausbildungsfinanzierung, in der Bevölkerung bekannt machen	Leistungen BIZ, insbesondere Ausbildungsfinanzierung, in der Bevölkerung bekannt machen	Gleich
2	Aktive Vernetzung auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Organisationen der Verwaltung, der Bildung und der Arbeitswelt	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentralschweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentralschweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	Gleich
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Kundinnen und Kunden des BIZ (Berufsberatungs- und Informationszentrum) Zug	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) mittels online Formular und weiteren Massnahmen zur Qualitätssicherung	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) mittels online Formular und Durchführung einer Kundenbefragung bei einer Kundengruppe der Leistungsgruppe 3	Gleich
4	Zielgruppengerechtes Informations- und Beratungsangebot	Jugendliche und Erwachsene Personen mit Wohnsitz im Kanton Zug mit Bedarf an Orientierung zu Aus- und Weiterbildung, Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit		Die Angebote des BIZ werden laufend geschärft, neue technologische Möglichkeiten werden geprüft und wo sinnvoll integriert	Gleich
A	Ausrichtung der Dienstleistungen des BIZ auf die Bedürfnisse der Bevölkerung der Zukunft	Arbeitnehmende und potentielle Arbeitnehmende des Kanton Zugs und Stakeholder des BIZ Zug (Schulen, Firmen, Institutionen).	Angebote des BIZ sind geschärft und decken die Grundbedürfnisse der Bevölkerung innerhalb des Gundauftrags ab	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen				
5	In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen flächendeckende und stufengerechte Information zum Schweizer Bildungssystem und Befähigung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für eine adäquate Berufs-, Schul- oder Studienwahl und den Übertritt ins Berufsleben	Jugendliche der 2. Oberstufe, in den Brückenangeboten, den Mittel- und Berufsfachschulen	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	Gleich
6	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Jugendliche der 3. Oberstufenschulen oder in den Brückenangeboten	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen begleitet	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen beraterisch begleitet	Gleich
7	Lehrpersonen der verschiedenen Schulstufen wie auch die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufswahl erhalten umfassenden Support	Lehrpersonen der Oberstufenschulen, der Brückenangebotes, der Mittel- und Berufsfachschulen sowie die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufs- und Schulwahl	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugeteilten Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Rektorenkonferenz, Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten («Rent a Boss», «Rent a Stift», «Tandem», z.B.)	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugeteilten Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Rektorenkonferenz, Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten (z.B. «Rent a Boss», «Rent a Stift»)	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
L2	Förderung der Erwerbstätigkeit und weiterer Aktivitäten im Alter	Personen ab 55 Jahren in beruflichen oder persönlichen Übergangssituationen mit Bedarf an Orientierung im Hinblick auf die Nutzung ihrer Kompetenzen und Erfahrungen in Erwerbstätigkeit oder gesellschaftlichem Engagement		Personen ab 55 Jahren in beruflichen oder persönlichen Übergangssituationen werden gezielt unterstützt, sodass sie ihre Kompetenzen und Erfahrungen wirkungsvoll in Erwerbstätigkeit oder gesellschaftlichem Engagement einbringen und weiterentwickeln können. Auf Basis von Befragungen (Strategie Alter und BIZ) und Analysen entwickelt das BIZ hierzu ein bedarfsgerechtes und nachhaltiges Unterstützungsangebot. Dieses wird schrittweise aufgebaut und umgesetzt. Bis Ende 2027 werden mindestens zwei neue oder weiterentwickelte Beratungs- oder Unterstützungsangebote eingeführt	Entwicklung und Erprobung
	Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen, Arbeitsmarkt sowie Fragen zur Laufbahngestaltung				
8	Die Infothek bietet aktuelle und kantonal gewichtete Informationen zu Berufs-, Studien- und Weiterbildungsfragen sowie weiteren berufsrelevanten Themen an	Jugendliche und Erwachsene	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	Gleich
9	Informationen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Bereich der ersten Berufswahl	Jugendliche in der Berufswahl	Das BIZ informiert über den Lehrstellennachweis (LENA), zudem organisiert/koordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie «Rent a Boss» oder «Rent a Stift»	Das BIZ informiert über den Lehrstellennachweis (LENA), zudem organisiert/koordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie beispielsweise «Rent a Boss», «Rent a Stift» oder «Lehrstellenmarkt»	Gleich
10	Die Zuger Bevölkerung kennt das Bildungssystem der Schweiz, seine vielfältigen Möglichkeiten sowie die Angebote des BIZ bei Laufbahnfragen	Erwachsene Personen im Kanton	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung und Ausbildungsfinanzierung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung und Ausbildungsfinanzierung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				
11	Es werden attraktive, zeitnahe Beratungsformate bei Fragen zu beruflichen, schulischen oder universitären Aus- und Weiterbildungen, zu Ausbildungen für Erwachsene oder zur eigenen Laufbahngestaltung angeboten	Jugendliche und Erwachsene Personen mit Wohnsitz im Kanton Zug	Für Laufbahnberatungen, Studien- und Berufsberatungen kann ein Termin innerhalb von 4 Wochen, für Notfälle innerhalb 1 Woche, angeboten werden	Für Laufbahnberatungen, Studien- und Berufsberatungen kann ein Termin innerhalb von 4 Wochen, für Notfälle innerhalb 1 Woche, angeboten werden	Gleich
12	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag von Dritten	Klientinnen und Klienten von Institutionen (RAV, Soziale Dienste Asyl, ...) und Mitarbeitende von Unternehmen (Kanton, ...)	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	
B	Beratungstermine können online gebucht werden	Jugendliche und Erwachsene Personen mit Wohnsitz im Kanton Zug, welche einen Beratungstermin wünschen		Einführung online Terminbuchung für Beratungen	Erprobung und Regelbetrieb
C	Neues Beratungskonzept	Jugendliche und Erwachsene Personen mit Wohnsitz im Kanton Zug mit Bedarf an Orientierung zu Aus- und Weiterbildung, Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit		Ein neues Beratungskonzept liegt vor und ist implementiert	Erprobung und Regelbetrieb
	Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle				
13	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien-, Arbeitsmarktstipendien- und Darlehensgewährung	Gesuchstellende	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Gesuche liegt bei höchstens 20 Arbeitstagen, nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Gesuche liegt bei höchstens 20 Arbeitstagen, nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Gleich
14	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten	Gesuchstellende	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Gleich
15	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Steuerzahler Kanton Zug	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Gleich
L143	Einführung elektronische Abwicklung Stipendiengesuche	Gesuchstellende	Elektronische Gesuchseinreichung per Schuljahr 26/27	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen
Ziel 4: Neu aufgenommen. Der sich schneller wandelnde Arbeitsmarkt und neue Technologien erfordern eine laufende Anpassung der Angebote
Ziel A: Wegfall. Projekt "BIZ Zug der Zukunft" abgeschlossen. Die Angebote müssen laufend dem Bedarf angepasst werden. Neu Ziel 4
L143: Elektronische Gesuchseinreichung per Schuljahr 26/27 eingeführt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Jugendliche 3. Oberstufe, Brückenangebote, EiB	Schüler/innen	1'063	1'000	1'000	Steigend
Besuche der Beratenden in den Schulen (inkl. Mittelschulen)	Anzahl	93	72	75	Gleich
Veranstaltungen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnthemen	Anzahl	336	320	300	Gleich
- Erreichte Personen durch Veranstaltungen	Anzahl	5'700	4'500	4'500	Gleich
Besucherinnen und Besucher des BIZ	Anzahl	6'600	5'700	6'000	Gleich
Fachauskünfte in der Infothek, Stipendienberatung, in Schulen, per Mail, Telefon, Skype	Personen	2'900	2'700	2'700	Gleich
Digitale Reichweite des BIZ: gelesene Newsletter, gelikte Posts (LinkedIn), Seitenansichten BIZ-Webseite und Infoplattform BIZLinks	Anzahl	31'630	32'000	32'000	Gleich
Einzelberatungen	Anzahl	1'789	1'750	1'750	Gleich
- davon Beratungen im Auftrag Dritter	Anzahl	503	450	450	Gleich
- davon Ratsuchende unter 20 Jahre	Anzahl	655	650	650	Gleich
- Total Beratungssitzungen	Anzahl	2'484	2'400	2'400	Gleich
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	521	650	600	Gleich
Gesuche für Arbeitsmarktstipendien	Anzahl	9	50	50	Steigend
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	160	150	150	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Arbeitsmarktstipendien: Einführung per 12. September 2025. Die AMS müssen erst bekannt gemacht werden

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-4'588'428.24**	**-7'089'000**	**-6'402'600**	**686'400**	**-9.7**	**-6'246'100**	**-6'192'300**	**-6'217'700**
Total Ertrag	**596'080.15**	**436'700**	**426'500**	**-10'200**	**-2.3**	**436'500**	**436'500**	**436'500**
Saldo	**-3'992'348.09**	**-6'652'300**	**-5'976'100**	**676'200**	**-10.2**	**-5'809'600**	**-5'755'800**	**-5'781'200**

Kommentar Budget
27'000 Franken weniger Sach- und übriger Betriebsaufwand aufgrund Wegfall der Pauschale Verbrauchsmaterial des Schweizerischen Dienstleistungszentrums für Berufsberatung und Berufsbildung (SDBB) und einmaligen Anschaffungen von Soft- und Hardware im 2026
695'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund Anpassung des Budgets Arbeitsmarktstipendien an die etwas tiefer als erwartete Nachfrage
11'000 Franken weniger Transferertrag aufgrund weniger Beiträge vom Bund im Bereich Stipendien Tertiärbereich

Kommentar Finanzplan
80'000 Franken höherer Sachaufwand im Jahr 2028 für eine nationale Laufbahnwoche, für die externe Evaluation der Totalrevision des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge und der zugehörigen Verordnung, sowie eine neue Software für die Schulendbefragung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
DB1777.0001	Auszahlung Studiendarlehen							
		Ausgaben	-365'500	-300'000	-280'000	-280'000	-280'000	-280'000
		Einnahmen						
DB1777.0002	Rückzahlung Studiendarlehen							
		Ausgaben						
		Einnahmen	261'539.34	230'000	210'000	210'000	210'000	210'000
Total Budgetkredite								
		Ausgaben	**-365'500**	**-300'000**	**-280'000**	**-280'000**	**-280'000**	**-280'000**
		Einnahmen	**261'539.34**	**230'000**	**210'000**	**210'000**	**210'000**	**210'000**
		Saldo	**-103'960.66**	**-70'000**	**-70'000**	**-70'000**	**-70'000**	**-70'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
20'000 Franken tiefere Auszahlungen Studiendarlehen aufgrund Einführung der Arbeitsmarktstipendien
20'000 Franken tiefere Einnahmen bei der Rückzahlung von Studiendarlehen aufgrund der Anzahl Darlehensnehmer, welche noch nicht rückzahlungspflichtig sind

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung
Anteil am Globalbudget: -577'300 Franken (6 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -22'300 Franken (0 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen
Anteil am Globalbudget: -7'698'000 Franken (77 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)
Anteil am Globalbudget: -1'728'242 Franken (17 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisation und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (EG BGS; BGS 942.46)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Kulturförderung				
1	Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen	Kulturschaffende	Bestätigung über Erhalt sofort nach Eingabe des Gesuches	Bestätigung über Erhalt sofort nach Eingabe des Gesuches	Gleich
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Kulturschaffende	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Kulturschaffende / Kanton	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Kulturschaffende / Galerien	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Gleich
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	Mitarbeitende Kanton, Fachstellen, Öffentlichkeit	2 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	2 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	Gleich
L154	Stärkung Netzwerk (Anbieter, Institutionen, Kulturschaffende) insbesondere IG-Kultur Zug	Kulturschaffende, Institutionen, Schulen	Ausarbeitung Umsetzungskonzept	«Fällt weg»	
L154	Förderung der Kulturvermittlung an Schulen	Kulturschaffende, Institutionen, Schulen	Ausarbeitung Umsetzungskonzept	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen				
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/UR/AG	Kantone Luzern und Zürich	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen				
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Burg Zug, Kunsthaus Zug, Chollerhalle, Burgbachkeller, Galvanik, Theater Casino Zug, Zug Kultur Magazin IG Kultur, Ziegelei-Museum Cham	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch	Gleich
A	Betrieb Shedhalle	Bevölkerung	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Weiterführung Betrieb bis Sanierung Areal Hofstrasse
	Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)				
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	Bevölkerung	1 Sonderausstellung jährlich	1 Sonderausstellung jährlich	Sinkend
9	Datenbank Fundobjekte	Verwaltung	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Gleich
B	Neues Konzept KMUZ	Bevölkerung	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Konkretisierung unter neuer Museumsleitung
C	Vorbereitung Betrieb Provisorium Hinterberg	Verwaltung	Erarbeitung Grobkonzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Erarbeitung Grobkonzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Vorbereitung Umzug und Vermittlungskonzept Provisorium Hinterberg

Kommentar Zielsetzungen
Ziel L154 endet 2026, Ziele sind erreicht: Pilotbetrieb Koordinationsstelle Kulturvermittlung an Schulen im AgS ab 2027
Ziel 8: Keine Sonderausstellungen im Provisorium Hinterberg ab Frühling 2028 bis Wiedereinzug Hofstrasse 2031

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Beitragsgesuche	Anzahl	350	350	350	Gleich
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	12	11	11	Gleich
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	20	25	25	Gleich
Besucher/innen KMUZ	Anzahl	10'078	10'000	10'000	Gleich
Anmeldungen Schulklassen KMUZ	Anzahl	282	220	280	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-8'470'339.88**	**-9'623'123**	**-10'209'843**	**-586'720**	**6.1**	**-9'939'023**	**-9'715'623**	**-9'731'323**
Total Ertrag	**145'164**	**184'500**	**184'000**	**-500**	**-0.3**	**144'000**	**132'000**	**132'000**
Saldo	**-8'325'175.88**	**-9'438'623**	**-10'025'843**	**-587'220**	**6.2**	**-9'795'023**	**-9'583'623**	**-9'599'323**

Kommentar Budget
183'000 Franken mehr Personalaufwand infolge Verpackung Sammlung KMUZ, Vorbereitung für Umzug ins Provisorium Hinterberg und Planung neue Dauerausstellung KMUZ
93'000 Franken höherer Sachaufwand für Verpackung Kunstsammlung, Aufbereitung für Umzug ins Provisorium Hinterberg
311'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund höherer Betriebskosten Bibliothek und Burg Zug

Kommentar Finanzplan
Saldo sinkt aufgrund Bezug Provisorium Hinterberg (KMUZ & Kunstsammlung): Keine Sonderausstellungen KMUZ im Provisorium ab Mitte 2028 bis voraussichtlich 2031 und Wegfall der aufwändigen Verpackung von 1200 Werken der Kunstsammlung als Vorbereitung für den Umzug ins Provisorium

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2000	Direktionssekretariat	-1'948'813.43	-2'055'500	-2'037'750	17'750	-0.9	-1'991'280	-2'004'780	-2'020'180
2011	Amt für Berufsbildung	-29'715'370.86	-32'778'070	-33'036'620	-258'550	0.8	-34'211'620	-35'021'320	-35'831'820
2012	Amt für Brückenangebote	-5'194'373.89	-5'802'060	-5'903'550	-101'490	1.7	-5'956'500	-6'014'650	-6'075'800
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-22'095'159.99	-22'687'925	-24'850'750	-2'162'825	9.5	-25'132'750	-25'449'170	-25'715'430
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-3'024'070.39	-3'611'500	-3'762'520	-151'020	4.2	-3'850'520	-3'897'020	-3'818'120
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-11'559'725.60	-11'628'200	-12'065'700	-437'500	3.8	-12'186'200	-12'334'500	-12'491'900
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-6'368'812.70	-6'741'705	-6'509'365	232'340	-3.4	-6'593'965	-6'652'765	-6'751'165
2031	Arbeitslosenkasse	-1'244'421.83	-1'370'227	-1'184'300	185'927	-13.6	-1'288'300	-1'332'700	-1'377'400
2050	Landwirtschaftsamt	-2'655'973.51	-2'623'050	-2'838'100	-215'050	8.2	-2'852'900	-2'947'600	-2'911'200
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-1'881'910.08	-2'930'000	-3'064'880	-134'880	4.6	-3'053'500	-3'043'180	-3'043'520
20	**Volkswirtschaftsdirektion**	**-85'688'632.28**	**-92'228'237**	**-95'253'535**	**-3'025'298**	**3.3**	**-97'117'535**	**-98'697'685**	**-100'036'535**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2011	Amt für Berufsbildung	-1'950'000	50'000	-6'950'000	-7'000'000	-14'000.0	-950'000	0	0
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-2'292'296.80	-120'000		120'000	-100.0			
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum		-121'000		121'000	-100.0			
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-570'000							
2050	Landwirtschaftsamt	-1'979'409.40	-780'000	-950'000	-170'000	21.8	-860'000	-860'000	-880'000
20	**Volkswirtschaftsdirektion**	**-6'791'706.20**	**-971'000**	**-7'900'000**	**-6'929'000**	**713.6**	**-1'810'000**	**-860'000**	**-880'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Die Volkswirtschaftsdirektion setzt primär Bundesrecht in den Bereichen Berufsbildung und Wirtschaft/Arbeitsmarkt um. Der Bund entschädigt die entsprechenden Aufwände ganz oder teilweise, wobei die Beträge gesetzlich definiert sind.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) rechnet mit einem leichten Rückgang der Konjunktur, wobei dies aus geopolitischen Gründen schwer einzuschätzen ist. Die Zunahme des Aufwands des AWA wird vor allem durch höhere Ausgaben für die Arbeitsvermittlung aufgrund höherer Arbeitslosenzahlen verursacht, die vom Bund beinahe vollumfänglich rückerstattet werden. Die höheren Arbeitslosenzahlen führen bei der Arbeitslosenkasse (ALK) ebenfalls zu einem steigenden Aufwand. Das Handelsregister- und Konkursamt (HKA) rechnet sowohl im Handelsregister- als auch im Konkursbereich weiterhin mit einem steigenden Arbeitsaufwand und aufgrund der zusätzlich beantragten Stellen im Konkursbereich mit einem leicht höheren Personalaufwand. Das Landwirtschaftsamt geht aufgrund möglicher PFAS-Entschädigungen von einer Erhöhung der Investitionsbeiträge aus. Am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum (GIBZ) wurden in den Jahren 2024, 2025 und 2026 die Stellen für Lehrpersonen im neu eingeführten Bereich Fachmann/-frau Betreuung EFZ sowie in den Bereichen Fachmann/frau Gesundheit EFZ und Informatiker/in EFZ zu tief budgetiert, da sich mehr Lernende angemeldet haben als erwartet und mehr Klassen geführt werden mussten. Dies wurde im Rahmen des Budgetprozesses 2027 durch ein verstärktes Controlling des Personalamts festgestellt. Die Abweichung zum Budget betrug per Ende 2024 2,98 VZÄ, per Ende 2025 6 VZÄ und per Ende April 2026 5,12 VZÄ. Demnach müssen insgesamt 6 VZÄ bereits besetzte Stellen nachträglich ins Budget aufgenommen werden. Weitere 1 VZÄ werden aufgrund des erwarteten weiteren Wachstums in den Bereichen Fachmann/-frau Betreuung EFZ, Fachmann/-frau Gesundheit EFZ und Informatiker/in EFZ budgetiert.

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektorin, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen, und betreut amtsübergreifende Aufgaben sowie die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -1'141'140 Franken (56 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung der Volkswirtschaftsdirektorin

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -366'795 Franken (18 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung
Anteil am Globalbudget: -366'795 Franken (18 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Tourismusgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen
Anteil am Globalbudget: -163'020 Franken (8 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft
- Durchführung von mindestens einer Kadersitzung pro Jahr
- Teilnahme an der nationalen WL-Tagung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Gesetz über die Beherbergungsabgabe vom 26. November 1998 (BGS 944.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)

- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)
- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amts für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»
- Regierungsratsbeschluss vom 2. Mai 2023 betreffend Ernennung der Leitung der Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen				
1	Koordinationsfunktion zwischen Ämtern, politischen Instanzen und Drittpartnern	Direktionsvorstehende, Amtsleitende, politische Instanzen, Drittpartner	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	Gleich
2	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	Mitarbeitende, Amtsleitende, Direktionen, externe Partner, Öffentlichkeit	8 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie > 45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen / -konferenzen	8 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie > 45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen / -konferenzen	Gleich
3	Aufbereitung und Abwicklung von Instruktionen von/in Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Direktionsvorstehende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
4	Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Unternehmen mit Auftrag des Kantons oder mit Dienstleistungen zu Gunsten des Kantons	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Gleich
5	Organisation Zuger Innovationspreis	Bewerbende, Jury, Regierungsrat	10 Nominationen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Zuger Innovationstag	10 Nominationen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Zuger Innovationstag	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
6	Erstellung von Anträgen der Direktion	Direktionsvorstehende, Regierungsrat, Kantonsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
7	Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Regierungsrat, Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
8	Erstellung von Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichten	Externe Dritte, kantonsinterne Ansprechpartner/innen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
9	Erstellung von Verfügungen der Direktion	Ämter, Dritte	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung				
10	Überprüfungen und Verfügungen im Bereich Lex Koller	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich
11	Überprüfung von Bewilligungen im Bereich Konsumkredit	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen				
12	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Kanton, Konferenzen, Organisationen, Arbeitsgruppen, Gemeinden	Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Gleich
L161	Generierung von nutzbringenden Projektergebnissen für Leistungsempfangende	Kanton, Zuger Gemeinden, Unternehmen	Nutzung des Netzwerks der VD zur Eingabe eines Projekts	«Fällt weg»	
L164	Mithilfe bei der Gewinnung von Vereinsmitgliedern	Switzerland Innovation Park Central	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)				

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Anträge der Direktion	Anzahl	64	70	60	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	13	8	8	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen/Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	37	40	40	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	93	100	100	Gleich
Verfügungen der Direktion	Anzahl	61	55	50	Gleich
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	5	4	4	Gleich
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	3	3	3	Gleich
Vorabklärungen Lex Koller HKA/AGG	Anzahl	139	135	140	Gleich
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	70	75	75	Gleich
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	4	4	4	Gleich
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	3	2	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-2'003'013.43**	**-2'102'500**	**-2'089'750**	**12'750**	**-0.6**	**-2'043'280**	**-2'056'780**	**-2'072'180**
Total Ertrag	**54'200**	**47'000**	**52'000**	**5'000**	**10.6**	**52'000**	**52'000**	**52'000**
Saldo	**-1'948'813.43**	**-2'055'500**	**-2'037'750**	**17'750**	**-0.9**	**-1'991'280**	**-2'004'780**	**-2'020'180**

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

Kommentar Budget
24'900 Franken weniger Personalaufwand u. a. wegen tieferer Kosten für Aushilfspersonal (-117'000 Franken) sowie zusätzliche 50 Stellenprozente für einen juristischen Mitarbeitenden (85'000 Franken)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2011 - Amt für Berufsbildung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung
Anteil am Globalbudget: -10'241'352 Franken (31 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz
Anteil am Globalbudget: -21'804'169 Franken (66 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung
Anteil am Globalbudget: -991'099 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13. September 2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 3. Oktober 2013

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2011 - Amt für Berufsbildung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Lernende, Lehrbetriebe	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Gleich
2	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen	Berufsbildner/innen	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	Gleich
A	Bedarfsgerechte Einsetzung eines Lehrbetriebsverbunds für Pflegeberufe (Umsetzung Pflegeinitiative)	Lernende, Studierende	Rekrutierung von Lehrbetrieben und Erhöhung der Anzahl angestellter Studierender (Pflege HF) und Lernender (FaGe EFZ) bei bildxzug	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz				
3	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	HF-Schulen	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Gleich
B	Förderung Grundkompetenzen Erwachsener	Erwachsene Personen	Bedarfsgerechte Erhöhung der Anzahl verwerteter Bildungsgutscheine. Umsetzung der Zentralschweizer Programmvereinbarung	Bedarfsgerechte Entwicklung der Anzahl verwerteter Bildungsgutscheine. Umsetzung der Zentralschweizer Programmvereinbarung	Bedarfsgerechte Entwicklung der Anzahl verwerteter Bildungsgutscheine. Umsetzung der Zentralschweizer Programmvereinbarung
L141	Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Arbeitgebende, Arbeitnehmende, erwachsene Personen	Durchführung einer Sensibilisierungskampagne und Projektabschluss	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung				
4	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Bund, Kantone, Berufsverbände, Dritte	Wahrnehmung 80 % der Einladungen	Wahrnehmung 80 % der Einladungen	Gleich
5	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	Interessierte und involvierte Berufsbildung	5 Newsletter; 8 Informationsanlässe	5 Newsletter; 8 Informationsanlässe	Gleich
6	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen	Lernende, Lehrbetriebe, Berufsverbände	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Gleich
L5	Erstellung Pilot Zuger Bildungsbericht (PILOT BIBER ZG)	Lehrpersonen, Lernende, Verwaltung und Öffentlichkeit		Mitarbeit am Bildungsbericht im Bereich Berufsbildung	Mitarbeit am Bildungsbericht im Bereich Berufsbildung

Kommentar Zielsetzungen
Zielsetzung Projekt A fällt weg infolge nicht ausreichender Nachfrage der Ausbildungsbetriebe

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'800	3'700	3'750	Steigend
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'158	1'200	1'200	Steigend
Lehrbetriebe	Anzahl	1'369	1'380	1'380	Gleich
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	165	160	165	Gleich
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	382	390	390	Gleich
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1'561	1'600	1'600	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	47	50	50	Gleich
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	915	900	900	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-41'711'760.31**	**-44'954'070**	**-45'569'620**	**-615'550**	**1.4**	**-46'955'620**	**-47'765'320**	**-48'575'820**
Total Ertrag	**11'996'389.45**	**12'176'000**	**12'533'000**	**357'000**	**2.9**	**12'744'000**	**12'744'000**	**12'744'000**
Saldo	**-29'715'370.86**	**-32'778'070**	**-33'036'620**	**-258'550**	**0.8**	**-34'211'620**	**-35'021'320**	**-35'831'820**

Kommentar Budget
120'000 Franken mehr Personalaufwand u. a. aufgrund zusätzlicher 100 Stellenprozente, befristet bis Ende 2031 aufgrund Einführung Betriebscoaching (vgl. Beantwortung des Postulats 3433; KRB vom 26. März 2026)
169'000 Franken weniger Sachaufwand insbesondere infolge Auslaufen Projekt Verbund Gesundheitsberufe sowie Sensibilisierungskampagne Zug+
664'000 Franken mehr Transferaufwand insbesondere infolge höherer Anzahl Studierender an der Fachhochschule Zentralschweiz
300'000 Franken Mehrertrag durch höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung

Kommentar Finanzplan
765 000 Franken jährliches Wachstum bei der Fachhochschule Zentralschweiz (2028-2030)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
VD2011.0004	Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund Zug						
	Ausgaben						
	Einnahmen	50'000	50'000	50'000	50'000		
Total Budgetkredite							
	Ausgaben						
	Einnahmen	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**		
	Saldo	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
VD2011.0007	Standortbeitrag Aufbaukosten Bildungszentrum XUND						
	Ausgaben	-2'000'000		-7'000'000	-1'000'000		
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	**-2'000'000**		**-7'000'000**	**-1'000'000**		
	Einnahmen						
	Saldo	**-2'000'000**		**-7'000'000**	**-1'000'000**		

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2012 - Amt für Brückenangebote

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die klassischen Brückenangebote mit den Profilen S-B-A und K-B-A bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen. Das I-B-A und I-B-A-20+ sind Angebote für Jugendliche und Erwachsene mit Defiziten in der deutschen Sprache auf dem Weg zur Ausbildung und Berufswahl.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)
Anteil am Globalbudget: -1'357'816 Franken (23 %)
- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulergänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)
Anteil am Globalbudget: -1'357'816 Franken (23 %)
- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)
Anteil am Globalbudget: -3'187'917 Franken (54 %)
- Das I-B-A und I-B-A-20+ sind für Jugendliche und Erwachsene mit Defiziten in der deutschen Sprache auf dem Weg zur Ausbildung und Berufswahl
- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess
- Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 15. August 2018 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Reglement über die Brückenangebote vom 21. Juni 2024
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 19. Juni 2024 zur Gewährung von Beiträgen des Kantons an ein Berufsfindungsjahr für Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 17. Mai 2021 Förderstruktur I-B-A-20+

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
A	Lernprozesse professionalisieren	Lernende, Lehrpersonen	Verbindliche Definition digitaler Plattformen und Kommunikationsmittel	«Fällt weg»	
B	Engere Verzahnung von SBA-KBA-IBA (Synergie-Gewinn)	Lernende	KBA und SBA ab 1.8. an einem Lernort	Nutzen Synergien S-B-A und K-B-A am gleichen Standort	Nutzen Synergien S-B-A und K-B-A am

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
					gleichen Standort
L4	Pädagogisches Potenzial im Rahmen der digitalen Transformation ausschöpfen	Lehrpersonen, Lernende und Verwaltung		Interne Austauschplattform Unterrichtsprojekte etabliert	Umsetzung weiterer Aspekte im Rahmen der digitalen Transformation der kantonalen Schulen
	Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)				
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)				
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	Anschlusslösung > 80 % erreicht	Anschlusslösung > 80 % erreicht	Gleich
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Lernende, Praktikumsbetriebe	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)				
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache lehren und sie in die hiesige Kultur integrieren	Lernende	Anschlusslösung > 70 % erreicht (inkl. I-B-A-20+)	Anschlusslösung > 70 % erreicht (inkl. I-B-A-20+)	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Zielsetzung des Projekts A wird im Rahmen des L4 weitergeführt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	131	140	150	Steigend
Lernende S-B-A	Anzahl	48	50	55	Steigend
Lernende K-B-A	Anzahl	48	50	55	Steigend
Lernende I-B-A	Anzahl	117	130	130	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die Anzahl Lernende des I-B-A beinhaltet rund 30 Lernende des I-B-A-20+ (Integrations-Brücken-Angebot für Erwachsene). Aufgrund der weiterhin sehr unbeständigen weltpolitischen Situation ist davon auszugehen, dass auch künftig kurzfristig zahlreiche Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern in der Schweiz Schutz suchen werden und daher die Anzahl der Lernenden in den Angeboten I-B-A und I-B-A-20+ auf einem ähnlich hohen Niveau bestehen bleibt
Der Bedarf an klassischen Brückenangeboten (10. Schuljahr im S-B-A / K-B-A) dürfte in den kommenden Jahren trotz des aktuell robusten Lehrstellenmarkts leicht steigen. Dies hängt damit zusammen, dass auch im Sommer 2026 und 2027 erneut geburtenstarke Jahrgänge die obligatorische Schulzeit abschliessen. Zudem könnte sich der Lehrstellenmarkt angesichts der eher angespannten wirtschaftlichen Gesamtlage etwas abschwächen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2012 - Amt für Brückenangebote

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-5'409'214.03**	**-6'049'560**	**-6'153'450**	**-103'890**	**1.7**	**-6'205'200**	**-6'262'150**	**-6'323'300**
Total Ertrag	**214'840.14**	**247'500**	**249'900**	**2'400**	**1.0**	**248'700**	**247'500**	**247'500**
Saldo	**-5'194'373.89**	**-5'802'060**	**-5'903'550**	**-101'490**	**1.7**	**-5'956'500**	**-6'014'650**	**-6'075'800**

Kommentar Budget
73'000 Franken höherer Personalaufwand infolge leicht höherer Anzahl Lernende bei allen Brückenangeboten sowie mehr Entlastungslektionen der Lehrpersonen
28'000 Franken höherer Sachaufwand insbesondere wegen höherer Kosten für Verbrauchsmaterialien Unterricht und Exkursionen infolge Zunahme der Anzahl Lernenden sowie Anstieg externer Mietkosten für Spezialräume (Werkunterricht)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau. Im Angebot sind zudem Lehrgänge in der Weiterbildung im Bereich der Höheren Berufsbildung (HBB) und in der berufsorientierten Weiterbildung. Das GIBZ ist der Zuger Bildungscampus für die Welt von morgen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung
Anteil am Globalbudget: -24'850'750 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für 28 Lehrberufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau
- Berufsmaturitätsschule BM1 und BM2
- Fachstelle Lernbegleitung (Auslandpraktika, Coaching, Integrationsvorlehre INVOL, Kurse, Lernendenberatung, Nachteilsausgleich, schulische Begleitung und Talentförderung)
- Fachstelle Pädagogik (Digitalberatung und Praxisberatung)
- Fachstelle Qualitätssicherung
- Fachstelle Stundenplanung
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Bilingualer Unterricht (Bili)
- Durchführen einer Projektwoche Sport
- Berufsabschluss für Erwachsene in zwei Berufsfeldern inkl. Sprachkompetenz
- Allgemeinbildung für Erwachsene mit verschiedenen Modellen
- Einblickstage für Schülerinnen und Schüler der Stufe SEK I

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Höhere Fachschule Zug (HF ZUG): HF Informatik sowie HF Holztechnik und HF Produktdesign
- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfung bei den Coiffuren
- Einrichtungsgestaltung in Kooperation mit HF ZUG

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2011 über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0)
- Bundesgesetz über die Weiterbildung vom 20. Juni 2014 (WeBIG, SR 419.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Verordnung vom 24. Juni 2009 über die eidgenössische Berufsmaturität (SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Schulordnung des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums, des Kaufmännischen Bildungszentrums und des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums vom 11. Juli 2008 (Schulordnung Bildungszentren, BGS 413.13)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) vom 30. August 2007 (BGS 413.16)
- Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen vom 22. März 2012 (HFSV, BGS 413.19)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Informatik und Elektrotechnik (HFIE) vom 18. November 2020 (Reglement HFIE, BGS 413.20)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 Prozent, da sie gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele | A, B, C = Projekte | L1, L2, L3 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität	Lehrpersonen am GIBZ, Schulleitung bzw. Bereichsleitung	Mit jeder Lehrperson findet in der Regel alle zwei Jahre, mit jeder Leitungsperson jährlich, ein MAG statt	Mit jeder Lehrperson findet in der Regel alle zwei Jahre, mit jeder Leitungsperson jährlich, ein MAG statt	Gleich
2	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation fördern	Berufslernende der Grundbildung, Lehrbetriebe, Akteure der Berufsbildung	Zwischen den Lernorten (ÜK und Berufsfachschule) findet ein jährlicher Austausch statt und die Inhalte sind aufeinander abgestimmt	Zwischen den Lernorten (ÜK und Berufsfachschule) findet ein jährlicher Austausch statt und die Inhalte sind aufeinander abgestimmt	Gleich
L4	Pädagogisches Potenzial im Rahmen der digitalen Transformation ausschöpfen	Lehrpersonen, Lernende, Verwaltung		Überprüfung der IT-Risiken und Definieren des Dienstleisters zur Sicherstellung eines stabilen IT-Betriebs. Abschluss Risikoanalyse, Entscheidungsgrundlage vorhanden	Umsetzung weiterer Aspekte im Rahmen der digitalen Transformation der kantonalen Schulen
	Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
3	Wirkungsvolle und effiziente Lernbegleitung im Bereich Auslandpraktika, Coaching, Integrationsvorlehre INVOL, Kurse, Lernendenberatung, Nachteilsausgleich, schulische Begleitung und Talentförderung sicherstellen	Berufslernende der Grundbildung	Das Kursangebot ist evaluiert und ein kundenorientiertes Angebot ist vorhanden	Ein Handbuch für Kurse, Talentförderung, Nachteilsausgleich und Coaching liegt vor und ist aktuell. Zudem besteht ein Konzept zur schulischen Begleitung und zur integrativen Förderung	Gleich
4	Auslandpraktika im Rahmen des EU-Förderprogramms «Erasmus+-Programm» anbieten	Berufslernende der Grundbildung, Lehrpersonen am GIBZ	Alle interessierten Lernenden und Lehrpersonen haben am gewünschten Angebot teilgenommen und es als gut oder sehr gut beurteilt	Alle interessierten Lernenden und Lehrpersonen haben am gewünschten Angebot teilgenommen und es als gut oder sehr gut beurteilt	Gleich
5	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonaler IT-Strategie und pädagogischem Leitbild des GIBZ bereitstellen	Berufslernende der Grundbildung, Studierende der Höheren Berufsbildung (HBB) und Lehrpersonen am GIBZ	First-Level Support erfolgt innerhalb einer Stunde und das WLAN steht zu 99 % zur Verfügung	First-Level Support erfolgt innerhalb einer Stunde und das WLAN wird von Lernenden und Lehrpersonen in einer jährlich durchzuführenden Erhebung als gut bis sehr gut beurteilt	Gleich
A	Virtuelle Technologien im Unterricht	Berufslernende der Grundbildung, Lehrpersonen am GIBZ, Lehrbetriebe	Evaluation und Konsolidierung der entwickelten Projekte im Bereich Gesundheit, Planung und Physik für Berufssituationen sind durchgeführt	«Fällt weg»	
B	Bis zum 200-Jahr-Jubiläum 2030 wird das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) strategisch weiterentwickelt, um den Anforderungen der Berufsbildung im Kanton Zug und den gesellschaftlichen Entwicklungen gerecht zu werden.	Akteure der Berufsbildung		Standortbestimmung und strategische Schärfung durch Ist-Analyse, Klärung der strategischen Handlungsfelder und Entwicklung der Strategie 2030	Umsetzung weiterer Aspekte der strategischen Weiterentwicklung
	Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung				
6	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben eingehalten	Studierende der Höheren Berufsbildung (HBB) und der berufsorientierten Weiterbildung	100 % Kostendeckungsgrad	100 % Kostendeckungsgrad	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Zielsetzung Projekt A fällt weg, da das Projekt bis Ende 2026 umgesetzt ist

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Grundbildung	Klassen	163	165	165	Gleich
	Lernende	2'114	2'150	2'150	Gleich
Berufsmatura	Klassen	21	20	21	Gleich
	Lernende	342	350	350	Gleich
Lernbegleitung	Auslandspraktika	75	90	80	Gleich
	Coaching	43	40	50	Steigend
	Integrationsvor-lehre INVOL	18	15	15	Gleich
	Kurse (Stütz-, Frei- und Zusatz-kurse)	94	80	100	Steigend
	Lernendenbera-tung	60	60	70	Steigend
	Talentförderung	50	40	50	Gleich
Höhere Berufsbildung: Höhere Fachschulen	Klassen	5	5	5	Sinkend
	Studierende	47	40	50	Sinkend
Höhere Berufsbildung: Vorbereitungslehrgänge	Studierende	18	40	25	Gleich
Berufsorientierte Weiterbildung	Teilnehmende	27	55	30	Sinkend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-27'501'323.74**	**-27'674'570**	**-30'008'200**	**-2'333'630**	**8.4**	**-30'303'750**	**-30'631'770**	**-30'898'030**
Total Ertrag	**5'406'163.75**	**4'986'645**	**5'157'450**	**170'805**	**3.4**	**5'171'000**	**5'182'600**	**5'182'600**
Saldo	**-22'095'159.99**	**-22'687'925**	**-24'850'750**	**-2'162'825**	**9.5**	**-25'132'750**	**-25'449'170**	**-25'715'430**

Kommentar Budget
2,1 Millionen Franken höherer Personalaufwand insbesondere aufgrund Erhöhung der Lehrpersonen um 7 Stellen (0,87 Millionen Franken), Anpassung der Löhne Dozenten/innen Weiterbildung und Experten/innen-Entschädigungen an die Vorjahre (268'800 Franken), Teuerungsausgleich (550'000 Franken), Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge (350'000 Franken) sowie Anpassung bei Lehrpersonen-Aushilfen und QV-Experten/innen-Entschädigungen an die Vorjahre (100'000 Franken)
296'000 Franken mehr Sachaufwand u. a. infolge einmaliger Anschaffungen von WLAN-Accesspoints für den Schulbetrieb (44'600 Franken), Ersatz Audioanlage in den Sporthallen (32'000 Franken), Erhöhung div. Lizenzen und Mehrkosten in der Schul IT (133'580 Franken) sowie Spülen von Leitungen und Revidieren der Toranlagen (23'000 Franken)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
VD2013.0006	Aufrüstung BYOD Saal und Modernisierung AV-Technik						
	Ausgaben	-238'938.60					
	Einnahmen						
VD2013.0007	AV-Technik Projekt mit Lehrerpulte						
	Ausgaben	-1'938'102.40					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
VD2013.0008	Ersatz Sportgeräte						
	Ausgaben	-115'255.80					
	Einnahmen						
VD2013.0009	Gruppenräume im Trakt 5 neu gestalten						
	Ausgaben		-120'000				
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-2'292'296.80**	**-120'000**				
	Einnahmen						
	Saldo	**-2'292'296.80**	**-120'000**				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung
Anteil am Globalbudget: -1'881'260 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: -376'252 Franken (10 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleiterschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleiterschule II mit Abschluss «diplomierte/r Meisterlandwirt/in», «Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung
Anteil am Globalbudget: -639'628 Franken (17 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie
Anteil am Globalbudget: -489'128 Franken (13 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotelleriegäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb
Anteil am Globalbudget: -376'252 Franken (10 %)

- Führen des Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 23. Mai 2025 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom 17. Dezember 2021

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppe 2 ist nicht kostenneutral und daher der Anteil am Globalbudget nicht 0 %, da aufgrund kantonaler Vorgaben Teilbereiche der Weiterbildung durch den Kanton finanziert werden

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Zentralschweiz sowie der Nachbarkantone Aargau und Zürich	Lernende, Landwirtinnen und Landwirte	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch mit mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch mit mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Gleich
L4	Pädagogisches Potenzial im Rahmen der digitalen Transformation ausschöpfen	Lehrpersonen, Lernende und Verwaltung		Einsatz von KI im Lehr- und Lernprozess (z. B. adaptives Lernen, KI-gestützte Aufgaben) erproben	Umsetzung weiterer Aspekte im Rahmen der digitalen Transformation der kantonalen Schulen
	Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen	Lernende	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	Gleich
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Lernende, Lehrpersonen	Vorgaben des Amts für Berufsbildung sind umgesetzt	Vorgaben des Amts für Berufsbildung sind umgesetzt	Gleich
4	Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Lernende	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt/in und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	Landwirtinnen und Landwirte	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	Gleich
6	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Landwirtinnen und Landwirte	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Gleich
7	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	Studierende	Kostendeckungsgrad erreicht	Kostendeckungsgrad erreicht	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
8	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung, sowie weitere interessierte Personen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 2025/2026; 3500 Teilnehmerlektionen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 2026/2027; 3500 Teilnehmerlektionen	Gleich
A	Aufbau Angebot «Lernen auf dem Bauernhof»	Schülerinnen und Schüler der Primarschule und der Sekundarstufe 1		Projekt initialisiert, 4 Klassen konnten vom neuen Format profitieren	Projekt initialisiert, 4 Klassen können vom neuen Format profitieren
	Leistungsgruppe 3: Beratung				
9	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	Landwirtinnen und Landwirte, kantonale Verwaltung, Gemeinden, Behörden	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	Gleich
L155	Evaluation verschiedener Konzepte und Umsetzungsstrategien	Landwirte und Landwirtinnen im Kanton Zug, Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen von Grünflächen	Projektabschluss und Überführung in Regelbetrieb	«Fällt weg»	
L14	Innovationsförderung im Bereich nachhaltiger Land- und Ernährungssysteme	Landwirtinnen und Landwirte, Konsumentinnen und Konsumenten, Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Zug		Analyse der Ausgangslage (bestehende Angebote, Projekte), Erstellen der Projektorganisation, Definition der operativen Ziele. Kick-Off der Projekte	Ausarbeitung möglicher Projekte
	Leistungsgruppe 4: Hotellerie				
10	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mitarbeitende anderer Ämter	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Gleich
11	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Seminarteilnehmende, Hotellerie Benutzende	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 10'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 10'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb				
12	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Schülerinnen und Schüler, Landwirtinnen und Landwirte	Betriebswirtschaftliche Ergebnisse über dem Schweizer Durchschnitt; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Betriebswirtschaftliche Ergebnisse über dem Schweizer Durchschnitt; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Grundbildung	Klassen	3	3	3	Gleich
	Lernende	53	50	50	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Höhere Berufsbildung	Klassen	5 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	Gleich
	Studierende	87	62	71	Gleich
Beratung	Anzahl grössere Fälle	40	45	45	Gleich
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	22'904	20'000	20'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-7'572'612.57**	**-7'386'000**	**-7'763'420**	**-377'420**	**5.1**	**-7'854'020**	**-7'900'520**	**-7'821'620**
Total Ertrag	**4'548'542.18**	**3'774'500**	**4'000'900**	**226'400**	**6.0**	**4'003'500**	**4'003'500**	**4'003'500**
Saldo	**-3'024'070.39**	**-3'611'500**	**-3'762'520**	**-151'020**	**4.2**	**-3'850'520**	**-3'897'020**	**-3'818'120**

Kommentar Budget
313'800 Franken höherer Sachaufwand u. a. bedingt durch die Zunahme der Anzahl Studierender und Gäste, höhere Lebensmittelpreise (180'800 Franken) sowie Mehrauslagen im Bereich Herdenschutz Wolf und kleinere Projekte (128'000 Franken)
221'400 Franken höhere Entgelte infolge Zunahme der Anzahl Studierender und Gäste, zusätzlicher Infrastrukturvermietungen sowie vermehrter Beratungstätigkeiten im Rahmen von kleineren Projekten

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels sowie der Mediamatik; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung
Anteil am Globalbudget: -12'065'700 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe, die Berufe des Detailhandels und der Mediamatik
- Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistung
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Fragen zu Sozialem und Bildung) für Lernende
- IT-Infrastruktur, Medienangebot und Unterstützung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Kurse zur beruflichen Weiterbildung auf schweizweit anerkannte Abschlüsse (Diplom Sachbearbeitung und Handelsschule)
- Kurse in der Höheren Berufsbildung zur Vorbereitung auf eidgenössische Berufsprüfungen im kaufmännischen Bereich
- Studiengänge der Höheren Fachschule für Wirtschaft Zug
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz) vom 17. Juni 2011 (SpoFöG; SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 24. Juni 2009 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen vom 11. September 2017 (MiVo-HF; SR 412.101.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 Prozent, da sie gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels und der Mediamatik: Pflichtun-	Lernende	Umsetzung Schullehrpläne in den 5 Berufen sowie der Berufsmaturität I und II am KBZ	Umsetzung Schullehrpläne in den 5 Berufen sowie der Berufsmaturität I und II am KBZ	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	terricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. Berufsmaturität I und II				
2	Individuelle Förderung der Lernenden integriert im Regelunterricht und teilweise als ergänzende Stütz-, Förder- und QV-Vorbereitungskurse (Lehrabschlussprüfung)	Lernschwache und lernstarke Lernende	Integrierte Förderung im Rahmen von 90 Lektionen; ergänzende Angebote für Deutsch als Zweitsprache und Vorbereitungskurse auf das Qualifikationsverfahren	Integrierte Förderung im Rahmen von 140 Lektionen; ergänzende Angebote für Deutsch als Zweitsprache	Steigend
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	Lernende	80 Beratungsgespräche pro Semester	80 Beratungsgespräche pro Semester	Gleich
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Lernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Berufsbildner/innen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; neues kantonales Rahmenkonzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; Umsetzung der 6 Elemente gemäss kantonalem Rahmenkonzept für Qualitätssicherung und -entwicklung	Gleich
A	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Kaufleute 2022 im Berufsfeld der Kaufleute ab dem Schuljahr 2023/2024	Lernende	Evaluation der Reformumsetzung vorgenommen und Optimierungsmassnahmen eingeleitet; Infrastrukturanpassungen initiiert; erste Qualifikationsverfahren im Juni 2026 (EFZ)	Neue Ausbildung wird in den Regelbetrieb überführt	«Fällt weg»
B	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Verkauf 2022+ im Berufsfeld des Detailhandels ab dem Schuljahr 2022/2023	Lernende	Neue Ausbildung wird in den Regelbetrieb überführt	«Fällt weg»	
C	Aufbau der Ausbildung Mediamatiker/in EFZ mit integrierter Berufsmaturität	Lernende	Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 4. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert und Unterrichtsmaterial ergänzt; zusätzliche Berufskundelehrpersonen verpflichtet; erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2027	Evaluation der Berufseinführung vorgenommen und Optimierungsmassnahmen eingeleitet; erste Qualifikationsverfahren im Juni 2027	Neue Ausbildung wird in den Regelbetrieb überführt
D	Erfolgreiche Umsetzung der Reform der Berufsmaturität ab dem Schuljahr 2026/2027	Lernende	Grundlagendokumente erarbeiten, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2027	Evaluation der Reformumsetzung vorgenommen und Optimierungsmassnahmen eingeleitet; erste Qualifikationsverfahren Berufsmaturität II im Juni 2027	Neue Ausbildung wird in den Regelbetrieb überführt
E	Erfolgreiche Umsetzung der Reform des Rahmenlehrplans Allgemeinbildung ab dem Schuljahr 2026/2027	Lernende	Grundlagendokumente erarbeiten, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2030	Grundlagendokumente erarbeiten, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2030	Grundlagendokumente erarbeiten, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2030
L4	Pädagogisches Potenzial im Rahmen der digitalen Transformation ausschöpfen	Lehrpersonen, Lernende und Verwaltung		Einsatz von KI im Lehr- und Lernprozess (z. B. adaptives Lernen, KI-gestützte Aufgaben) erproben;	Umsetzung weiterer Aspekte im Rahmen der digitalen Transformation der

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
				Binnendifferenzierung durch gezielten Einsatz digitaler Mittel erweitern	kantonalen Schulen
	Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen; neues kantonales Rahmenkonzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen; Umsetzung der 6 Elemente gemäss kantonalem Rahmenkonzept für Qualitätssicherung und -entwicklung	Gleich
6	Berufliche Weiterbildung im kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,4 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,3 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	Gleich
F	Erfolgreiche Umsetzung der neuen Prüfungsordnung bei den Technischen Kaufleuten ab 2026	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Implementierung Ausbildungskonzept, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, Vorbereitung auf die erste eidg. Berufsprüfung im 2027	Implementierung Ausbildungskonzept, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, Vorbereitung auf die erste eidg. Berufsprüfung im 2027	Neue Ausbildung wird in den Regelbetrieb überführt
G	Einführung eines Customer Relationship Management (CRM) zur Verwaltung aller Interaktionen mit aktuellen und potenziellen Kunden/innen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Inbetriebnahme des CRM, Schulung der Mitarbeitenden	«Fällt weg»	
H	Erfolgreiche Umsetzung der Prüfungsordnung bei den Personalfachleuten ab 2027	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region		Implementierung Ausbildungskonzept, Lernarrangements vorbereiten und im Unterricht umsetzen, Vorbereitung auf die erste eidg. Berufsprüfung im 2029	Neue Ausbildung wird in den Regelbetrieb überführt
L141	Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Ehemalige Absolventinnen und Absolventen von Lehrabschlüssen früherer Bildungsverordnungen in den Bereichen des Detailhandels und der Kaufleute	Teilnehmende werden bei Bedarf mit spezifischen und individualisierten Weiterbildungsangeboten auf die veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen
Zielsetzung des Projekts B ist umgesetzt und in den Regelbetrieb überführt
Zielsetzung des Projekts G ist implementiert und in den Regelbetrieb überführt
Zielsetzung L141: Angebot ist bei Bedarf vorhanden und damit das Teilziel erreicht worden

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	53	54	56	Gleich
	Lernende	827	880	860	Gleich
	Standard-Wochenlektionen*	35'700	36'200	36'100	Gleich
Grundbildung BMS II	Klassen	4	4	4	Gleich
	Lernende	47	55	60	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
	Standard-Wochenlektionen*	4'300	4'300	5'000	Gleich
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	Studierende	114	120	140	Gleich
	Klassen	6	6	7	Gleich
	Standard-Wochenlektionen*	1'900	1'800	1'800	Gleich
Weiterbildung: Lehrgänge und Kurse	Umsatzvolumen **	Fr. 2,28 Mio.	Fr. 2,37 Mio.	Fr. 2,24 Mio.	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzellektionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge inkl. integrierte Förderung
** Umsatzvolumen: Teilnehmenden- und Prüfungsgebühren inkl. teilnehmerzahlabhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil sich die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse laufend der Nachfrage anpassen. Da grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Erträge und Kosten grossmehrheitlich parallel

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-14'987'279.21**	**-15'185'200**	**-15'511'700**	**-326'500**	**2.2**	**-15'632'200**	**-15'780'500**	**-15'937'900**
Total Ertrag	**3'427'553.61**	**3'557'000**	**3'446'000**	**-111'000**	**-3.1**	**3'446'000**	**3'446'000**	**3'446'000**
Saldo	**-11'559'725.60**	**-11'628'200**	**-12'065'700**	**-437'500**	**3.8**	**-12'186'200**	**-12'334'500**	**-12'491'900**

Kommentar Budget
324'000 Franken mehr Personalaufwand u. a. aufgrund Aufbau Mediamatik-Ausbildung (+ 0.65 PE für Lehrpersonen) und mehr Studierende in der Höheren Fachschule für Wirtschaft (+ 0.80 PE Lehrpersonen Weiterbildung, mit mehr Erträgen gedeckt)
88'000 Franken tieferer Transferertrag infolge weniger Studierender aus anderen Kantonen

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
VD2019.0002	Ersatzbeschaffung Kehrmaschine						
	Ausgaben		-121'000				
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben		**-121'000**				
	Einnahmen						
	Saldo		**-121'000**				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang
Anteil am Globalbudget: -585'843 Franken (9 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen
Anteil am Globalbudget: -390'562 Franken (6 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung, Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
Anteil am Globalbudget: -3'840'525 Franken (59 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarktmassnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege
Anteil am Globalbudget: -1'692'435 Franken (26 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen sowie Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit
- L9 Förderung innovativer Projekte

Leistungsgruppe 5: Projekte
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Aktive Begleitung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» seitens Kanton (KRB Dekarbonisierung, BGS 913.3)
- Aktive Begleitung der Initiative «Klima-Charta-Zug+» (BGS 913.4)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)

- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)
- Kantonsratsbeschluss vom 27. Oktober 2022 betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» (BGS 913.3)
- Kantonsratsbeschluss vom 24. November 2022 betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Initiative «Klima-Charta Zug» (BGS 913.4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang				
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Tripartite und Paritätische Kommissionen, SECO	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinationssitzungen Schwarzarbeit	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinationssitzungen Schwarzarbeit	Gleich
2	Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländerinnen und Ausländer	Unternehmen, Private, mandatierte Agenturen, Staatssekretariat für Migration (SEM)	100 % der Verfahren mit Vieraugenprinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	100 % der Verfahren mit Vieraugenprinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	Gleich
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	Private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen				
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros, Planungsbüros, Branchenverbände, Ausbildungsstätten, SECO	System-Audit SECO erfüllen	System-Audit SECO erfüllen	Gleich
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekte Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros und Fachplanende, Bauherren und Gebäudeeigentümer/innen, SECO, EKAS, SUVA	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit				
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	VAM, SECO, ALK, stellenlose Personen, Arbeitgebende	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Gleich
7	Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	Stellensuchende, Unternehmen, RAV, ALK	100 % der Verfahren gemäss Vieraugenprinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	100 % der Verfahren gemäss Vieraugenprinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Personalberatende RAV, Kursveranstalterinnen und Kursveranstalter, Dozentinnen und Dozenten, Stellensuchende	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Gleich
9	Rasches und juristisch unanfechtbares Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Aktuell oder ehemals Stellensuchende, Betriebe mit Einsprache	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege				
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, kantonale und gemeindliche Behörden	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	Gleich
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren/innen und Unternehmen	Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten, deren Vertreter/innen, kantonale und nationale Behörden, Greater Zurich Area, Switzerland Global Enterprise	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	Gleich
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	Ansässige Unternehmen und deren Vertreter/innen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, kantonale und gemeindliche Behörden	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Anlass	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Anlass	Gleich
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, Interessensgruppierungen, kantonale und gemeindliche Behörden, Vereine, Medien	150 Beiträge (Content, Aktivitäten als Posts, Reposts) primär LinkedIn	150 Beiträge (Content, Aktivitäten als Posts, Reposts) primär LinkedIn	Gleich
L159	Mitwirkung bei der Suche von Hauptnutzenden für Schlüsselareale	Investoren/innen, Arealentwickler/innen, Unternehmen, Gemeinden	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 5: Projekte				
A	Aktive Begleitung und Vollzug des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»	Verein zur Dekarbonisierung der Industrie und dessen Mitglieder (EMPA, Partnerfirmen)	Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags	Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags	Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags
B	Aktive Begleitung der Initiative «Klima-Charta-Zug»	Zuger Wirtschaft, Zuger Wirtschaftskammer, Technologieforum Zug, WERZ	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags	KRB endet per Ende 2026: Schlussbericht und finale Abrechnung erstellen	fällt weg
L9	Förderung innovativer Projekte der Wirtschaft in Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Bildung zum Nutzen des Lebens-, Bildungs- und Wirtschaftsraums des Kantons Zug	Unternehmen und Institutionen von Wissenschaft und Bildung		Die Projekte sind gesetzeskonform zu begleiten und mit dem Umfeld zu vernetzen	Gesetzeskonforme Umsetzung der Projekte

Kommentar Zielsetzungen
L129: Dieses Legislaturziel fällt weg, bleibt jedoch ein Dauerauftrag der Kontaktstelle Wirtschaft
L9: ETH Learning Factory Zug ist 2026 im Kantonsrat zur Beschlussfassung und budgetiert unter der Kostenstelle 5009 bei der Finanzdirektion

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Stellensuchende	Personen	2'831	2'600	2'900	Sinkend
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	609	650	620	Gleich
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	149	200	180	Gleich
Planbegutachtungen	Anzahl	236	240	240	Gleich
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	687	730	700	Gleich
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	92	90	90	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-18'527'858.49**	**-19'209'705**	**-19'515'365**	**-305'660**	**1.6**	**-19'599'965**	**-19'658'765**	**-19'757'165**
Total Ertrag	**12'159'045.79**	**12'468'000**	**13'006'000**	**538'000**	**4.3**	**13'006'000**	**13'006'000**	**13'006'000**
Saldo	**-6'368'812.70**	**-6'741'705**	**-6'509'365**	**232'340**	**-3.4**	**-6'593'965**	**-6'652'765**	**-6'751'165**

Kommentar Budget
210'000 Franken höherer Transferaufwand infolge höherer Ausgaben betreffend Arbeitslosigkeit (400'000 Franken), infolge des höheren gesetzlich gebundenen Beitrags an den Arbeitslosenfonds (190'000 Franken) sowie infolge Wegfalls des Beitrags an private Unternehmen (letzte Zahlung betr. KRB Klima Charta Zug+ Ende 2026; 380'000 Franken)
500'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund höherer Rückerstattung durch den Bund beim Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
VD2030.0002	3417 KRB Projekt Dekarbonisierung						
	Ausgaben	-570'000					
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	**-570'000**					
	Einnahmen						
	Saldo	**-570'000**					

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse (ALK) ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen zum Thema Arbeitslosenversicherung.
Die ALK führt seit 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)
- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzentschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen
Anteil am Globalbudget: -703'474 Franken (59 %)
- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)
- Erarbeitung von Einspracheentscheiden und Vernehmlassungen für das AWA und das RAV
- Juristische Beratung des RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde
Anteil am Globalbudget: -480'826 Franken (41 %)
- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonaler Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)
- Verordnung vom 20. März 2020 über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 1 am Globalbudget ist 0 Prozent, da die Bundesleistungen nach AVIG zu 100 Prozent vom Bund zurückerstattet werden
Der Anteil der Leistungsgruppe 3 am Globalbudget ist 0 Prozent, da diese Dienstleitungen für Dritte (betrifft das AVIG) zu 100 Prozent vom AWA zurückerstattet werden

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG				
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	Versicherte, Arbeitgebende, Träger/innen von anderen Sozialversicherungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
3	Sicherstellen der Liquidität	Banken, SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	Antragstellende, Arbeitgebende, RAV	80 % innert 3 Monaten nach Einreichung der Einsprache	80 % innert 3 Monaten nach Einreichung der Einsprache	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen				
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	Antragstellende, Gemeinden	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlagen	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlagen	Gleich
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	Antragstellende, Sozialdienste der Gemeinden	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	Antragstellerinnen	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlagen	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlagen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte				
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AVIG - AWA	Antragsstellende, Arbeitgebende, AWA, RAV, ALK	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde				
9	Fristgerechter Abschluss des Schlichtungsverfahrens	Schlichtungsbehörde, Parteien	Spätestens zwölf Monate nach Verfahrensbeginn	Spätestens zwölf Monate nach Verfahrensbeginn	Gleich
10	Fristgerechtes Erstellen und Versand der Schlichtungsbehördenbeschlüsse	Schlichtungsbehörde, Parteien	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	Gleich
11	Sicherstellung und Genehmigung inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Schlichtungsbehörde, Vermieterschaft / Mieterschaft	Genehmigung innert 14 Tagen nach Erhalt des korrekten Formulars	Genehmigung innert 14 Tagen nach Erhalt des korrekten Formulars	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	3'898	3'400	4'000	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	203	170	210	Gleich
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	21'583	18'500	23'000	Gleich
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	15	25	15	Gleich
Eingang Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	153	120	200	Gleich
Eingang Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl	275	250	350	Gleich
Erledigung Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	127	110	160	Gleich
Erledigung Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl	276	250	300	Gleich
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	492	600	600	Gleich
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	844	950	950	Gleich
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'207	1'300	1'300	Gleich
Mutterschaftsanträge	Anzahl	56	70	70	Gleich
Bezüger/innen Insolvenzentschädigung (IE)	Anzahl	486	300	500	Gleich
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	161	100	200	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	2'098	1'900	2'200	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	18	10	20	Gleich
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl	436	400	400	Gleich
Schlichtungsverfahren	Anzahl	314	400	400	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE): Gemäss den Konjunkturprognosen des SECO wird weiterhin mit einer leicht steigenden Arbeitslosigkeit gerechnet. Dieser Zuwachs hat mehrheitlich auch auf die anderen Plangrössen Einfluss, welche dadurch höhere Werte ausweisen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-6'514'650.05**	**-6'661'227**	**-6'995'800**	**-334'573**	**5.0**	**-7'038'300**	**-7'082'700**	**-7'127'400**
Total Ertrag	**5'270'228.22**	**5'291'000**	**5'811'500**	**520'500**	**9.8**	**5'750'000**	**5'750'000**	**5'750'000**
Saldo	**-1'244'421.83**	**-1'370'227**	**-1'184'300**	**185'927**	**-13.6**	**-1'288'300**	**-1'332'700**	**-1'377'400**

Kommentar Budget
15'000 Franken höherer Sachaufwand wegen Zunahme der Anzahl Beziehenden von Arbeitslosengeldern
300'000 Franken höhere durchlaufende Beiträge und Erträge aufgrund der Zunahme der Anzahl Beziehenden von Arbeitslosenhilfe
190'000 Franken höherer Transferertrag infolge Zunahme der Rückvergütung des Bundes aufgrund höherer Vollzugskosten (bedingt durch höhere Arbeitslosenzahlen) und höherer Rückerstattung der Gemeinden (Vollzugskosten durch Zunahme der Arbeitslosenhilfebeziehenden)
30'000 Franken höhere Rückerstattung bei der internen Verrechnung von juristischen Dienstleistungen mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit

Kommentar Finanzplan
Aufgrund der Wirtschaftsprognosen wird mit einem höheren Aufwand beim Vollzug und somit auch mit höheren Erträgen bei den Rückerstattungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls mit Landwirtschaftsfragen konfrontiert sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion
Anteil am Globalbudget: -1'362'288 Franken (48 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u. a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz-Nidwalden-Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung
Anteil am Globalbudget: -539'239 Franken (19 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht
Anteil am Globalbudget: -454'096 Franken (16 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGBB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft
Anteil am Globalbudget: -283'810 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung
Anteil am Globalbudget: -198'667 Franken (7 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)

- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28. Januar 2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion				
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	Landwirtinnen und Landwirte	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	Gleich
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Landwirtschaftsbetriebe, Kontrollorgane, Kantonstierarzt, Kantonschemiker	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung				
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Bundesamt für Landwirtschaft	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Gleich
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Bundesamt für Landwirtschaft	Meldung bis 15. Juli	Meldung bis 15. Juli	Gleich
5	Kreditrisiken tief halten	Kanton	100 % Rückzahlungsquote	100 % Rückzahlungsquote	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht				
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Gesuchstellende	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft				
7	Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen	Landwirtinnen und Landwirte	Zielgerichtete und zweckmässige Kommunikation, abhängig von Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mittels Newsletter, Infoveranstaltungen, schriftlicher Mitteilungen und Direkt-Mailing an bestimmte Zielgruppen	Zielgerichtete und zweckmässige Kommunikation, abhängig von Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mittels Newsletter, Infoveranstaltungen, schriftlicher Mitteilungen und Direkt-Mailing an bestimmte Zielgruppen	Gleich
A	Mitwirkung an Projekten zur Steigerung der Nachhaltigkeit im Umweltbereich	Zuger Landwirtschafsbetriebe, Zuger Bauernverband und Wasserversorger, Baudirektion, Amt für Umwelt, Amt für Raum und Verkehr, Amt für Verbraucherschutz	Umsetzung und Weiterentwicklung der Projekte im Umweltbereich. Massnahmenkatalog im Programm KERB analysieren und ergänzen. Pilotbetriebe im Projekt Klimafitte Landwirtschaft in der Projek-	Umsetzung und Weiterentwicklung der Projekte im Umweltbereich. Massnahmenkatalog im Programm KERB analysieren und ergänzen. Pilotbetriebe im Projekt «Klimafitte Landwirtschaft» in der Projek-	Umsetzung und Weiterentwicklung der Projekte im Umweltbereich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			tumsetzung unterstützen. Wissensaufbau im Projekt Klimafitte Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit den beteiligten Landwirtschaftsschulen durch das Kurs- und Schulungsangebot vorantreiben	tumsetzung unterstützen. Wissensaufbau im Projekt «Klimafitte Landwirtschaft» in Zusammenarbeit mit den beteiligten Landwirtschaftsschulen durch das Kurs- und Schulungsangebot vorantreiben	
B	Durchführung des Ressourcenprojekts «All4Two» nach Art. 77a LWG zur Reduktion der Öko-Toxizität von Pflanzenschutzmitteln	Landwirtschaftsbetriebe, Projekt-Trägerschaft		Aufbau der Projektorganisation, Suche und Bestimmung der teilnehmenden Projektbetriebe, Berechnung der Ausgangslage und Prüfung möglicher Reduktionsstrategien	Durchführung und Unterstützung von Teilprojekten
L152	Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln	Zuger Bauernverband, Zuger Landwirtschaftsbetriebe, Dienstleistungsunternehmen im Projektmanagement, Amt für Verbraucherschutz, LBBZ Schluechthof	Teilprojekte wie Schub+, Zuger-Burger und Foodwaste-Challenge der Klassenlager weiterentwickeln. Legislaturziel-Höhepunkt «Teilnahme an der Zugermesse» durchführen	«Fällt weg»	
L14	Innovationsförderung im Bereich nachhaltiger Land- und Ernährungssysteme	Landwirtinnen und Landwirte, Konsumentinnen und Konsumenten, Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Zug		Analyse der Ausgangslage (bestehende Angebote, Projekte), Erstellen der Projektorganisation, Definition der operativen Ziele. Kick-Off der Projekte	Ausarbeitung möglicher Projekte
	Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung				
8	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz (Kolas), Kolas-Zentralschweiz, Sachbearbeitenden Tagungen DZ & BGBB; Suissemelio, ZBV, Zuger Bäuerinnen, Zuger Tierzuchtverband	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	Gleich
9	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Bund, Dritte	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	470	465	460	Sinkend
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	41	25	40	Gleich
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	30	60	50	Gleich
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	4	10	10	Gleich
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	30	50	40	Gleich
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	27.60	28	27.60	Gleich
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	210	200	180	Gleich
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	2'600	2'500	2'000	Gleich
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	5'100	2'500	2'500	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-30'454'333.46**	**-30'557'750**	**-30'814'100**	**-256'350**	**0.8**	**-30'828'900**	**-30'923'600**	**-30'887'200**
Total Ertrag	**27'798'359.95**	**27'934'700**	**27'976'000**	**41'300**	**0.1**	**27'976'000**	**27'976'000**	**27'976'000**
Saldo	**-2'655'973.51**	**-2'623'050**	**-2'838'100**	**-215'050**	**8.2**	**-2'852'900**	**-2'947'600**	**-2'911'200**

Kommentar Budget
260'000 Franken höherer Transferaufwand infolge Teilnahme am Ressourcenprogramm zur Reduktion der Ökotoxizität von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft (2027 bis 2034)
41'000 Franken höherer Transferertrag infolge höherer Anzahl Kontrollen des Kontrolldiensts KDSNZ

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
VD2050.0007	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen						
	Ausgaben	-632'887.40	-800'000	-1'280'000	-1'280'000	-1'280'000	-1'280'000
	Einnahmen	370'858	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000
VD2050.0008	Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen						
	Ausgaben	-3'575'000	-2'500'000	-2'800'000	-2'800'000	-2'800'000	-2'800'000
	Einnahmen	2'228'120	2'700'000	2'800'000	2'800'000	2'800'000	2'800'000
VD2050.0009	Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen						
	Ausgaben	-510'000	-700'000	-200'000	-120'000	-120'000	-150'000
	Einnahmen	139'500	120'000	130'000	140'000	140'000	150'000
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-4'717'887.40**	**-4'000'000**	**-4'280'000**	**-4'200'000**	**-4'200'000**	**-4'230'000**
	Einnahmen	**2'738'478**	**3'220'000**	**3'330'000**	**3'340'000**	**3'340'000**	**3'350'000**
	Saldo	**-1'979'409.40**	**-780'000**	**-950'000**	**-860'000**	**-860'000**	**-880'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
VD2050.0007: 500'000 Franken höhere Meliorationsbeiträge infolge möglicher Entschädigungen PFAS (EG Landwirtschaft)

Kommentar Finanzplan
VD2050.007: 500'000 Franken höhere Meliorationsbeiträge infolge möglicher Entschädigungen PFAS (EG Landwirtschaft)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung
Anteil am Globalbudget: -1'100'292 Franken (36 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister
Anteil am Globalbudget: -214'542 Franken (7 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren
Anteil am Globalbudget: -1'517'116 Franken (50 %)

- Durchführung von Konkursverfahren von im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten und natürlichen Personen
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs
Anteil am Globalbudget: -30'649 Franken (1 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Ausstellen von amtlichen Bestätigungen

Leistungsgruppe 5: Rechnungswesen
Anteil am Globalbudget: -202'282 Franken (7 %)

- Debitorenbewirtschaftung (Mahnwesen, Betreibungswesen)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 6. März 2020 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendende Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2003 (EG OR, BGS 216.1)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Registerführung				
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Private, Unternehmen, Amtsstellen, Gerichte	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister (EHRA); < 1 % Berichtigungen der genehmigten Eintragungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister (EHRA); < 1 % Berichtigungen der genehmigten Eintragungen	Gleich
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Unternehmen, Anmeldende	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	Gleich
3	Effiziente Erfassung der Daten bei Neugründungen	Unternehmen, Anmeldende	Eintragung von einfachen Fällen mit vollständig und formell korrekt eingereichten Unterlagen innerhalb von 2 Arbeitstagen	Eintragung von einfachen Fällen mit vollständig und formell korrekt eingereichten Unterlagen innerhalb von 2 Arbeitstagen	Gleich
4	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	Gleich
5	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	Unternehmen, Kantonsgericht	90 % innert 2 Monaten nach Fristablauf versandt	90 % innert 2 Monaten nach Fristablauf versandt	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister				
6	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	Private, Ämter, Gerichte	95 % innert 2 Arbeitstagen	95 % innert 2 Arbeitstagen	Gleich
7	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	Anwältinnen und Anwälte, Treuhänder/innen, Unternehmen, Private	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren				
8	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Gläubiger/innen, Schuldner/innen, Dritte, Ämter, Gerichte	Mindestens 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	Mindestens 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	Gleich
9	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Gläubiger/innen, Schuldner/innen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs				
10	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfeverfahren	Andere Konkursämter	100 % innert 1 Jahr	100 % innert 1 Jahr	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Rechnungswesen				
11	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso der Forderungen	Schuldner offener Forderungen	1. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf Zahlungsfrist;	1. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf Zahlungsfrist;	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			2. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf der 1. Mahnungsfrist; Betreibung eingeleitet innert 10 Tagen nach Ablauf 2. Mahnungsfrist	2. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf der 1. Mahnungsfrist; Betreibung eingeleitet innert 10 Tagen nach Ablauf 2. Mahnungsfrist	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Eintragungen in das Handelsregister	Anzahl	24'047	23'200	26'000	Steigend
Eingetragene Firmen	Anzahl	43'275	43'000	46'000	Steigend
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	20'691	17'700	21'000	Gleich
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	571	700	650	Gleich
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	2'227	1'900	2'300	Gleich
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	1'845	2'500	3'500	Gleich
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	730	800	1'300	Gleich
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	556	900	650	Steigend
Konkurse nach Art. 731b/939 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	401	550	750	Steigend
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	56	50	50	Gleich
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	3	3	3	Gleich
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	12	20	15	Gleich
Spezialliquidationen	Anzahl	5	2	2	Gleich
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	982	800	900	Gleich
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw.	Anzahl	95	90	90	Gleich
Betreibungen	Anzahl			1'000	Steigend
1. Mahnungen	Anzahl			6'000	Steigend
2. Mahnungen	Anzahl			3'000	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-8'907'967.72**	**-9'838'000**	**-10'385'380**	**-547'380**	**5.6**	**-10'528'000**	**-10'617'680**	**-10'718'020**
Total Ertrag	**7'026'057.64**	**6'908'000**	**7'320'500**	**412'500**	**6.0**	**7'474'500**	**7'574'500**	**7'674'500**
Saldo	**-1'881'910.08**	**-2'930'000**	**-3'064'880**	**-134'880**	**4.6**	**-3'053'500**	**-3'043'180**	**-3'043'520**

Kommentar Budget
323'500 Franken höherer Personalaufwand u. a. für Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen in der Konkurssachbearbeitung
178'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. infolge höherer Kosten für Wartung und Betrieb von Fachanwendungen (aufgrund höherer Anzahl Mitarbeitender; Signaturkosten bei der digitalen Fallführung im Konkursamt; Wartungskosten im Zusammenhang mit dem Transparenzregister)
40'000 Franken höherer Transferaufwand infolge Anpassung der Debitorenverluste an die Gegebenheiten sowie infolge des Wachstums bei den Gebührenrechnungen
412'000 Franken höhere Erträge u. a. aufgrund steigender Anzahl Eintragungen ins Handelsregister (250'000 Franken) sowie steigender Anzahl Konkursverfahren beim Konkursamt (150'000 Franken)

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
3000	Direktionssekretariat	-2'828'700.91	-3'188'500	-3'239'300	-50'800	1.6	-3'413'300	-3'262'200	-3'231'400
3020	Tiefbauamt	-11'000'510.28	-12'048'960	-12'659'460	-610'500	5.1	-12'549'160	-12'749'760	-12'901'660
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3050	Amt für Umwelt	-5'010'135.02	-5'789'200	-6'120'900	-331'700	5.7	-5'877'800	-5'919'400	-5'977'200
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3060	Hochbauamt	-30'122'135.22	-31'005'558	-32'001'898	-996'340	3.2	-33'406'900	-34'494'600	-35'643'600
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3081	Amt für Raum und Verkehr	-38'785'621.97	-40'334'000	-48'349'200	-8'015'200	19.9	-49'523'700	-50'365'200	-52'666'400
30	**Baudirektion**	**-87'747'103.40**	**-92'366'218**	**-102'370'758**	**-10'004'540**	**10.8**	**-104'770'860**	**-106'791'160**	**-110'420'260**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
3020	Tiefbauamt	-61'607'244.32	-59'423'000	-57'052'000	2'371'000	-4.0	-70'782'000	-77'425'000	-85'070'000
3050	Amt für Umwelt	-4'457'588.17	-3'627'500	-6'958'000	-3'330'500	91.8	-4'876'000	-3'609'000	-3'492'000
3060	Hochbauamt	-94'558'863.42	-100'520'000	-90'960'000	9'560'000	-9.5	-86'706'000	-143'250'000	-163'350'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-390'367.45	-150'000		150'000	-100.0			
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'465'785.90	-9'949'000	-8'612'000	1'337'000	-13.4	-8'550'000	-10'095'000	-8'905'000
30	**Baudirektion**	**-168'479'849.26**	**-173'669'500**	**-163'582'000**	**10'087'500**	**-5.8**	**-170'914'000**	**-234'379'000**	**-260'817'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Umfahrung Cham–Hünenberg (UCH) nimmt den Betrieb auf und sorgt für Verkehrsentlastung in den Gemeinden Cham und Hünenberg. Für den Infrastrukturausbau des kantonalen Radwegnetzes werden Planungsgrundlagen erstellt und die Projektumsetzung im Rahmen des Strassenbauprogramms 2023–2030 weitergetrieben. Nach Verzögerungen aufgrund von Einsprachen rechnet das Hochbauamt damit, dass nach Abschluss des Rechtsverfahrens das Projekt an der Hofstrasse – bestehend aus der Instandsetzung der Shedhalle und dem Hochbau Süd sowie dem Neubau des Staatsarchivs – nun vorangetrieben werden kann. Bei der neuen Kantonsschule Rotkreuz legt der Steuerungsausschuss mit dem Abschluss des Vorprojekts die Grundzüge für das Bauprojekt fest und schafft die Grundlage für den Entscheid von Regierung und Politik. PFAS-Altlasten stellen eine zunehmende Herausforderung im Bereich der Altlasten und des Umwelt- und Gesundheitsschutzes dar. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachämter sowie die Koordination mit Bundes- und Gemeindebehörden sind weiter zu stärken. Auch die Wohnpolitik bleibt ein zentrales politisches Thema. Im Vordergrund steht die Umsetzung der «Wohnpolitischen Strategie WPS 2030». Die Teilrevision des Wohnbauförderungsgesetzes (WFG) sowie die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) sind Bestandteile davon. Mit der Teilrevision des Gesetzes über die Gewässer (GeWG) steht zudem ein weiteres Gesetzgebungsprojekt an.

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, Umweltrecht und Energierecht. Die integrierte Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1’878’794 Franken (58 %)

- Beschwerdewesen
- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Baudirektion
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -1’101’362 Franken (34 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Rechnungsführung für die Direktion
- Informatikkoordination für die Direktion
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit
Anteil am Globalbudget: -259’144 Franken (8 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (Raumplanungsgesetz [RPG]; SR 700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (Umweltschutzgesetz [USG]; SR 814.01)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz [ArG]; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981 (UVG; SR 832.20)
- Energiegesetz des Bundes vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. Juni 2019 (BöB; SR 172.056.1)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (ArGV 3, Gesundheitsschutz; SR 822.113)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (Verordnung über die Unfallverhütung [VUV]; SR 832.30)
- Energieverordnung des Bundes vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)

- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (SubG; BGS 721.51)
- Verordnung zum Planungs- und Baugesetz vom 20. November 2018 (V PBG; BGS 721.111)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 23. Januar 2024 (V EnG; BGS 740.11)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. Februar 2024 (SubV; BGS 721.53)
- Verordnung betreffend die Organisation und die Zuständigkeiten der Staatsverwaltung des Kantons Zug vom 2. Oktober 2018 (Organisationsverordnung [OV]; BGS 153.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- VKF-Brandschutzvorschriften 2015
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit vom 14. Dezember 2006 (ASA-Richtlinie)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzung				
A	Über die Direktion hinweg abgestimmte, zeit- und fachgerechte Arbeitsergebnisse; die erforderliche Qualität kann trotz steigender Quantität und Komplexität der Geschäfte gewährleistet werden	Verwaltung, Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit	Digitalisierung von 4 wesentlichen amtsübergreifenden Arbeitsabläufen realisiert und optimiert	2 weitere amtsübergreifende Arbeitsabläufen digitalisiert und bestehende Prozesse optimiert	Umsetzung
	Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Steigend
2	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	Regierungsrat, Direktionen, Behörden, Direktorenkonferenz usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
B	Prüfung kommunale Ortsplanungsrevisionen	Regierungsrat, Einwohnergemeinden, Öffentlichkeit	Rechtliche Prüfung der von den Einwohnergemeinden bis Ende Oktober eingereichten Ortsplanungsrevisionen ist erfolgt	Rechtliche Genehmigung der von den Einwohnergemeinden bis Ende Oktober eingereichten Ortsplanungsrevisionen ist erfolgt	Genehmigung in allen Gemeinden abgeschlossen
C	Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen im Rechtsdienst zur Optimierung von Bearbeitungszeiten und zur Entlastung personeller Ressourcen	Öffentlichkeit, Behörden, Verwaltung	KI-gestützte Dokumentenverarbeitung in sicherer Umgebung eingeführt für die Anonymisierung von Dokumenten, Erstellung von Zusammenfassungen, Transkription von Audiodateien	Zusätzliches KI-Modul "Dokumentenchat" eingeführt	Optimierung der Funktionalitäten
D	Vereinfachung Abläufe im Baubewilligungsverfahren	Bauwillige, Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	Analyse hinsichtlich Schaffung von neuem Wohnraum vertieft; Möglichkeiten neuer Instrumente geprüft (z.B. «Weisse Zone»); eine Entscheidgrundlage für das Gesetzgebungsverfahren liegt vor	«Fällt weg»; Ergebnisse sind in PBG-Revision eingeflossen	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
E	Wohnpolitische Strategie 2030 des Kantons Zug	Bevölkerung	Prüfung von Massnahmen zur Schaffung von mehr Wohnungen für ansässige Bevölkerung; Entscheidgrundlage für Gesetzgebungsverfahren	«Fällt weg»; Ergebnisse sind in PBG-Revision eingeflossen	
F	Teilrevision Planungs- und Baugesetz (PBG)	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit	Teilrevidiertes PBG liegt im Entwurf vor	Ergebnisse externe Vernehmlassung ausgewertet; Beratung im Kantonsrat erfolgt	Inkrafttreten Teilrevision
G	Teilrevision Gesetz über die Gewässer (GeWG)	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit		Beratung im Kantonsrat und Inkrafttreten	Umsetzung
H	Teilrevision Wohnbauförderungsgesetz (WFG)	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit		Beratung in Kommission erfolgt	Verabschiedung in Kantonsrat und Inkrafttreten
	Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
3	Konsensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Direktionen, dinglich Berechtigte in Einzelfällen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit				
4	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	Gleich
5	Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten innerhalb der kantonalen Verwaltung	Kantonale Verwaltung, Gerichte	An mindestens zwei Umbauprojekten wird eine Risikoermittlung durchgeführt	An mindestens zwei Umbauprojekten wird eine Risikoermittlung durchgeführt	Gleich
I	Ausbildung Bereichs-Sicherheitsbeauftragte (BESIBE) gemäss Konzept Betriebliche Sicherheit VuG (KBS VuG) alle 2 Jahre	Bereichs-Sicherheitsbeauftragte, Hauwartinnen und Hauswarte kantonale Liegenschaften	Erarbeitung und Durchführung neu konzipierte fachspezifische Ausbildung im Bereich Arbeitssicherheit für rund 40 Teilnehmende	«Fällt weg»; Durchführung alle 2 Jahre	Wiederholung 2028
J	Die kantonale Verwaltung und Gerichte orientieren sich an einem aktuellen und bedürfnisorientierten Konzept Betriebliche Sicherheit Verwaltung und Gerichte (KBS VuG)	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen		Das Konzept Betriebliche Sicherheit Verwaltung und Gerichte wurde überprüft, an aktuelle Bedürfnisse angepasst und von der Regierung verabschiedet	Einführung und Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen
Ziel 1: Die als steigend deklarierte Tendenz 2028-30 nimmt Bezug auf die Umsetzung der teilerheblich erklärten Motion von Michael Felber zur Beschleunigung von Baubewilligungs- und Rechtsmittelverfahren durch angepasste Fristen (Vorlage 3816)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	210	180	190	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	38	40	40	Gleich
Beschwerdeanträge	Anzahl	58	80	70	Gleich
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	7	8	8	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	169	140	150	Gleich
Supportanfragen von Auftraggebern auf der Submissionsplattform Simap.ch	Anzahl	48	60	60	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Medienmitteilungen / Medienkonferenzen	Anzahl	60 / 6	60 / 5	60 / 5	Gleich
Medienanfragen	Anzahl	120	100	100	Gleich
Sicherheitskurse	Anzahl	23	20	20	Gleich
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	13	10	10	Gleich
Organaudits / Auditberichte	Anzahl	10	10	10	Gleich
Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten der kantonalen Verwaltung	Anzahl	1	2	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-2'922'200.91**	**-3'248'500**	**-3'309'300**	**-60'800**	**1.9**	**-3'483'300**	**-3'332'200**	**-3'301'400**
Total Ertrag	**93'500**	**60'000**	**70'000**	**10'000**	**16.7**	**70'000**	**70'000**	**70'000**
Saldo	**-2'828'700.91**	**-3'188'500**	**-3'239'300**	**-50'800**	**1.6**	**-3'413'300**	**-3'262'200**	**-3'231'400**

Kommentar Budget
37'000 Franken höherer Sachaufwand durch mehr Dienstleistungen Dritte (Kostenteilungsverfahren PFAS und Sicherheitskonzept Verwaltung/Gerichte) bei gleichzeitigem Wegfall übriger Betriebsaufwendungen (nationale Konferenz KöV/BPUK 2026 in Zug)

Kommentar Finanzplan
Mehrausgaben für periodisch fällige Liegenschaftenbewertungen (2028/2029) und für die Durchführung der nationalen Bausekretärenkonferenz (2028)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.
Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fliessgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten
Anteil am Globalbudget: -2'706'065 Franken (21 %)
- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten
Anteil am Globalbudget: -9'848'712 Franken (78 %)
- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und
- Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -104'683 Franken (1 %)
- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 28. November 2017 (Delv; BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
1	Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechtigte Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Anzahl berechtigte Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Gleich
2	Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen	Bevölkerung	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max., 2,2	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max., 2,2	Gleich
	Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten				
3	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Bevölkerung	Keine berechtigten Beanstandungen	Keine berechtigten Beanstandungen	Gleich
4	Schilfbestand erhalten oder optimieren	Bevölkerung	Start Planungsarbeiten Massnahmen an Zuger- und Ägerisee	Fachgerechter Unterhalt bestehender Flächen / Weiterführung Planungsarbeiten Zuger- und Ägerisee	Gleich
L130	Förderung der Kreislaufwirtschaft im Baubereich (BD)	Bauunternehmungen und Ingenieurbüros	Umsetzung «Richtlinie Baustoff-Recycling im Tiefbau»	«Fällt weg»	
L15	Infrastrukturausbau kantonales Radwegnetz gemäss Vorgaben kantonaler Richtplan	Bevölkerung		Erstellung von Planungsgrundlagen und Projektumsetzung im Rahmen Strassenbauprogramm 2023-2030	Umsetzung
	Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten				
5	Fach- und termingerechter Unterhalt von Anlagen des Wasserbaus und der Kunstbauten	Bevölkerung	90 % der Projekte ohne Beanstandung	Weiterentwicklung Erhaltensmanagement Gewässer-Schutzbauten	Gleich
6	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Bevölkerung	Max. 2 berechtigte Werkhaftungsklagen	Max. 2 berechtigte Werkhaftungsklagen	Gleich
7	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettdienst	Bevölkerung	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot vor Ort	Gleich
8	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung	Gleich
9	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Bevölkerung	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt	Gleich
10	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Schadenverursachende	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Gleich
11	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand	Gleich
12	Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Mitarbeitende	Max. 7 Betriebsunfälle	Max. 7 Betriebsunfälle	Gleich
13	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Bevölkerung	Schäden bis Ende Oktober behoben	Schäden bis Ende Oktober behoben	Gleich
14	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechtigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Anzahl berechtigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
15	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Bevölkerung	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Gleich
16	Betriebssicherer Strassentunnel	Bevölkerung	Min. 95 % der jährlich geprüften Reflexe (automatische, systemübergreifende Reaktionen der Sicherheitsausrüstungen) funktionieren	Min. 95 % der jährlich geprüften Reflexe (automatische, systemübergreifende Reaktionen der Sicherheitsausrüstungen) funktionieren	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	Dritte	95 % der Gesuche innerhalb der Fristen bearbeitet	95 % der Gesuche innerhalb der Fristen bearbeitet	Gleich
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche	Gesuchstellende	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	Gleich
19	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen in und an Gewässern	Dritte	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Direktionsvorsteher	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Nr. L130: Auftrag beendet: «Richtlinie Baustoff-Recycling im Tiefbau» wurde erstellt und wird im Rahmen von Submissionen als Vorgabe angewendet

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Kantonsstrassennetz ohne Unterhaltsperimeter Nationalstrassen	km	131,2	131,2	131.20	Sinkend
Kunstbautenobjekte	Anzahl	1'382	1'300	830	Steigend
Strassentunnel	Anzahl	1	1	1	Steigend
Entwässerungsleitungen	km	127	127	127	Steigend
Grünflächen	m2	357'000	357'000	357'000	Steigend
Lichtsignalanlagen	Anzahl	29	29	29	Gleich
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'306	2'300	2'300	Sinkend
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	32	32	32	Gleich
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	207	140	150	Gleich
Grabenaufbruchsgesuche	Anzahl	96	100	100	Gleich
Drittschäden im Strassenraum	Anzahl	122	120	120	Gleich
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80	Gleich
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	620	620	620	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Inbetriebnahme Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH) Juli 2027, Plangrössen werden im Budget 2028 angepasst
Anzahl Kunstbautenobjekte: Objekte im Eigentum und vom Kanton unterhalten (bereinigte Objektliste)

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-18'037'471.78**	**-19'584'960**	**-20'435'960**	**-851'000**	**4.3**	**-20'288'660**	**-20'589'260**	**-20'818'160**
Total Ertrag	**7'036'961.50**	**7'536'000**	**7'776'500**	**240'500**	**3.2**	**7'739'500**	**7'839'500**	**7'916'500**
Saldo	**-11'000'510.28**	**-12'048'960**	**-12'659'460**	**-610'500**	**5.1**	**-12'549'160**	**-12'749'760**	**-12'901'660**

Kommentar Budget
Rund 320'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund steigender Lohnkosten
Rund 570'000 Franken höherer Sachaufwand infolge Inbetriebnahme Umfahrung Cham Hünenberg (UCH), zustandsbedingtem Ersatz von Maschinen und Geräten und gestiegenem Unterhaltsaufwand beim Wasserbau
Rund 300'000 Franken Mehreinnahmen aus interner Verrechnung «Spezialfinanzierung Strassenbau» aufgrund höherer Unterhaltskosten

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
TB3020.0013	GW 3000, Reuss, Reusshalde-Sinserbrücke, Hün'b						
	Ausgaben	-260'048.82	-150'000				
	Einnahmen						
TB3020.0018	GW 3000 Reussdamm, Risch						
	Ausgaben		-730'000		-730'000		
	Einnahmen						
TB3020.0022	GW 2118, Sulzmattbach, Oberägeri						
	Ausgaben				-920'000		
	Einnahmen						
TB3020.0023	Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau						
	Ausgaben		-50'000				
	Einnahmen						
TB3020.0034	Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge						
	Ausgaben		-350'000		-350'000	-430'000	-430'000
	Einnahmen		30'000		15'000	20'000	20'000
TB3020.0454	GW 6000, Lorze, Baar-Zug						
	Ausgaben	-4'020.90					
	Einnahmen						
TB3020.0606	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-23'546.55	-75'000				
	Einnahmen						
TB3020.0610	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-64'537.12	-100'000	-250'000			
	Einnahmen			35'000			
TB3020.0622	GW 2228, Neselenbach, Camping Neselen, Oberägeri						
	Ausgaben	-5'766.60					
	Einnahmen						
TB3020.0623	GW 2297, Hüribach, Unterägeri						
	Ausgaben	-8'631.40	-150'000	-150'000	-150'000	-100'000	-100'000
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
TB3020.0626	GW 1000, Zugersee, Oeschwiese, Zug						
	Ausgaben					-100'000	-200'000
	Einnahmen						
TB3020.0627	GW 1000, Zugersee, Freudenberg, Risch						
	Ausgaben	-8'143.70	-150'000	-100'000			
	Einnahmen		82'500	55'000			
TB3020.0647	GW1076, Moosbach, Baar						
	Ausgaben	-47'467.85	-450'000	-200'000			
	Einnahmen	16'887.51	157'500	70'000			
TB3020.0648	GW 2025, Dorfbach, Oberägeri						
	Ausgaben	-64'833.75	-110'000	-200'000	-200'000		
	Einnahmen						
TB3020.0649	GW 2135, Eierhalsbach, Oberägeri						
	Ausgaben			-50'000	-50'000	-350'000	
	Einnahmen			15'000	15'000	120'000	
TB3020.0650	GW 2173, Haslerenbach, Oberägeri						
	Ausgaben			-50'000	-50'000	-275'000	
	Einnahmen			15'000	15'000	95'000	
TB3020.0654	GW 2025, Dorfbach, Oberägeri						
	Ausgaben		-380'000	-380'000			
	Einnahmen		133'000	130'000			
TB3020.0659	Strat. Revitalisierungsplanung Fliessgewässer						
	Ausgaben	-63'973.95	-40'000	-40'000			
	Einnahmen	38'384.37	24'000	20'000			
TB3020.0660	GW 6094, Hinterburgmühlibach, Menzingen/Neuheim						
	Ausgaben		-100'000	-100'000			
	Einnahmen		35'000	70'000			
TB3020.0661	CO2-negative Rad-/Fusswege						
	Ausgaben		-140'000	-120'000	-130'000	-130'000	-130'000
	Einnahmen						
TB3020.0666	GW 2524, Mitteldorferberg, Oberägeri						
	Ausgaben			-100'000	-400'000	-50'000	
	Einnahmen			60'000	240'000	30'000	
TB3020.0667	GW 1213, Twärfallen, Walchwil						
	Ausgaben			-100'000	-250'000	-50'000	
	Einnahmen			60'000	150'000	30'000	
TB3020.0673	GW 2000 Ägerisee, Morgarten						
	Ausgaben			-90'000	-200'000		
	Einnahmen			23'000	23'000		
TB3020.0674	GW 2003, Eimerlochbach, Unterägeri						
	Ausgaben			-140'000			
	Einnahmen			55'000			
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-550'970.64**	**-2'975'000**	**-2'070'000**	**-3'430'000**	**-1'485'000**	**-860'000**
	Einnahmen	**55'271.88**	**462'000**	**608'000**	**458'000**	**295'000**	**20'000**
	Saldo	**-495'698.76**	**-2'513'000**	**-1'462'000**	**-2'972'000**	**-1'190'000**	**-840'000**

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
TB3020.0003	Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar						
	Ausgaben	-1'019'310.67	-50'000				
	Einnahmen	425'000					
TB3020.0013	GW 3000, Reuss, Reusshalde-Sinserbrücke, Hün'b						
	Ausgaben		-1'000'000	-200'000	-1'300'000	-8'400'000	-5'600'000
	Einnahmen						
TB3020.0016	GW 7078, Tobelbach, Cham						
	Ausgaben	-5'176.15		-340'000	-2'430'000	-1'230'000	-120'000
	Einnahmen			150'000	1'090'000	550'000	50'000
TB3020.0022	GW 2118, Sulzmattbach, Oberägeri						
TB3020.0139	Umfahrung Cham-Hünenberg						
	Ausgaben	-52'462'439.60	-40'900'000	-25'400'000	-5'190'000	-540'000	-5'900'000
	Einnahmen	13'261'000	8'400'000	3'280'000			
TB3020.0147	Tangente Zug/Baar						
	Ausgaben	-458'633.65					
	Einnahmen	14'363.80					
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz						
	Ausgaben	-5'543.70	-30'000				
	Einnahmen		780'000				
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben	-4'628'947.53	-150'000				
	Einnahmen	11'257.50					
TB3020.0212	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenb.						
	Ausgaben	-521'677.15					
	Einnahmen	620'300					
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-1'836'664.65					
	Einnahmen						
TB3020.0216	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri						
	Ausgaben	-1'010'504.28	-300'000	-180'000	-600'000	-4'600'000	-10'900'000
	Einnahmen			30'000	100'000	650'000	2'300'000
TB3020.0220	KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri						
	Ausgaben	-2'202'806.95	-500'000				
	Einnahmen	213'900					
TB3020.0224	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham						
	Ausgaben	216'962.65					
	Einnahmen	248'980					
TB3020.0226	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar						
	Ausgaben	-131'975.48	-50'000	-100'000	-100'000	-1'460'000	-2'680'000
	Einnahmen						580'000
TB3020.0229	KS H, Riedmatt–Brücke A14, Zug/Steinhausen						
	Ausgaben	-65'629	-1'780'000	-1'200'000	-2'450'000		
	Einnahmen		100'000		460'000		
TB3020.0234	KS K, Weststrasse-Blickensdorf, Baar						
	Ausgaben	-150'379.05	-150'000	-200'000	-200'000	-100'000	-1'200'000
	Einnahmen						
TB3020.0235	KS K, Lorzenbrücke Baar						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
		Ausgaben	-8'691.65	-1'700'000	-80'000	-1'040'000	-2'830'000	-50'000
		Einnahmen		370'000			270'000	
TB3020.0237	KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar							
		Ausgaben	-81'625.72					
		Einnahmen						
TB3020.0244	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar							
		Ausgaben	-783'579.25	-150'000	-750'000	-18'300'000	-4'750'000	-1'150'000
		Einnahmen				990'000	330'000	
TB3020.0254	RW 29, UF Brüggli, Zug							
		Ausgaben	-602'962.45	-2'320'000	-1'340'000			
		Einnahmen	268'000		280'000			
TB3020.0259	KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen							
		Ausgaben						
		Einnahmen	-11'400.75					
TB3020.0283	KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS							
		Ausgaben	-11'210.65	-100'000	-350'000	-50'000		
		Einnahmen						
TB3020.0288	KS 25, Bundesplatz-Vorstadt-Postplatz, Zug							
		Ausgaben	-51'029.95	-70'000	-200'000	-5'310'000	-60'000	
		Einnahmen				1'290'000		
TB3020.0289	KS Q, Mattenstrasse-Kreuzegg, Menzingen							
		Ausgaben	-203'131.45	-100'000	-250'000	-6'760'000	-6'030'000	-1'360'000
		Einnahmen				100'000	150'000	
TB3020.0290	KS P, Blatt-Hinterburg, Neuheim							
		Ausgaben	-3'273'961.65	-580'000				
		Einnahmen	570'000	100'000				
TB3020.0296	KS 382, Unterführung A4-Oberwil, Cham							
		Ausgaben	-37'607.75	-1'600'000	-3'300'000	-5'000'000	-1'200'000	
		Einnahmen	45'750	100'000	250'000	200'000	400'000	
TB3020.0300	KS 25, Lotenbach - Löffler, Walchwil							
		Ausgaben	-91'988.70	-150'000	-200'000	-200'000	-250'000	-250'000
		Einnahmen						
TB3020.0302	KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham							
		Ausgaben	-27'572.15					
		Einnahmen	10'255					
TB3020.0305	KS 25, Murpfli, Zug							
		Ausgaben					-150'000	-150'000
		Einnahmen						
TB3020.0306	KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar							
		Ausgaben		-40'000	-40'000	-90'000	-50'000	-130'000
		Einnahmen						
TB3020.0307	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar							
		Ausgaben	-77'670.80	-150'000				
		Einnahmen						
TB3020.0308	KS N, LS Baarburgrank-Hinterburgmühle, Neuheim							
		Ausgaben	-116'326.95	-1'920'000	-20'000			
		Einnahmen						
TB3020.0310	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen							

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
		Ausgaben	-244'482.30	-150'000	-7'800'000	-4'550'000	-650'000	
		Einnahmen			470'000	270'000	20'000	
TB3020.0318	Div. KS, Verkehrsdatenerfassung							
		Ausgaben	-42'788.25	-540'000	-950'000	-200'000		
		Einnahmen						
TB3020.0319	KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri							
		Ausgaben	-1'251.65					
		Einnahmen	280'720					
TB3020.0324	KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar							
		Ausgaben			-40'000	-80'000	-80'000	-80'000
		Einnahmen						
TB3020.0326	Ausführungsbestimmungen Nachführung							
		Ausgaben	-15'036.95	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
		Einnahmen						
TB3020.0336	KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen							
		Ausgaben	-52'827.25					
		Einnahmen						
TB3020.0343	KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri							
		Ausgaben	-145'724.75	-80'000	-150'000	-100'000	-260'000	-5'180'000
		Einnahmen						
TB3020.0344	KS 381, Bachweg-Breiten, Oberägeri							
		Ausgaben	-76'064	-200'000	-150'000	-230'000	-1'930'000	-5'480'000
		Einnahmen						860'000
TB3020.0349	KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri							
		Ausgaben	-362.45					
		Einnahmen						
TB3020.0350	KS 381, Talacher-Moosrank, Baar							
		Ausgaben	-66'467.84	-940'000	-4'000'000	-250'000		
		Einnahmen				590'000		
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen							
		Ausgaben	-59'047.30	-50'000	-100'000	-100'000	-100'000	-5'690'000
		Einnahmen						640'000
TB3020.0374	KS 25, Oberwil, Zug							
		Ausgaben				-100'000	-100'000	-100'000
		Einnahmen						
TB3020.0375	KS 25, Räbmatt, Zug							
		Ausgaben					-250'000	-250'000
		Einnahmen						
TB3020.0376	KS 25, Seefeld-St. Adrian, Walchwil							
		Ausgaben	-44'375.95	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
		Einnahmen						
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri							
		Ausgaben	-228'163.20					
		Einnahmen	18'935.55					
TB3020.0395	KS E, LS Sinserstrasse - Ortsende, Cham							
		Ausgaben	-62'183.65	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000	-2'470'000
		Einnahmen						
TB3020.0396	KS P, LS Edlibach - Schmittli, Menzingen							

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Ausgaben					-20'000	-20'000
	Einnahmen						
TB3020.0397	KS R, Gulmstrasse-Waldhausbrücke, Oberägeri						
	Ausgaben	-124'167.90	-60'000	-600'000	-20'000		
	Einnahmen						
TB3020.0399	KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug						
	Ausgaben	-122'050.10	-300'000	-60'000			
	Einnahmen						
TB3020.0404	KS J, Lorze-Schochenmühle, Baar						
	Ausgaben	-457'059.53	-100'000	-400'000	-8'160'000	-5'690'000	
	Einnahmen					860'000	
TB3020.0407	KS F, Hinterbergstrasse, FG-Übergang, Cham						
	Ausgaben	-274'474.15					
	Einnahmen	157'229.55					
TB3020.0409	KS G, LS Duggeli-Autobahn						
	Ausgaben		-10'000				
	Einnahmen						
TB3020.0410	KS F, LS Grindel-Zugerland, Steinhausen						
	Ausgaben	-36'225.06	-1'170'000				
	Einnahmen		220'000				
TB3020.0411	KS T, LS Blatt-Poststrasse, Neuheim						
	Ausgaben	-71'483.10	-40'000	-50'000	-30'000	-50'000	-100'000
	Einnahmen						
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri						
	Ausgaben		-10'000				
	Einnahmen						
TB3020.0424	KS 368, Blegistrass-Bhst Risch, Risch						
	Ausgaben	-60'391.25	-150'000	-150'000	-200'000	-360'000	-8'770'000
	Einnahmen						780'000
TB3020.0426	KS K, Knoten Gulmmatt+RS Uerzlikon/Kappel, Baar						
	Ausgaben	-95'276.24	-120'000	-160'000	-120'000	-400'000	-6'750'000
	Einnahmen						690'000
TB3020.0427	KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch						
	Ausgaben	-29'382	-70'000	-100'000	-50'000	-5'340'000	-30'000
	Einnahmen	443.35				550'000	
TB3020.0429	KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri						
	Ausgaben	-29'950.25	-600'000	-580'000	-20'000		
	Einnahmen			30'000			
TB3020.0431	KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-290'000	-310'000	
	Einnahmen						
TB3020.0432	KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri						
	Ausgaben	-28'465.85	-700'000	-30'000	-370'000	-10'000	
	Einnahmen						
TB3020.0433	KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch						
	Ausgaben		-40'000	-730'000	-30'000		
	Einnahmen			50'000			
TB3020.0436	KS 25/E Knoten Halten, Bhst. Ziegelei-Museum, Cham						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Ausgaben	-24'916.55	-100'000	-100'000	-150'000	-3'060'000	-40'000
	Einnahmen					410'000	
TB3020.0437	KS 368, Chamerstr - Ober Ehretstr, Hünenberg						
	Ausgaben	-33'632.30	-100'000	-80'000	-50'000	-3'080'000	-570'000
	Einnahmen					570'000	
TB3020.0440	KS, Bereichsrechner LSA						
	Ausgaben	-582'165.25	-1'730'000	-1'350'000	-100'000		
	Einnahmen			810'000			
TB3020.0442	KS 381, Eierhals, Oberägeri						
	Ausgaben	-24'052.05	-100'000	-100'000	-360'000	-5'460'000	-380'000
	Einnahmen					720'000	
TB3020.0444	KS 381, Breiten - Eierhals, Oberägeri						
	Ausgaben	-39'871.15	-100'000		-200'000	-200'000	-200'000
	Einnahmen						
TB3020.0446	KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri						
	Ausgaben	-10'090.50					
	Einnahmen						
TB3020.0450	KS 381, Schmittli - Rössli, Unterägeri						
	Ausgaben	-9'764.50	-100'000	-100'000	-100'000	-150'000	-3'820'000
	Einnahmen						450'000
TB3020.0460	KS B/A4, Halbanschluss Rotkreuz Süd, Risch						
	Ausgaben			-50'000	-300'000	-300'000	-300'000
	Einnahmen						
TB3020.0461	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-23'326.25	-100'000	-250'000	-580'000	-6'110'000	-5'010'000
	Einnahmen					100'000	1'560'000
TB3020.0463	KS 4, Bhst Walterswil, Baar						
	Ausgaben	-306'053.30					
	Einnahmen	350'350					
TB3020.0469	KS D, Vorder Stadelmatt-Schachenweid, Hünenberg						
	Ausgaben	-18'345.10	-30'000				
	Einnahmen						
TB3020.0470	KS R, Alosen, Oberägeri						
	Ausgaben	-42'727.15	-50'000	-80'000	-100'000	-100'000	-100'000
	Einnahmen						
TB3020.0472	KS 381, Seestrasse-Bachweg, Oberägeri						
	Ausgaben	-97'871.95	-50'000	-50'000	-50'000	-1'550'000	
	Einnahmen						
TB3020.0473	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen						
	Ausgaben		-150'000	-100'000	-350'000	-130'000	-1'690'000
	Einnahmen						
TB3020.0474	BW 1703-0010, Ersatz Reussbrücke Mühlau, Hünenberg						
	Ausgaben	-129'739.90	-100'000	-250'000	-1'400'000	-2'400'000	-200'000
	Einnahmen					670'000	
TB3020.0475	KS 25, Fridbach-Tellenmattstrasse, Zug						
	Ausgaben	-108'561.60	-60'000	-300'000	-4'500'000	-5'900'000	-500'000
	Einnahmen					700'000	160'000
TB3020.0477	KS 25, Eichblättli-Seefeld, Walchwil						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Ausgaben	-3'914.15					
	Einnahmen						
TB3020.0478	KS 4, Div. Bushaltestellen Chamerstr., Zug						
	Ausgaben	-8'545.55					
	Einnahmen	-6'795					
TB3020.0480	div. KS, Bereichsrechner Divers						
	Ausgaben	-37'546.15	-500'000	-50'000			
	Einnahmen						
TB3020.0481	div. KS, LWL Transitebene						
	Ausgaben		-100'000	-50'000	-50'000	-100'000	
	Einnahmen						
TB3020.0483	KS 25, DL Horbach, Zug						
	Ausgaben	-5'211.92	-500'000				
	Einnahmen						
TB3020.0485	KS 25, Seebrücke Räbmattli 3, Walchwil						
	Ausgaben	-19'336.35	-650'000	-490'000	-760'000	-20'000	
	Einnahmen						
TB3020.0486	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar						
	Ausgaben	-107'739.50	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000
	Einnahmen						
TB3020.0488	KS 381, Rössli-Spinnerei, Unterägeri						
	Ausgaben		-50'000	-100'000	-100'000	-150'000	-8'930'000
	Einnahmen						
TB3020.0489	KS B, Waldeggstrasse-A4, Risch						
	Ausgaben	-20'740.20	-50'000	-80'000	-230'000	-3'000'000	-610'000
	Einnahmen					970'000	
TB3020.0491	KS 4, Forren-Haldenhof, Risch						
	Ausgaben	-46'440.75	-200'000	-150'000	-100'000	-4'720'000	-3'860'000
	Einnahmen					940'000	
TB3020.0492	KS 4, LSA 05-08 Falkenweg, Baar						
	Ausgaben	-19'364.80					
	Einnahmen						
TB3020.0493	KS 4, Kreisel Lättich-Ägeristrasse, Baar						
	Ausgaben	-2'040.85	-50'000	-80'000	-80'000	-100'000	-150'000
	Einnahmen						
TB3020.0496	KS 4, Verbreiterung UF Neugasse, Baar						
	Ausgaben	-37'949.10	-60'000	-40'000	-40'000	-40'000	-40'000
	Einnahmen						
TB3020.0497	KS 381, Sprungstrasse-Binzenmatt, Unterägeri						
	Ausgaben	-91'074.50	-120'000	-230'000	-3'820'000	-3'610'000	-50'000
	Einnahmen			60'000	1'100'000		
TB3020.0498	RW 33, Neuhof-Bahnhof Baar, Baar						
	Ausgaben	-62'812.35	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0499	GEP Strassenentwässerung						
	Ausgaben	-51'552.70	-50'000	-100'000	-100'000	-100'000	
	Einnahmen						
TB3020.0500	CM DAKTYLO 2022						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Ausgaben		-20'000				
	Einnahmen						
TB3020.0590	KS 25, Umfahrung Zug, Zug						
	Ausgaben	-2'907					
	Einnahmen						
TB3020.0591	KS 381, Umfahrung Unterägeri, Unterägeri						
	Ausgaben	2'907					
	Einnahmen						
TB3020.0601	KS 25, RS 1, Casino-Kt. SZ, Zug/Walchwil						
	Ausgaben	-155'229.85	-100'000				
	Einnahmen						
TB3020.0602	KS 25, Letzistrasse-Chamer Fussweg, Zug						
	Ausgaben	-183'921.07	-80'000	-200'000	-260'000	-4'160'000	-5'880'000
	Einnahmen						2'520'000
TB3020.0603	KS 25, Chamer Fussweg-Alpenstrasse, Zug						
	Ausgaben	-131'749.47	-1'900'000				
	Einnahmen		100'000				
TB3020.0604	KS P/ KS Q, Knoten Edlibach, Menzingen						
	Ausgaben	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-80'000
	Ausgaben	-9'927.25	-50'000	-50'000	-100'000	-2'430'000	-180'000
	Einnahmen					1'250'000	
TB3020.0608	BSA übergeordnetes Kommunikationssystem UeKS						
	Ausgaben	-247'248.65	-190'000	-90'000			
	Einnahmen						
TB3020.0609	div. Übernahme Baulinien in ÖREB-Kataster						
	Ausgaben	-26'024.15					
	Einnahmen						
TB3020.0610	GW 6000 Lorze, Berg, Baar/Menzingen						
	Ausgaben				-1'000'000	-1'500'000	-1'500'000
	Einnahmen						
TB3020.0611	KS 25, Casino-Postplatz, Zug						
	Ausgaben	-240'749.60					
	Einnahmen	22'113					
TB3020.0612	KS 381.1, Koliplatz-Knöpfliweg, Zug						
	Ausgaben	-27'656.75	-50'000	-50'000	-1'500'000	-210'000	
	Einnahmen						
TB3020.0613	KS 368, Ober-Ehretstr.–Rigiweg, Hünenberg/Risch						
	Ausgaben	-31'503.65	-90'000	-80'000	-180'000	-360'000	-4'680'000
	Einnahmen						480'000
TB3020.0615	KS R, Wyssenbach, Oberägeri						
	Ausgaben		-20'000	-100'000	-1'500'000	-1'000'000	
	Einnahmen						
TB3020.0616	KS H, Bibersee-Hasental, Cham						
	Ausgaben		-10'000	-20'000	-300'000		
	Einnahmen						
TB3020.0618	KS 25, Bundesplatz–Zugerbergstrasse, Zug						
	Ausgaben	-15'462.65					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
TB3020.0619	RS 1, Brüggli, Zug						
	Ausgaben	-379'581.70	-2'800'000	-2'110'000			
	Einnahmen		200'000	160'000			
TB3020.0620	KS Q, Finsterseebrücke, Menzingen						
	Ausgaben	-14'270.95	-50'000	-50'000	-50'000	-80'000	-80'000
	Einnahmen						
TB3020.0621	RS 44, Birkenstrasse-Holzhäusernstrasse, Risch						
	Ausgaben	-26'867.25	-10'000	-20'000	-50'000	-50'000	-1'530'000
	Einnahmen			10'000	40'000	40'000	1'180'000
TB3020.0622	GW 2228, Neselenbach, Camping Neselen, Oberägeri						
TB3020.0623	GW 2297, Hüribach, Unterägeri						
TB3020.0625	div. KS, GFS Ersatzmassnahmen 2024						
	Ausgaben	-29'910.35					
	Einnahmen						
TB3020.0627	GW 1000, Zugersee, Freudenberg, Risch						
	Ausgaben				-400'000	-70'000	
	Einnahmen				160'000	35'000	
TB3020.0628	KS F, LSA 08-0x EKZ, Steinhausen						
	Ausgaben				-100'000	-600'000	-200'000
	Einnahmen						
TB3020.0631	KS 25, Casino-Fridbach, Zug						
	Ausgaben	-81'260.05	-50'000	-50'000	-100'000	-1'910'000	-840'000
	Einnahmen					150'000	240'000
TB3020.0632	KS 4, Luzernerstrasse 103-130, Hünenberg						
	Ausgaben	-95'086.75					
	Einnahmen						
TB3020.0633	KS 25, ÜM Spilhof–Trubikon, Zug						
	Ausgaben	-401'250.85					
	Einnahmen						
TB3020.0634	KS 381, R, Mobilitätskonzept, Unterägeri/Oberägeri						
	Ausgaben	-93'941.05	-100'000				
	Einnahmen						
TB3020.0635	KS 25, 4, 381, Mobilitätskonzept, Zug/Baar						
	Ausgaben	-237'334.71	-100'000				
	Einnahmen						
TB3020.0637	KS 25, Löffler-Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben	-127'757.05	-200'000	-200'000	-200'000	-100'000	-200'000
	Einnahmen						
TB3020.0638	RS 33, Theilerstrasse-Neufeld, Zug/Baar						
	Ausgaben	-26'234.25	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0640	GW 1000, Zirkulationsunterstützung Zugersee						
	Ausgaben		-300'000		-150'000	-4'450'000	-6'500'000
	Einnahmen		60'000		30'000	930'000	1'370'000
TB3020.0641	KS R, Paulisloch–Brämenegg, Oberägeri						
	Ausgaben	-19'756.85	-1'000'000	-1'100'000			
	Einnahmen						
TB3020.0643	KS P, Durchlässe Cholrain, Menzingen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Ausgaben	-28'686.85	-70'000				
	Einnahmen						
TB3020.0644	KS 4, LSA 01-12 Steinhauserstrasse, Zug						
	Ausgaben	-149'358.39	-20'000				
	Einnahmen						
TB3020.0645	KS P, Stützmauer Stadelmetschwil, Menzingen						
	Ausgaben	-247'444.60					
	Einnahmen						
TB3020.0646	KS 381.1, SABA Talacher, Baar						
	Ausgaben	-324'724.35					
	Einnahmen						
TB3020.0648	GW 2025, Dorfbach, Oberägeri						
	Ausgaben					-500'000	-700'000
	Einnahmen						
TB3020.0655	KS D, Schulhaus Matten, Hünenberg						
	Ausgaben	-24'348.50	-290'000				
	Einnahmen						
TB3020.0656	KS 25, Kirche–Obermühlestrasse, Cham						
	Ausgaben	-59'152.15	-40'000	-50'000	-550'000	-400'000	
	Einnahmen				130'000		
TB3020.0657	Div Alte LTB, Zufahrt West, Baar						
	Ausgaben	-52'028.50	-80'000	-60'000	-1'090'000		
	Einnahmen						
TB3020.0658	KS 381, Prüfung Knotenkapazitäten, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-12'894.15	-10'000	-50'000	-50'000		
	Einnahmen						
TB3020.0660	GW 6094, Hinterburgmühlibach, Menzingen/Neuheim						
	Ausgaben			-200'000	-600'000	-350'000	
	Einnahmen			70'000	210'000	120'000	
TB3020.0662	KS 368, LS Kreisel Holzhäusern-Blegistrasse, Risch						
	Ausgaben			-30'000			
	Einnahmen						
TB3020.0663	KS 368, LS Bhst Stotzenacker-Eichengrundweg, Risch						
	Ausgaben	-15'714.45					
	Einnahmen						
TB3020.0664	KS N, Studie Lättich-Hinterburg, Baar/Neuheim						
	Ausgaben	-61'699		-250'000	-500'000	-500'000	-500'000
	Einnahmen						
TB3020.0665	KS Q, Bus Warnsignale, Zentrum, Menzingen						
	Ausgaben			-150'000	-10'000		
	Einnahmen			40'000			
TB3020.0669	KS S, Allenwinden-Schmittli, Baar						
	Ausgaben					-30'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0670	KS B, Kreisel Dorfmatt, Risch						
	Ausgaben			-1'500'000			
	Einnahmen						
TB3020.9999	Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen)						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Ausgaben		5'000'000		12'000'000	19'000'000	16'000'000
Total Verpflichtungskredite							
	Einnahmen						
	Ausgaben	**-77'611'947.56**	**-67'340'000**	**-61'280'000**	**-74'570'000**	**-87'620'000**	**-98'090'000**
	Einnahmen	**16'500'402**	**10'430'000**	**5'690'000**	**6'760'000**	**11'385'000**	**13'860'000**

Kommentar Budget
TB3020.9999 Pauschalkorrektur TBA (Projektänderung): Aufgrund des aktuellen Stands der Projekte kann auf eine pauschale Berücksichtigung von unvorhersehbaren Minderausgaben einzelner Projekte aufgrund von Terminanpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen, Einsprachen usw. verzichtet werden

Kommentar Finanzplan
TB3020.9999 Pauschalkorrektur TBA (Projektänderung): pauschale Berücksichtigung von unvorhersehbaren Minderausgaben einzelner Projekte aufgrund von Terminanpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen, Einsprachen usw.

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3030 - Strassenbau Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-58'962'688.58	-51'160'000	-53'030'000	-1'870'000	3.7	-60'450'000	-58'570'000	-69'960'000
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'238'737.36	-1'250'000	-1'218'000	32'000	-2.6	-1'236'000	-1'253'000	-1'278'000
399	Übrige Interne Verrechnungen	-5'418'000	-5'934'000	-6'235'000	-301'000	5.1	-6'181'000	-6'280'000	-6'355'000
	Total Aufwand	**-65'619'425.94**	**-58'344'000**	**-60'483'000**	**-2'139'000**	**3.7**	**-67'867'000**	**-66'103'000**	**-77'593'000**
403	Besitz- und Aufwandsteuern	35'392'496.05	35'700'000	34'800'000	-900'000	-2.5	35'300'000	35'800'000	36'500'000
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	24'374'692.62	18'443'000	21'332'000	2'889'000	15.7	28'365'000	26'283'000	37'287'000
460	Ertragsanteile	4'172'261	4'041'000	4'196'000	155'000	3.8	4'047'000	3'865'000	3'651'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	157'258	160'000	155'000	-5'000	-3.1	155'000	155'000	155'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	1'522'718.27							
	Total Ertrag	**65'619'425.94**	**58'344'000**	**60'483'000**	**2'139'000**	**3.7**	**67'867'000**	**66'103'000**	**77'593'000**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
330: Die Abschreibungen entsprechen den Strassenbau-Investitionen der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt
399: 33 Prozent vom Nettoaufwand der Erfolgsrechnung der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt werden als Unterhaltskosten für Kantonsstrassen der Strassenbau Spezialfinanzierung belastet
451: Das gestiegene Investitionsvolumen führt zu einer höheren Entnahme aus der Spezialfinanzierung
494: Das Kapital der Spezialfinanzierung wird mit 0,0 Prozent verzinst

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umwelt (AFU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt-, Energie-, Klima- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umwelt- und Energiefragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie-, Klima- und Gewässerschutzgesetz
Anteil am Globalbudget: -3'450'351 Franken (56 %)

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Erstellung von Stellungnahmen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Unterstützung bei der Energie- und Klimapolitik

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung
Anteil am Globalbudget: -1'233'973 Franken (20 %)

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination
Anteil am Globalbudget: -1'436'575 Franken (23 %)

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO2-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO2-Gesetz; SR 641.71)
- Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit vom 30. September 2022 (KIG; BBl 2022 2403)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 23. Januar 2024 (BGS 740.11)
- Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986 (LSV; SR 814.41)
- Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985 (LRV; SR 814.318.142.1)
- Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen vom 12. November 1997 (VOCV; SR 814.018)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung vom 23. Dezember 1999 (NISV; SR 814.710)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen	Mensch und Umwelt		Phosphor-Gehalt im Zugersee nimmt gegenüber der letzten Messperiode (2023-2026) ab	Phosphor-Gehalt sinkend
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien	Private, Unternehmen, Behörden			Nächstes Beurteilungsjahr 2028
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen	Mensch und Umwelt			Nächstes Beurteilungsjahr 2029
4	Schonung der natürlichen Ressourcen	Mensch und Umwelt	Anteil recyclierte Siedlungs- und Bauabfälle erhöht sich gegenüber 2022		Nächstes Beurteilungsjahr 2030
	Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie-, Klima- und Gewässerschutzgesetz				
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	Gleich
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % plangemäss überprüft; bei 80 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	95 % plangemäss überprüft; bei 80 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	90 % innerhalb von 3 Wochen	90 % innerhalb von 3 Wochen	Gleich
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	Gleich
9	Einhaltung der Grenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)	Gemeinden, Bevölkerung	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	Gleich
10	Einhaltung der Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) für grosse Feuerungsanlagen	Gemeinden, Bevölkerung	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
11	Unterstützung des Bundes in der Klimapolitik	Bund	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	Gleich
12	Einhaltung der Grenzwerte der Lärmschutz-Verordnung (LSV) beim Bauen in lärmbelasteten Gebieten	Gemeinden, Unternehmen, Private	50 % verfügter Lärmschutzmassnahmen sind nach Bauabschluss kontrolliert; Bewilligungsbehörde und Bauherrschaft werden bei der Behebung festgestellter Mängel beraten	50 % verfügter Lärmschutzmassnahmen sind nach Bauabschluss kontrolliert; Bewilligungsbehörde und Bauherrschaft werden bei der Behebung festgestellter Mängel beraten	Gleich
13	Implementierung von neuen Versionen der Minimalen Geodatenmodelle (MGDM)	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Mindestens 2 MGDM	2 neue MGDM	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
A	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	Gemeinden, Private, Behörden	Jährliche Standortbestimmung mit Gemeinden; eingereichte GEP Teilprojekte innerhalb von 60 Tagen beurteilt	Jährliche Standortbestimmung mit Gemeinden; eingereichte GEP Teilprojekte innerhalb von 60 Tagen beurteilt	Projektende 2027
B	Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten	Unternehmen, Private	Inhaber der verbleibenden belasteten Standorte (4. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert. Beurteilung der eingehenden Untersuchungen	Inhaber der verbleibenden belasteten Standorte (5. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert. Beurteilung der eingehenden Untersuchungen	Projektende 2027
L149	Umsetzung see-interne Massnahmen (Zirkulationsunterstützung im Winter mit erforderlichen Begleitmassnahmen)	Bevölkerung, Behörden, Private	Start Monitoring Ist-Zustand startet nach Vorliegen des KRB	«Fällt weg»	
L150	Massnahmenplan Energie und Klima 2023-2026	Zuger Bevölkerung, Wirtschaft, Kanton, Gemeinden	Umsetzung Massnahmenplan	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung				
14	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	Gleich
15	Energie- und CO2-Monitoring	Private, Unternehmen, Behörden	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2-Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2-Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	Gleich
16	Verbesserung der Datengrundlagen für das Energie- und CO2-Monitoring, insbesondere im Gebäudebereich	Private, Unternehmen, Behörden	Mindestens eine Massnahme pro Jahr umgesetzt	Mindestens eine Massnahme pro Jahr umgesetzt	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination				
17	Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	Gleich
18	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Mindestens 3 Medienmitteilungen oder Anlässe zu aktuellen Umweltthemen	Mindestens 3 Medienmitteilungen oder Anlässe zu aktuellen Umweltthemen	Gleich
19	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	Gleich
20	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Gemeinden	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	Gleich
21	Energieberatungsangebote werden genutzt (Vorortberatungen, GEAK Plus)	Private, Behörden, Unternehmen	Mindestens 150 Vorortberatungen/GEAK Plus	Mindestens 150 Vorortberatungen/GEAK Plus	Gleich
22	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Private, Unternehmen, Gemeinden	Mindestens 75 % der Fördermittel ausgeschöpft	Mindestens 75 % der Fördermittel ausgeschöpft	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Legislaturziele L149 und L150 fallen mit Ende Legislatur 2023–2026 weg. Die Projektziele wurden umgesetzt bzw. in ordentliche Aufgaben überführt

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	3	2-5	2-5	Gleich
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	327	310-330	310-330	Gleich
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	133	180-200	120-160	Sinkend
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	8	10-15	10-15	Gleich
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	242	250-300	250-300	Gleich
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	18	18	18	Gleich
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	28	50-60	30-50	Gleich
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	65	50-70	50-70	Gleich
Fördermittel im Energiebereich	Mio. Franken	12.10	11,7	10	Sinkend
Energieberatungen	Anzahl	291	250-300	250-300	Gleich
Stellungnahme zu Baugesuchen	Anzahl	407	400-440	400-440	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen: Es wird mit einer weiter sinkenden Tendenz der Anzahl Gesuche gerechnet
Fördermittel im Energiebereich: Reduktion von 11,7 Millionen Franken auf 10 Millionen Franken wegen sinkender Nachfrage

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-5'981'916.27**	**-6'603'200**	**-6'976'900**	**-373'700**	**5.7**	**-6'778'800**	**-6'770'400**	**-6'848'200**
Total Ertrag	**971'781.25**	**814'000**	**856'000**	**42'000**	**5.2**	**901'000**	**851'000**	**871'000**
Saldo	**-5'010'135.02**	**-5'789'200**	**-6'120'900**	**-331'700**	**5.7**	**-5'877'800**	**-5'919'400**	**-5'977'200**

Kommentar Budget
210'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund steigender Lohnkosten und für Hilfsarbeitsvertrag bis Ende Juni im Zusammenhang mit Personalwechsel
160'000 Franken höherer Sachaufwand insbesondere aufgrund höherer Kosten für externe Unterstützung (Altlasten) sowie Unterhalt der Gasbehandlungsanlage auf der Deponie Baarburg

Kommentar Finanzplan
180'000 Franken weniger Sachaufwand ab 2028 durch Wegfall einmaliger Ausgaben insbesondere für Massnahmen aus der Energie- und Klimastrategie

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
BD3050.0011	Deponie Baarburg, Schwachgasfackel							
		Ausgaben	-813'103.17	-120'000	-130'000	-50'000	-145'000	-40'000
		Einnahmen	400'578.60	135'000	140'000	100'000	140'000	80'000
BD3050.0017	Impulsprogramm KIG							
		Ausgaben	-170'640	-2'267'268	-2'600'000	-2'600'000	-2'600'000	-2'600'000
		Einnahmen	170'640	2'267'268	2'600'000	2'600'000	2'600'000	2'600'000
Total Budgetkredite								
		Ausgaben	**-983'743.17**	**-2'387'268**	**-2'730'000**	**-2'650'000**	**-2'745'000**	**-2'640'000**
		Einnahmen	**571'218.60**	**2'402'268**	**2'740'000**	**2'700'000**	**2'740'000**	**2'680'000**
		Saldo	**-412'524.57**	**15'000**	**10'000**	**50'000**	**-5'000**	**40'000**

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
BD3050.0014	Förderprogramm Energie						
	Ausgaben	-8'767'402.20	-7'020'000	-12'100'000	-8'100'000	-6'080'000	-6'080'000
	Einnahmen	4'722'338.60	3'622'500	5'377'000	3'505'000	2'795'000	2'795'000
BD3050.0016	Zirkulationsunterstützung San. Zugersee Monitoring						
	Ausgaben		-313'000	-313'000	-413'000	-399'000	-305'000
	Einnahmen		68'000	68'000	82'000	80'000	58'000
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	**-8'767'402.20**	**-7'333'000**	**-12'413'000**	**-8'513'000**	**-6'479'000**	**-6'385'000**
	Einnahmen	**4'722'338.60**	**3'690'500**	**5'445'000**	**3'587'000**	**2'875'000**	**2'853'000**
	Saldo	**-4'045'063.60**	**-3'642'500**	**-6'968'000**	**-4'926'000**	**-3'604'000**	**-3'532'000**

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3051 - Deponienachsorge Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-51'726.45	-54'000	-55'600	-1'600	3.0	-57'300	-59'000	-60'800
	Total Aufwand	**-51'726.45**	**-54'000**	**-55'600**	**-1'600**	**3.0**	**-57'300**	**-59'000**	**-60'800**
420	Ersatzabgaben	3'280	4'000	4'000	0	0.0	4'000	4'000	4'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	48'446.45	50'000	51'600	1'600	3.2	53'300	55'000	56'800
	Total Ertrag	**51'726.45**	**54'000**	**55'600**	**1'600**	**3.0**	**57'300**	**59'000**	**60'800**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement
Anteil am Globalbudget: -320'019 Franken (1 %)
- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten
Anteil am Globalbudget: -4'160'247 Franken (13 %)
- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur
Anteil am Globalbudget: -26'561'575 Franken (83 %)
- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation
Anteil am Globalbudget: -960'057 Franken (3 %)
- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und der Restaurants Aabächli und La Speranza
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Verordnung über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung (Parkplatzverordnung; BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. November 2024 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzung				

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung von 1 externen Audit	Durchführung von 2 internen Audits; Rezertifizierung nach ISO Norm 9001:2015	Gleich
	Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement				
A	Förderung erneuerbare Energien bei kantonseigenen Objekten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Installation von PV Anlagen: Realisation 6. Tranche abgeschlossen	Schlussabrechnung erstellt	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten				
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Keine Kostenüberschreitungen	Keine Kostenüberschreitungen	Gleich
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/sehr gut	90 % mit Status gut/sehr gut	Gleich
B	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Soziale Dienste Asyl	Bau fertiggestellt	Schlussabrechnung erstellt	Projektabschluss
C	Planung IS mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel	Interkantonale Strafanstalt Bostadel	Bauprojekt durch Steuerungsausschuss genehmigt	Bauprojekt durch Steuerungsausschuss genehmigt	Realisierung
D	Mieterausbau RDZ/Verwaltung	Rettungsdienst Zug und Kantonale Verwaltung	Provisorium fertiggestellt	Detailplanung RDZ erstellt	Realisierung
E	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug	Kantonsschule Zug	Phase Vorprojekt gestartet	Phase Vorprojekt abgeschlossen	Planung
F	Provisorium Zuger Polizei im Hinterberg, Steinhausen	Zuger Polizei	Auswahlverfahren gestartet	Auswahlverfahren gestartet	Realisierung
G	Ersatzneubau altes Labor, Steinhausen	Kantonale Verwaltung	Phase Vorprojekt abgeschlossen	Phase Bauprojekt abgeschlossen	Realisierung
H	Instandsetzung und Umbau Kantonales Bildungszentrum Zug (KBZ)	Kantonales Bildungszentrum Zug (KBZ)	Phase Vorprojekt gestartet	Phase Vorprojekt abgeschlossen	Realisierung
I	Umbau und Sanierung Casa Rossa, Zug	Politik; Kantonale Verwaltung und Gerichte	Phase Bauprojekt gestartet	Baukredit vom Regierungsrat genehmigt	Realisierung
J	Ergänzungsbau Ausbildungszentrum Schönau	Kantonale Verwaltung		Projektierungskredit vom Regierungsrat genehmigt	Planung
K	Gesamtinstandsetzungen Regierungsgebäude und Neugasse 2	Kantonale Verwaltung		Projektierungskredit vom Kantonsrat genehmigt	Planung
L135	Instandsetzung Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv	Kantonale Verwaltung und Gerichte	1. Ausschreibungspaket vorliegend	«Fällt weg»	
L136	Neue Kantonsschule Zug	Kantonsschule Zug	Phase Vorprojekt gestartet	«Fällt weg»	
L16	Ersatz Gas- durch Pelletheizung Hofstrasse 15,20 und 22 sowie Artherstrasse 25	Kantonale Verwaltung und Gerichte		Projekt umgesetzt	Projektabschluss
L16	Einführung Energiemonitoring für Kantonale Gebäude	Kantonale Verwaltung und Gerichte		Softwareevaluation abgeschlossen	Realisierung
L16	Instandsetzung Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv	Kantonale Verwaltung und Gerichte		1. Ausschreibungspaket vorliegend	Realisierung
L16	Neue Kantonsschule Rotkreuz	Kantonsschule Zug		Phase Vorprojekt abgeschlossen	Planung
	Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur				

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftenportfolios	Kantonale Verwaltung und Gerichte	1,1 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	1,0 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	Gleich
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/sehr gut	90 % mit Status gut/sehr gut	gleich
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	Kantonale Verwaltung und Gerichte	78 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	77 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	Sinkend
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa (ohne Elektromobilität)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	100 kWh/m2 pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m2 pro Jahr (Wärme)	«Fällt weg»; Aufbau neues Energiemonitoring (L16)	
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	100 %	100 %	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation				
9	Hohe Qualität und Nachhaltigkeit im Restaurant Aabächli sicherstellen	Interne und externe Gäste	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	

Kommentar Zielsetzungen
Die bisherigen Legislaturziele L135 und L136 werden in neue Legislaturziele L16 überführt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Kantonseigene Objekte VV	Anzahl	151	151	152	Steigend
Kantonseigene Objekte FV	Anzahl	12	12	12	Sinkend
Gemietete Objekte	Anzahl	41	40	42	Gleich
Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'351	1'162	1'395	Steigend
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	1'913	1'900	1'960	Sinkend
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	8'423	7'800	8'000	Steigend
Frankierte Postsendungen	Anzahl	1'830'000	1'900'000	1'950'000	Sinkend
Mahlzeiten im Restaurant Aabächli	Anzahl	47'300	48'000	48'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die wichtigsten Abweichungen im Vergleich zum Rechnungsjahr 2025 begründen sich wie folgt:
Kantonseigene Objekte VV: Die neue Durchgangsstation Asyl in Steinhausen besteht aus zwei Objekten
Gemietete Objekte: Wegfall Mietobjekt An der Aa 6 in Zug; zusätzliche Mietobjekte Baarerstrasse 57/59 in Zug, Aabachstrasse 9 in Zug (Provisorium RDZ)
Gebäudeversicherungswert: Der Anstieg ist insbesondere auf das instandgesetzte Theilerhaus und den Neubau Durchgangsstation Asyl in Steinhausen zurückzuführen. (Das Budget 2026 war fälschlicherweise ohne den Gebäudeversicherungswert des Kantonsspitals Zug erfasst worden)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-39'075'842.22**	**-39'527'558**	**-40'757'730**	**-1'230'172**	**3.1**	**-42'163'900**	**-44'081'600**	**-45'230'600**
Total Ertrag	**8'953'707**	**8'522'000**	**8'755'832**	**233'832**	**2.7**	**8'757'000**	**9'587'000**	**9'587'000**
Saldo	**-30'122'135.22**	**-31'005'558**	**-32'001'898**	**-996'340**	**3.2**	**-33'406'900**	**-34'494'600**	**-35'643'600**

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Kommentar Budget
510'000 Franken höherer Personalaufwand: Ordentliches Wachstum und zusätzliche Kosten beim Reinigungspersonal (neue Objekte plus Effekt Anpassung Ferienentschädigung). Mit einem Ausbau um 1,65 Planstellen in den Bereichen Planung und Bau sowie Betrieb können die bisherigen Verträge mit Hilfskräften ersetzt werden
690'000 Franken höherer Sachaufwand für Mieten Objekt Baarerstrasse 57/59 für Sicherheitsdirektionssekretariat; zusätzliche Flächen Polizeidienststelle Cham; Provisorium Rettungsdienst Zug (erstes volles Jahr); für Dienstleistungen Dritter (Ausgleich Betriebsergebnis und kalkulatorische Miete Restaurant im Theilerhaus, gemäss Bruttoprinzip auch im Ertrag enthalten und damit erfolgsneutral) sowie für Mehrausgaben im baulichen und betrieblichen Unterhalt insbesondere wegen neuen Objekten
230'000 Franken Mehrertrag Pacht- und Mietzinse insbesondere aufgrund der kalkulatorischen Miete Restaurant im Theilerhaus (gemäss Bruttoprinzip auch im Aufwand enthalten)

Kommentar Finanzplan
Höhere Aufwendungen für Miete gemäss aktueller Terminplanung (Zusatzaufwand pro Jahr):
Ab Mitte 2028: Rund 1'970'000 Franken Hinterbergstrasse 32, Steinhausen (Provisorien Hofstrasse)
Ab Mitte 2029: Rund 2'080'000 Franken Objekt Rettungsdienst und Verwaltung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
HB3060.0197	Fertigstellungskredit KSM Menzingen						
	Ausgaben	-1'573.95		-400'000			
	Einnahmen						
HB3060.0201	Planung Instandsetzung Neugasse 1, Zug						
	Ausgaben	-578'740.94					
	Einnahmen						
HB3060.0202	Instandsetzung Neugasse 1, Zug						
	Ausgaben	-112'424	-2'000'000	-4'800'000	-1'600'000		
	Einnahmen						
HB3060.0221	Mieterausbau und Mobiliar KSZ Prov. in Rotkreuz						
	Ausgaben	-8'423'565.84					
	Einnahmen						
HB3060.0300	Diverse Instandsetzungen (Budget)						
	Ausgaben				-18'000'000	-18'000'000	-18'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0346	Erstellung Zweiradabstellplätze An der Aa						
	Ausgaben	-21'172.45					
	Einnahmen						
HB3060.0347	Brandschutz Verkehrsflächen KSZ						
	Ausgaben	-3'977.91					
	Einnahmen						
HB3060.0356	Ersatz USV Anlage Zuger Polizei						
	Ausgaben	-21'807.65					
	Einnahmen						
HB3060.0359	Circulago Bahnhofstrasse 26, Zug						
	Ausgaben	-19'744.10					
	Einnahmen						
HB3060.0363	IS Umgebung und Sockel Ägeristrasse 56						
	Ausgaben	-52'930.95					
	Einnahmen						
HB3060.0364	Diverse IS Brandschutz, Garderoben Seestrasse 2						
	Ausgaben	-36'164.50					
	Einnahmen						
HB3060.0365	Instandsetzung Platz für Fahrende						
	Ausgaben	-7'061.55					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
HB3060.0367	Einbau Lüftung Radon KSM						
	Ausgaben	-586.45					
	Einnahmen						
HB3060.0370	IS und Verdichtungsmassnahmen 2. OG VG 1						
	Ausgaben		-1'700'000				
	Einnahmen						
HB3060.0374	Diverse dringliche Umbaumassnahmen KBZ						
	Ausgaben	-48'078.86					
	Einnahmen						
HB3060.0375	Instandsetzung Salzlager Risi						
	Ausgaben	-1'122'743.79					
	Einnahmen						
HB3060.0376	Erweiterung Garderoben Wilhelmgebäude						
	Ausgaben	-1'537'379.32					
	Einnahmen						
HB3060.0380	Mieterausbau und Mobiliar Bahnhofstrasse 10, Zug						
	Ausgaben	-40'208.90					
	Einnahmen						
HB3060.0381	Mieterausbau & Mobiliar Baarerstrasse 131/135/139						
	Ausgaben	-3'368'873.50					
	Einnahmen						
HB3060.0382	Mieterausbau und Mobiliar Industriestrasse 24, Zug						
	Ausgaben	-2'518'141.19					
	Einnahmen						
HB3060.0383	Nasszellensanierung Asylunterkunft Risch						
	Ausgaben	50'000					
	Einnahmen						
HB3060.0388	Mobile Notstromanlage An der Aa						
	Ausgaben	-39'891.60		-660'000	-100'000		
	Einnahmen						
HB3060.0389	Umbau Pausenraum LBBZ Schluecht						
	Ausgaben	-81'452.10					
	Einnahmen						
HB3060.0390	Neubau 3. Güllensilo Chamau						
	Ausgaben	-639'504.05					
	Einnahmen						
HB3060.0391	Einbau Tor Fahrzeugunterstände AZ Schönau						
	Ausgaben	-355'576.40					
	Einnahmen						
HB3060.0392	Diverse Instandsetzungen Werkhof Nidfuren						
	Ausgaben	-138'544.70					
	Einnahmen						
HB3060.0393	IS Schiesskeller An der Aa 4, Zug						
	Ausgaben	-226'073.70					
	Einnahmen						
HB3060.0394	IS Elektrounterverteilung An der Aa 4, Zug						
	Ausgaben		-140'000				
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
HB3060.0395	IS Beleuchtung Hofstrasse 20, Zug						
	Ausgaben	-562'080.98					
	Einnahmen						
HB3060.0396	IS Beleuchtung Zugerbergstr. 22, Zug						
	Ausgaben	-136'181.20					
	Einnahmen						
HB3060.0397	IS Personenlift Aabachstrasse 3, Zug						
	Ausgaben	-96'732					
	Einnahmen						
HB3060.0398	IS Personenlift Aabachstrasse 5, Zug						
	Ausgaben	-203'066.15					
	Einnahmen						
HB3060.0399	Kühlung KSZ Lüssiweg 24, Zug						
	Ausgaben	-603'562.65					
	Einnahmen						
HB3060.0400	IS Energiezentrale Aabachstrasse 7, Zug						
	Ausgaben	-100'304.60					
	Einnahmen						
HB3060.0401	IS Beleuchtung GIBZ Trakt 4, 3+4. OG						
	Ausgaben	-233'449.48					
	Einnahmen						
HB3060.0402	IS Beleuchtung und Akkustik GIBZ Trakt 1						
	Ausgaben	-165'963.54					
	Einnahmen						
HB3060.0403	IS Schliessanlagen GIBZ						
	Ausgaben	-182'131.30					
	Einnahmen						
HB3060.0404	IS Kältemaschine KSZ Trakt 1						
	Ausgaben	-144'167.10					
	Einnahmen						
HB3060.0405	IS Türen und Schliessanlagen KSZ						
	Ausgaben	-256'688.55					
	Einnahmen						
HB3060.0406	IS Umgebung LBBZ Schluecht						
	Ausgaben	-115'409.40					
	Einnahmen						
HB3060.0408	Ausstattung Reservefläche Baarerstr. 131/135/139						
	Ausgaben	-460'000.80					
	Einnahmen						
HB3060.0409	Mieterausbau und Mobiliar Hinterbergstr. 32/34						
	Ausgaben	-140'435.55	-750'000	-7'800'000	-6'900'000		
	Einnahmen						
HB3060.0410	IS Zellentoiletten An der Aa 2, Zug						
	Ausgaben	-272'693.05					
	Einnahmen						
HB3060.0411	Dringliche Massnahme Innenbeschattung KSM						
	Ausgaben	-181'019.05					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
HB3060.0412	Besprechungs-Box AZ Schönau						
	Ausgaben		-250'000				
	Einnahmen						
HB3060.0413	Wärmeversorgung Arther- und Hofstrasse						
	Ausgaben		-2'300'000	-500'000			
	Einnahmen						
HB3060.0414	Verschiebung Containerbau Asyl						
	Ausgaben		-1'100'000	-1'100'000			
	Einnahmen						
HB3060.0415	IS Rampe Landhausstrasse 11, Baar (ZGKS)						
	Ausgaben		-205'000				
	Einnahmen						
HB3060.0416	IS Umgebungsbel. Landhausstrasse 11, Baar (ZGKS)						
	Ausgaben		-200'000				
	Einnahmen						
HB3060.0417	IS Gebäudehülle Chamau 15, Hünenberg						
	Ausgaben		-660'000				
	Einnahmen						
HB3060.0418	IS Obermühlestrasse 10, Cham						
	Ausgaben		-2'600'000				
	Einnahmen						
HB3060.0419	Ersatzneubau Scheune Eigenried						
	Ausgaben		-190'000				
	Einnahmen						
HB3060.0420	IS Wildenburg, Baar						
	Ausgaben		-740'000	-740'000			
	Einnahmen						
HB3060.0421	IS Flachdach Aabachstrasse 7 (KBZ)						
	Ausgaben		-2'350'000				
	Einnahmen						
HB3060.0422	Brandschutz Hofstrasse 20, Zug (SH Athene)						
	Ausgaben		-740'000				
	Einnahmen						
HB3060.0423	Umbau Ziegelmattweg 1, Zug (SH Ziegelmatt)						
	Ausgaben		-170'000				
	Einnahmen						
HB3060.0424	IS An der Aa 2, Zug						
	Ausgaben		-230'000				
	Einnahmen						
HB3060.0425	IS Haus West F-K Zugerbergstrasse 22, Zug						
	Ausgaben		-2'600'000				
	Einnahmen						
HB3060.0426	Ersatz AED Geräte						
	Ausgaben		-120'000				
	Einnahmen						
HB3060.0427	IS Sonnensch. SG 2 Seminarstr. 12, Menzingen (KSM)						
	Ausgaben		-950'000				
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
HB3060.0428	Mieterausbau neue Polizeidienststelle Hünenberg						
	Ausgaben		-150'000	-150'000			
	Einnahmen						
HB3060.0429	Ersatz Schliessanlage Bergackerstrasse 42, Cham						
	Ausgaben		-130'000				
	Einnahmen						
HB3060.0430	Ersatz Elostar Baarerstrasse 100 (GIBZ)						
	Ausgaben		-140'000	-45'000			
	Einnahmen						
HB3060.0431	IS Schwachstromin. Trakt 2, Baarerstr. 100 (GIBZ)						
	Ausgaben		-300'000	-195'000			
	Einnahmen						
HB3060.0432	IS Starkstromin. Trakt 3, Baarerstr. 100 (GIBZ)						
	Ausgaben		-700'000	-700'000			
	Einnahmen						
HB3060.0433	IS techn. Anlagen, Zugerstrasse 41, Fischbrutanlag						
	Ausgaben		-1'000'000	-200'000			
	Einnahmen						
HB3060.0434	Ersatz Sicherheitsbeleuchtung An der Aa 4						
	Ausgaben	-57'415.65					
	Einnahmen						
HB3060.0435	Mieterausbau und Mobiliar Baarerstrasse 57/59, Zug						
	Ausgaben			-2'500'000			
	Einnahmen						
HB3060.0436	Mieterausbau und Mobiliar Baarerstrasse 12, Zug						
	Ausgaben			-865'000			
	Einnahmen						
HB3060.0438	Erweiterung Trümmerpiste AZ Schönau						
	Ausgaben			-2'000'000			
	Einnahmen						
HB3060.0439	Ersatz Belag Übungsgelände, AZ Schönau						
	Ausgaben			-170'000			
	Einnahmen						
HB3060.0440	Sanierung Ankerwand, AZ Schönau						
	Ausgaben			-250'000			
	Einnahmen						
HB3060.0441	Ersatz LKW Aufzug Hinterbergstr. 43d, Steinhausen						
	Ausgaben			-170'000			
	Einnahmen						
HB3060.0442	Umbau Erdgeschoss An der Aa 4, Zug						
	Ausgaben			-750'000			
	Einnahmen						
HB3060.0443	Instandsetzung Haus F + H Zugerbergstrasse 22, Zug						
	Ausgaben			-2'700'000			
	Einnahmen						
HB3060.0444	IS und Umbau T1 Baarerstr. 100, Zug						
	Ausgaben			-1'800'000	-2'500'000		
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
HB3060.0445	Verkehrsführung Landhausstrasse 11, Baar (ZGKS)						
	Ausgaben			-550'000			
	Einnahmen						
HB3060.0446	Instandsetzungen An der Aa 2, Zug (Strafa)						
	Ausgaben			-140'000			
	Einnahmen						
HB3060.0447	IS und Umbau Hinterbergstrasse 41, Steinhausen						
	Ausgaben			-300'000			
	Einnahmen						
HB3060.0448	IS Storen- und Lichtsteuerung T3, Baarerstr. 100						
	Ausgaben			-280'000	-200'000		
	Einnahmen						
HB3060.0449	Erneuerung Zylinder und Schlüssel Baarerstr. 100						
	Ausgaben			-100'000	-80'000		
	Einnahmen						
HB3060.0450	Heizungsersatz Ziegelmattweg 1, Zug						
	Ausgaben			-160'000			
	Einnahmen						
HB3060.0451	Kühlung 2. Etappe Lüssiweg 24, Zug (KSZ)						
	Ausgaben			-850'000			
	Einnahmen						
HB3060.0452	Klimatische Anpassungen Zugerstr. 50a, Steinhausen						
	Ausgaben			-2'500'000			
	Einnahmen						
HB3060.0453	Techn. Anpassungen Luzernerstr. 12, Risch (PDS)						
	Ausgaben			-180'000			
	Einnahmen						
HB3060.0454	Ersatz Energieverteiler An der Aa 4, Zug (ZUPO)						
	Ausgaben			-140'000			
	Einnahmen						
HB3060.0455	Erneuerung Gebäudeleitsystem Kirchenstrasse 6, Zug						
	Ausgaben			-240'000			
	Einnahmen						
HB3060.0456	Baul. Massn. Mediathek Seminarstr. 12, Menzingen						
	Ausgaben			-190'000			
	Einnahmen						
HB3060.0457	Ersatz Türen T9 Lüssiweg 24, Zug (KSZ)						
	Ausgaben			-150'000			
	Einnahmen						
HB3060.0458	Ersatz Türen Seestrasse 2, Zug						
	Ausgaben			-140'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-23'257'519.45**	**-22'415'000**	**-34'415'000**	**-29'380'000**	**-18'000'000**	**-18'000'000**
	Einnahmen						
	Saldo	**-23'257'519.45**	**-22'415'000**	**-34'415'000**	**-29'380'000**	**-18'000'000**	**-18'000'000**

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
HB3060.0115	Planung HSP ZVB RDZV						
	Ausgaben	-496'948.23					
	Einnahmen						
HB3060.0151	Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag						
	Ausgaben	-33'011'296.25	-31'000'000	-22'000'000			
	Einnahmen						
HB3060.0161	Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv						
	Ausgaben	-1'022'717.28	-500'000	-4'500'000	-8'000'000	-20'000'000	-23'500'000
	Einnahmen	31'103.70					
HB3060.0176	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude						
	Ausgaben	-2'153'922.39	-1'500'000	-500'000	-12'000'000	-8'600'000	-2'300'000
	Einnahmen						
HB3060.0177	Planung IS mit Neubau Strafanstalt Bostadel						
	Ausgaben	-1'486'425.07	-1'900'000	-4'000'000	-1'827'000		
	Einnahmen	1'224'106.60	1'425'000	3'000'000	1'370'000		
HB3060.0186	Instandsetzung Theilerhaus						
	Ausgaben	-8'019'353.77	-820'000				
	Einnahmen		580'000				
HB3060.0187	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug						
	Ausgaben	-853'570	-1'800'000	-2'400'000	-800'000		
	Einnahmen						
HB3060.0188	Instandsetzung Kantonsschule Zug						
	Ausgaben				-4'500'000	-17'000'000	-17'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0189	Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen						
	Ausgaben	-4'820'121.87	-7'900'000	-200'000			
	Einnahmen						
HB3060.0190	Installation PV Anlagen und Ladestationen						
	Ausgaben	-1'716'815.44	-400'000	-50'000			
	Einnahmen	269'031.95	200'000	70'000			
HB3060.0191	Darlehen an ZVB für Neubau RDZ/Verwaltung						
	Ausgaben	-18'662'285.07	-13'400'000	-19'500'000			
	Einnahmen						
HB3060.0192	Planung Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug						
	Ausgaben			-1'000'000	-2'500'000		
	Einnahmen						
HB3060.0193	Erwerb GS 1369, Menzingen						
	Ausgaben		-23'900'000				
	Einnahmen						
HB3060.0194	Instandsetzung mit Neubau Bostadel						
	Ausgaben					-5'000'000	-22'500'000
	Einnahmen					3'700'000	16'900'000
HB3060.0195	Planung Kantonsschule Rotkreuz						
	Ausgaben	-303'732.04	-2'500'000	-6'000'000	-4'019'000		
	Einnahmen						
HB3060.0196	Neubau Kantonsschule Rotkreuz						
	Ausgaben					-25'000'000	-52'000'000

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Einnahmen						
HB3060.0198	Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug						
	Ausgaben						-5'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0203	Planung IS Neugasse 2, Seestrasse 2, Zug						
	Ausgaben		-150'000	-1'000'000	-1'450'000	-1'200'000	-800'000
	Einnahmen						
HB3060.0207	Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 5 (VG1)						
	Ausgaben				-700'000	-6'000'000	-6'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0209	Planung IS und Aufstockung Aabachstr. 3, Zug						
	Ausgaben				-400'000	-1'600'000	-1'600'000
	Einnahmen						
HB3060.0211	Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 1 (VG2)						
	Ausgaben				-400'000	-1'800'000	-1'800'000
	Einnahmen						
HB3060.0213	Planung IS An der Aa 4 und Bau Passarelle, Zug						
	Ausgaben				-400'000	-4'000'000	-4'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0215	Planung Ersatzneubau Zugerstr. 50, Steinhausen						
	Ausgaben	-201'626.55	-1'400'000	-1'165'000			
	Einnahmen						
HB3060.0216	Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen						
	Ausgaben				-9'200'000	-11'250'000	-11'250'000
	Einnahmen						
HB3060.0217	Planung IS und Umbau KBZ						
	Ausgaben		-1'530'000	-1'200'000			
	Einnahmen						
HB3060.0218	Instandsetzung und Umbau KBZ						
	Ausgaben				-8'500'000	-10'800'000	
	Einnahmen						
HB3060.0219	Planung Neubau Hinterberg						
	Ausgaben			-250'000	-2'300'000	-6'700'000	-5'500'000
	Einnahmen						
HB3060.0222	Projektierung und Landkauf Casa Rossa						
	Ausgaben	-76'772.26	-180'000				
	Einnahmen						
HB3060.0223	Instandsetzung und Umbau Casa Rossa						
	Ausgaben			-1'600'000	-1'600'000		
	Einnahmen						
HB3060.0224	Planung Provisorium ZUPO im Hinterberg						
	Ausgaben		-1'080'000	-1'200'000	-100'000		
	Einnahmen						
HB3060.0225	Neubau Provisorium ZUPO im Hinterberg						
	Ausgaben				-3'000'000	-20'000'000	-21'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0226	Planung Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau						
	Ausgaben		-350'000	-1'000'000			

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Einnahmen						
HB3060.0227	Neubau Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau						
	Ausgaben				-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0228	Investitionsbeitrag Sennhütte, Gruppenhaus						
	Ausgaben			-2'050'000			
	Einnahmen						
HB3060.9999	Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen)						
	Ausgaben		10'000'000	10'000'000	9'000'000	16'000'000	18'000'000
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	**-72'825'586.22**	**-80'310'000**	**-59'615'000**	**-58'696'000**	**-128'950'000**	**-162'250'000**
	Einnahmen	**1'524'242.25**	**2'205'000**	**3'070'000**	**1'370'000**	**3'700'000**	**16'900'000**
	Saldo	**-71'301'343.97**	**-78'105'000**	**-56'545'000**	**-57'326'000**	**-125'250'000**	**-145'350'000**

Kommentar Budget
Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Kredite sind noch ausstehend:
HB3060.0192 Planung Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug
HB3060.0203 Planung Instandsetzung Neugasse 2, Seestrasse 2, Zug
HB3060.0215 Planung Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen
HB3060.0219 Planung Neubau Hinterberg
HB3060.0226 Planung Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau
HB3060.0228 Investitionsbeitrag Sennhütte, Gruppenhaus
HB3060.9999 Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen): pauschale Berücksichtigung von unvorhersehbaren Minderausgaben einzelner Projekte aufgrund von Terminpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen, Einsprachen usw.

Kommentar Finanzplan
Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Kredite sind noch ausstehend:
HB3060.0194 Instandsetzung mit Neubau Bostadel
HB3060.0196 Neubau Kantonsschule Rotkreuz
HB3060.0198 Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug
HB3060.0207 Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 5, (VG1)
HB3060.0209 Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 3, Zug
HB3060.0211 Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 1, (VG2)
HB3060.0213 Planung IS An der Aa 4 und Bau Passarelle, Zug
HB3060.0216 Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen
HB3060.0218 Instandsetzung und Umbau KBZ
HB3060.0225 Neubau Provisorium ZUPO im Hinterberg
HB3060.0227 Neubau Garderoben- und Logistikgebäude AZ Schönau

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3061 - Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
310	Material- und Warenaufwand	-501.60	-8'300	-5'500	2'800	-33.7	-5'500	-5'500	-5'500
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-27'123.10	-22'500	-25'230	-2'730	12.1	-25'200	-25'200	-25'200
313	Dienstleistungen und Honorare	-311'076.12	-309'140	-310'130	-990	0.3	-310'200	-310'200	-310'200
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-238'516.79	-160'200	-183'000	-22'800	14.2	-183'000	-183'000	-183'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-528'164.40	-492'690	-475'660	17'030	-3.5	-475'700	-475'700	-475'700
319	Übriger Betriebsaufwand	20							
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		-13'570	-82'980	-69'410	511.5	-83'000	-83'100	-83'100
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-170'000	-150'000	-150'000	0	0.0	-150'000	-150'000	-150'000
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-735'000	-590'000	-640'000	-50'000	8.5	-640'000	-640'000	-640'000
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-23'900							
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-523'100	-533'600	-527'500	6'100	-1.1	-527'400	-527'300	-527'300
	Total Aufwand	**-2'557'362.01**	**-2'280'000**	**-2'400'000**	**-120'000**	**5.3**	**-2'400'000**	**-2'400'000**	**-2'400'000**
426	Rückerstattungen	3'801.30							
447	Liegenschaftenertrag VV	2'523'360.95	2'280'000	2'400'000	120'000	5.3	2'400'000	2'400'000	2'400'000
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	30'199.76							
	Total Ertrag	**2'557'362.01**	**2'280'000**	**2'400'000**	**120'000**	**5.3**	**2'400'000**	**2'400'000**	**2'400'000**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten
392: Aufgrund der Verzögerung beim Projekt Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv kann der Parkplatz an der Hofstrasse temporär genutzt werden. Die interne Verrechnung für die Berücksichtigung der Landkosten wurde entsprechend erhöht.

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
HB3061.0027	PH ZGKS: IS Korrosionsschäden EG bis 2. OG.						
	Ausgaben	-7'420.30					
	Einnahmen						
HB3061.0028	Ersatz techn. Anlagen PH An der Aa, Athene, GIBZ						
	Ausgaben	-5'256.35					
	Einnahmen						
HB3061.0029	PH ZGKS: Beleuchtung und Parkleitsystem						
	Ausgaben	-377'690.80					
	Einnahmen						
HB3061.0030	Ersatz Schiebetüren Parkhaus ZGKS						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3061 - Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Ausgaben		-150'000				
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-390'367.45**	**-150'000**				
	Einnahmen						
	Saldo	**-390'367.45**	**-150'000**				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raum und Verkehr sorgt für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung, fördert den preisgünstigen Wohnraum, erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen
Anteil am Globalbudget: -4'114'744 Franken (8 %)

- Richt- und Sachplanung
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raumbeobachtung und GIS
- Wohnraumförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr
Anteil am Globalbudget: -39'371'963 Franken (81 %)

- Verkehrsplanungen
- Agglomerationsprogramme
- Bestellung öffentlicher Personenverkehr
- Überregionale Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Bestellung Schifffahrtsleistungen
- Fachstellen Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft
Anteil am Globalbudget: -2'477'480 Franken (5 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Ökologische Infrastruktur

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche
Anteil am Globalbudget: -2'385'013 Franken (5 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Umsetzung Stabilisierungsziel inkl. Handhabung Abbruchprämie
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen
- Gartendenkmalpflege

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31); Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101); Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (PBG, SR 745.1); Bundesgesetz vom 22. März 1985 über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVG, SR 725.116.22); Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14); Bundesgesetz vom 18. März 2022 über Velowege (VWG, SR 705); Bundesverordnung vom 13. Dezember 2024 über das automatisierte Fahren (VAF, SR 741.59)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451); Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1); Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20); Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (WFG, SR 842); Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (WFG, BGS 851.211)

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen				
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	Gleich
2	Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Vermietende	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	Gleich
3	Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Vermietende, Mietende	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	Gleich
A	Digitalisierung Prozess Anspruchsberechtigung im Wohnungswesen	Kanton (AIO), DigitalZug, Direktionen, Gemeinden, Bauträgerschaften, Dritte	Umstellung auf neue Plattform, Übernahme laufende Geschäfte starten	Start Pilotphase, Auswertung und Entscheid über produktive Übernahme	Anpassung an neue gesetzliche Grundlage
B	Neuinventarisierung Fruchtfolgeflächen (FFF)	Bund, Kanton, Direktionen, Dritte	Abschluss Neuinventarisierung. Vorbereitung Richtplananpassung	Start öffentliche Auflage für Richtplananpassung Q4	Richtplananpassung
C	Richtplananpassung Energie und Klima	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden	Öffentliche Auflage Richtplananpassung	Richtplananpassung, KRB Q4	Genehmigung Bundesrat
D	Umsetzung RPG 2: Gesamtkonzept zum Stabilisierungsziel sowie Grundlagenerfassung	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Erarbeitung Gesamtkonzeption	Richtplananpassung, KRB Q2	Genehmigung Bundesrat
E	Umsetzung RPG 2: Gesamtkonzeption zum Gebietsansatz	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Erarbeitung Gesamtkonzeption	Richtungsentscheid Regierungsrat Q2	Abhängig von Richtungsentscheid
F	Umsetzung Wohnpolitische Strategie 2030; Massnahme M 5.2 «Kostenloser Beratungspool für Verdichtung in EFH-Quartieren bereitstellen»	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Kredit durch Kantonsrat bewilligt	«Fällt weg»; neue Aufgabe unter Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche	
G	Umsetzung Wohnpolitische Strategie 2030; Massnahme M 5.3 Erhebung über «unbewohnte Erstwohnungen»	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Erhebung der Grundlagen	«Fällt weg»; abgeschlossen	
L1	Die wohnpolitische Strategie (WPS 2030) wird konsequent umgesetzt	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Teilrevision Wohnraumförderungsgesetz, 1. Lesung KR Q3	Inkraftsetzung WFG
	Leistungsgruppe 2: Verkehr				
4	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kanton, Gemeinden	Kostendeckungsgrad > 40 %	Kostendeckungsgrad > 40 %	Gleich
5	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	Kanton, Gemeinden	Kostendeckungsgrad Zugersee > 70 %; Kostendeckungsgrad Ägerisee > 35 %	Kostendeckungsgrad Zugersee > 70 %; Kostendeckungsgrad Ägerisee > 35 %	Gleich
6	Zielvereinbarung Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB)	Kanton, ZVB	Abschluss und Vorbereitung Folgevereinbarung	Monitoring erste Vereinbarung, Vorbereitung Folgevereinbarung	Abschluss Folgevereinbarung 2031
H	Mobilitätsmanagement für die kantonale Verwaltung	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden	Genehmigung Massnahmen durch Regierung	«Fällt weg»; Konzept abgeschlossen, Umsetzung je nach Massnahmen in verschiedenen Direktionen	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
I	ÖV Konzept 2040	Bund, Kanton, Gemeinden, Organisationen, Private	Abgeschlossen, laufende Umsetzung	«Fällt weg»; Studie abgeschlossen	
J	Velowegsignalisation	Bund, Kanton, Gemeinden, Organisationen, Private	Erfassung Bestand. Planung im MISTRA	Aufgleisen Signalisation erste Etappe Q2 Erfassung Netz in MISTRA abgeschlossen Q3	Planen Routen und Signalisation, Einholen Rechte
K	Agglomerationsprogramm (AP)	Bund, Kanton, Gemeinden		Start Erarbeitung AP 6	Einreichung AP 6 2029
L	Umsetzung der Verordnung über automatisiertes Fahren	Bund, Kanton, Gemeinden, Private		Definition Prozesse bis Q3 Testgenehmigung ab Q3	Gesuche müssen ab März 2028 behandelt werden können
L15	Umsetzung öV-Studie	Kanton, Gemeinde, Private		Öffentliche Richtplan-Auflage der Ergebnisse der öV-Studie Q2	Umsetzung öV-Studie
	Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft				
7	Schutz und Pflege der Biotope sowie des ökologischen Ausgleichs nach NHG	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	Gleich
8	Erhalten und Fördern von landschaftsprägenden, siedlungsnahen Hochstamm-Obstgärten	Landwirtinnen/Landwirte, Bund, Gemeinden, Dritte	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	Gleich
9	Aufwerten und Neuschaffen von Lebensräumen national prioritärerer Arten	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	Zeitgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	Zeitgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	Gleich
10	Vollzug Schutzpläne gemäss Vorgaben Bund	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	Umsetzung neue Schutzpläne	Umsetzung neue Schutzpläne	Gleich
11	Aufwertung Hoch- und Flachmoore	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte		Aufwertung von 5 Moorobjekten von nationaler Bedeutung	Gleich
12	Gesamtprojekt Frauenthal - Ghasel	Bund, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Variantenvertiefung in Abhängigkeit Entscheid WWZ Zukunft Kraftwerk Frauenthal in Q4	Steigend bis Umsetzung
L156	Planung der ökologischen Infrastruktur (ÖI)	Bund, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Richtplananpassung	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche				
13	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	Bund, Gemeinden, Dritte	75 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	75 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	Gleich
14	Vorprüfungen und Genehmigungen der kommunalen Ortsplanungsrevisionen 2025	Gemeinden, Direktionen	Kantonale Genehmigungen der Ortsplanungsrevisionen innert 4 Monaten; bei grösserem Aufwand innert 6 Monaten	Kantonale Genehmigungen der Ortsplanungsrevisionen innert 4 Monaten; bei grösserem Aufwand innert 6 Monaten	Ortsplanungsrevisionen abgeschlossen
M	Umsetzung wohnpolitische Strategie 2030: Massnahme M 5.2 «Kostenloser Beratungspool für Verdichtung in EFH-Quartieren bereitstellen»	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Ausschreibung Mandat Q1, Start mit Gesuchen Q4	Behandlung Gesuche
N	Umsetzung RPG 2: Vollzug und Baupolizei	Kanton, Gemeinden, Dritte	Prozess Vollzug und baupolizeiliche Aufgaben: Festlegung, Einführung und Umsetzung	Baupolizeiliche Massnahmen definiert Ende Q2	Vollzug
O	Umsetzung RPG 2: Umsetzung Abbruchprämie	Bund, Gemeinden, Dritte	Festlegung Prozessablauf und Finanzierung Abbruchprämie: Einführung und Umsetzung	«Fällt weg»; abgeschlossen	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
P	Optimierung der Abläufe im kantonalen Baubewilligungsprozess	Kanton, Gemeinden	Modul mit den Gemeinden abgeschlossen	«Fällt weg»; siehe L1	
L1	Das von der Baudirektion und kommunalen Bauchefs verabschiedete Massnahmenpaket für die Optimierung der Prozesse bei den Baubewilligungen ist umgesetzt	Kanton, Gemeinden		Entwurf Massnahmenpaket Q1; Rückmeldungen Gemeinden Q2; Massnahmenpaket abgeschlossen Q4	Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen
L156 Planung der ökologischen Infrastruktur (ÖI): Das Legislaturziel fällt weg; Planung abgeschlossen, wird umgesetzt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl	2'006	2'100	2'150	Steigend
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl	773	900	900	Steigend
Bahn- und Buslinien	Länge in km	233	233	233	Steigend
öV-Kursangebot	Kurskilometer	8,0 Mio.	7,7 Mio.	7,7 Mio.	Steigend
Hochstamm-Obstbäume mit Beiträgen unterstützt	Anzahl	24'714	24'000	24'000	Gleich
Artenförderungsprogramme	Anzahl	10	10	10	Gleich
Baugesuche, Bauanfragen und sonstige Anfragen	Anzahl	585	700	600	Gleich
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl	4	5	5	Gleich
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl	43	40	35	Sinkend
Konzessionsgesuche (Gewässer)	Anzahl	13	10	10	Gleich
Abbruchprämie ausserhalb Bauzonen (Finanzierung Abbruch)	Anzahl	0	5	10	Gleich
Feststellung illegale Nutzung ausserhalb Bauzonen	Anzahl	0	10	10	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-48'824'788.62**	**-50'669'500**	**-60'020'700**	**-9'351'200**	**18.5**	**-61'591'200**	**-62'612'700**	**-65'453'900**
Total Ertrag	**10'039'166.65**	**10'335'500**	**11'671'500**	**1'336'000**	**12.9**	**12'067'500**	**12'247'500**	**12'787'500**
Saldo	**-38'785'621.97**	**-40'334'000**	**-48'349'200**	**-8'015'200**	**19.9**	**-49'523'700**	**-50'365'200**	**-52'666'400**

Kommentar Budget
1,41 Millionen Franken höherer Sachaufwand für die Umsetzung der wohnpolitischen Massnahme «Beratungspool Verdichtung Einfamilienhaus-Quartiere» und für eine Studie Autobahn-Überdachung
7,70 Millionen Franken höherer Transferaufwand aufgrund höherer Beiträge für Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs und Beiträge für Abbruchprämien für Bauten ausserhalb der Bauzone
1,34 Millionen Franken höherer Transferertrag aufgrund höherer Gemeindebeiträge im öffentlichen Verkehr

Kommentar Finanzplan
Steigender Transferaufwand für höhere Abgeltungen im öffentlichen Verkehr

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
BD3081.0028	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)						
	Ausgaben	-7'502'420	-7'280'000	-7'287'000	-7'480'000	-7'680'000	-7'890'000
	Einnahmen						
BD3081.0034	Neusignalisation Wanderwege						
	Ausgaben	-20'965.20	-150'000	-55'000	-50'000	-50'000	
	Einnahmen						
BD3081.0039	Neusignalisation Velowegnetz						
	Ausgaben			-200'000	-300'000	-350'000	-400'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-7'523'385.20**	**-7'430'000**	**-7'542'000**	**-7'830'000**	**-8'080'000**	**-8'290'000**
	Einnahmen						
	Saldo	**-7'523'385.20**	**-7'430'000**	**-7'542'000**	**-7'830'000**	**-8'080'000**	**-8'290'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
BD3081.0001	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0012R)						
	Ausgaben						
	Einnahmen	200'000					
BD3081.0013	Beiträge an Verknüpfungspunkte						
	Ausgaben					-1'300'000	
	Einnahmen						
BD3081.0020	Bahnprojekte (Planung und Projektierung)						
	Ausgaben	-91'922.90	-100'000	-100'000	-100'000	-70'000	-70'000
	Einnahmen						
BD3081.0022	Bahnprojekte (Bau)						
	Ausgaben		-20'000	-20'000	-20'000	-345'000	-245'000
	Einnahmen						
BD3081.0035	Softmassnahmen zur Förderung des Velofahrens						
	Ausgaben	-50'477.80	-300'000	-400'000	-300'000		
	Einnahmen						
BD3081.0036	Erdverkabelung Trassee Sins und Langacher						
	Ausgaben		-2'099'000	-580'000			
	Einnahmen			330'000			
BD3081.0037	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0019R)						
	Ausgaben			-300'000	-300'000	-300'000	-300'000
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	**-142'400.70**	**-2'519'000**	**-1'400'000**	**-720'000**	**-2'015'000**	**-615'000**
	Einnahmen	**200'000**		**330'000**			
	Saldo	**57'599.30**	**-2'519'000**	**-1'070'000**	**-720'000**	**-2'015'000**	**-615'000**

Kommentar Budget
BD3081.0039 Neusignalisation Velowegnetz: Umsetzung Veloweggesetz und Richtplan, Kantonsratsbeschluss folgt Anfang 2027

Kommentar Finanzplan
BD3081.0039 Neusignalisation Velowegnetz: Umsetzung Veloweggesetz und Richtplan

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
3500	Direktionssekretariat	-3'474'898.55	-3'923'245	-3'927'763	-4'518	0.1	-4'061'200	-4'082'400	-4'104'000
3501	Kantonales Kompetenzzentrum für Cybersicherheit	0	0	-3'457'350	-3'457'350	0.0	-7'994'000	-8'088'000	-8'094'000
3540	Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär	-3'321'078.97	-4'708'220	-4'876'320	-168'100	3.6	-4'607'320	-4'656'820	-4'697'520
3541	Stabsstelle Notorganisation	-669'339.61	0	0			0	0	0
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3581	Strassenverkehrsamt	1'184'658.43	-1'004'075	-1'436'800	-432'725	43.1	-1'144'300	-724'200	-786'100
3590	Zuger Polizei	-55'740'470.06	-59'392'919	-60'643'142	-1'250'223	2.1	-62'427'490	-63'394'276	-64'636'719
3592	Amt für Migration	-2'396'499.63	-2'719'500	-2'966'100	-246'600	9.1	-2'916'000	-2'953'100	-2'990'600
3596	Amt für Justizvollzug	-9'460'103.05	-8'672'826	-10'960'915	-2'288'089	26.4	-11'372'315	-11'416'015	-11'460'515
35	**Sicherheitsdirektion**	**-73'877'731.44**	**-80'420'785**	**-88'268'390**	**-7'847'605**	**9.8**	**-94'522'625**	**-95'314'811**	**-96'769'454**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
3500	Direktionssekretariat	-100'864	-518'500	0	518'500	-100.0	0	0	0
3540	Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär	-138'285.50	-1'000'000	-2'420'000	-1'420'000	142.0	-3'425'000	-4'800'000	
3541	Stabsstelle Notorganisation	-5'047'728.29							
3581	Strassenverkehrsamt	-104'338.85							
3590	Zuger Polizei	-1'977'310.50	-3'770'000	-7'176'000	-3'406'000	90.3	-1'912'000	-6'565'000	-590'000
35	**Sicherheitsdirektion**	**-7'368'527.14**	**-5'288'500**	**-9'596'000**	**-4'307'500**	**81.5**	**-5'337'000**	**-11'365'000**	**-590'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Beim Personalaufwand wurden schwergewichtig bei der Zuger Polizei und dem neuen Kantonalen Kompetenzzentrum für Cybersicherheit Personalstellen aufgenommen.

Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand sind die Mittel des neuen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit für strategische Partnerschaften und Projektförderungen Treiber der Mehrkosten.

Beim Transferaufwand wirkt eine starke Erhöhung der Vollzugskosten aufgrund einer ausgeprägten Fallzunahme von stationären Massnahmen und Freiheitsstrafen.

Der Ertrag ist geprägt von einer deutlich höheren Entnahme aus der Spezialfinanzierung Zivilschutz für Erneuerungsprojekte von öffentlichen Schutzräumen.

Grössere Investitionen betreffen unter anderem die Beschaffung einer mobilen Einsatzzentrale bei der Zuger Polizei und den Ausbau geschützter Sanitätsstellen beim Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär.

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für den Sicherheitsdirektor und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1'139'051 Franken (29 %)

- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Erarbeiten von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der SD
- Beschwerdewesen
- Staatshaftungswesen
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen

Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben
Anteil am Globalbudget: -981'941 Franken (25 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Vergabe Beiträge aus dem Lotteriefonds
- Ausrichtung Beiträge an Stützpunktfeuerwehr (Gebäudeversicherung Zug)

Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -864'108 Franken (22 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Rechnungsführung für die SD

Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)
Anteil am Globalbudget: -942'663 Franken (24 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 23. März 2007 (Opferhilfegesetz, OHG; SR 312.5)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über Geldspiele vom 29. September 2017 (Geldspielgesetz, BGS; SR 935.51)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG; BGS 162.1)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördemitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

- Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel vom 21. Dezember 1972 (BGS 332.31)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz; BGS 512.2)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG; BGS 722.11)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (Feuerschutzgesetz, FSG; BGS 722.21)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (EG BGS; BGS 942.46)
- Kantonale Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 1. Dezember 2020 (VOHG; BGS 315.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (Kantonale Geldspielverordnung, V EG BGS; BGS 942.461)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der SD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Gleich
2	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Regierungsrat, Kantonsrat	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gleich
3	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Gerichte	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens; keine Rückweisungen aus formellen Gründen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens; keine Rückweisungen aus formellen Gründen	Gleich
6	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Gesuchstellende, Behörden, Gerichte	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Frist des Gerichts eingehalten	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Frist des Gerichts eingehalten	Gleich
A	Teilrevision Polizeigesetz (BGS 512.1)	Bevölkerung, Behörden	Projektabschluss	Teilrevision abgeschlossen	Fällt weg
B	Teilrevision Ombuds- und Datenschutzgesetz (BGS 156.1 und 157.1)	Bevölkerung, Behörden	Projektabschluss	Teilrevision abgeschossen	Fällt weg
C	Teilrevision Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (BGS 158.1)	Bevölkerung, Behörden	Externes Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	Projektabschluss
D	Teilrevision Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (BGS 162.1)	Bevölkerung, Behörden	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Überweisung an Kantonsrat	Projektabschluss
E	Teilrevision Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung (BGS 541.1)	Bevölkerung, Behörden	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Projektabschluss
F	Teilrevision Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21)	Bevölkerung, Behörden	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Überweisung an Kantonsrat	Projektabschluss

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben				
7	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	Antragstellende, Öffentlichkeit	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
8	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	Antragstellende	90 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen				
9	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)				
10	Beförderliche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Frauenhäuser	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	Gleich
11	Beförderliche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Therapeutinnen und Therapeuten, Frauenhäuser, Dolmetscher/innen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	Gleich
12	Beförderliche Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	Gleich
13	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Opferberatungsstelle, Öffentlichkeit	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	20	35	30	Gleich
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	72	80	80	Gleich
Staatshaftung	Anzahl	74	25	40	Gleich
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	5	3	3	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	16	10	15	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	39	40	40	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	51	50	50	Gleich
Verkehrsanordnungen	Anzahl	65	50	50	Gleich
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	134	140	140	Gleich
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	6	10	10	Gleich
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/Vorschuss	Anzahl	5	6	6	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-3'542'850.70**	**-3'965'645**	**-3'977'163**	**-11'518**	**0.3**	**-4'110'200**	**-4'131'400**	**-4'153'000**
Total Ertrag	**67'952.15**	**42'400**	**49'400**	**7'000**	**16.5**	**49'000**	**49'000**	**49'000**
Saldo	**-3'474'898.55**	**-3'923'245**	**-3'927'763**	**-4'518**	**0.1**	**-4'061'200**	**-4'082'400**	**-4'104'000**

Kommentar Budget
146'000 Franken tieferer Personalaufwand unter anderem durch Mutationsgewinne
103'000 Franken tieferer Sachaufwand unter anderem da kein Spezialgutachten im Verkehrsbereich erstellt werden muss
260'000 Franken höherer Transferaufwand in der Hauptsache weil die Betriebskostenentschädigung der Stützpunktfeuerwehr neu einen Anteil für die Amortisationen der Stützpunktfahrzeuge enthält

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
SD3500.0004	Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr						
	Ausgaben	-100'864	-388'500				
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-100'864**	**-388'500**				
	Einnahmen						
	Saldo	**-100'864**	**-388'500**				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
SD3500.0005	Beitrag Kaserne Vatikan						
	Ausgaben		-130'000				
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben		**-130'000**				
	Einnahmen						
	Saldo		**-130'000**				

Kommentar Budget
SD3500.0004: In der Betriebskostenpauschale der Stützpunktfeuerwehr ist neu eine Amortisation für die Stützpunktfahrzeuge enthalten, welche die bisherigen Investitionsbeiträge ersetzt

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3501 - Kantonales Kompetenzzentrum für Cybersicherheit

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Kantonale Kompetenzzentrum für Cybersicherheit (KKC) bildet die zentrale Anlauf-, Koordinations- und Kompetenzstelle des Kantons Zug für sämtliche Belange der Cybersicherheit. Es verfolgt das Ziel, Bevölkerung, Unternehmen sowie öffentliche Institutionen wirksam vor Cyberbedrohungen zu schützen, die digitale Resilienz nachhaltig zu stärken und den sicheren digitalen Wandel aktiv zu fördern. Das Kompetenzzentrum unterstützt Prävention, Früherkennung, Sensibilisierung, Beratung sowie den Wissens- und Technologietransfer und fördert die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Bildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Aufbau und Betrieb des Kantonalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit
Anteil am Globalbudget: -242'014 Franken (7 %)

- Sicherstellung des organisatorischen, fachlichen und operativen Betriebs des Kompetenzzentrums
- Aufbau und Weiterentwicklung geeigneter Governance-Strukturen
- Aufbau und Betrieb zentraler Koordinations-, Austausch- und Informationsplattformen
- Sicherstellung von Kommunikation, Reporting und Wirkungsmonitoring

Leistungsgruppe 2: Prävention und Schutz Bevölkerung
Anteil am Globalbudget: -414'882 Franken (12 %)

- Förderung des Sicherheitsbewusstseins sowie Vermittlung grundlegender Sicherheitsbotschaften im digitalen Alltag
- Bereitstellung verständlicher Informationsmaterialien
- Bildungs- und Veranstaltungsangebote
- Digitale Unterstützungsangebote im Bereich Cybersicherheit

Leistungsgruppe 3: Prävention und Schutz Unternehmungen
Anteil am Globalbudget: -380'308 Franken (11 %)

- Förderung des Sicherheitsbewusstseins sowie Vermittlung grundlegender Cyberkompetenzen für KMU
- Unterstützung bei der Umsetzung grundlegender organisatorischer und technischer Sicherheitsmassnahmen
- Förderung des Wissens- und Erfahrungsaustauschs

Leistungsgruppe 4: Partnerschaften
Anteil am Globalbudget: -1'348'366 Franken (39 %)

- Aufbau und Pflege strategischer Partnerschaften
- Enge Zusammenarbeit mit Bundesamt für Cybersicherheit (BACS), Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Hochschule Luzern (HSLU), ITSec4KMU und Nationales Testinstitut für Cybersicherheit (NTC)

Leistungsgruppe 5: Förderungen Projekte und Initiativen
Anteil am Globalbudget: -1'071'778 Franken (31 %)

- Förderung innovativer Projekte, Start-Ups und Initiativen mit Bezug zu Cybersicherheit, digitaler Resilienz und vertrauenswürdigen digitalen Technologien
- Unterstützung von Ausgründungen und Spin-Offs aus Hochschulen wie der ETH Zürich und der Hochschule Luzern
- Förderung der Ansiedlung innovativer Cybersecurity-Unternehmen im Kanton Zug

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Finanzierung der Konzeption, der Umsetzung und des Betriebs eines kantonalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit (KKC) sowie einer strategischen Partnerschaft mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) und der Hochschule Luzern (HSLU) im Bereich Cybersicherheit (KRB Kompetenzzentrum und strategische Partnerschaft Cybersicherheit)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die neuen Kosten für das KKC werden mit Mehrerträgen aus der OECD-Mindeststeuer finanziert

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3501 - Kantonales Kompetenzzentrum für Cybersicherheit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Aufbau und Betrieb des Kantonalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit				
L12	Aufbau und Betrieb des Kantonalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit (KKC)	Bevölkerung, Unternehmungen, Behörden		Grundstrukturen des KKC etabliert	Betrieb KKC
L12	Aufbau und Betrieb des Kantonalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit (KKC)	Bevölkerung, Unternehmungen, Behörden		Etablierung von Kooperationsstrukturen	Betrieb KKC
L12	Aufbau und Betrieb des Kantonalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit (KKC)	Bevölkerung, Unternehmungen, Behörden		Sicherstellung von Reporting und Wirkungsmonitoring	Betrieb KKC
	Leistungsgruppe 2: Prävention und Schutz Bevölkerung				
1	Durchführung von Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsmassnahmen	Bevölkerung		Messbare Reichweite	Steigend
2	Bereitstellung digitaler Unterstützungsangebote	Bevölkerung		Messbare Nutzung	Steigend
	Leistungsgruppe 3: Prävention und Schutz Unternehmungen				
3	Durchführung von Informations-, Sensibilisierungs- und Austauschformaten für KMU und Gemeinden	Unternehmungen		Durchgeführte Verantstaltungen und Workshops	Steigend
4	Förderung der Nutzung von Sicherheitstools und Unterstützungsangeboten	Unternehmungen		Nutzung von Tools Unterstützungsangeboten	Steigend
5	Etablierung eines CISO-Roundtables bzw. -Netzwerks	Unternehmungen		Durchgeführte CISO-Austauschformate	Steigend
	Leistungsgruppe 4: Partnerschaften				
6	ZISC: Durchführung gemeinsamer Fach-, Austausch- oder Wissenstransferformate	Unternehmungen, Bevölkerung		Durchgeführte Austauschformate	Steigend
7	SCION: Förderung des Wissens- und Erfahrungsaustauschs zu sicheren Netzwerkinfrastrukturen und SCION	Unternehmungen, Bevölkerung		Durchgeführte Austauschformate	Steigend
8	HSLU: Stärkung von Netzwerk und Community-Building im regionalen Cybersecurity-Ökosystem	Unternehmungen, Bevölkerung		Durchgeführte Netzwerk- und Community-Aktivitäten	Steigend
A	SCION: Machbarkeitsstudie Kanton Zug	Unternehmungen, Bevölkerung		Vorliegende Machbarkeitsstudie	Anwendung SCION im Kanton Zug
	Leistungsgruppe 5: Förderungen Projekte und Initiativen				
9	Förderung und Begleitung von Innovations-, Start-up- und Förderprojekten	Unternehmungen, Bevölkerung, Behörden		Unterstützte Innovations- und Förderprojekte	Steigend
10	Unterstützung der Ansiedlung und Weiterentwicklung von Cybersecurity-Unternehmen und Projekten im Kanton Zug	Unternehmungen		Begleitete Ansiedelungsprojekte	Steigend

Kommentar Zielsetzungen
Das KKC nimmt im Budgetjahr erstmalig den Betrieb auf. Die Zielsetzungen wurden daher möglichst allgemein gehalten und werden in Zukunft konkretisiert

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3501 - Kantonales Kompetenzzentrum für Cybersicherheit

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Zielgruppe KMU im Kanton ZUG (<250 Beschäftigte)	Anzahl			20'300	Steigend
Zielgruppe Bevölkerung U18 Kanton Zug	Anzahl			26'000	Steigend
Zielgruppe Bevölkerung Ü65 Kanton Zug	Anzahl			25'000	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Das KKC nimmt im Budgetjahr erstmalig den Betrieb auf. Die Einfluss-/Plangrössen werden im ersten Betriebsjahr konkretisiert

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand			**-3'472'350**	**-3'472'350**	**0.0**	**-8'014'000**	**-8'118'000**	**-8'134'000**
Total Ertrag			**15'000**	**15'000**	**0.0**	**20'000**	**30'000**	**40'000**
Saldo			**-3'457'350**	**-3'457'350**	**0.0**	**-7'994'000**	**-8'088'000**	**-8'094'000**

Kommentar Budget
521'000 Franken Personalaufwand für 400 Stellenprozente (davon 200 Stellenprozente erst ab Juni)
676'000 Franken Sachaufwand schwergewichtig für die Massnahmen des Kompetenzzentrums mit den Zielgruppen Bevölkerung und KMU
2,3 Millionen Franken Transferaufwände für die strategischen Partnerschaften des Kompetenzzentrums und Projektförderungen im Cybersicherheitsbereich

Kommentar Finanzplan
751'000 Franken höherer Personalaufwand im 2028 (500 Stellenprozente) und 128'000 Franken im 2029 (100 Stellenprozente) für den planmässigen Aufbau des Kompetenzzentrums
3,7 Millionen Franken höherer Transferaufwand im 2028 für den Ausbau der Partnerschaften des Kompetenzzentrums und der Projektförderungen im Cybersicherheitsbereich

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär führt mit dem Risikomanagement Bevölkerungsschutz die Vorsorgetätigkeiten mit der kantonalen Verwaltung, dem kantonalen Führungsstab, den Gemeinden und den Partnerorganisationen. Dazu betreibt das Amt eine Bevölkerungsschutzabteilung. Es führt zudem die Zivilschutzorganisation als Einsatzmittel des Kantons. Mit der Militärverwaltung erfüllt das Amt die vom Bund übertragenen Aufgaben aus dem Militärgesetz und betreibt eine Retablierungsstelle. Das Amt koordiniert die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Führungsorgane, der kantonalen Verwaltung, der Gemeinden und der Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes sowie deren Einsatzbereitschaft bei Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen sowie bei einem bewaffneten Konflikt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Amtsleitung ABZM
Anteil am Globalbudget: -741'620 Franken (15 %)

- Erstellt und betreibt ein strategisches Risikomanagement (Legislaturziel)
- Betreibt Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Koordiniert und vernetzt sich mit Organisationen und Fachpersonen
- Erarbeitet Vernehmlassungen, Mitberichte, Stellungnahmen und Gesetzgebungen
- Wirkt in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen mit
- Führt das Rechnungswesen für das Amt
- Führt das Personalwesen für das Amt
- Stellt die rechtliche Beratung für das Amt sicher
- Stellt Qualitätssicherung und Prozessmanagement sicher
- Führt das Risikomanagement Bevölkerungsschutz und die Vorsorgetätigkeiten mit der kantonalen Verwaltung, den Gemeinden und den Partnerorganisationen
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und der Gesamteinsatzleiterinnen und Gesamteinsatzleiter (GEL)
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnologie-Planung (IKT-Planung) im Bevölkerungsschutz
- Stellt Aufgebot und Einsatz des KFS sicher
- Bewirtschaftet die Alarmgruppen im Alarmierungssystem für die Mitglieder des KFS, der Gemeindeführungsstäbe (GFS) und der mobilen Sanitätshilfsstelle (Mob San Hist)
- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds gemäss Verordnung über den zugerischen Winkelriedfonds
- Fördert die öffentliche Wahrnehmung zum Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär
- Sorgt für die angemessene Ehrung verdienter Milizangehöriger von Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär
- Sorgt für die angemessene Repräsentation des Amtes in den Bereichen Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

Leistungsgruppe 2: Militärverwaltung
Anteil am Globalbudget: 48'000 Franken (-1 %)

- Erfüllt die vom Bund übertragenen Aufgaben aus dem Militärgesetz
- Führt das Kontrollwesen
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten
- Vollzieht das Disziplinarstrafwesen
- Stellt die Beaufsichtigung des ausserdienstlichen Schiesswesens sicher
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch
- Sorgt für die angemessene Repräsentation des Kreiskommandos an militärischen Anlässen und Zeremonien
- Unterstützt den KFS im Einsatz

Leistungsgruppe 3: Abteilung Bevölkerungsschutz
Anteil am Globalbudget: -1'504'800 Franken (31 %)

- Koordiniert die Führungsorgane und die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes in der Vorsorge
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der GFS
- Koordiniert im Bereich Radioaktivität, Biologie, Chemie
- Stellt die Administration sicher und verwaltet das Material der Mob San Hist

- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt im Auftrag des Bundes den Unterhalt, die Neubeschaffung und die Funktion der Sirenen sicher
- Plant den Bedarf an Schutzbauten und die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Schutzanlagen
- Unterstützt die Nachbearbeitung von Ereignissen
- Unterstützt in den Projekten der Amtsleitung
- Stellt die Führungsprozesse des KFS in Vorsorge und Ereignisbewältigung sicher

Leistungsgruppe 4: Zivilschutzorganisation
Anteil am Globalbudget: -2'677'900 Franken (55 %)

- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Stellt die gemäss Bundesgesetz übertragenen Aufgaben des Zivilschutzes sicher
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus und arbeitet in definierten Bereichen mit Zentralschweizer Kantonen zusammen
- Führt den Zivilschutz administrativ
- Verwaltet und betreibt das Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Unterstützt den Kulturgüterschutz
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft
- Rekrutiert die freiwillig Schutzdienstleistenden
- Führt die Entlassung aus dem Schutzdienst durch

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung vom 3. Februar 1995 (Militärgesetz, MG; SR 510.10)
- Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme vom 3. Oktober 2008 (MIG; SR 510.91)
- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 12. Juni 1959 (WPEG; SR 661)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über den zugerischen Winkelriedfonds vom 6. Dezember 1993 (BGS 521.811)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsame Durchführung der Grund-, Zusatz- und Kaderausbildung sowie der Weiterbildung im Zivilschutz vom 12. Februar 2004 (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz; BGS 531.17)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Amtsleitung ABZM				
1	Koordination der Vorsorge im Bevölkerungsschutz	Kantonaler Führungsstab, Kantonale Verwaltung und Partnerorganisationen		Durchführung von 3 KFS-Rapporten zu Risikomanagement und Stand der Vorsorgetätigkeiten	Gleich
2	Ausbildung kantonaler Führungsstab (KFS)	Angehörige des kantonalen Führungsstabes		1 Ausbildungsrapport KFS; 1 Übung KFS	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
3	Koordination der strategischen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Bevölkerungsschutz	Führungsorgane, Partnerorganisationen, Gemeinden		Führt 1 Arbeitsgruppe mit den Partnerorganisationen zur Planung und Steuerung der diversen IKT-Projekte; 4 Arbeitsgruppensitzungen	Gleich
4	Bewirtschaftung von Alarmgruppen im Bevölkerungsschutz	Kantonaler Führungsstab, Gemeindeführungsstäbe, mobile Sanitätshilfsstelle, Partnerorganisation		Innerhalb 1 Woche Mutation bearbeitet; Jährliche Überprüfung der Alarmgruppen	Gleich
5	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der mobilen Sanitätshilfsstelle		Innerhalb Wochenfrist nach Probealarm Fehlermeldungen bearbeitet	Gleich
6	Aufgebot und Einsatzbereitschaft kantonaler Führungsstab	Kantonaler Führungsstab		1 Konzept Aufgebot, Bezug und Einsatz kantonaler Führungsstab	Gleich
7	Betreibt eine themenspezifische und zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit	Bevölkerung, Angehörige der Armee und des Zivilschutzes		1 Publikation zum neu lancierten Risikomanagement Bevölkerungsschutz	Gleich
8	Kommunikation "Thema Bevölkerungsschutz"	Bevölkerung		1 Kampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung in den Themen Notvorrat, Selbstorganisation in Krisensituationen, Notfalltreffpunkte und Zivilschutz	Gleich
L11	Führung Risikomanagement Bevölkerungsschutz	Bevölkerung, Gemeinden, Führungsorgane, Partnerorganisationen		Führung Risikoinventar und Vorsorgemassnahmenkatalog	Führung Risikoinventar und Vorsorgemassnahmenkatalog
	Leistungsgruppe 2: Militärverwaltung				
9	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systemen	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systemen	Gleich
10	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jährigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutierung auf	Armee, Stellungspflichtige	11 Orientierungstage 21 Rekrutierungszyklen	11 Orientierungstage 21 Rekrutierungszyklen	Gleich
11	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht	Angehörige der Armee	Innerhalb 1 Woche bearbeitet	Innerhalb 1 Woche bearbeitet	Gleich
12	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflichtersatzabgabe korrekt und vollständig	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	Gleich
13	Vollzieht die Kontrolle der Schiesspflicht und das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	Armee, Kanton	100 % innerhalb der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	100 % innerhalb der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	Gleich
14	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Qualität	Angehörige der Armee und des Zivilschutzes	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA (Audit)	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA (Audit)	Gleich
15	Beaufsichtigt das ausserdienstliche Schiesswesen	Schiessvereine, Schiessanlagenbetreiber, Angehörige der Armee	100 % der Schiessanlagen und 100 % der akkreditierten Schiessvereine erfüllen die gesetzlichen Grundlagen	100 % der Schiessanlagen und 100 % der akkreditierten Schiessvereine erfüllen die gesetzlichen Grundlagen	Gleich
16	Führt jährlich je einen Entlassungsanlass für die zu entlassenden Offiziere und einen Entlassungstag für alle zu entlassenden Angehörigen der Armee durch	Angehörige der Armee	1 Entlassungsanlass für die zu entlassenden Offiziere und 1 Entlassungstag für alle zu entlassenden Angehörigen der Armee	1 Entlassungsanlass für die zu entlassenden Offiziere und 1 Entlassungstag für alle zu entlassenden Angehörigen der Armee	Steigend
	Leistungsgruppe 3: Abteilung Bevölkerungsschutz				

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
17	Erstellt die Verfügung nach Erhalt der Baubewilligung zeitgerecht	Bauherrschaft	Innerhalb 2 Wochen	Innerhalb 3 Wochen	Gleich
18	Hält die Bedarfs- und Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation	Je 1 Überarbeitung der Bedarfs- und Zuweisungsplanung	Je 1 Überarbeitung der Bedarfs- und Zuweisungsplanung	Gleich
19	Führt periodische Schutzraumkontrollen gemäss Checkliste durch	Werkeigentümer/innen	600 Kontrollen, Checkliste jeweils vollständig abgearbeitet	500 Kontrollen, Checkliste jeweils vollständig abgearbeitet	Gleich
20	Bewirtschaftung Schutzräume und Realisierung Schutzraumbaupflicht	Bevölkerung, Werkeigentümer/innen	1 Inventar zum Erneuerungs- und Unterhaltsbedarf von 5'034 Schutzräumen (Referenzjahr 2024); 1 Projektplan zur Erneuerung von Objekten 2027-32; Projektführung zur Erneuerung von 6 grösseren Schutzräumen; Projektführung von Neubauprojekten	1 Inventar zum Erneuerungs- und Unterhaltsbedarf von 5'034 Schutzräumen (Referenzjahr 2024); 1 Projektplan zur Erneuerung von Objekten 2027-32; Projektführung zur Erneuerung von 2 grösseren Schutzräumen; Projektführung von Neubauprojekten	Gleich
21	Bewirtschaftung Schutzanlagen	Führungsorgane, Zivilschutzorganisation	1 Inventar zum Erneuerungs- und Unterhaltsbedarf von 18 Schutzanlagen (Referenzjahr 2024); 1 Projektplan zur Erneuerung von Objekten 2027-32; Projektführung zur Erneuerung von 4 Schutzanlagen	1 Inventar zum Erneuerungs- und Unterhaltsbedarf von 16 Schutzanlagen (Referenzjahr 2024); 1 Projektplan zur Erneuerung von Objekten 2027-32; Projektführung zur Erneuerung von 2 Schutzanlagen	Gleich
22	Bereitstellung und Instandhaltung Schutzanlagen zugunsten Dritter	Asylwesen	Projektführung zur Bereitstellung 1 Schutzanlage zugunsten des Asylwesens; Instandhaltung von bis zu 3 Schutzanlagen im Betrieb zugunsten des Asylwesens	«Fällt weg» siehe Projekt D	
23	Bewirtschaftung und Instandhaltung der stationären und mobilen Sirenen	Bevölkerung, Feuerwehren	Kontrolliert wöchentlich die Funktionalität von 50 stationären und 25 mobilen Sirenen; Abarbeiten der Fehlermeldungen innerhalb 2 Monate; Planung und Auswertung 1 Sirenentest im nationalen Verbund	Kontrolliert wöchentlich die Funktionalität von 50 stationären und 26 mobilen Sirenen; Abarbeiten der Fehlermeldungen innerhalb 2 Monate; Planung und Auswertung 1 Sirenentest im nationalen Verbund	Gleich
24	Führt das Risikomanagement Bevölkerungsschutz	Führungsorgane, Partnerorganisationen, Gemeinden, Bevölkerung	Führt 1 Risikoinventar mit 1 Vorsorgemassnahmenkatalog	«Fällt weg», Verschiebung zu Ziel L11	
25	Koordination der Vorsorge im Bevölkerungsschutz	Kantonaler Führungsstab, kantonale Verwaltung und Partnerorganisationen	Durchführung von 3 KFS-Rapporten zu Risikomanagement und Stand der Vorsorgetätigkeiten	«Fällt weg», Verschiebung zu Ziel 1	
26	Ausbildung kantonaler Führungsstab (KFS)	Angehörige des kantonalen Führungsstabes	1 Ausbildungsrapport KFS; 1 Übung KFS	«Fällt weg», Verschiebung zu Ziel 2	
27	Unterstützung der Gemeinden in der Vorsorge und Ausbildung	Angehörige der Gemeindeführungsstäbe, Gemeinden und Partnerorganisationen	1 Stabsarbeitstag für die Gemeinden; 1 Vorsorgegespräch pro Gemeinde; 1 Übung pro GFS	1 Stabsarbeitstag für die Gemeinden; 1 Vorsorgegespräch pro Gemeinde; 1 Übung pro GFS	Gleich
28	Sicherstellung ABC-Koordination	Bevölkerung, Gemeinden, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Partnerorganisationen	2 ABC-Rapporte ZG; Besuch von 4 Fachrapporten im Rahmen KPABC;	2 ABC-Rapporte ZG; Besuch von 4 Fachrapporten im Rahmen KPABC;	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			Bewirtschaftung von 4 Referenzszenarien im Rahmen der Risikoanalyse	Bewirtschaftung der Referenzszenarien im Rahmen der Risikoanalyse; Erstellen von Vorsorgeplanungen und Einsatzplänen sowie Steuerung von Verbesserungsmassnahmen aus dem Risikomanagement Bevölkerungsschutz	
29	Sicherstellung der Vorsorge im Bevölkerungsschutz	Bevölkerung, Gemeinden, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Partnerorganisationen		Bewirtschaftung der Referenzszenarien im Rahmen der Risikoanalyse; Erstellen von Vorsorgeplanungen und Einsatzplänen sowie Steuerung von Verbesserungsmassnahmen aus dem Risikomanagement Bevölkerungsschutz	Gleich
30	Koordination der strategischen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Bevölkerungsschutz	Führungsorgane und Partnerorganisationen	Führt 1 Arbeitsgruppe mit den Partnerorganisationen zur Planung und Steuerung der diversen IKT-Projekte; 2 Arbeitsgruppensitzungen	«Fällt weg», Verschiebung zu Ziel 3	
31	Administration und Bewirtschaftung Material mobile Sanitätshilfsstelle (Mob San Hist)	Bevölkerung	Aufgebote für 2 Einsatzübungen und 4 Fachkurse erlassen; Führung von 100 Personaldossiers	Aufgebote für 2 Einsatzübungen und 4 Fachkurse erlassen; Führung von 100 Personaldossiers	Übergabe an Rettungsdienst Zug und Neukonzeption
32	Bewirtschaftung von Alarmgruppen im Bevölkerungsschutz	Kantonaler Führungsstab, Gemeindeführungsstäbe, mobile Sanitätshilfsstelle, Partnerorganisationen	Innerhalb 1 Woche Mutationen bearbeitet	«Fällt weg», Verschiebung zu Ziel 4	
33	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Mitglieder des kantonaler Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der mobilen Sanitätshilfsstelle	Innerhalb Wochenfrist nach Probealarm Fehlermeldungen bearbeitet	«Fällt weg», Verschiebung zu Ziel 5	
34	Aufgebot und Einsatzbereitschaft kantonaler Führungsstab	Kantonaler Führungsstab	1 Konzept Aufgebot, Bezug und Einsatz kantonaler Führungsstab	«Fällt weg», Verschiebung zu Ziel 6	
A	Ausbau geschützte Sanitätsstellen (GST)	Bevölkerung, Gesundheitswesen	2. Teil Realisierung GST Oberägeri, Hofmatt und Steinhausen, Kirchenzentrum 3. Teil Vorprojekt GST Baar, Sternmatt und Zug, Loreto	2. Teil Realisierung GST Oberägeri, Hofmatt und Steinhausen, Kirchenzentrum 3. Teil Vorprojekt GST Baar, Sternmatt und Zug, Loreto	3. Realisierung GST Baar, Sternmatt und Zug Loreto 4. Teil Vorprojekt Risch, Meierskappelerstrasse
B	Werterhalt Polycom 2030 (WEP 2030)	Führungsorgane, Partnerorganisationen	Projektabschluss gemäss Zeitplan	«Fällt weg» Projekt abgeschlossen	
C	Umsetzung Verordnung Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM)	Wasserversorger, Amt für Umwelt, Amt für Verbraucherschutz, Gemeinden	Bewilligte Konzepte der Wasserversorger	Bewilligte Konzepte der Wasserversorger	Projekt abgeschlossen
D	Bereitstellung und Instandhaltung Schutzanlagen zugunsten Dritter	Asylwesen		Stellt die zivile Nutzung mit baulichen Massnahmen in den Schutzanlagen Walchwil, Oeltrotten und Baar, Werkhof Winzrüti sicher	Projekt abgeschlossen
E	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation		Projektauftrag erarbeitet	Realisierungsphase abgeschlossen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 4: Zivilschutzorganisation				
35	Die Ausbildung erfüllt die Qualitäts- und Lernzielvorgaben	Zivilschutzorganisation, Angehörige des Zivilschutzes	Pro Ausbildungseinheit werden Ausbildungsziele formuliert und überprüft; 80 % der Teilnehmenden erreichen die definierten Ausbildungsziele mit mindestens «genügend»; 80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit «gut»; Höchstens 25 % der WK-Diensttage werden als Diensttage für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft geleistet	Pro Ausbildungseinheit werden Ausbildungsziele formuliert und überprüft; 80 % der Teilnehmenden erreichen die definierten Ausbildungsziele mit mindestens «genügend»; 80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit «gut»; Höchstens 25 % der WK-Diensttage werden als Diensttage für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft geleistet	Gleich
36	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht	Angehörige des Zivilschutzes	Innerhalb 1 Woche bearbeitet	Innerhalb 1 Woche bearbeitet	Gleich
37	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten Verein TixiTaxi	Verein TixiTaxi	350 Diensttage Fahrauftrag TixiTaxi	300 Diensttage Fahrauftrag TixiTaxi	Sinkend
38	Stellt mit der Einsatzbereitschaft das geforderte Leistungsprofil sicher	Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, Bevölkerung	1 fähigkeitsspezifisches Aufgebotskonzept	1 fähigkeitsspezifisches Aufgebotskonzept	Gleich
39	Überprüft die Leistungen der Einsatzformationen	Bevölkerung, Führungsorgane, Partnerorganisationen	1 Mehrjahresplanung mit Einsatzübungen; 1 Ausbildungskontrolle über alle Einsatzformationen; 1 Auswertung pro geleisteten Einsatz	1 Mehrjahresplanung mit Einsatzübungen; 1 Ausbildungskontrolle über alle Einsatzformationen; 1 Auswertung pro geleisteten Einsatz	Gleich
40	Gewinnt freiwillig Schutzdienstleistende für die Zivilschutzorganisation	Zivilschutzorganisation, Bevölkerung	1 Präsentationsanlass	1 Präsentationsanlass	Gleich
F	Einsatz zugunsten der Gemeinschaft «National Summer Games Zug 2026»	OK «National Summer Games Zug 2026»	400 Diensttage	«Fällt weg», Projekt abgeschlossen	
G	Einsatz zugunsten Zuger Kantonalturnfest 2027	OK Zuger Kantonalturnfest 2027		150 Diensttage	Projekt abgeschlossen

Kommentar Zielsetzungen
Zielsetzung 19: Neubeurteilung Kontrolltätigkeit PSK infolge gesetzlicher Grundlagen und Personalressourcen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Stellungspflichtige	Pflichtige	710	650	650	Gleich
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	6'988	7'000	7'000	Sinkend
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	942	950	900	Sinkend
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation	Pflichtige	897	897	897	Gleich
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	2'484	2'600	2'600	Gleich
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	130	150	150	Gleich
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	116	150	150	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	625	650	650	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	887	700	800	Steigend
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	2'929	2'400	2'500	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Ausbildungskurse Zivilschutz	Diensttage	2'274	2'000	2'000	Gleich
Ausbildungskurse Zivilschutz	Ausbildungstage		250	250	Gleich
Wiederholungskurse Zivilschutz, Ausbildung	Diensttage	4'222	3'250	3'250	Sinkend
Wiederholungskurse Zivilschutz zugunsten TixiTaxi	Diensttage		350	300	Sinkend
Wiederholungskurse Zivilschutz, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	Diensttage		400	400	Sinkend
Schutzräume	Anzahl		5'034	5'000	Gleich
Schutzanlagen	Anzahl		18	16	Gleich
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl		1	1	Gleich
Gemeindeführungsstäbe (GFS)	Anzahl		11	11	Gleich
Mobile Sanitätshilfsstelle (Mob San Hist)	Angehörige		100	100	Übergabe an Rettungsdienst Zug
Mobile Sanitätshilfsstelle (Mob San Hist)	Ausbildungskurse und Übungen		10	10	Übergabe an Rettungsdienst Zug

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Meldepflichtige Zivilschutz: Sinkender Bestand aufgrund tieferer Rekrutierungszahlen von Schutzdienstpflichtigen
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz: Zunahme infolge Erhöhung der Anzahl Zivilschutzkurse
Kunden Retablierungsstelle: Erhöhung ausserkantonale Kunden
Wiederholungskurse Zivilschutz zugunsten TixiTaxi: Weniger Fahrerinnen und Fahrer infolge tieferer Rekrutierungszahlen von Schutzdienstpflichtigen
Schutzanlagen: Rückbau Schutzanlage Menzingen, Rathaus in einen öffentlichen Schutzraum und Aufhebung Schutzanlage Risch, Gemeindezentrum OKP gemäss Bedarfsplanung BABS

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-4'627'275.89**	**-5'921'220**	**-6'309'920**	**-388'700**	**6.6**	**-5'920'020**	**-5'969'520**	**-6'010'220**
Total Ertrag	**1'306'196.92**	**1'213'000**	**1'433'600**	**220'600**	**18.2**	**1'312'700**	**1'312'700**	**1'312'700**
Saldo	**-3'321'078.97**	**-4'708'220**	**-4'876'320**	**-168'100**	**3.6**	**-4'607'320**	**-4'656'820**	**-4'697'520**

Kommentar Budget
86'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich für 1 PE Sachbearbeiter/in Schutzbauten
323'000 Franken höherer Sachaufwand durch den Ersatz von Ausbildungs- und Einsatzmaterials der Zivilschutzorganisation, ein zusätzliches E-Fahrzeug Bevölkerungsschutz, die Anpassung der Zutrittstechnik und den Einbau von Dieselpartikelfilter in den Schutzanlagen
19'000 Franken tiefere durchlaufende Beiträge an die Gemeinden und entsprechend tiefere durchlaufende Beiträge des Bundes infolge Anpassung der Bedarfsplanung BABS Schutzanlagen
41'000 Franken höhere Entgelte durch eine Rückerstattung der Gebäudeversicherung Zug für die Leistungserbringung im Rahmen des Betriebs und der Wartung der Feuerwehrinfrastruktur sowie der Kurslogistik auf dem Übungsgelände des Zivilschutz-Ausbildungsgelände Schönau
199'000 Franken höherer Transferertrag infolge höherer Beiträge des Bundes an die Betriebskosten der Retablierungsstelle und eine höhere Einzugsprovision Wehrpflichtersatz

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
SD3540.0001	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri						
	Ausgaben			-400'000	-2'040'000		
	Einnahmen				1'100'000		
SD3540.0003	Ausbau ZSO Einsatzfahrzeug						
	Ausgaben	-113'288.80					
	Einnahmen						
SD3540.0004	Ausbau Geschützte Sanitätsstellen (3540.0920)						

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Ausgaben	-24'996.70					
	Einnahmen						
SD3540.0005	Werterhalt Polycom 2030						
	Ausgaben		-600'000				
	Einnahmen						
SD3540.0006	Ausbau Geschützte Sanitätsstellen (3540.0950)						
	Ausgaben		-400'000	-7'144'000	-8'372'000	-4'800'000	
	Einnahmen			5'374'000	5'887'000		
SD3540.0007	Anschaffung Teleskoplader						
	Ausgaben			-250'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-138'285.50**	**-1'000'000**	**-7'794'000**	**-10'412'000**	**-4'800'000**	
	Einnahmen			**5'374'000**	**6'987'000**		
	Saldo	**-138'285.50**	**-1'000'000**	**-2'420'000**	**-3'425'000**	**-4'800'000**	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

SD3540.0006: Aufgrund der Planung Energiemangellage im Bereich Gesundheitswesen soll die hausärztliche Grundversorgung in Notlagen in den geschützten Sanitätsstellen aufrechterhalten werden. Die Gemeinden erhalten somit eine bestimmte medizinische Grundversorgung in Notlagen. Zusammen mit dem BABS werden diese Anlagen erneuert. Im Rahmen der Konzeptentwicklung «KATAMED» des BABS kann unser Vorhaben vom Bund zusätzlich finanziell unterstützt werden.

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3541 - Stabsstelle Notorganisation

Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-711'039.61**			**0**				
Total Ertrag	**41'700**			**0**				
Saldo	**-669'339.61**							

Kommentar Budget
Das Amt Stabstelle Notorganisation wurde per Budget 2026 in das Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär integriert (siehe Kostenstelle 3540)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
SD3541.0003	Werterhalt Polycom 2030							
		Ausgaben	-5'047'728.29					
		Einnahmen						
Total Budgetkredite								
		Ausgaben	**-5'047'728.29**					
		Einnahmen						
		Saldo	**-5'047'728.29**					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3542 - Zivilschutz Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
310	Material- und Warenaufwand			-3'000	-3'000		-3'000	-3'000	-3'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-2'082.54	-200'000	-967'300	-767'300	383.7	-1'200'000	-1'000'000	-1'100'000
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV			-3'900	-3'900		-5'000	-5'000	-5'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-115'585.60	-646'100	-198'900	447'200	-69.2	-169'000	-169'000	-169'000
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-48'843.13	-129'000	-1'675'500	-1'546'500	1'198.8	-925'000	-1'325'000	-1'855'000
315	Unterhalt Mobilien	-10'518.13	-16'000	-16'000	0	0.0	-16'000	-16'000	-16'000
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-498'734.50							
361	Entschädigungen an Gemeinwesen und Dritte	-123'825.45	-418'000	-308'000	110'000	-26.3			
	Total Aufwand	**-799'589.35**	**-1'409'100**	**-3'172'600**	**-1'763'500**	**125.2**	**-2'318'000**	**-2'518'000**	**-3'148'000**
420	Ersatzabgaben	769'400	500'000	400'000	-100'000	-20.0	400'000	350'000	350'000
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK		909'100	2'772'600	1'863'500	205.0	1'918'000	2'168'000	2'798'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	30'189.35							
	Total Ertrag	**799'589.35**	**1'409'100**	**3'172'600**	**1'763'500**	**125.2**	**2'318'000**	**2'518'000**	**3'148'000**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
310: 3'000 Franken Mehraufwand infolge Betriebsmaterial für zwei zusätzliche Schutzanlagen zugunsten der Zivilschutzorganisation
311: 767'300 Franken Mehraufwand durch Erneuerungsprojekte von privaten und öffentlichen Schutzräumen
312: 3'900 Franken Mehraufwand infolge Ver- und Entsorgungskosten für zwei zusätzliche Schutzanlagen zugunsten der Zivilschutzorganisation
313: 447'200 Franken Minderaufwand infolge verzögerter Umsetzung Erneuerung öffentlicher Schutzraum Risch, Meierskappelerstrasse
314: 1'546'500 Franken Mehraufwand durch Erneuerungsprojekte öffentliche Schutzräume Unterägeri, Binzenmatt und Menzingen, Rathaus sowie durch Vorprojekte zur Erneuerung öffentliche Schutzräume Zug, Allmend und Unterägeri, Hofmattstrasse
361: 110'000 Franken tiefere Entschädigung infolge Wegfall Beitrag an die Erneuerung öffentlicher Schutzraum Unterägeri, Schulhaus Matten und privater Schutzraum Zug, Baarerstrasse 12
420/450: 100'000 Franken tiefere Ersatzabgaben und 1'863'500 Franken Mehrertrag infolge reduzierter Bautätigkeit, Zunahme von Gebieten mit Schutzraumbaupflicht, Erneuerungsprojekte Schutzräume und der entsprechend höheren Entnahme aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung

Kommentar Finanzplan
311/314/450: In den Folgejahren Erneuerungen privater und öffentlicher Schutzräume gemäss Mehrjahresplanung und der entsprechenden Entnahme aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (STVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen
Anteil am Globalbudget: -1'205'000 Franken (84 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise
Anteil am Globalbudget: -216'333 Franken (15 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben
Anteil am Globalbudget: 395'933 Franken (-28 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht
Anteil am Globalbudget: -411'400 Franken (29 %)

- Führerausweis-Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (VRV; SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (VVV; SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 27. Oktober 1976 (VZV; SR 741.51)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (VTS; SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (BSV; SR 747.201.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (EG BSG; BGS 753.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)
- Verordnung über die Kontrollschildnummern vom 12. Dezember 2017 (BGS 751.222)
- Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten vom 17. Dezember 1974 (BGS 753.3)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Aufrechterhaltung der ISO--Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Kund/innen	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Gleich
L158	Einführung der technologieneutralen Besteuerung von Personenwagen und Motorrädern	Fahrzeugführer/innen	Umsetzung und Implementierung neue Steuer-Berechnungsgrundlage (Fachapplikation und Betrieb/Organisation)	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen				
2	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen	Fahrzeughalter/innen, Autogewerbe, Schiffshalter/innen, Schiffsgewerbe	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
3	Hohe personelle Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Durchschnittliche Auslastung 95 %	Durchschnittliche Auslastung 95 %	Gleich
A	Überprüfung der Fahrzeuge mit Bewilligung im werkinternen Verkehr	Betriebe mit Bewilligung im werkinternen Verkehr	20 % aller Betriebe (20 von 100 Betrieben)	20 % aller Betriebe (40 von 100 Betrieben)	Abschluss 2030
	Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise				
4	Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung innert 1 Arbeitstag; Führerzulassung innert 5 Arbeitstagen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung innert 1 Arbeitstag; Führerzulassung innert 5 Arbeitstagen	Gleich
5	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Transportgewerbe, Fahrzeugführende	Innert 24 Stunden	Innert 24 Stunden	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben				
B	Weiterentwicklung der Hauptfachapplikation durch digitale Abwicklung von Führerprüfungen	Mitarbeiter/innen, Kund/innen		Interne Konsolidierung der Geschäftsprozesse und Einführung der Neuentwicklung	Abschluss 2027
	Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht				
6	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer/innen durch die Ärztinnen und Ärzte	Ärztinnen und Ärzte, Fahrzeugführer/innen	94 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	95 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	Gleich
7	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung	Fahrzeugführer/innen	Innert 1 Arbeitstag	Innert 1 Arbeitstag	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Legislaturziel 158: Die Umsetzung und Implementierung der neuen Steuer-Berechnungsgrundlage wird Ende 2026 abgeschlossen
Projekt B: Die Digitalisierung der Führerprüfungsabwicklung verbessert die administrative Effizienz und erhöht die Servicequalität für die Kundinnen und Kunden

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	3'099	2'600	2'800	Gleich
Führerprüfungen	Anzahl	3'460	3'300	3'400	Gleich
Lernfahrausweise	Stück	3'514	3'000	3'200	Gleich
Führerausweise	Stück	7'487	7'300	7'400	Steigend
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	4'918	5'500	5'600	Steigend
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	862	880	890	Gleich
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'063	1'050	1'070	Gleich
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	30'323	33'000	33'000	Gleich
Fahrzeugausweise	Stück	33'823	35'000	35'500	Steigend
Kontrollschilder Paare	Stück	9'182	9'600	9'700	Steigend
Kontrollschilder Einzel	Stück	3'552	3'400	3'600	Steigend
Schiffsführerausweise	Stück	255	280	280	Gleich
Schiffsausweise	Stück	239	280	280	Gleich
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	35'392'496	35'700'000	34'800'000	Steigend
Fahrzeugbestand	Anzahl	110'929	112'300	113'800	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Erhebung Fahrzeugsteuern: Aufgrund der neuen Steuer-Berechnungsgrundlage ist kurz- bis mittelfristig mit tieferen Erträgen zu rechnen. Diese werden jedoch aufgrund des Fahrzeugbestand-Wachstums und des technologischen Wandels kontinuierlich ansteigen
Fahrzeugbestand: Basiert auf einer jährlichen Wachstumsprognose von 1,3 Prozent

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-9'191'041.08**	**-9'346'675**	**-9'784'300**	**-437'625**	**4.7**	**-9'536'000**	**-9'254'100**	**-9'367'200**
Total Ertrag	**10'375'699.51**	**8'342'600**	**8'347'500**	**4'900**	**0.1**	**8'391'700**	**8'529'900**	**8'581'100**
Saldo	**1'184'658.43**	**-1'004'075**	**-1'436'800**	**-432'725**	**43.1**	**-1'144'300**	**-724'200**	**-786'100**

Kommentar Budget
551'000 Franken höherer Personalaufwand zur Hauptsache für 1,8 neue Stellen im Zusammenhang mit der Ausbildung neuer Verkehrsexperten (Nachfolge Pensionierungen) sowie für zusätzliche Projekt- und Supportaufgaben
103'000 Franken tieferer Sachaufwand mehrheitlich infolge Reduktion der Betriebskostenbeiträge an die Hauptfachapplikation

Kommentar Finanzplan
Auslaufende Stellen (2.5 PE) 2029

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
SD3581.0005	Prüfstanderneuerung 3. Teil							
		Ausgaben	-104'338.85					
		Einnahmen						
Total Budgetkredite								
		Ausgaben	**-104'338.85**					
		Einnahmen						
		Saldo	**-104'338.85**					

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung
Anteil am Globalbudget: -15'767'217 Franken (26 %)
- Ereignisse Grundversorgung
- Ereignisse Spezialversorgung

Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit
Anteil am Globalbudget: -6'670'746 Franken (11 %)
- Verkehrsdeliktsermittlungen
- Verkehrskontrollmassnahmen
- Verkehrsdienstleistungen zugunsten Dritter

Leistungsgruppe 3: Prävention
Anteil am Globalbudget: -6'064'314 Franken (10 %)
- Kriminalprävention
- Verkehrs- und allgemeine Prävention
- Gewaltprävention
- Präventive Dienstleistungen

Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung
Anteil am Globalbudget: -22'437'963 Franken (37 %)
- Ermittlungen
- Ermittlungsmassnahmen
- Ermittlungsunterstützung

Leistungsgruppe 5: Präsenz
Anteil am Globalbudget: -9'702'903 Franken (16 %)
- Polizeipräsenz und bürgernahe Polizeiarbeit (Community Policing)
- Dienstleistungen für den Bürger und Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht vom 20. Juni 2003 (Jugendstrafgesetz, JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 20. März 2009 (Jugendstrafprozessordnung, JStPO; SR 312.1)
- Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016 (OBG; SR 314.1)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 20. Juni 1997 (Waffengesetz, WG; SR 514.54
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG; SR 812.121)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördemitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (Anhang: Bussenkatalog gemäss § 15 ÜStG, ÜStG; BGS 312.1-A1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (PolG; BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz; BGS 512.2)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif; BGS 641.1)

- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz vom 6. November 2009 (Polizeikonkordat Zentralschweiz; BGS 511.1)
- Konkordat vom 25. Juni 2003 über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (BGS 511.5)
- Allgemeine Gebührenverordnung vom 8. September 2004 (AllgGebV; SR 172.041.1)
- Ordnungsbussenverordnung vom 16. Januar 2019 (OBV; SR 314.11)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen vom 19. Juni 1995 (Chauffeurverord-nung, ARV 1; SR 822.221)
- Sprengstoffverordnung vom 27. November 2000 (SprstV; SR 941.411)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr vom 12. November 2013 (Übersetzungsverordnung, UebV; BGS 161.15)
- Verordnung zum Übertretungsstrafgesetz vom 3. September 2013 (VÜStG; BGS 312.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 8. Juni 2010 (BGS 514.1)
- Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze vom 6. April 2006 (IKAPOL; BGS 511.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung				
1	Bearbeitung von Anlassbewilligungen innert Frist und ohne berechtigte Beanstandung	Gemeinden, Veranstalter, Vereine, Firmen, Privatpersonen	95 % der Gesuche innert Frist und ohne Beanstandungen bearbeitet	95 % der Gesuche innert Frist und ohne Beanstandungen bearbeitet	Gleich
2	Zeitverzugslose Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	Bevölkerung, Verunfallte, Notorganisationsangehörige, Vertragspartner/innen von der auf der Einsatzleitzentrale aufgeschalteten Wertschutzanlagen, Bundesstellen	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen	Gleich
3	Vorschriftsgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1–4)	Staatssekretariat für Migration (SEM), Amt für Migration (AFM)	95 % der Einsätze ohne verletzte Personen und ohne berechtigte Beanstandungen	«Fällt weg», da der Vollzug von Ausschaffungen und Rückführungen stark von externen Faktoren abhängt und sich operativ kaum steuern lässt	
4	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	Staatsanwaltschaften, Justiz-Vollzugsbehörden, Rettungsdienst, Bundesstellen	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	Gleich
5	Personelle Funktionen der ZUPO im Kantonalen Führungsstab (KFS) sicherstellen; Aufwuchs in besonderen und ausserordentlichen Lagen gewährleisten	Bevölkerung, Gemeinden	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	«Fällt weg», da die personelle Besetzung in ausserordentlichen Lagen eine gesetzliche Grundaufgabe ist, die sich aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse einer planmässigen Steuerung entzieht	
	Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit				
6	Fristgerechte Bearbeitung der SVG-Rechtshilfeersuche	Staatsanwaltschaften, Kantone	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	Gleich
7	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit durch gezielte Kontrollen in den Bereichen der Unfallursachenschwerpunkte	Bevölkerung und Pendler/innen, Verkehrsteilnehmende, Gemeinden	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	«Fällt weg», da das Unfallgeschehen durch zahlreiche nicht steuerbare Variablen (wie Witterung und Infrastruktur) beeinflusst wird	

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 3: Prävention				
8	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen mittels Schlung durch Verkehrsinstruktion	Schüler und Schülerinnen (gem. Schulgesetz), Lehrkräfte und Eltern	95 % der Volksschulen besucht und Inhaltsvermittlung gemäss Stoffplan umgesetzt	95 % der Volksschulen besucht und Inhaltsvermittlung gemäss Stoffplan umgesetzt	Gleich
9	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Nachrichtendienst des Bundes und andere Polizeikorps	Jährliche Leistungsbeurteilung durch den NDB mindestens «gut»; keine Beanstandungen bei der jährlichen Überprüfung durch die kantonale Aufsicht im Sinne von Art. 82 NDG	Jährliche Leistungsbeurteilung durch den NDB erfüllt	Gleich
10	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	Bevölkerung, gesuchstellende Gemeinden, Gerichte, Staatsanwaltschaft	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefeuerwaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	50 % Waffenhändler/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	Gleich
11	Fristgerechte Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen (Waffenerwerbsschein und Ausnahmebewilligungen)	Gesuchstellende	95 % ab Eingang Gesuch innerhalb von 6 Wochen bearbeitet	95 % ab Eingang Gesuch innerhalb von 6 Wochen bearbeitet	Gleich
L132	Bekämpfung digitale Kriminalität	Behörden, Unternehmen und Bevölkerung	Ausbau der Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und IT-Firmen zur Prävention insbesondere im Bereich Kryptowährungen und Erarbeitung der entsprechenden Prozessen	«Fällt weg»	
L133	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Behörden, Bevölkerung	Umsetzung eines Bedrohungsmanagementkonzepts in Zusammenarbeit mit kantonalen und gemeindlichen Partnern	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung				
12	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen, Versicherungen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Gleich
13	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	Geschädigte Personen, Jugendstaatsanwaltschaft, jugendliche Täter/innen, Eltern	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	Gleich
14	Zeitnahe Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	Geschädigte Personen, Täter/innen	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	Gleich
15	Verstärkung Ermittlungen Pädo-Kriminalität	Bevölkerung, Strafverfolgungsbehörden	350 Std. Präsenz im einschlägigen, virtuellen Raum und unverzügliche Ermittlungen bei erkannter Täterschaft	350 Std. Präsenz im einschlägigen, virtuellen Raum und unverzügliche Ermittlungen bei erkannter Täterschaft	Gleich
16	Hohe Qualität bei forensischen Spurensicherungen und Untersuchungen (Kriminaltechnik, Digitale Forensik)	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Gleich
17	Fristgerechte Erledigung der Rechtshilfe	Staatsanwaltschaft Zug, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden anderer Kantone, des Bundes und Auslandes	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	«Fällt weg», da das Aufkommen und die Komplexität internationaler und interkantonaler Rechtshilfeersuche von externen Behörden getrieben und somit nicht direkt steuerbar ist	

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
18	Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel	Staatsanwaltschaft	Fälle mit geringer Komplexität: 95 % der Fälle innerhalb 1 Monat zur Sichtung; fälle mit hoher Komplexität: 95 % der Fälle innerhalb 3 Monate zur Sichtung	Fälle mit geringer Komplexität: 95% der Fälle innerhalb 1 Monat zur Sichtung; fälle mit hoher Komplexität: 95% der Fälle innerhalb 3 Monate zur Sichtung	Gleich
19	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	Polizeibehörden anderer Kantone und Länder (Bi- und multilaterale Abkommen)	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	95 % der Anfragen innerhalb von 168h beantwortet	Gleich
L13	Aufbau Fachstelle Organisierte Kriminalität und Aufbau Kernteam Organisierte Kriminalität	Bevölkerung, Unternehmen und Behörden		Aufbau Fachstelle und Kernteam Organisierte Kriminalität	Betrieb Fachstelle Organisierte Kriminalität
	Leistungsgruppe 5: Präsenz				
20	Gewährleistung der Sicherheit durch sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	Bevölkerung	40'000 Std.	40'000 Std.	Steigend
21	Hohe Verfügbarkeit der Diensthunde im Aussendienst	Bevölkerung, geschädigte und vermisste Personen	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	«Fällt weg», da die effektiven Einsatzstunden im Patrouillendienst primär von der unvorhersehbaren ereignisgesteuerten Nachfrage abhängen	
22	Vorschriftsgemässe Bearbeitung der Einbürgerungsaufträge, Leumunds- und Informationsberichte sowie Personensicherheitsüberprüfungen	Gemeinden, Behörden der Kantone und des Bundes	98 % der Aufträge ohne Beanstandungen der Auftraggebenden	98 % der Aufträge ohne Beanstandungen der Auftraggebenden	Gleich
23	Fristgerechte Bearbeitung der elektronischen Anzeigen (Suisse ePolice)	Bevölkerung, Geschädigte	95 % innert 3 Tagen kontrolliert und Massnahmen eingeleitet	95 % innert 3 Tagen kontrolliert und Massnahmen eingeleitet	Gleich
24	Leistungserbringung gemäss Vereinbarung durch die Mitarbeitende Dienst Polizeiliche Assistenz in hoher Qualität	Bevölkerung und Gemeinden	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne Beanstandungen erbracht	«Fällt weg», da die Qualität der polizeilichen Assistenzdienste bereits über die übergeordnete Leistungsvereinbarungen abgesichert ist	
L151	Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Missbrauch durch polizeiliche Prävention und Präsenz in den Gemeinden	Bevölkerung	Realisierung der Präventionsstrategie 2023 und Fertigstellung des Konzepts für bürgernahe Polizeiarbeit (Community Policing)	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Polizeiliche Ereignisse	Anzahl	31'184	31'000	31'200	Gleich
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	607 / 322	650 / 300	600 / 320	Gleich
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	7'536 / 414	7'000 / 400	7'500 / 400	Gleich
Anlassbewilligungen	Anzahl	190	200	200	Gleich
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	165 / 140	150 / 200	160 / 150	Gleich
Nationaler und internationaler Informationsaustausch	Anzahl	3'786	4'000	4'000	Gleich
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche, ohne Strassenverkehrsgesetz (SVG)	Anzahl	227	250	250	Gleich
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnehmer	Anzahl / Terabyte	806 / 373	900 / 400	800 / 400	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Delikte digitale Kriminalität	Anzahl	757	1'000	750	Gleich
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl	1'288	1'300	1'300	Gleich
Gewaltschutzfälle	Anzahl	56	75	75	Gleich
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	98'931 / 17'319	105'000 / 20'000	100'000 / 18'000	Gleich
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1'415 / 26	1'600 / 50	1'500 / 30	Gleich
Gesuche Waffenerwerb / Ausnahmebewilligungen	Anzahl	932 / 130	900 / 300	550 / 320	Gleich
Kontrolle Waffenhändler, Sprengstoffmagazine und Besitzer von Seriefeuerwaffen	Anzahl	23	32	26	Gleich
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	881	700	900	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-65'979'117.84**	**-69'316'619**	**-70'884'542**	**-1'567'923**	**2.3**	**-72'668'890**	**-73'635'676**	**-74'878'119**
Total Ertrag	**10'238'647.78**	**9'923'700**	**10'241'400**	**317'700**	**3.2**	**10'241'400**	**10'241'400**	**10'241'400**
Saldo	**-55'740'470.06**	**-59'392'919**	**-60'643'142**	**-1'250'223**	**2.1**	**-62'427'490**	**-63'394'276**	**-64'636'719**

Kommentar Budget
1,2 Millionen Franken höherer Personalaufwand für die Schaffung von 9,35 neuen Stellen zur bedarfsgerechten Anpassung der Korpsstärke, wovon 4,45 Stellen kostenneutral sind, 2,0 Stellen durch gesetzliche Vorgaben begründet werden und 2,9 Stellen dem generellen Wachstum Rechnung tragen
290'000 Franken höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand primär wegen Mehrausgaben für den Unterhalt von Informatikanwendungen und gestiegener Dienstleistungen Dritter
108'000 Franken Mehreinnahmen bei den Entgelten insbesondere durch höhere Dienstleistungseinnahmen
104'000 Franken höhere Transfererträge insbesondere von Kantonen und Konkordaten; darin enthalten sind Vergütungen für die beantragten kostenneutralen Stellen.
106'000 Franken höhere interne Verrechnungen an Ämter des Kantons

Kommentar Finanzplan
1,4 Millionen Franken personeller Mehraufwand im Jahr 2028 für die Schaffung von 10 Stellen, insbesondere zur Umsetzung des Legislaturziels Bekämpfung organisierter Kriminalität
280''000 Franken höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand im Jahr 2028 primär durch steigende Kosten im Bereich der Informatikwartung
949'000 Franken personeller Mehraufwand im Jahr 2029 für die Schaffung von 9,0 Stellen zur weiteren personellen Stärkung im Bereich der organisierten Kriminalität. Gleichzeitig laufen 200 befristete Stellenprozente Ende aus
1,1 Millionen Franken personeller Mehraufwand im Jahr 2030 für die Schaffung von 9,0 Stellen zur abschliessenden Umsetzung des entsprechenden Legislaturziels. Gleichzeitig laufen 100 befristete Stellenprozente Ende 2030 aus

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
SD3590.0090	Erneuerung Schiessausbildungsanlage Schiesskeller						
	Ausgaben	-76'100.95					
	Einnahmen						
SD3590.0093	VISION 2025 Gotthard-Achse						
	Ausgaben	-19'904.80	-250'000	-250'000	-250'000	-5'250'000	-125'000
	Einnahmen						
SD3590.0099	Ersatzbeschaffung SEMISTA						
	Ausgaben	-275'054					
	Einnahmen						
SD3590.0100	Bike Patrouille						
	Ausgaben	-380					
	Einnahmen						

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
SD3590.0101	Ersatz Archivlösung IT-Forensik						
	Ausgaben	-182'029.92	-400'000	-650'000			
	Einnahmen						
SD3590.0102	Personalmarketing und Imagefilm						
	Ausgaben		-50'000	-80'000			
	Einnahmen						
SD3590.0103	Ersatzbeschaffung Multaradar CD						
	Ausgaben		-260'000				
	Einnahmen						
SD3590.0105	Ersatz Schutzausrüstung Korps						
	Ausgaben	-157'630.25					
	Einnahmen						
SD3590.0108	Ersatzbeschaffung Korpswaffen						
	Ausgaben	-195'646.60					
	Einnahmen						
SD3590.0111	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Verkehrsinstruktion						
	Ausgaben	-523'653.93					
	Einnahmen						
SD3590.0113	Ersatzbeschaffung Fahrzeugflotte						
	Ausgaben		-600'000	-800'000			
	Einnahmen						
SD3590.0114	KI-Programm für Polizeieinsätze und -ermittlungen						
	Ausgaben	-131'069.18	-200'000	-200'000			
	Einnahmen						
SD3590.0115	Ersatzbeschaffung Mobile Phones						
	Ausgaben	-16'029.29					
	Einnahmen						
SD3590.0116	Ersatz Nachtsicht- und Wärmebildgeräte						
	Ausgaben	-220'000	-230'000				
	Einnahmen						
SD3590.0117	Ersatzbeschaffung OD-Helme						
	Ausgaben	-179'811.58					
	Einnahmen						
SD3590.0118	PIK-Fahrzeuge KTD						
	Ausgaben				-140'000		
	Einnahmen						
SD3590.0119	Bürgernahe Polizei						
	Ausgaben		-150'000				
	Einnahmen						
SD3590.0120	Ersatzbeschaffung Bereich Drohnen						
	Ausgaben		-140'000				
	Einnahmen						
SD3590.0121	Ersatzbeschaffung Korpswaffen II						
	Ausgaben		-650'000				
	Einnahmen						
SD3590.0122	MEZ Blaulichtorganisationen						
	Ausgaben		-100'000	-1'500'000			
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
SD3590.0123	Ersatzbeschaffung Mikroskop KTD						
	Ausgaben		-110'000				
	Einnahmen						
SD3590.0124	Ersatzbeschaffung Mobile Phone Phase 2						
	Ausgaben			-250'000			
	Einnahmen						
SD3590.0125	Ersatzbeschaffung Mobile Phone Phase 3						
	Ausgaben				-160'000		
	Einnahmen						
SD3590.0126	Ersatzbeschaffung Mobile Phone Phase 4						
	Ausgaben					-250'000	
	Einnahmen						
SD3590.0127	Vorprojekt Nationales MSK						
	Ausgaben		-630'000	-1'560'000			
	Einnahmen						
SD3590.0128	Ersatz ballistische Schutzausrüstung IE Luchs						
	Ausgaben					-150'000	
	Einnahmen						
SD3590.0129	Bekämpfung Organisierte Kriminalität						
	Ausgaben			-400'000	-400'000	-200'000	-150'000
	Einnahmen						
SD3590.0130	Ersatzbeschaffung Spezialfahrzeuge						
	Ausgaben			-420'000			
	Einnahmen						
SD3590.0131	Einsatz Mobilität REP						
	Ausgaben			-280'000	-140'000		
	Einnahmen						
SD3590.0132	AEROnext						
	Ausgaben			-250'000	-650'000	-650'000	-250'000
	Einnahmen						
SD3590.0133	Modernisierung Führungsräume						
	Ausgaben			-220'000			
	Einnahmen						
SD3590.0134	Erneuerung Infrastruktur KTD						
	Ausgaben			-166'000			
	Einnahmen						
SD3590.0135	MyABI goes PTI						
	Ausgaben			-120'000	-82'000	-65'000	-65'000
	Einnahmen						
SD3590.0136	Regionenpolizei 2030						
	Ausgaben			-30'000	-90'000		
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-1'977'310.50**	**-3'770'000**	**-7'176'000**	**-1'912'000**	**-6'565'000**	**-590'000**
	Einnahmen						
	Saldo	**-1'977'310.50**	**-3'770'000**	**-7'176'000**	**-1'912'000**	**-6'565'000**	**-590'000**

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

SD3590.0122: Beschaffung einer mobilen Einsatzzentrale zur Sicherstellung der operativen Führungsfähigkeit vor Ort bei Grossereignissen und Katastrophen
SD3590.0127: Nationales mobiles Sicherheitskommunikationssystem (MSK) – Projektstufe Bund
SD3590.0129: Umsetzung Legislaturziel L13 Bekämpfung der organisierten Kriminalität
SD3590.0130: Ersatz Spezialfahrzeuge zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft im Rahmen der Zusammenarbeit im Zentralschweizer Polizeikonkordat
SD3590.0131: Fahrzeugflotte zur Steigerung der polizeilichen Präsenz im öffentlichen Raum und zur Gewährleistung einer effizienten bürgernahen Polizeiarbeit
SD3590.0132: Aufbau einer zeitgemässen Drohnen-Infrastruktur zur Unterstützung der Lagebeurteilung, Beweissicherung und Personensuche mittels modernster Sensortechnik
SD3590.0133: Digitalisierung und technische Modernisierung der stationären Führungsstandorte zur Sicherstellung einer effizienten Einsatzleitung in komplexen Lagen
SD3590.0135: Zentralisierung und Harmonisierung des polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystems zur Steigerung der Prozesssicherheit und Datenqualität
SD3590.0136: Konzeption eines digitalen Onlinepostens zur Erweiterung des Dienstleistungsangebots
Abgeschlossene Projekte 2025/2026: SD3590.0090, SD3590.0099, SD3590.0105, SD3590.0108, SD3590.0111, SD3590.0115, SD3590.0116, SD3590.0117

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3592 - Amt für Migration

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt
Anteil am Globalbudget: -1'317'349 Franken (44 %)

- Prüfung, Erteilung und Widerruf von Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen
- Prüfung und Vollzug von Mutationen
- Kundendienstleistungen am Schalter, Telefon und per E-Mail
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer und nicht-biometrischer Daten von ausländischen Staatsangehörigen
- Prüfung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung von Integrationskriterien
- Rechtsdienst

Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise
Anteil am Globalbudget: -647'811 Franken (22 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von asylrechtlichen Ausweisen
- Prüfung und Bewilligung der Erwerbstätigkeit
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Bearbeitung der Gesuche um Kantonswechsel
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen
Anteil am Globalbudget: -1'000'940 Franken (34 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen inklusive gerichtlicher Landesverweisungen
- Prüfung und Anordnung ausländerrechtlicher Zwangsmassnahmen
- Anordnung von Wegweisungen
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote
- Erfassung von Wegweisungen im Schengener Informationssystem

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit vom 21. Juni 1999 (Freizügigkeitsabkommen, FZA; SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3592 - Amt für Migration

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht, insbesondere am Schalter	Im Kanton Zug wohnhafte und/oder erwerbstätige Ausländer/innen	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Gleich
L138	Digitale Dossierführung	Öffentlichkeit, Behörden, Gerichte	Abgeschlossen	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt				
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	Gesuchsteller/innen	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	Gleich
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	Instruierende Behörde, Beschwerdeführer/innen	100 %	100 %	Gleich
4	Termingerechte Ausstellung von Rückreisevisa	Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörige	Gesuchsprüfung innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gesuchsprüfung innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gleich
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit (während der Telefonöffnungszeiten)	Kundschaft	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	Gleich
6	Möglichst umgehende Bearbeitung von E-Mails der Infomailbox	Kundschaft	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise				
7	Termingerechte Durchführung der Ausreisegespräche	Abgewiesene und ausreisepflichtige Asylsuchende	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Gleich
8	Umgehende Erfassung der Neuzugänge und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen				
9	Pflichtgemässer Vollzug der verbindlichen Asyl- und Wegweisungsentscheide des Staatssekretariats für Migration (SEM)	Ab- und weggewiesene Asylsuchende	Anhandnahme der notwendigen Massnahmen innert Wochenfrist	Anhandnahme der notwendigen Massnahmen innert Wochenfrist	Gleich
10	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Ausreisepflichtige Ausländer/innen, Staatssekretariat für Migration (SEM)	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Gleich
11	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Ausländer/innen ohne Aufenthaltsberechtigung, Verwaltungsgericht	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	40'837	42'000	42'000	Gleich
Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	1'214	1'200	1'300	Gleich
Bestand Grenzgänger EU/EFTA	Personen	1'910	2'000	2'000	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene	Personen	807	800	800	Gleich
Bestand Schutzbedürftige	Personen	956	900	800	Sinkend
Stellungnahmen zu Beschwerden	Anzahl	4	10	10	Gleich
Zwangsweise Rückführungen	Anzahl	26	45	35	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Bestand Schutzbedürftige: Personen, welche als Härtefall anerkannt werden und eine vom Schutzstatus unabhängige Aufenthaltsbewilligung erhalten, zählen zum Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung. Hingegen zählen Personen, welche eine befristete Aufenthaltsbewilligung (bis zur Aufhebung des vorübergehenden Schutzes) erhalten, weiterhin zum Bestand Schutzbedürftige

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-4'458'261.65**	**-4'814'500**	**-5'061'100**	**-246'600**	**5.1**	**-5'011'000**	**-5'048'100**	**-5'085'600**
Total Ertrag	**2'061'762.02**	**2'095'000**	**2'095'000**	**0**	**0.0**	**2'095'000**	**2'095'000**	**2'095'000**
Saldo	**-2'396'499.63**	**-2'719'500**	**-2'966'100**	**-246'600**	**9.1**	**-2'916'000**	**-2'953'100**	**-2'990'600**

Kommentar Budget
128'000 Franken höherer Personalaufwand unter anderem für eine neue Teilzeitstelle im IT Bereich (50%) und für eine Umwandlung in eine Festanstellung (60%)
37'000 Franken tieferer Sachaufwand durch Wegfall einmaliger Vorjahresausgaben
156'000 Franken höherer Transferaufwand wegen Erhöhung der Haftkosten im Zentrum für ausländerrechtliche Administrativhaft ZAA und wegen höherer Gebühren für die Bundesanwendung ZEMIS

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden hauptsächlich im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz sowie in der Strafanstalt durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)
Anteil am Globalbudget: -7'749'367 Franken (71 %)

- Vollzüge Freiheits-/Ersatzfreiheitsstrafen, Halbgefangenschaften, stationäre Massnahmen, ambulante Behandlungen, gemeinnützige Arbeit, Electronic Monitoring
- Durchführung Bewährungshilfen, Weisungen, (Ersatz-)Massnahmen, Lernprogramme, soziale Betreuungen
- Elektronische Überwachung zum Schutz gewaltbetroffener Personen

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)
Anteil am Globalbudget: -3'211'548 Franken (29 %)

- Gewährleistung Aufsicht, Betreuung, Sicherheit, Beschäftigung, soziale Betreuung
- Beizug externe Fachstellen/Personen (Nachtdienst, ärztlicher/medizinischer Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch, zum Militärstrafgesetz und zum Jugendstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG-JStG; SR 311.01)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210.0)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG; BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen vom 30. November 2006 (Strafvollzugskonkordat; BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Korrekte Vollzugsdurchführung gemäss Leistungsauftrag	Verurteilte	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Gleich
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Beschwerdeführende	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Gleich
3	Gemeinsame Grundstrategie zur Ausgestaltung der Untersuchungshaft der Zentralschweizer Kantone		Umsetzung Empfehlungen für die Untersuchungs- und Si-	«Fällt weg», Ziel im Rahmen der baulichen Gegebenheiten erfüllt	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			cherheitshaft der KKJPD (insbesondere Beschäftigung und Videotelefonie)		
4	Schaffung der Grundlagen für künftig medienbruchfreie und papierlose Arbeitsprozesse	Inhaftierte, Mitarbeitende, Behörden, Arbeitspartner		Der Justizvollzug wird im Sinne von «Smart Prison» bis Ende 2027 digital und zukunftsfähig ausgestaltet. Dafür werden die Infrastruktur zur Haftraumdigitalisierung ausgebaut und die Tablet-Lösung für Inhaftierte eingeführt. Zudem wird die bestehende Fachapplikation bis Ende 2028 mit einem Softwareupdate für ein papierloses Arbeiten weiterentwickelt.	Steigend
	Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)				
5	Aufenthalt / Verlängerung in Sicherheitsabteilung ist vollzugsrechtlich legitimiert	Verurteilte, Anstalten	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Gleich
6	Vollzüge / Weiterführungen von stationären Massnahmen / ambulanten Behandlungen sind vollzugsrechtlich legitimiert	Verurteilte, Anstalten	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Gleich
7	Durchführung Bewährungshilfe gemäss konkordatlicher Standards	Klientschaft	Keine Beanstandungen im Rahmen der jährlichen Audits	Keine Beanstandungen im Rahmen der jährlichen Audits	Gleich
8	Vollzüge von Weisungen (angeordnet von Gericht oder Staatsanwaltschaft) sind vollzugsrechtlich legitimiert.	Klientschaft	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich überprüft	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich überprüft	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)				
9	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	Insassen, Mitarbeitende, Besuchende, Bevölkerung	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	Gleich
10	Aufsicht und Betreuung erfolgen regelkonform	Insassen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
11	Gewährleistung nächtliche Fürsorgepflicht	Insassen	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	Gleich
12	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Insassen	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	Gleich
13	Defizite in den schulischen Grundlagen werden erkannt und bearbeitet	Insassen	Nutzung Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) zu 75 % ausgelastet	Nutzung Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) zu 75 % ausgelastet	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Vollzugstage (VBD)	Anzahl	19'745	16'000	20'000	Steigend
Urteilseingänge (VBD)	Anzahl	1'661	1'500	1'600	Steigend
Vollzugsaufträge (VBD)	Anzahl	187	200	200	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Verfügungen (VBD)	Anzahl	187	200	200	Gleich
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen (VBD)	Anzahl	108	100	100	Gleich
Fälle Risikoorientierter Sanktionenvollzug (VBD)	Anzahl	28	20	30	Steigend
Vollzugsgespräche (VBD/STRA)	Anzahl	661	650	650	Gleich
Eintritte (STRA)	Anzahl	510	450	500	Steigend
Belegungstage (STRA)	Anzahl	14'621	13'000	15'000	Steigend
Holzverkauf (STRA)	Franken	115'986	130'000	130'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Vollzugstag (VBD): anhaltend hohe und weiter steigende Vollzugstage
Belegungstage (STRA): anhaltende hohe und weiter steigende Belegung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-10'655'797.04**	**-9'789'826**	**-12'087'915**	**-2'298'089**	**23.5**	**-12'499'315**	**-12'543'015**	**-12'587'515**
Total Ertrag	**1'195'693.99**	**1'117'000**	**1'127'000**	**10'000**	**0.9**	**1'127'000**	**1'127'000**	**1'127'000**
Saldo	**-9'460'103.05**	**-8'672'826**	**-10'960'915**	**-2'288'089**	**26.4**	**-11'372'315**	**-11'416'015**	**-11'460'515**

Kommentar Budget
366'000 Franken höherer Personalaufwand für die Schaffung einer neuen Stelle Fachperson Justizvollzug (100 Prozent), einer neuen Stelle im Sozialdienst (50 Prozent) einer neuen Stelle Projektleitung und Digitalisierung, Fachapplikationsverantwortung/-support (50 Prozent)
172'000 Franken höherer Sachaufwand vor allem für fallspezifische externe Facheinschätzungen sowie Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Kantonsbeitrag an das Kompetenzzentrum ROS
1.76 Millionen Franken höherer Transferaufwand für Vollzugskosten (Fallzunahme stationäre Massnahmen und Freiheitsstrafen) und höheren Verlustanteil JVA Bostadel

Kommentar Finanzplan
Höherer Personalaufwand für Ablösung Wachtdienst Securitas durch Mitarbeitende ab 2028 (400 Stellenprozente)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
4000	Direktionssekretariat	-38'227'220.13	-23'972'000	-25'161'200	-1'189'200	5.0	-53'482'700	-56'782'100	-59'113'000
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'820'318.50	-4'143'200	-4'511'700	-368'500	8.9	-4'514'100	-4'672'800	-4'550'900
4021	Rettungsdienst Zug	-4'119'763.57	-5'196'600	-5'349'000	-152'400	2.9	-5'620'900	-5'958'100	-6'143'600
4030	Spitäler / EFAS	-127'171'116.17	-249'191'935	-257'591'000	-8'399'065	3.4	-155'092'000	-168'301'000	-176'593'000
4040	Sozialversicherungen	-44'429'001.39	-45'324'000	-46'602'000	-1'278'000	2.8	-50'899'000	-53'331'000	-54'083'000
4050	Amt für Gesundheit	-5'534'845.48	-7'391'500	-8'594'500	-1'203'000	16.3	-7'818'700	-8'117'300	-8'021'700
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'302'577.67	-3'347'320	-3'174'485	172'835	-5.2	-3'261'585	-3'204'185	-3'220'885
40	**Gesundheitsdirektion**	**-226'604'842.91**	**-338'566'555**	**-350'983'885**	**-12'417'330**	**3.7**	**-280'688'985**	**-300'366'485**	**-311'726'085**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
4005	Amt für Verbraucherschutz						-495'000	-240'000	-240'000
4021	Rettungsdienst Zug	-754'997.72	-680'000	-470'000	210'000	-30.9	-880'000	-670'000	-450'000
4040	Sozialversicherungen	-220'887		-360'000	-360'000		-272'000	-72'000	
40	**Gesundheitsdirektion**	**-975'884.72**	**-680'000**	**-830'000**	**-150'000**	**22.1**	**-1'647'000**	**-982'000**	**-690'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Im Budget erhöht sich der Aufwandüberschuss um rund 12,4 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Die wesentlichsten Gründe sind:

Es werden rund 12 Millionen Franken höhere Ausgaben gemäss KRB betreffend Genehmigung vorgezogener Budgetkredit 2026 und 2027 für die Vergütung von stationären Spitalbehandlungen (BGS 613.19) erwartet. Weiter werden 2,5 Millionen Franken Mehrausgaben bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV prognostiziert (demografische Entwicklung). Zusätzlich werden bei der Prämienverbilligung (Kantonsbeitrag) Mehrausgaben von 1,3 Millionen Franken aufgrund des Prämienanstiegs, des Bevölkerungswachstums sowie des Zusatzaufwands zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Wirksamkeit erwartet.

Im Finanzplanjahr 2028 werden Minderausgaben von rund 70 Millionen Franken erwartet. Die wesentlichsten Gründe sind:

Der wichtigste Faktor ist die Aufwandreduktion um 103 Millionen Franken infolge des Gesamteffekts aus Wegfall der Prämienentlastung («99/1») und Umstellung auf EFAS-Finanzierung. Auf der anderen Seite steigen die Ausgaben für die Prämienverbilligung (Kantonsbeitrag) aufgrund des Prämiensprungs durch den Wegfall der ausserordentlichen Prämienentlastung («99/1») um rund 28 Millionen Franken. Schliesslich werden im Zusammenhang mit der Vorlage «Betreutes Wohnen» Mehrkosten von rund 4 Millionen Franken erwartet (Schätzung).

Bei der Investitionsrechnung steigt das Budget gegenüber dem Vorjahr um 150'000 Franken infolge zusätzlicher Investitionen in den Fahrzeugpark des Rettungsdienstes, dem Sicherheitsrelevanten Ersatz der ballistischen Schutzausrüstung für die Spezialeinheit des Rettungsdienstes sowie infolge Investitionsbeitrag an die Ausgleichskasse Zug für das ERP-System Enterprise Content System («ECM»).

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1'258'060 Franken (5 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und anderen Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen

Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege
Anteil am Globalbudget: -754'836 Franken (3 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienverbilligung (IPV) und Krankenversicherungsausstände
Anteil am Globalbudget: -20'883'796 Franken (83 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen und Direktionsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1'258'060 Franken (5 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse in der Direktion
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich
- Informatikkoordination für die Direktion
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Geschäftsführung Drogenkommission

Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik
Anteil am Globalbudget: -1'006'448 Franken (4 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten
- Kompetenzzentrum Open Government Data (OGD) für Kanton und Gemeinden

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gliederung gesetzliche Grundlagen:
  Bereich Gesundheit:
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81)
- Bundesgesetz vom 30. September 2016 über die Gesundheitsberufe (GesBG, SR 811.21)
- Bundesgesetz vom 1. Juli 2024 über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (SR, 811.22)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über Arzneimittel und Medizinalberufe (HMG, SR 812.21)
- Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (EpG, SR 818.101)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951 über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG, SR 812.121)
- Gesetz vom 30. Oktober 2008 über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (GesG, BGS 821.1)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Gesetz vom 15. Dezember 1994 betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung (BGS 842.6)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz vom 29. Februar 1996 über die Krankenversicherung (EG KVG, BGS 842.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz vom 8. Mai 2008 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EG ELG, BGS 841.7)
- Einführungsgesetzt zum Bundesgesetz vom 3. Juli 2024 über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (EG FAP, BGS 822.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz vom 6. September 1979 über die Betäubungsmittel (EG BetmG, BGS, 823.5)
- Verordnung vom 30. Juni 2009 über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (GesV, BGS 821.11)
- Verordnung vom 1. Juni 2004 über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (LpfV, BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug vom 17. März 2017 betreffend die psychiatrische Versorgung (BGS 826.162)
  Bereich Daten und Statistik:
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (SR 431.112)
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (RHG, SR 431.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz vom 30. Oktober 2008 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (EG RHG, BGS 251.1)
  Bereich Verbraucherschutz:
- Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG, SR 817.0)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (ChemG, SR 813.1)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
  Bereich Sport:
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2011 über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Verordnung über den Sportfonds vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der GD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	Regierungsrat, Direktionen, Bund	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	Gesetzliche Frist eingehalten	Gesetzliche Frist eingehalten	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
4	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP (obligatorische Krankenpflegeversicherung)	Verbände Leistungserbringer, Spitäler, Krankenversicherer, Regierungsrat	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Gleich
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	Gleich
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Aufsichtsorgane der Gesundheitsdirektion, Betroffene	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Gleich
A	Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (EG BetmG)	Regierungsrat, Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	«Fällt weg»	
B	Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EG ELG)	Regierungsrat, Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Gesetz ist in Kraft, Verordnungsanpassungen sind vom Regierungsrat verabschiedet und in Kraft	Projektabschluss
C	Revision Gesundheitsgesetz (inklusive betäubungsmittelrechtliche Bestimmungen)	Regierungsrat, Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Projektabschluss
D	Totalrevision Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Invalidenversicherung (EG AHVG/IVG)	Regierungsrat, Kantonsrat		Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Inkrafttreten per 1.1.2029
E	Teilrevision Spitalgesetz (Steuerung Pflegeheimeintritte)	Gemeinden, Regierungsrat, Kantonsrat		Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat	Projektabschluss
F	Totalrevision Sportgesetz	Gemeinden, Regierungsrat, Kantonsrat		Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat	Projektabschluss
L7	Teilrevision Spitalgesetz und EG KVG (Umsetzung EFAS im Bereich Pflege)	Gemeinden, Regierungsrat, Kantonsrat		Konzept erstellt	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege				
7	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Regierungsrat, Pflegeheime, Gemeinden	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Gleich
8	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Regierungsrat, Spitäler	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	Gleich
9	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitäler	GDK, Bund	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienverbilligung (IPV) und Krankenversicherungsausstände				
10	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	Gleich
11	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Ausgleichskasse	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen und Direktionsgeschäfte				
12	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Regierungsrat, Gesuchsteller	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
13	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik				
14	Fristgerechter Datenaustausch	Bund	Lieferung Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	Lieferung Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	Gleich
15	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Gemeinden, Bund	Fristgerechte Abschlüsse der GWR-Quartalslieferungen	Fristgerechte Abschlüsse der GWR-Quartalslieferungen	Gleich
16	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Dritte	4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	5 elektronische Newsletter; 2 Medienmitteilungen, Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	Gleich
17	Kompetenzstelle OGD (Open Government Data)	Verwaltung, Bevölkerung, Wirtschaft	Ausbau des Angebots auf dem OGD-Portal, 4 elektronische Newsletter	Ausbau des Angebots auf dem OGD-Portal, Schulung zu Data-Literacy (Konzept und Durchführung)	Gleich
L5	Erstellung Pilot Zuger Bildungsbericht (PILOT BIBER ZG)	Direktionssekretariat der Bildungsdirektion		Fristgerechte Datenlieferung und Unterstützung bei der Datenaufbereitung	abgeschlossen

Kommentar Zielsetzungen
Ziel A: wird neu in Ziel C integriert
Ziel C: Verzögerung u.a. infolge Direktionsvorsteherwechsel

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	104	90	110	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	37	45	45	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	33	32	30	Gleich
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	11	10	10	Gleich
Parlamentarische Vorstösse (Eingang)	Anzahl	19	12	20	Steigend
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	4	4	8	Sinkend
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDK, ZFG, GDK, IVHSM)	Sitzungen	38	32	38	Gleich
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	4	4	5	Gleich
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	34	43	29	Gleich
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	6	11	13	Gleich
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	15	25	25	Gleich
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	31'540	33'000	32'000	Steigend
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	52,3	54,4	56,3	Steigend
Anfragen zu Statistik	Anzahl	115	180	120	Gleich
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	18	23	20	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Kantonsrätliche Kommissionen: Es stehen diverse Gesetzesprojekte an
Anfrage zu Statistik: Weniger aufgrund Ausbau Angebot OGD und neues Statistikportal mit mehr Umfang

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-90'615'689.74**	**-78'468'000**	**-81'560'200**	**-3'092'200**	**3.9**	**-112'159'700**	**-117'752'100**	**-122'473'000**
Total Ertrag	**52'388'469.61**	**54'496'000**	**56'399'000**	**1'903'000**	**3.5**	**58'677'000**	**60'970'000**	**63'360'000**
Saldo	**-38'227'220.13**	**-23'972'000**	**-25'161'200**	**-1'189'200**	**5.0**	**-53'482'700**	**-56'782'100**	**-59'113'000**

Kommentar Budget
8'000 Franken mehr Personalaufwand infolge Stellenverschiebung von 20 Prozent ab März 2026 zum Amt für Gesundheit sowie Mutationsgewinn
103'000 Franken tieferer Sachaufwand hauptsächlich aufgrund Wegfall externe Unterstützung EPD Sensibilisierungskampagne und Unterstützung Rekrutierung Kantonsarzt
1,26 Millionen Franken mehr Transferaufwand hauptsächlich bei der Prämienverbilligung (Kantonsbeitrag) aufgrund des Prämienanstiegs, des Bevölkerungswachstums sowie des Zusatzaufwands zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Wirksamkeit
1,9 Millionen Franken Mehraufwand und Mehrertrag bei der Prämienverbilligung (Bundesbeitrag; durchlaufend) aufgrund des Prämienanstiegs und des Bevölkerungswachstums

Kommentar Finanzplan
28,0 Millionen Franken Mehraufwand im Jahr 2028 bei der Prämienverbilligung (Kantonsbeitrag) aufgrund des überproportionalen Prämienanstiegs infolge des Wegfalls der ausserordentlichen Prämienentlastung («99/1») sowie je 3,0 Millionen Franken Mehraufwand pro Jahr in Jahren 2029 und 2030 bei der Prämienverbilligung infolge des kostenbedingten Prämienanstiegs, des Bevölkerungswachstums sowie des Zusatzaufwands zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Wirksamkeit
2,3 Millionen Franken Mehraufwand und Mehrertrag jährlich bei der Prämienverbilligung (Bundesbeitrag; durchlaufend) aufgrund des Prämienanstiegs und des Bevölkerungswachstums

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Trink- und Duschwasser, Chemikalien, Bäder und Badewasser, Masse, Gewichte, Tiergesundheit und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit
Anteil am Globalbudget: -1'170'300 Franken (26 %)

- Betriebskontrollen (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS
Anteil am Globalbudget: -1'922'600 Franken (43 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umwelt
- Weitere Aufträge von kantonsinternen Stellen und Dritten

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst
Anteil am Globalbudget: -1'168'700 Franken (26 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichwesen
Anteil am Globalbudget: -250'100 Franken (6 %)

- Nacheichung von Messmitteln
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte überprüfen
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, SR 814.81)
- Verordnung über den mehrjährigen nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 27. Mai 2020 (MNKPV, SR 817.032)
- Bundesgesetz über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten vom 1. Oktober 2024 (TabPG, SR 818.32)
- Verordnung über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten vom 1. Oktober 2024 (TabPV, SR 818.321)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)

- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)
- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 10. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Bevölkerung vor Täuschung und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes von Mensch und Tier	Bevölkerung	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Gleich
2	Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bevölkerung, Betriebe	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	Gleich
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	Schnupperlernende, Maturandinnen und Maturanden, Praktikantinnen und Praktikanten, interessierte Kreise	20 Arbeitstage	20 Arbeitstage	Gleich
4	Informationen zu wesentlichen Themen des AVS durchführen	Diverse Fachgruppierungen z.B. kantonsinterne und externe Ämter, Fachorganisationen und Forschung	Ein Erfahrungsaustausch im Bereich Abwasser und Antibiotikaresistenzen	Ein Erfahrungsaustausch im Bereich Abwasser und Antibiotikaresistenzen	Gleich
	Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit				
5	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	Konsumenten, Konsumentinnen	600 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	670 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	Gleich
6	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	Konsumenten, Konsumentinnen, Betriebe	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	Gleich
7	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Badebetriebe, Bevölkerung	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Gleich
8	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	Bevölkerung und Umwelt	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
9	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Bevölkerung	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	Gleich
10	Eine flächendeckende Kontrolle der gemeldeten Anlagen mit Kältemitteln im Rahmen der kantonalen Energie- und Klimastrategie (EKS) 2025-2029	Anlagenbetreiber	Pro Jahr werden mindestens 500 Kontrollen von Anlagen mit Kältemitteln durchgeführt	Pro Jahr werden mindestens 500 Kontrollen von Anlagen mit Kältemitteln durchgeführt	Gleich
11	Schutz von Minderjährigen vor Tabakprodukten und alkoholischen Getränken	Minderjährige Bevölkerung		490 Testkäufe gemäss Tabakproduktegesetz/Lebensmittelgesetz werden durchgeführt	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Labor AVS				
12	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden durchgeführt	Amt für Umwelt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	Gleich
13	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	Bevölkerung	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	Gleich
14	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet	Lebensmittelkontrolle AVS	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	Gleich
15	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Wasserversorgungen des Kantons Zug	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	Gleich
16	Hohe Zufriedenheit der Laborkunden erhalten	Laborkunden z.B. kantonsinterne und externe Ämter, Wasserversorger, Dritte und Bevölkerung	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	Gleich
17	Überwachung antibiotikaresistenter Keime im Oberflächenwasser. Eruierung möglicher Eintragsquellen und Koordination der Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Reduktion antibiotikaresistenter Keime	Bevölkerung, Gemeinden, kantonsinterne Ämter und Dritte	100 % der relevanten Probenahmestellen werden jährlich überwacht	100 % der relevanten Probenahmestellen werden jährlich überwacht	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst				
18	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	Tierhaltende, Bevölkerung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	Gleich
19	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	Tierhaltende, Bundesamt für Veterinärwesen, Bevölkerung	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	100 % der vom Bund vorgegebenen Untersuchungen durchgeführt	Gleich
20	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	Gleich
21	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	Schlachtbetriebe, Milchproduktionsbetriebe, Geflügelhalter/innen, Bienenhalter/innen	100 % aller Schlachttier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert;	100 % aller Schlachttiere und deren Fleisch in allen 3 Schlachtbetrieben untersucht; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert;	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	
22	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	Hundehalter/innen, Bevölkerung	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	Gleich
23	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	Tiere, Tierhaltende, Lernende, Studenten, Bevölkerung	50 Lektionen am LBBZ erteilt	50 Lektionen am LBBZ erteilt	Gleich
24	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Tierhaltende	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Eichwesen				
25	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Bevölkerung und kantonsinterne Ämter	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Gleich
26	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV)	Bevölkerung	90 % der Fertig-/ und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	90 % der Fertig-/ und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	Gleich
27	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Bevölkerung	Jahresziele Metas erreicht	Jahresziele Metas erreicht	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	2'295	2'100	2'300	Gleich
Badeanlagen	Betriebe	26	26	26	Gleich
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	336	270	336	Gleich
Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Anzahl Kontrollen	706	670	670	Gleich
Untersuchungen Lebensmittelbereich	Anzahl Proben	1'721	1'500	1'500	Gleich
Untersuchungen Trinkwasser	Anzahl Proben	1'167	1'450	1'450	Gleich
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AFU und Dritte)	Anzahl Proben	1'502	1'600	1'600	Gleich
Überwachung auf antibiotikaresistente Keime	Anzahl Probenahmestellen	20	20	20	Gleich
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	79 / 785	10 / 800	10 / 800	Gleich
Schlachtanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 4277	3 / 3'800	3 / 4800	Gleich
Milchproduzenten	Betriebe	211	220	210	Gleich
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	163 / 36	160 / 50	160 / 50	Gleich
Bienenstände	Anzahl	368	400	380	Gleich
Hundehaltungen / Vorfälle	Anzahl	6300 / 136	6'200 / 140	6'400 / 140	Gleich
Eichpflichtige Messmittel (Eichwesen)	Anzahl	2'113	2'200	2'200	Gleich
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichwesen)	Anzahl	62	65	65	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Schlachtanlage / geschlachtete Tiere: Anstieg Schlachtungen infolge Einführung eines zusätzlichen Schlachttages in einem Betrieb

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-4'619'737.15**	**-4'864'200**	**-5'337'700**	**-473'500**	**9.7**	**-5'340'100**	**-5'498'800**	**-5'376'900**
Total Ertrag	**799'418.65**	**721'000**	**826'000**	**105'000**	**14.6**	**826'000**	**826'000**	**826'000**
Saldo	**-3'820'318.50**	**-4'143'200**	**-4'511'700**	**-368'500**	**8.9**	**-4'514'100**	**-4'672'800**	**-4'550'900**

Kommentar Budget
250'000 Franken mehr Personalaufwand bedingt durch eine zusätzliche Stelle für den Alkohol- und Tabakvollzug sowie infolge erstmaliger Budgetierung der individuellen Lohnentwicklung und Teuerung beim Amt und nicht mehr zentral beim Personalamt
127'000 Franken höherer Sachaufwand infolge Ersatzanschaffung Amtsauto, Eichpalette sowie Testkäufe im Alkohol- und Tabakvollzug
94'000 Franken höherer Sachaufwand für Informatik hauptsächlich aufgrund Anstieg Wartung- und Lizenzkosten der Bundesanwendung im Veterinärdienst und Anpassung der Fachsoftware «Lisa»
105'000 Franken mehr Gebühreneinnahmen insbesondere infolge neuem Alkohol- und Tabakvollzug sowie zusätzlichen Fleischkontrollen (Anstieg Schlachtungen)

Kommentar Finanzplan
Anstieg im Jahr 2029 hauptsächlich aufgrund Ersatzanschaffungen Laborgeräte und Wegfall einer befristeten Stelle im 2030

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
GD4005.0013	Gaschromatograph MS\MS						
	Ausgaben				-245'000		
	Einnahmen						
GD4005.0015	Gaschromatograph 1 inkl. PAL Autosampler						
	Ausgaben					-110'000	
	Einnahmen						
GD4005.0016	Flüssigchromatograph 1 UHPLC						
	Ausgaben					-130'000	
	Einnahmen						
GD4005.0017	Gaschromatograph 2 inkl. PAL Autosampler						
	Ausgaben						-110'000
	Einnahmen						
GD4005.0018	Flüssigchromatograph 2 UH-PLC						
	Ausgaben						-130'000
	Einnahmen						
GD4005.0019	ICP-Massenspektrometer						
	Ausgaben				-250'000		
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben				**-495'000**	**-240'000**	**-240'000**
	Einnahmen						
	Saldo				**-495'000**	**-240'000**	**-240'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze, Krankentransporte und Sondereinsätze) im ganzen Kanton Zug. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Im Auftrag vom Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär ist der Rettungsdienst für die Ausbildung und die Materialwartung der mobilen Sanitätshilfsstelle verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)
Anteil am Globalbudget: -3'423'360 Franken (64 %)
- Rettungseinsätze und Krankentransporte
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung Sanität
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- First Responder Organisation Zug

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse
Anteil am Globalbudget: -53'490 Franken (1 %)
- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: -1'123'290 Franken (21 %)
- Ausbildung «Diplomierte Rettungssanitäterin HF»/«Diplomierter Rettungssanitäter HF»

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)
Anteil am Globalbudget: -748'860 Franken (14 %)
- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 1. Mai 2025 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 22. Juni 2021 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 25. August 2015 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzung				
1	Kundenorientierte und effiziente Dienstleistungen im Rettungswesen erbringen	Patientinnen und Patienten, Ambulante und Stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen, Dritte	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)				
2	Während 24 Stunden/7 Tagen eine angemessene rettungsdienstliche Versorgung sicherstellen	Patientinnen und Patienten, Ambulante und stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Notarztfahrzeug verfügbar	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Notarztfahrzeug verfügbar	Gleich
3	Eine Hilfsfrist von 15 Minuten bei Notfalleinsätzen wird im Kanton Zug eingehalten	Patientinnen und Patienten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	Gleich
4	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm	Patientinnen und Patienten, Partnerorganisationen	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	Gleich
5	Sicherstellen der materiellen und organisatorischen Einsatzbereitschaft der First Responder Zug	Patientinnen und Patienten, First Responder des Kantons Zug	Interessierte und geeignete Personen werden innert vier Monaten nach der Registratur zu einer organisatorischen Schulung eingeladen und nach deren Besuch im Alarmsystem erfasst	Interessierte und geeignete Personen werden innert vier Monaten nach der Registratur zu einer organisatorischen Schulung eingeladen und nach deren Besuch im Alarmsystem erfasst	Gleich
6	Bereitstellen der vom SRK abgegebenen Türschlüssel oder Tresorcode	Angeschlossene Personen, SRK Zug	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel und Tresorcode	Gleich
7	Einsatzmittel für Sondereinsätze sind zeitgerecht verfügbar	Patientinnen und Patienten, Partnerorganisationen, Dritte	Aufträge der anderen Organisationen werden erfüllt	Aufträge der anderen Organisationen werden erfüllt	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Grossereignisse				
8	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle sicherstellen	Bevölkerung, Amt für Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Militär	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung				
9	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Bevölkerung	Besetzung von drei Ausbildungsplätzen	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)				
10	Anrufe von hilfesuchenden Personen werden schnell angenommen	Patientinnen und Patienten, Ambulante und stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Gleich
11	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Patientinnen und Patienten, Ambulante und stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Einsätze	Anzahl	6'718	> 6'500	> 6'500	Gleich
Einsätze NEF	Anzahl	826	> 800	> 750	Gleich
Hilfsfrist Rettungsdienst	Prozent	92.60	> 90	> 90	Gleich
SRK Klienten (Türöffnung)	Anzahl	285	300	300	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Einsätze Notarzteinsatzfahrzeug (NEF): Aufgrund einer in Diskussion stehenden Anpassung der geforderten NEF Qualifikation im Kanton Zürich per 1. Januar 2028 könnte das NEF des RDZ bei Diensten mit Anästhesieexpertenbesetzung im Kanton Zürich nicht mehr zum Einsatz kommen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-9'159'836.82**	**-10'011'600**	**-10'173'000**	**-161'400**	**1.6**	**-10'444'900**	**-10'782'100**	**-10'967'600**
Total Ertrag	**5'040'073.25**	**4'815'000**	**4'824'000**	**9'000**	**0.2**	**4'824'000**	**4'824'000**	**4'824'000**
Saldo	**-4'119'763.57**	**-5'196'600**	**-5'349'000**	**-152'400**	**2.9**	**-5'620'900**	**-5'958'100**	**-6'143'600**

Kommentar Budget
290'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Budgetierung der individuellen Lohnentwicklung und Teuerung neu beim Amt und nicht mehr zentral beim Personalamt sowie aufgrund der Anstellung von abgehenden Studierenden nach Abschluss ihrer Diplomausbildung als Hilfskräfte (auf Empfehlung des Personalamtes wird diese bestehende Praxis neu im Budget abgebildet). Gleichzeitig Minderaufwand durch Verschiebung 100 Stellenprozent ab November 2025 zum Amt für Gesundheit. Zudem hat der RDZ einen neuen Stellenantrag im Bereich Administration (80%), dabei handelt es sich um eine kostenneutrale Umwandlung von einer Hilfskraft in eine Festanstellung
161'000 tieferer Sachaufwand hauptsächlich wegen Wegfall Betriebseinrichtungen für das Provisorium auf dem Gaswerkareal und Anschaffung Spezialhandys bei einer gleichzeitigen Erhöhung des Aufwandes in den Bereichen IT und Unterhalt Geräte
32'000 Franken höherer Transferaufwand für die Einsatzleitzentrale Schutz und Rettung Zürich (SRZ) auf Grund höherer Kosten (Anpassung Einsatzleitsystem)

Kommentar Finanzplan
Durchschnittliche Aufwandsteigerung von 260'000 Franken, hauptsächlich in Folge höheren Kosten für die Einsatzleitzentrale Schutz und Rettung (SRZ), die sich im Finanzplan jährlich auswirkt sowie der angedachten Übernahme der Sanitätshilfsstelle (SanHist) ab dem Jahr 2028
Ab 2029 befristete Stellenverschiebung 100 Prozent zurück zum Rettungsdienst vom Amt für Gesundheit

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
GD4021.0027	Ersatzanschaffung Defibrillatoren						
	Ausgaben	-470'630.60					
	Einnahmen						
GD4021.0028	RTW 6 (2019) Ersatz Fahrgest., ums . Patientenraum						
	Ausgaben	-284'367.12					
	Einnahmen						
GD4021.0029	RTW 1 (2020), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
	Ausgaben		-340'000				
	Einnahmen						
GD4021.0030	RTW 2 (2020), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
	Ausgaben		-340'000				
	Einnahmen						
GD4021.0031	RTW 3 (2021), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
	Ausgaben			-360'000			
	Einnahmen						
GD4021.0032	Ersatz Beatmungsgeräte						
	Ausgaben				-400'000		
	Einnahmen						
GD4021.0033	RTW 4 (2022), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
	Ausgaben				-360'000		
	Einnahmen						
GD4021.0034	Ersatz Schutzausrüstung						
	Ausgaben			-110'000			

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Einnahmen						
GD4021.0035	RTW 5 (2023), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
	Ausgaben					-360'000	
	Einnahmen						
GD4021.0036	Ersatz Notarztfahrzeuge						
	Ausgaben					-150'000	
	Einnahmen						
GD4021.0037	Mannschaftstransporter 1 SanHist						
	Ausgaben				-120'000		
	Einnahmen						
GD4021.0038	Logistikfahrzeug SanHist						
	Ausgaben					-160'000	
	Einnahmen						
GD4021.0039	Ersatz Notarztfahrzeug 2						
	Ausgaben						-150'000
	Einnahmen						
GD4021.0040	EL Dienstfahrzeuge 1-3						
	Ausgaben						-300'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-754'997.72**	**-680'000**	**-470'000**	**-880'000**	**-670'000**	**-450'000**
	Einnahmen						
	Saldo	**-754'997.72**	**-680'000**	**-470'000**	**-880'000**	**-670'000**	**-450'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

GD4021.0031: Bei diesem Fahrzeug wird der Patientenraum (Kofferaufbau) revidiert und mit einem neuen Tragesystem ausgestattet; zudem wird zum zweiten Mal auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und Allradantrieb gewechselt
GD4021.0034: Sicherheitsrelevanter Ersatz der ballistischen Schutzausrüstung für die Spezialeinheit

Kommentar Finanzplan

GD4021.0032: Nach 15 Jahren müssen die Beatmungsgeräte ersetzt werden, wegen der Patientensicherheit muss das für alle Geräte gleichzeitig erfolgen
GD4021.0033: Bei diesem Fahrzeug wird der Patientenraum (Kofferaufbau) revidiert und mit einem neuen Tragesystem ausgestattet; zudem wird zum zweiten Mal auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und Allradantrieb gewechselt
GD4021.0035: Beim letzten Fahrzeug der aktuellen Flotte wird der Patientenraum (Kofferaufbau) revidiert und mit einem neuen Tragesystem ausgestattet; zudem wird zum zweiten Mal auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und Allradantrieb gewechselt
GD4021.0036: Nach 11 Jahren ist dieses bestehende Notarztfahrzeug aus dem Jahr 2018 am Ende seiner Lebensdauer und muss ersetzt werden
GD4021.0037: Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Transportfahrzeug für das Personal der Sanitätshilfsstelle (SanHist), dieses wird für den Transport des zusätzlichen SanHist Personals benötigt
GD4021.0038: Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Materialfahrzeug der Sanitätshilfsstelle (SanHist), welches den aktuellen Wechselladebehälter (WELAB) ablöst
GD4021.0039: Nach 12 Jahren ist dieses bestehende Notarztfahrzeug aus dem Jahr 2018 am Ende seiner Lebensdauer und muss ersetzt werden
GD4021.0040: Um in Zukunft auf die Benutzung von Privatfahrzeugen und deren teuren Fahrzeugumbau verzichten zu können, werden neu Dienstfahrzeuge für Einsatzleitende beschafft

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4030 - Spitäler / EFAS

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
361	Entschädigungen an Gemeinwesen und Dritte						-152'200'000	-159'400'000	-167'200'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-130'374'764.02	-251'321'935	-263'426'000	-12'104'065	4.8	-8'727'000	-9'101'000	-9'493'000
	Total Aufwand	**-130'374'764.02**	**-251'321'935**	**-263'426'000**	**-12'104'065**	**4.8**	**-160'927'000**	**-168'501'000**	**-176'693'000**
426	Rückerstattungen	3'203'647.85	2'130'000	5'835'000	3'705'000	173.9	5'835'000	200'000	100'000
	Total Ertrag	**3'203'647.85**	**2'130'000**	**5'835'000**	**3'705'000**	**173.9**	**5'835'000**	**200'000**	**100'000**
	Saldo	**-127'171'116.17**	**-249'191'935**	**-257'591'000**	**-8'399'065**	**3.4**	**-155'092'000**	**-168'301'000**	**-176'593'000**

Kommentar Budget
363:
12,1 Millionen Franken Mehraufwand infolge Hochrechnung KRB betreffend Genehmigung vorgezogener Budgetkredit 2026 und 2027 für die Vergütung von stationären Spitalbehandlungen; BGS 613.19
426:
3,7 Millionen Franken Mehrertrag aus Regresseinnahmen sowie Korrekturen von Vorjahresrechnungen. Grund für die Erhöhung sind die Anpassung der Budgetierungsgrundlage an die Ist-Zahlen der Vorjahre sowie die höheren Rechnungssummen («99/1»)

Kommentar Finanzplan
Ab 2028 werden die EFAS-Beiträge über die Kontogruppe «Entschädigungen an Gemeinwesen und Dritte» verbucht. Die gemeinwirtschaftlichen Leistungen für die universitäre Lehre werden weiterhin über die Kontogruppe «Beiträge an Gemeinwesen und Dritte» erfasst
Total 103 Millionen Franken Minderaufwand im Jahr 2028 hauptsächlich aufgrund Gesamteffekt aus Wegfall Prämienentlastung («99/1») und Umstellung auf EFAS-Finanzierung (gemäss Prognose des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums Obsan im Auftrag der Gesundheitsdirektion)
426: Ab 2029 Rückgang wegen Umstellung EFAS im Jahr 2028

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4040 - Sozialversicherungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-59'722'794.39	-60'720'000	-63'246'000	-2'526'000	4.2	-68'378'000	-71'108'000	-72'160'000
	Total Aufwand	**-59'722'794.39**	**-60'720'000**	**-63'246'000**	**-2'526'000**	**4.2**	**-68'378'000**	**-71'108'000**	**-72'160'000**
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	15'293'793	15'396'000	16'644'000	1'248'000	8.1	17'479'000	17'777'000	18'077'000
	Total Ertrag	**15'293'793**	**15'396'000**	**16'644'000**	**1'248'000**	**8.1**	**17'479'000**	**17'777'000**	**18'077'000**
	Saldo	**-44'429'001.39**	**-45'324'000**	**-46'602'000**	**-1'278'000**	**2.8**	**-50'899'000**	**-53'331'000**	**-54'083'000**

Kommentar Budget
363:
2,5 Millionen Franken Mehrkosten hauptsächlich infolge des erwarteten Anstiegs der Zahl der EL-Bezügerinnen und EL-Bezüger um 3–4 Prozent (demografische Entwicklung)
463:
1,2 Millionen Franken mehr Bundesbeiträge bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Kommentar Finanzplan
Ab dem Planjahr 2028 werden Mehrkosten von rund 5 Millionen Franken erwartet. Davon entfallen rund 4 Millionen Franken auf die Vorlage «Betreutes Wohnen» (Schätzung) und rund 1 Million Franken auf den erwarteten Anstieg der EL-Bezügerinnen und EL-Bezüger um 3–4 Prozent infolge der demografischen Entwicklung. Dieser Effekt wirkt sich auch in den Jahren 2029 und 2030 aus

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
GD4040.0001	Beitrag ECM Ausgleichskasse						
	Ausgaben	-220'887		-360'000	-272'000	-72'000	
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-220'887**		**-360'000**	**-272'000**	**-72'000**	
	Einnahmen						
	Saldo	**-220'887**		**-360'000**	**-272'000**	**-72'000**	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
GD4040.0001: Investitionsbeitrag an die Ausgleichskasse Zug für die Ablösung des elektronischen Archiv- und Workflow-Managementsystems

Kommentar Finanzplan
GD4040.0001: Investitionsbeitrag an die Ausgleichskasse Zug für die Ablösung des elektronischen Archiv- und Workflow-Managementsystems

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es entscheidet über die Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung und vollzieht Massnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall. Das Amt überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Mit dem Betrieb der Durchführungsstelle, der Qualitätsprüfung und der Durchsetzung der Ausbildungsverpflichtung obliegt dem Amt der Vollzug des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege. Es setzt ferner Massnahmen um zur Prävention und Früherkennung (Vorsorgeprogramme) von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten sowie zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Zudem koordiniert und entwickelt es die schulische Präventionsarbeit sowie die Früherkennung und -intervention und unterstützt Schulen und Gemeinden bei der nachhaltigen Umsetzung. Im Bereich der Langzeitpflege unterstützt es die Gemeinden mit der Entwicklung von Massnahmen namentlich Palliative Care und Demenz betreffend. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist Schularzt der kantonalen Schulen und fachtechnischer Leiter der Schularztpersonen der gemeindlichen und privaten Schulen. Die Kantonsapothekerin überwacht zusammen mit der Heilmittelinspektorin den Handel, Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei
Anteil am Globalbudget: -919’625 Franken (11 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Betriebe der ambulanten Krankenpflege
- Überwachung und Kontrolle von Solarien und Kosmetikstudios
- Prävention bei und Kontrolle von Musikveranstaltungen
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung
Anteil am Globalbudget: -4’124’629 Franken (48 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)
- Umsetzung und Kontrolle der Ausbildungsverpflichtung inkl. Leistung von Ausgleichszahlungen für Spitäler, Pflegeheime und Spitexorganisationen im Bereich Pflege sowie finanzielle Unterstützung von Pflegefachpersonen in Ausbildung inkl. Betrieb der Durchführungsstelle zur Gesuchsabklärung und Zahlungsabwicklung
- Qualitätsprüfungen stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen
- Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen zur mobilen Versorgung und Koordination in Palliative Care miteingeschlossen pflegende Angehörige und Hospizangebot zuhause
- Sicherstellung der Programme zur Früherkennung von Dickdarm- und Brustkrebs
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 3: Prävention von spezifischen übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten
Anteil am Globalbudget: -1’120’806 Franken (13 %)

- Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten (STI/HIV)
- Prävention von Suchtmittelmissbrauch und exzessiven Verhaltensweisen (Gambling, Gaming, Pornographie, Social Media etc.)
- Prävention von psychischen Erkrankungen und Suiziden
- Unterstützung eines kantonalen, schulstufenübergreifenden Präventionsplanes
- Unterstützung und Qualitätssicherung der Früherkennung und Frühintervention in Schulen
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und Schulärzte
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen
- Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Überwachung des Impfwesens und Teilnahme am nationalen Durchimpfungsmonitoring

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung
Anteil am Globalbudget: -2'429'440 Franken (28 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen zu suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz) vom 18. März 2011 (PsyG; SR 935.91) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz) vom 30. September 2016 (GesBG; SR 811.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege vom 1. Juli 2024 (SR 811.22) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz) vom 29. September 2017 (BGS; SR 935.51)
- Bundesgesetz über den Binnenmarkt (SR. 943.02)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamt-schweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 942.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege vom 3. Juli 2024 (EG FAP; BGS 822.1) und nachfolgende Erlasse
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)
- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMV; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Verordnung über die Zulassung von Ärztinnen und Ärzten im ambulanten Bereich vom 2. Dezember 2025 (BGS 842.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DelV GD; BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei				

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	Bevölkerung, Ärzteschaft, Bundesamt für Gesundheit	Alle Meldungen und Datentransfers sind elektronisch über ISM (Informationssystem Meldungen) innert gesetzlicher Frist verarbeitet. Meldungen ausserhalb des Systems ISM erfolgen ausschliesslich elektronisch via HIN	Alle Meldungen und Datentransfers sind elektronisch über ISM (Informationssystem Meldungen) innert gesetzlicher Frist verarbeitet. Meldungen ausserhalb des Systems ISM erfolgen ausschliesslich elektronisch via HIN	Gleich
2	Wirksame Aufsicht	In den Gesundheitsberufen Tätige, Kranke, Bevölkerung	Mind. 10 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	Mind. 10 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	Gleich
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	Pharmazeutischer Handel	95 % der Inspektionsaufträge von Swissmedic sind abgewickelt	95 % der Inspektionsaufträge von Swissmedic sind abgewickelt	Gleich
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	Detailhandelsbetriebe	95 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert 20 Arbeitstagen bewilligt	95 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert 20 Arbeitstagen bewilligt	Gleich
5	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	Publikum bei Veranstaltungen	Mind. 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 95 % der nicht konformen Veranstaltungen Massnahmen eingeleitet	Mind. 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 95 % der nicht konformen Veranstaltungen Massnahmen eingeleitet	Gleich
6	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nichtionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Bevölkerung, Betreiber von Solarien und Kosmetikstudios	Kontrolle der Sachkundenachweise von Kosmetikerinnen und Kosmetiker. Kontrolle korrekt eingesetzter Medizinprodukte und Laser. Mindestens 4 anlassfreie Kontrollen	Mindestens 2 anlassfreie Kontrollen und 2 Überprüfungen der Sachkundenachweise bei Kosmetikerinnen und Kosmetikern	Gleich
7	Digital transformierte Berufs- und Betriebsbewilligungen	Gesundheitsfachpersonen, Gesundheitsbetriebe		95 % aller Gesuche und Bewilligungen sind transformiert	Steigend
A	Digitalisierung Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen (DT-BAG, Projekt im Rahmen Digital Zug)	Gesundheitsfachpersonen	Umsetzung und Überführung in die Regelstruktur	«Fällt weg»	
B	Digitalisierung Privatpothekenbewilligungen (DT-BAG, Projekt im Rahmen Digital Zug)	Gesundheitsfachpersonen oder Betriebe		Umsetzung und Überführung in die Regelstruktur	Projektabschluss
	Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung				
8	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen	95 % der Kostengutsprachegesuche innert Wochenfrist entschieden	95 % der Kostengutsprachegesuche innert Wochenfrist entschieden	Gleich
9	Neuer Kostenteiler der Spitalrechnungnen (99%) für 2026 und 2027	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen	95 % der korrekt fakturierten Rechnungen innert Frist ausgelöst	«Fällt weg»	
10	Speditive Bearbeitung der Spitalrechnungen	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen		95 % der korrekt fakturierten Rechnungen innert Frist ausgelöst	Gleich
11	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen	Alle Ausnahmefälle medizinisch überprüft und entschieden	Alle Ausnahmefälle medizinisch überprüft und entschieden	Gleich
12	Effiziente Zulassung zur obligatorischen Krankenversicherung	Leistungserbringende	95 % der vollständigen Anträge innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft und Zulassung erteilt	95 % der vollständigen Anträge innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft und Zulassung erteilt	Gleich
13	Durchführungsstelle Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege	Pflegefachpersonen in Ausbildung, Betriebe im Gesundheitswesen mit Ausbildungstätigkeit	95 % des Prozesses digitalisiert	99 % des Prozesses digitalisiert	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
14	Durchführungsstelle Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege	Pflegefachpersonen in Ausbildung, Betriebe im Gesundheitswesen mit Ausbildungstätigkeit	Vollständig eingereichte Gesuche innert Monatsfrist entschieden und die Auszahlung ausgelöst, sofern der Ausbildungsstart bereits stattgefunden hat	Vollständig eingereichte Gesuche innert Monatsfrist entschieden und die Auszahlung ausgelöst, sofern der Ausbildungsstart bereits stattgefunden hat	Gleich
15	Ausbildungsverpflichtung Gesundheitsinstitutionen mit Pflege	Institutionen mit Pflegepersonal	Das System der Ersatzabgaben (Malus) und Abgeltungen (Bonus) ist vollständig umgesetzt	Mind. 5 Inspektionen von Institutionen mit Überprüfung der Verwendung der finanziellen Beiträge	Gleich
16	Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA) unterstützt ältere Personen, deren Angehörige und Gesundheitsfachpersonen bei Konflikten aller Art	Ältere Menschen, deren Angehörige sowie in der Altersarbeit Tätige, Institutionen und deren Mitarbeitende .		Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA) hat ihre Tätigkeit im Kanton Zug aufgenommen und erfolgreich 20 Beratungen und Mediationen abgeschlossen	Steigend
C	Etablierung eines mobilen Fachdiensts Palliative Care	Kranke, Spitäler und Kliniken, Pflegeheime, Spitex, Ärzteschaft, Pflege	Eine Arbeitsgruppe hat die Entscheidungsgrundlagen erarbeitet	Beginn mit der Umsetzung politisch entschiedener Massnahmen	Überführung in ein reguläres Angebot
D	Etablierte Screeningprogramme zur Früherkennung des Dickdarm- und Brustkrebses	Zuger Bevölkerung		Festlegung der Programmstrukturen und Abläufe, beginnend mit dem Dickdarmkrebs	Schrittweise Überführung in die Regelstrukturen
L3	Entwicklung eines Präventionslehrplanes für die Zuger Schulen	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Lehrpersonen, schulisches Personal und Schulen		Partizipative Erarbeitung der Grundlage für die Entwicklung des Curriculums	Grundlagen sind erarbeitet
L3	Hilfestellung zur Früherkennung und Frühintervention	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Lehrpersonen, schulisches Personal und Schulen		Bedarfsanalyse und Erarbeitung der Grundlagen zur Entwicklung einer Hilfestellung	Grundlagen sind erarbeitet
	Leistungsgruppe 3: Prävention von spezifischen übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten				
17	Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Lungenliga, S&X, feel-ok.ch (Radix), Krebsregister, Diabetes Zug, Verein LISA, Palliativ Zug, Verein Hospiz Zug, Alzheimervereinigung, UBA, EBPI	Es findet je ein Reportinggespräch statt	Einmal pro Jahr findet ein Zielüberprüfungsgespräch statt	Gleich
18	Vorbereitungslektion zur schulärztlichen Untersuchung: Patientenrechte, Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit und Information zu Hilfsangeboten im Kanton	Schüler/innen der 2. Oberstufe	80 % der Schülerinnen und Schüler kennen die Hilfsangebote im Kanton Zug	80 % der Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre eigene Gesundheit und kennen ihre Rechte als Patientin und Patient	Gleich
19	Unterstützung der Leistungsempfangenden bei der Umsetzung des Jugendschutzes (Tabak / Alkohol)	Gemeinden, Veranstalter, Detailhandel, Gastrobetriebe	Neudefinition der Rolle der Prävention im Bereich Jugendschutz nach der Einführung sanktionierender Testkäufe	Bestehende Präventionsmaterialien werden aktualisiert und mögliche Lücken identifiziert (Inhalte und Informationen in Broschüren und Internet)	Gleich
20	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	Gemeindliche Schulen, Brückenangebote, Mittelschulen	80 % der Kontaktpersonen der Mitgliedschulen des kantonalen Schulnetz21 nehmen am kantonalen Austausch teil	1 bis 2 Schulen treten dem Netzwerk bei	Steigend
21	Früherkennung und Frühintervention von Mobbing und Cybermobbing an Schulen durch Wissensvermittlung und Hilfestellung im adäquaten Umgang	Schulen, Lehrpersonen, Multiplikator/innen, Institutionen	Die Rückmeldungen der Schulen zur Mobbing Hilfestellung sind 80 % positiv	Pro Jahr finden 7 Schulungen zur Mobbing-Hilfestellung statt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
22	Förderung der sozialen Kompetenzen (GSK) von belasteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Jugendliche, junge Erwachsene	Pro Jahr finden mindestens 3 Kurse statt	80 % der Teilnehmenden finden den Kurs hilfreich	Gleich
23	Aufbau, Formierung und Koordination der Begleitgruppe Suizidprävention	Fachpersonen	Schaffung der Grundlagen für den Suizidrapport	Es finden pro Jahr 2 Suizidrapporte statt	Gleich
E	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Bevölkerung, Menschen in ärztlicher Behandlung und deren Familien, Mitarbeitende der medizinischen Versorgung und der Apotheken	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	«Fällt weg»	
F	Partizipatives Projekt zur Entwicklung eines Angebots zur Stärkung der psychischen Gesundheit für Jugendliche und junge Erwachsene zweiter Generation	Jugendliche, junge Erwachsene	Überführung in ein reguläres Angebot	«Fällt weg»	
G	Prävention von Suchtmittelmissbrauch: Entwicklung von aufeinander aufbauenden Workshops zur Entwicklung der Konsum- und Risikokompetenz	Jugendliche, junge Erwachsene	Überführung in ein reguläres Angebot	«Fällt weg»	
H	Prävention von psychischen Erkrankungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikatoren und Institutionen	Zwei der selektionierten Angebote sind implementiert und in den Regelbetrieb überführt	«Fällt weg»	
I	Implementierung eines Peer-Kompetenz-Projektes	Schulen, Schulsozialarbeitende, Jugendliche	Grundlagen und Konzept für eine Pilotdurchführung liegen vor	Empfehlungen für die Weiterentwicklung sind formuliert und das Konzept für eine stufenweise Einführung liegt vor	Konzept abgeschlossen, Pilotdurchführung
J	Umsetzung des TabPG und des Medienschutzes im Bereich der Testkäufe und -eintritte	Gastro- und Verkaufsbetriebe, Veranstaltende, Kinos etc.	Die verantwortlichen Stellen, der Prozess sowie das Reporting sind definiert	«Fällt weg»	
K	Umsetzung der Projektidee 3 aus dem Projekt "Second Generation"	Jugendliche zweiter Generation	Evaluation der Pilotdurchführung	Das Angebot wird auf Basis der Evaluation angepasst	Überführung in ein reguläres Angebot
	Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung				
24	Koordinierte Suchthilfe	Institutionen der Suchthilfe	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	Gleich
25	Suchtprobleme und -prävention in Institutionen und Unternehmen	Vorgesetzte, Personalverantwortliche und Mitarbeitende von Zuger Institutionen und Unternehmen	2 Veranstaltungen und 2 Versände mit Informationsmaterial	2 Veranstaltungen und 2 Versände mit Informationsmaterial	Gleich
26	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Fachpersonen (Medizin, Soziales)	Durchführung von mindestens 4 Veranstaltungen	Durchführung von mindestens 4 Veranstaltungen	Gleich
L	Angebot zur Früherkennung und Frühintervention problematisch konsumierender Jugendlichen, als Ersatz für die ForMe-Kurse	Jugendliche, Eltern	Bedarfsanalyse und Entwicklung erster Ideen für ein Angebot zur Frühintervention	Es ist zu prüfen, ob das Ziel in das Legislaturziel 3 (Früherkennung und Frühintervention) integriert werden kann	Entscheid aufgrund der Analyse
M	Neues Suchtkonzept	Behörden, Institutionen der Suchthilfe, Fachpersonen, Süchtige	Die notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit den anstehenden Gesetzesrevisionen (EG BetmG/Gesundheitsgesetz) sind unter der Federführung des Direktionssekretariats erledigt	Die notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit den anstehenden Gesetzesrevisionen (EG BetmG/Gesundheitsgesetz) sind unter der Federführung des Direktionssekretariats erledigt	Projektabschluss

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
N	Angebot einer neuen Online Gruppe für Eltern von gamenden Jugendlichen	Angehörige (Eltern)	Durchführung von mindestens einem Gruppenkurs	Durchführung eines Gruppenkurses	Wiederkehrendes Ziel
O	Workshops für Fachpersonen zum Thema Kinder von psychisch- und/oder suchtkranken Eltern während zwei Jahren	Fachpersonen	Durchführung von mehreren Workshops in Zusammenarbeit mit kinderseele.ch und Triaplus Klinik Zugersee	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen
A/E/F/G/H/O: Projekte sind abgeschlossen
9: Wird neu in Ziel 10 «Speditive Bearbeitung der Spitalrechnungen» abgebildet
L3: Gemeinsames Leistungsziel der Direktion für Bildung und Kultur (DBK) und der Gesundheitsdirektion (GD). Federführend ist die DBK
J: Im Bereich Tabak sind die Verantwortlichkeiten und der Prozess sowie das Reporting definiert. Im Bereich Medienschutz ist der Lead bei der Sicherheitsdirektion
M: Die betäubungsmittelrechtlichen Bestimmungen werden ins Gesundheitsgesetz integriert. Die Revision des GesG hat sich aufgrund Ressourcenmangel im Direktionssekretariat verzögert

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Epidemiologische Fälle	Anzahl	1'085	1'500	1'500	Gleich
Spitalrechnungen	Anzahl	20'607	20'000	22'000	Gleich
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe, KVG-Zulassungen und andere Unterbewilligungen) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	1'359	1'300	1'400	Gleich
Bewilligungen/Inspektionen PHAA	Anzahl	174	150	150	Gleich
Gesuche für Ausbildungsbeiträge Pflegeberufe	Anzahl Personen	91	85	85	Gleich
Gutachten	Anzahl (inkl. Leichenschauen)	123	120	120	Gleich
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltstage	3'525	5'000	4'500	Gleich
Suchtberatungen	Anzahl Personen	401	500	450	Gleich
Suchtberatungen	Anzahl Beratungsgespräche	1'426	1'500	1'500	Gleich
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	2'687	2'500	2'600	Gleich
Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen	Anzahl	25	20	20	Gleich
Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Anzahl	6	4	4	Gleich
Workshops zur Prävention digitaler Risikoverhaltensweisen mit Relevanz für die psychische Gesundheit (Sexting, Pornographie, Social Media, Gaming etc.)	Anzahl Teilnehmende	345	350	350	Steigend
Workshops zur Prävention von Suchtmittelmissbrauch (Tabak, Alkohol, Cannabis etc.)	Anzahl Teilnehmende		300	300	Gleich
Workshops zur Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten	Anzahl Teilnehmende	37	490	490	Gleich
Workshops zur Förderung der psychischen Gesundheit (alles bestens, Crush*..., mental stark, etc.)	Anzahl Teilnehmende		800	800	Steigend
Workshops zur Förderung der körperlichen Gesundheit (Schlaf, Ernährung etc.)	Anzahl Teilnehmende		400	400	Gleich
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	73	1'000	1'000	Gleich
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton)	292	320	300	Gleich
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl	17	12-16	12-16	Gleich
Schulnetz21	Anzahl Schulen	12	10	12	Steigend
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	6	10	13	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen: Eine Subventionsvereinbarung kommt neu dazu (UBA unabhängige Beschwerdestelle für das Alter) sowie zwei Subventionsvereinbarungen, Alzheimer Vereinigung und Verein Hospiz Zug, werden vom Amt für Sport und Gesundheitsförderung übernommen

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-7'211'439.65**	**-9'441'700**	**-10'896'900**	**-1'455'200**	**15.4**	**-9'950'900**	**-10'249'500**	**-10'153'900**
Total Ertrag	**1'676'594.17**	**2'050'200**	**2'302'400**	**252'200**	**12.3**	**2'132'200**	**2'132'200**	**2'132'200**
Saldo	**-5'534'845.48**	**-7'391'500**	**-8'594'500**	**-1'203'000**	**16.3**	**-7'818'700**	**-8'117'300**	**-8'021'700**

Kommentar Budget
855'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund von neuen Stellenanträgen (330 Prozent), davon 180 Stellenprozente befristet bis Ende 2030, Stellenverschiebungen 100 Prozent ab November 2025 vom Rettungsdienst (befristet bis 31.05.2029) und 20 Prozent ab März 2026 vom Direktionssekretariat sowie infolge Budgetierung der individuellen Lohnentwicklung und Teuerung neu beim Amt und nicht mehr zentral beim Personalamt
180'000 Franken mehr Sachaufwand hauptsächlich aufgrund von neuen Projekten in der Prävention und Suchthilfe (Postulat der FDP-Fraktion betreffend Massnahmen gegen die mentale Gesundheitskrise bei Kindern- und Jugendlichen im Kanton Zug) sowie beim Aufbau und der Konzeptentwicklung der Palliative Care Versorgung im Kanton Zug
420'000 Franken mehr Transferaufwand. Davon 332'000 Franken hauptsächlich bei Drogenentzügen aufgrund der Erhöhung des Kantonsanteils bei Spitalaufenthalten (99 Prozent) für die Jahre 2026 und 2027, wobei für 2026 im Budget nicht berücksichtigt, sowie 88'000 Franken aufgrund von drei neuen Subventionsvereinbarungen
252'000 Franken Mehrertrag hauptsächlich aus Rückerstattungen Drogenentzüge durch die Gemeinden aufgrund der Erhöhung des Kantonsanteils bei Spitalaufenthalten (99 Prozent) für die Jahre 2026 und 2027 wobei für 2026 im Budget nicht berücksichtigt, sowie mehr geplante Inspektionen im Bereich Drogerien und Apotheken

Kommentar Finanzplan
Ab 2028 Wegfall befristete Personalstellen Kantonsarzt adjoint (bis Ende Mai 2027) und Fachperson Prävention
Ab 2029 befristete Stellenverschiebung 100 Prozent zurück zum Rettungsdienst

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Es initiiert und organisiert in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch. Zudem initiiert, unterstützt und koordiniert das Amt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und fokussiert sich damit auf eine allgemeine Prävention von nicht übertragbaren Krankheiten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)
Anteil am Globalbudget: -705'200 Franken (22 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung
Anteil am Globalbudget: -822'300 Franken (26 %)

- Organisation und Durchführung von Weiterbildungskursen
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -498'365 Franken (16 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Koordination und Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und gesundheits- und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds
- Gesuchswesen Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung
Anteil am Globalbudget: -1'148'620 Franken (36 %)

- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität, der psychischen Gesundheit sowie einem Leben frei von Tabak- und Nikotinprodukten
- Unspezifische Prävention von nicht übertragbaren Krankheiten
- Konzeption, Koordination und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen sowie Förderung deren nachhaltigen Verankerung
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von kantonalen Studien zu gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen sowie Evaluation von Massnahmen
- Verwaltung von Drittmitteln zur Gesundheitsförderung durch wirkungsorientierte Vergabe an Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS) vom 26. Januar 2023 (BGS 942.46)
- Verordnung über den Sportfonds vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion (DelV GD) vom 19. Dezember 2014 (BGS 153.766)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)				
1	Organisation der J+S Kaderbildung 5-20 und Coaches	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Mind. 35 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug	Mind. 35 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug	Gleich
2	Organisation der J+S Kaderbildung Schulsport	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug	Je ein J+S Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug	Gleich
3	Sicherstellen der Qualität von J+S Angeboten 5-20	Zuger Sportverbände, -vereine, Zuger Schulen, Gemeinden, Jugendorganisationen	Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	Gleich
4	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero	11- bis 16-jährige Zuger Jugendliche	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht Die Teilnahme wird auch Menschen mit Beeinträchtigung ermöglicht	Beide Sportlager sind ausgebucht Die Teilnahme wird auch Menschen mit Beeinträchtigung ermöglicht	Gleich
5	Förderung von J+S-Kursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmässige, polysportive Angebote	5- bis 10-jährige Zuger Kinder	In mindestens 3 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen Angebote durchgeführt	In mindestens 2 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen Angebote durchgeführt	Gleich
6	Sicherstellen der Durchführung von drei polysportiven Wochenkursen (Sommer-, Herbst- und Sportferien) in Zug	6- bis 12-jährige Zuger Kinder	Alle drei Jugendsportlager sind ausgebucht	«Fällt weg»	
7	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	14- bis 18-jährige Jugendliche aus den Zuger Sportvereinen	Beide «1418coach»-Ausbildungen sind zu 95 % ausgelastet	Beide «1418coach»-Ausbildungen sind zu 95 % ausgelastet	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung				
8	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	Zuger Schulen, Zuger Schüler/innen bis 9. Schuljahr	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	In mindestens 6 Sportarten finden Kantonale Schülermeisterschaften statt	Gleich
9	Organisation von Weiterbildungskursen	Lehrpersonen des Kantons Zug	7 Kurse Wasserrettung, 5 Kurse Erste Hilfe, 1 Kurs Schneesport; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	7 Kurse Wasserrettung, 5 Kurse Erste Hilfe, 1 Kurs Schneesport; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	Gleich
10	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Primär Mitarbeitende der Verwaltung von Kanton und Stadt, zusätzlich externe Firmen	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 15 Teilnehmenden besucht Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 15 Teilnehmenden besucht Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
11	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Panathlon»	Erfolgreiche Zuger Sportler/innen an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen oder ähnlichen Anlässen	3 verschiedene Medienberichte; 5 Social Media Posts	12'000 Magazine «The winners» werden verteilt, 140 Gäste nehmen an der Zuger Sportnacht teil	Gleich
12	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Funktionäre von Zuger Sportvereinen und -verbänden (u.a. Vorstandsmitglieder, Trainerinnen und Trainer)	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»	Gleich
13	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Sportlerinnen und Sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional	Mindestens 50 Cardholder nehmen am Talent Day 2026 teil	Mindestens 50 Cardholder nehmen am Talent Day 2027 teil	Gleich
14	Koordinationsstelle Integration und Inklusion fördert integrative und inklusive Sportangebote	Zuger Sportlerinnen und Sportler mit einer Behinderung		Mindestens acht Beratungen, Vernetzungen oder Projekt-Initiierungen werden umgesetzt	Gleich
A	Totalrevision Sportgesetz	Zuger Sportvereine und -verbände, Zentralschweizer Sportverbände, nicht gewinnorientierte Organisationen	Sportgesetz ist in Kraft	Parlamentarische Beratung abgeschlossen	Abgeschlossen
L131	Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport	Gemeinden, Sportvereine, Dritte	Das Legislaturziel ist abgeschlossen und die weiterzuführenden Aufgaben für die Folgejahre sind in der Regelstruktur definiert	«Fällt weg»	
L146	Förderung Integration und Inklusion durch Sport	Gemeinden, Sportvereine, Trainerinnen und Trainer, Menschen mit Beeinträchtigungen	Anlauf- und Koordinationstelle im Bereich Sport und Integration/Inklusion im Kanton Zug. Projekte in diesem Bereich werden weiterhin lanciert und umgesetzt	«Fällt weg»	
	Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
15	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds an die Sportvereine	Sportverbände und -vereine	Alle Eingaben sind geprüft und alle Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	Alle Eingaben sind geprüft und alle Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	Gleich
16	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Sportfonds Beitragsgesuche	Sportverbände- und -vereine, Nachwuchssportlerinnen und -sportler	Beitragsgesuche werden innerhalb eines Monats bearbeitet	Beitragsgesuche werden innerhalb eines Monats bearbeitet	Gleich
17	Nachwuchs- und Leistungssportler/innen werden aus dem Sportfonds nachhaltig unterstützt	Zuger Leistungssportlerinnen und -sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung				
18	Wirkungsvolle Gesundheitsförderung der Zuger Bevölkerung durch Partnerorganisationen mittels Vereinbarungen sicherstellen	Zuger Bevölkerung	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	Gleich
19	Effektive Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Zuger Bevölkerung für gesundheitsrelevante Themen und Angebote	Zuger Bevölkerung	Mindestens fünf Massnahmen aus den Bereichen öffentliche Anlässe, Kampagnen sowie (digitale) Informationsvermittlung werden umgesetzt	Mindestens fünf Massnahmen aus den Bereichen öffentliche Anlässe, Kampagnen sowie (digitale) Informationsvermittlung werden umgesetzt	Gleich
20	Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen	Multiplikatoren, NPOs, NGOs	Umsetzung von mindestens einem Netzwerkanlass	Umsetzung von mindestens einem Netzwerkanlass	Gleich
21	Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen für Kinder/Jugendliche, Erwachsene, ältere	Zuger Bevölkerung	Mindestens 80 % der geplanten Massnahmen werden umgesetzt	Mindestens 80 % der geplanten Massnahmen werden umgesetzt	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Menschen sowie deren Bezugspersonen (z.B. Eltern, pflegende Angehörige)				
22	Ausbau und Weiterführung der Kampagne HeyZug	Zuger Bevölkerung	Im Rahmen der Kampagne wird die Bevölkerung für mindestens ein spezifisches gesundheitsrelevantes Thema sensibilisiert	Im Rahmen der Kampagne wird die Bevölkerung für mindestens ein spezifisches gesundheitsrelevantes Thema sensibilisiert	Gleich
23	Lancierung von Projekten zur Gesundheitsförderung im Alter	Zuger Bevölkerung Ü55	Mindestens ein Projekt wird erfolgreich umgesetzt	Mindestens ein Projekt wird erfolgreich umgesetzt	Gleich
24	Umsetzung Weiterbildungen zur Gesundheitsförderung für Kita's, Spielgruppen und Kindergärten	Kita's, Spielgruppen und Kindergärten	Mindestens zwei neue Institutionen nehmen teil	Mindestens zwei neue Institutionen nehmen teil	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
6: Die drei polysportiven Wochenkurse (Sommer-, Herbst- und Sportferien) sind Teil der Subventionsvereinbarung mit der fit4future-foundation
14: Neue Zielsetzung, welche im Bereich «Integration und Inklusion» aus dem Legislaturziel L146 hervorgeht
L131 und L146: Die Legislatur 2023 bis 2026 ist beendet. Damit fallen auch die Legislaturziele weg

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen	858	900	950	Gleich
Betreute J+S Angebote	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche	1'437 / 19'732	1'200 / 15'000	1'200 / 15'000	Gleich
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten	27 / 772	28 / 600	27 / 700	Gleich
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl	318	300	300	Gleich
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl	271	260	270	Gleich
Teilnehmende Sportlager	Tenero / «fit4future»	239 / 264	250 / 260	250 / 260	Gleich
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende	9 / 2674	8 / 2'500	8 / 2'500	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	10	8	6	Gleich
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen und Gemeinden	Anzahl Teilnehmende	100	50	60	Gleich
Teilnehmende in den beiden «1418coach» Kursen	Personen	84	80	80	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die Subventionsvereinbarungen mit «Alzheimer Zug» und «Hospiz Zug» gehen per 2027 zum Amt für Gesundheit über

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-4'307'182.42**	**-4'321'320**	**-4'181'485**	**139'835**	**-3.2**	**-4'268'585**	**-4'211'185**	**-4'227'885**
Total Ertrag	**1'004'604.75**	**974'000**	**1'007'000**	**33'000**	**3.4**	**1'007'000**	**1'007'000**	**1'007'000**
Saldo	**-3'302'577.67**	**-3'347'320**	**-3'174'485**	**172'835**	**-5.2**	**-3'261'585**	**-3'204'185**	**-3'220'885**

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Kommentar Budget

10'000 Franken weniger Personalaufwand hauptsächlich aufgrund des Wegfalls einer befristeten 80 Prozent Stelle im Zusammenhang mit dem beiden Legislaturzielen 131 und 146 sowie einer neu beantragten 50 Prozent Stelle. Zudem erstmalige Budgetierung der individuellen Lohnentwicklung und Teuerung neu beim Amt und nicht mehr zentral beim Personalamt
81'000 Franken tieferer Sachaufwand hauptsächlich wegen Wegfall externe Unterstützung für Legislaturziel 131 «Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport» und inhaltliche Neuausrichtung «Hey Zug» Kampagne
50'000 Franken tieferer Transferaufwand aufgrund Verschiebung der beiden Subventionsvereinbarungen «Alzheimer Zug» und «Hospiz Zug» zum Amt für Gesundheit und Wegfall Legislaturziel Infrastruktur

Kommentar Finanzplan

60'000 Franken höherer Sachaufwand im Jahr 2028 für den Ersatz des Sportbusses

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
5000	Direktionssekretariat	-2'244'068.15	-2'238'600	-3'073'300	-834'700	37.3	-3'045'200	-3'082'000	-3'114'500
5001	Finanzkontrolle	-854'430.74	-1'032'700	-1'056'000	-23'300	2.3	-1'070'300	-1'080'900	-1'091'700
5009	Standortattraktivität	-10'893'494.53	-183'925'300	-209'572'000	-25'646'700	13.9	-215'418'000	-216'814'000	-211'623'500
5010	Personalamt	-2'379'525.44	-2'943'605	-2'980'540	-36'935	1.3	-3'006'440	-3'032'640	-3'059'140
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-5'639'639.31	-7'943'500	-7'642'500	301'000	-3.8	-7'678'400	-7'714'700	-7'751'300
5020	Finanzverwaltung	-1'735'291.98	-1'588'400	-1'561'900	26'500	-1.7	-1'564'200	-1'581'700	-1'594'700
5022	Allgemeiner Finanzbereich	69'515'055.72	5'156'683	-2'273'600	-7'430'283	-144.1	17'376'500	13'649'300	11'321'400
5023	COVID-19	-195'540.56	-830'500	-590'000	240'500	-29.0	-590'000	-590'000	-590'000
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-431'067'845	-467'333'000	-528'920'000	-61'587'000	13.2	-555'461'000	-595'556'000	-637'447'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-28'100'670.36	-35'815'592	-40'450'680	-4'635'088	12.9	-42'565'280	-44'702'280	-46'046'580
5060	Steuerverwaltung	-12'878'625.08	-12'990'400	-13'573'120	-582'720	4.5	-12'776'720	-12'030'220	-11'841'120
5065	Kantonssteuern	1'166'233'588.74	1'380'960'000	1'415'750'000	34'790'000	2.5	1'448'780'000	1'516'835'000	1'616'074'000
5068	Bundessteuern	563'347'735.44	739'172'000	775'281'000	36'109'000	4.9	804'340'000	851'034'000	887'561'000
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0	0	0	0		0	0	0
50	**Finanzdirektion**	**1'303'107'248.75**	**1'408'647'086**	**1'379'337'360**	**-29'309'726**	**-2.1**	**1'427'320'960**	**1'495'333'860**	**1'590'796'860**

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
5000	Direktionssekretariat		-20'000'000	-61'360'000	-41'360'000	206.8	-1'186'000	-6'811'000	-19'645'000
5009	Standortattraktivität						-11'048'000	-13'174'000	-20'225'000
5023	COVID-19	1'145'429.75	1'000'000	1'000'000	0	0.0	1'000'000	1'000'000	1'000'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-15'570'824.37	-16'972'000	-26'605'000	-9'633'000	56.8	-21'500'000	-22'500'000	-23'500'000
50	**Finanzdirektion**	**-14'425'394.62**	**-35'972'000**	**-86'965'000**	**-50'993'000**	**141.8**	**-32'734'000**	**-41'485'000**	**-62'370'000**

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion
Das Direktionssekretariat wird durch die Übernahme der Fachstelle Informationssicherheit erweitert. Dazu werden 200 Stellenprozente vom Amt für Informatik und Organisation verschoben. Zusätzlich ist eine 50-Prozent-Stelle im juristischen Bereich vorgesehen. In der Investitionsrechnung fallen Darlehen an die EVZ Sport AG, die ZVB AG und die International School of Zug and Luzern ins Gewicht.

Im Informatikbereich steigt der Betriebsaufwand erneut markant. Treiber sind insbesondere zusätzliche ICT-Rollen, höhere Aufwände für Wartung und Betrieb von Fachanwendungen, Microsoft-Lizenzen, eGovernment-Sicherheitslösungen sowie der Betrieb eines externen Rechenzentrums. Auch die Investitionen bleiben hoch, namentlich für Justitia4ZG, die Digital Experience Plattform und weitere strategische Digitalisierungsvorhaben.

Der allgemeine Personalaufwand sinkt leicht, weil die individuelle Lohnentwicklung und die Teuerung ab Budget 2027 dezentral in den Ämtern budgetiert werden. Gleichzeitig steigen einzelne zentrale Positionen, insbesondere bei Überbrückungsrenten, Personalentwicklung, Personalgewinnung sowie beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement und beim Personalmarketing.

Der Beitrag an den Nationalen Finanzausgleich steigt um rund 62 Millionen Franken auf 529 Millionen Franken. Gleichzeitig entwickeln sich sowohl die Kantonssteuern als auch die Bundessteuern weiterhin positiv; bei der OECD-Mindeststeuer wird netto mit rund 165 Millionen Franken gerechnet.

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst
Anteil am Globalbudget: -737'592 Franken (24 %)

- Instruktion Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte
Anteil am Globalbudget: -1'075'655 Franken (35 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen
- Führen Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Führen Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung
Anteil am Globalbudget: -307'330 Franken (10 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA)
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Betreuung Beitragswesen
- Ausübung Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -215'131 Franken (7 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die Finanzdirektion

Leistungsgruppe 5: Fachstelle Informationssicherheit (FSIS)
Anteil am Globalbudget: -737'592 Franken (24 %)

- Steuerung und Koordination der Informationssicherheit
- Regelmässige und anlassbezogene Berichterstattung an den Regierungsrat
- Leitung von Informationssicherheitsgremien
- Ausgestaltung und Weiterentwicklung eines Informationssicherheits-Management-Systems (ISMS)
- Durchführung von Audits, Sicherheitsprüfungen und Penetration Tests
- Koordination und Prüfung der Schutzbedarfsanalysen und Informationssicherheits- und Datenschutz-Konzepte (ISDS-Konzepte)
- Aufbau Sicherheitskultur und Durchführung von Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Etablierung und Weiterentwicklung eines kantonsweiten Bedrohungsmanagements

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. November 2019 (BGS 721.52)

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 30. November 2023 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. Februar 2024 (BGS 721.53)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Für den Bereich Informationssicherheit wird beim FDS eine neue Stabsstelle «Fachstelle Informationssicherheit» aufgebaut (siehe neue Leistungsgruppe 5)

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 5 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 5 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
2	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Steigend
3	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Steigend
4	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Steigend
5	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Ämter	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Steigend
6	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	Finanzdirektion	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
7	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Stawiko	Einladung 10 Tage vor der Sitzung; Protokoll und Berichte fristgerecht für Kantonsratsversand	Einladung 10 Tage vor der Sitzung; Protokoll und Berichte fristgerecht für Kantonsratsversand	Gleich
8	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	KoKo	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung				
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltgesetz	Direktionen, Ämter, Gemeinden	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Gleich
10	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen der Gemeinden	Einwohner-, Bürger-, Kirch- und Korporationsgemeinden	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen				
	Leistungsgruppe 5: Fachstelle Informationssicherheit (FSIS)				

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
11	Weiterentwicklung des Informations-Security-Management Systems (ISMS)	Kantonale Verwaltung, Justiz, Gemeinden, verwaltungsnahe Betriebe		IT-Dienstleistung der kantonalen Verwaltung ist nach ISO 27001:2022 zertifiziert	Gleich
12	Weiterentwicklung der Sensibilisierungsmassnahmen	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe		Awareness- und Schulungskonzept ist erstellt	Schulungen werden regelmässig durchgeführt; Einführung neues E-Learning-Tool
13	Einhaltung aller Sicherheitsvorgaben	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe		80% aller neuen Anwendungen sind geprüft	100% sind geprüft
L12	Stärkung der Reaktions- und Wiederherstellungsfähigkeit nach Cybervorfällen	Kantonale Verwaltung		Konzept Bedrohungsmanagement ist definiert	Alle Vorgaben für die Wiederherstellung der kritischen Systeme werden eingehalten

Kommentar Zielsetzungen
Ziele Nr. 11 und 12: Übernahme der Ziele vom Amt für Informatik und Organisation (Kostenstelle 5050)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Beschwerdeeingänge	Anzahl	5	12	10	Gleich
Verträge	Anzahl	50	60	55	Gleich
Submissionsverfahren	Anzahl	10	20	15	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	21	20	20	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	29	25	25	Gleich
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl	76	76	76	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	42	50	50	Gleich
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	149	110	120	Gleich
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	770	550	600	Gleich
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	126	130	160	Steigend
Staatswirtschaftskommission	Sitzungen / Geschäfte	13 / 43	14 / 55	14 / 50	Gleich
Konkordatskommission	Sitzungen / Geschäfte	1 / 1	3 / 3	3 / 3	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-2'266'168.15**	**-2'238'600**	**-3'088'300**	**-849'700**	**38.0**	**-3'060'200**	**-3'097'000**	**-3'129'500**
Total Ertrag	**22'100**		**15'000**	**15'000**	**0.0**	**15'000**	**15'000**	**15'000**
Saldo	**-2'244'068.15**	**-2'238'600**	**-3'073'300**	**-834'700**	**37.3**	**-3'045'200**	**-3'082'000**	**-3'114'500**

Kommentar Budget
530'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich aufgrund der Verschiebung von 200 Stellenprozenten vom Amt für Informatik und Organisation für den Bereich Informationssicherheit (siehe neue Leistungsgruppe 5) sowie für die Schaffung einer 50%-Stelle juristische Mitarbeiterin/juristischer Mitarbeiter
385'000 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich für den Bereich Informationssicherheit mit entsprechenden Minderkosten beim Amt für Informatik und Organisation
65'000 Franken weniger Beiträge an private Unternehmen, da die entsprechenden Kantonsratsbeschlüsse ausgelaufen sind

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
FD5000.0001	Darlehen EVZ Sport AG						
	Ausgaben		-20'000'000	-35'000'000			
	Einnahmen				1'167'000	1'167'000	1'167'000
FD5000.0002	Darlehen ZVB AG Umrüstung Fahrzeugflotte						
	Ausgaben			-11'360'000	-3'300'000	-9'200'000	-22'800'000
	Einnahmen				947'000	1'222'000	1'988'000
FD5000.0003	Darlehen International School of Zug and Luzern						
	Ausgaben			-15'000'000			
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben		**-20'000'000**	**-61'360'000**	**-3'300'000**	**-9'200'000**	**-22'800'000**
	Einnahmen				**2'114'000**	**2'389'000**	**3'155'000**
	Saldo		**-20'000'000**	**-61'360'000**	**-1'186'000**	**-6'811'000**	**-19'645'000**

Kommentar Budget
FD5000.0001: Auszahlung Darlehen an die EVZ Sport AG
FD5000.0002: Auszahlung 1. Tranche Darlehen an die ZVB AG
FD5000.0003: Auszahlung Darlehen an die Stiftung International School of Zug and Luzern

Kommentar Finanzplan
FD5000.0001: Ab 2028 Rückzahlung des Darlehens an die EVZ Sport AG in jährlichen Tranchen
FD5000.0002: Ab 2028 Auszahlung weiterer Tranchen des Darlehens an die ZVB AG sowie Rückzahlungen der ersten Raten
FD5000.0003: Erste Rückzahlung des Darlehens an die Stiftung International School of Zug and Luzern erst 5 Jahre nach Auszahlung der ersten Tranche

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5001 - Finanzkontrolle

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in der Finanzaufsicht. Als fachlich unabhängige und selbständige Institution nimmt die Finanzkontrolle ihre Aufgaben durch die Durchführung interner und externer Revisionsaufgaben wahr.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung
Anteil am Globalbudget: -950'400 Franken (90 %)

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen
- Prüfung der zweckgemässen Verwendung von Kantonsbeiträgen durch externe Organisationen (Leistungs- und Subventionsvereinbarungen)

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten
Anteil am Globalbudget: -52'800 Franken (5 %)

- Durchführung von Jahresabschlussprüfungen bei Drittorganisationen mit öffentlichem Interesse

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung
Anteil am Globalbudget: -52'800 Franken (5 %)

- Sonderaufträge von Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat oder Bund
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu finanzrechtlichen Themen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Anstalten oder Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltgesetz vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen, Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP)
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen, Version 4 / 3. Dezember 2025
- Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision (SER) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2023
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2024
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2026
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung. Band «Betriebswirtschaftliche Prüfungen und verwandte Dienstleistungen», Ausgabe 2024
- «ISQM-CH 1 und ISQM-CH 2: Die Schweizer Qualitätsmanagementstandards», Ausgabe 2025

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung				

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5001 - Finanzkontrolle

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
1	Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen	Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat, Finanzdirektion	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	Termingerechte Revisionen der Jahresrechnungen	Gleich
2	Prüfung der Jahresrechnungen der Anstalten des Kantons (Justizvollzugsanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Anstalten	Alle geprüft	Termingerechte Revisionen der Jahresrechnungen	Gleich
3	Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter	Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Gerichte, Ämter	Jahresplanung eingehalten	Prüfungen gemäss risikobasierter Jahresplanung	Gleich
4	Prüfung von eingereichten Projekt- und Kreditabrechnungen	Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Ämter	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	Prüfungen (teilweise summarisch) gemäss risikobasierter Jahresplanung	Gleich
5	Prüfung von eingereichten Projektabrechnungen	Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Ämter	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen bis 150'000 Franken werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	«Fällt weg» bzw. wird unter Ziffer 4 weitergeführt	
6	Prüfung der zweckgemässen Verwendung von Kantonsbeiträgen durch externe Organisationen (Leistungs- und Subventionsvereinbarungen)	Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Ämter		Prüfungen gemäss risikobasierter Jahresplanung	Ausweitung des Prüfumfangs
	Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten				
7	Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Auftragsbestätigungen	Vorstandsgremien, Versammlungen	Alle geprüft und Termine eingehalten	Termingerechter Abschluss der Prüfungen	Gleich
8	Prüfungen bei Stiftungen, Vereinen etc. gemäss Auftragsbestätigungen	Stiftungsräte, Vorstandsgremien, Versammlungen	Alle geprüft und Termine eingehalten	Termingerechter Abschluss der Prüfungen	Gleich
9	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen (Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Dritten)	Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Ämter	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	«Fällt weg» bzw. wird unter Ziffer 6 weitergeführt	
	Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung				
10	Sonderaufträge von Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat oder Bund fristgerecht bearbeiten	Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat, Bundesämter	Alle innert Frist	Fristgerechte Erledigung aller Sonderaufträge	Gleich
11	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Staatswirtschaftskommission, Regierungsrat, Finanzdirektion, Gerichte, Direktionen, Ämter, Anstalten oder Drittinstitutionen	Alle innert Frist	Fristgerechte Beantwortung aller Anfragen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	69	69	70	Gleich
Anstalten (Justizvollzugsanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	2	2	2	Gleich
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	29	30	30	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5001 - Finanzkontrolle

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Eingereichte Projektabrechnungen	Anzahl	39	35	45	Gleich
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	3	2	1	Gleich
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	8	8	8	Sinkend
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	63	65	65	Steigend
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	54	65	60	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-886'130.74**	**-1'075'600**	**-1'098'700**	**-23'100**	**2.1**	**-1'109'300**	**-1'119'900**	**-1'130'700**
Total Ertrag	**31'700**	**42'900**	**42'700**	**-200**	**-0.5**	**39'000**	**39'000**	**39'000**
Saldo	**-854'430.74**	**-1'032'700**	**-1'056'000**	**-23'300**	**2.3**	**-1'070'300**	**-1'080'900**	**-1'091'700**

Kommentar Budget
Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5009 - Standortattraktivität

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
313	Dienstleistungen und Honorare	-18'070.20	-502'000	-874'500	-372'500	74.2	-868'500	-866'500	-874'500
315	Unterhalt Mobilien		-100'300	-83'500	16'800	-16.7	-83'500	-83'500	-83'500
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-10'875'424.33	-184'403'000	-208'614'000	-24'211'000	13.1	-214'466'000	-215'864'000	-210'665'500
370	Durchlaufende Beiträge	-605'000							
	Total Aufwand	**-11'498'494.53**	**-185'005'300**	**-209'572'000**	**-24'566'700**	**13.3**	**-215'418'000**	**-216'814'000**	**-211'623'500**
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		1'080'000		-1'080'000	-100.0			
470	Durchlaufende Beiträge	605'000							
	Total Ertrag	**605'000**	**1'080'000**		**-1'080'000**	**-100.0**			
	Saldo	**-10'893'494.53**	**-183'925'300**	**-209'572'000**	**-25'646'700**	**13.9**	**-215'418'000**	**-216'814'000**	**-211'623'500**

Kommentar Budget
Es handelt sich um Aufwände und Erträge, welche mit den Mehreinnahmen aus der OECD-Mindeststeuer finanziert werden. Ausnahme: Die Aufwände und Erträge gemäss «Kantonsratsbeschluss betreffend Finanzierung der Konzeption, der Umsetzung und des Betriebs eines kantonalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit (KKC) sowie einer strategischen Partnerschaft mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) und der Hochschule Luzern (HSLU) im Bereich Cybersicherheit», Vorlage 3957, werden in der neu geschaffenen Kostenstelle 3501 «Kantonales Kompetenzzentrum für Cybersicherheit» bei der Sicherheitsdirektion ausgewiesen.
313: 874'500 Franken für den externen Vollzug des Gesetzes über Standortentwicklung (BGS 915.2) sowie Kommunikationsmassnahmen im Bereich Kinderbetreuung Vorschulalter (BGS 213.4, Vorlage 3652)
315: 83'500 Franken für Webanwendung Civo im Bereich Kinderbetreuung Vorschulalter (BGS 213.4, Vorlage 3652)
363: 150,0 Millionen Franken für Förderbeiträge gemäss Gesetz über Standortentwicklung in die Bereiche Nachhaltigkeit und aufwandseitige Innovationen (BGS 915.2)
363: 27,3 Millionen Franken für Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien (BGS 213.4, Vorlage 3652)
363: 13,0 Millionen Franken für Kantonsbeiträge an die Schulergänzende Betreuung an den gemeindlichen Schulen und Sonderschulen (412.11, Vorlage 3652)
363: 7,9 Millionen Franken für den Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» (BGS 614.14)
363: 4,4 Millionen Franken für eine zukunftsgerichtete und generationenübergreifende Wasserinfrastruktur im Kanton Zug (Vorlage 3950)
363: 2,5 Millionen Franken für die Erhöhung der Kantonsbeiträge an Privatschulen (BGS 412.31, Vorlage 3577)
363: 1,9 Millionen Franken für die Forschungszusammenarbeit in den Bereichen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz (KI) zwischen der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) und dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit NTC in Zug (Vorlage 3956)
363: 1,0 Millionen Franken für Förderbeitrag an das Projekt ETH Learning Factory Zug (Vorlage 4072)
363: 0,6 Millionen Franken für Anschubfinanzierung an die Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ) zur Assoziierung des Center for Corporate Responsibility and Sustainability (CCRS) (Vorlage 4132)
463: Wegfall der Bundesbeiträge an die Elternbeiträge für Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und in Tagesfamilien

Kommentar Finanzplan
363: 2028 und 2029 3,1 Millionen Franken Erhöhung des Förderbeitrags an das Projekt ETH Learning Factory Zug. Im Jahr 2030 Abnahme, da Restbetrag (Vorlage 4072)
363: Ab 2028 1,9 Millionen Franken höhere Finanzierung für die langfristige Forschungszusammenarbeit in den Bereichen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz (KI) zwischen der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) und dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit NTC in Zug (Vorlage 3956)
363: Ab 2030 6,1 Millionen Franken tieferer Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» (BGS 213.4)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
FD5009.0001	AFU: Wasserinfrastruktur Kanton Zug						
	Ausgaben				-5'548'000	-7'674'000	-20'225'000
	Einnahmen						
FD5009.0002	Nutzerausbau ETH Learning Factory Zug						
	Ausgaben				-5'500'000	-5'500'000	
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben				**-11'048'000**	**-13'174'000**	**-20'225'000**
	Einnahmen						
	Saldo				**-11'048'000**	**-13'174'000**	**-20'225'000**

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5009 - Standortattraktivität

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
FD5009.0001 AFU Wasserinfrastruktur Kanton Zug: Ab 2028 Investitionsbeiträge an die Trink- und Brauchwasserversorgung (Vorlage 3950)
FD5009.0002 Nutzerausbau ETH Learning Factory Zug: 2028 und 2029 Nutzerausbau der Räumlichkeiten (Vorlage 4072)

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lohn-/ Personaladministration und HR-Systeme
Anteil am Globalbudget: -1'102'800 Franken (37 %)

- Monatliche Erstellung und Auszahlung der Löhne für die Mitarbeitenden (Lohnverarbeitung)
- Abrechnungen mit Sozialversicherungen, Unfallversicherungen und Quellensteuerämtern
- Datenbewirtschaftung (Mutationen) im Lohn- und Zeiterfassungssystem
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Administration Ein- und Austrittsprozess

Leistungsgruppe 2: HR-Beratung
Anteil am Globalbudget: -745'135 Franken (25 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in allen personalrelevanten Themen
- Beratung von Mitarbeitenden in personalrelevanten Fragen
- Beratung und Unterstützung in allen personalrechtlichen Fragen
- Begleitung von Rekrutierungsprozessen und Bewerbungsgesprächen
- Konfliktmanagement und Unterstützung bei Veränderungsprozessen
- Planung und Durchführung von Personalentwicklungsmassnahmen

Leistungsgruppe 3: HR-Kompetenzzentren
Anteil am Globalbudget: -1'072'994 Franken (36 %)

- Personalcontrolling (Auswertungen und Analysen) inklusive Budgetierung des Personalaufwands sowie Koordination der Lohnrunde
- Beratung und Unterstützung als Second Level Support in personalrechtlichen Fragen ggü. HR-Beratenden
- Revisionen Erlasse im Personalbereich (u.a. Personalgesetz)
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot
- Koordination und Förderung der Berufsbildung
- Personalmarketing
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Leistungsgruppe 4: Personalzeitung
Anteil am Globalbudget: -59'611 Franken (2 %)

- Redaktion Personalziitig

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Lohn-/ Personaladministration und HR-Systeme				
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Ämter	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Gleich
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Mitarbeitende, verwaltungsexterne Lohnempfangende	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Gleich
	Leistungsgruppe 2: HR-Beratung				
3	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Regierungsrat, Direktionen, Ämter	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
4	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrelevanten Fragen	Vorgesetzte und Mitarbeitende beim Kanton	65% der Umfrageteilnehmenden beurteilen die Beratung als gut bis sehr gut	65% der Umfrageteilnehmenden beurteilen die Beratung als gut bis sehr gut	Gleich
5	Zeitgerechete und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Vorgesetzte beim Kanton		Prüfung/Erstellung von Verfügungs- und Vereinbarungsentwürfen innert 14 Kalendertagen	Gleich
	Leistungsgruppe 3: HR-Kompetenzzentren				
6	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Vorgesetzte beim Kanton und den Gemeinden	Prüfung von Verfügungs- und Vereinbarungsentwürfen innert 14 Kalendertagen	«Fällt weg», neu unter Leistungsgruppe 2	Gleich
7	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Jugendliche vorwiegend mit Wohnsitz im Kanton Zug oder Zug orientiert	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Gleich
8	Guten Übergang in die Berufspraxis sicherstellen	Lehrabgängerinnen, Lehrabgänger, Ämter	Alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Gleich
9	HR-Kennzahlen-Cockpit als Führungsinstrument	Regierungsrat, Direktionen, Ämter	Regelmässiges HR-Reporting ab 2. Semester	Monatliches HR-Reporting	Gleich
10	Förderung/Erhalt der Gesundheit der Mitarbeitenden	Vorgesetzte und Mitarbeitende beim Kanton	Konzept Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) liegt Ende Jahr vor	Senkung der durchschnittlichen Absenztage / Mitarbeitende um 0.5 Tage	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Personalzeitung				
11	Publikation Personalziitig	Aktive und pensionierte Mitarbeitende	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	3 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	3'392	3'330	3'500	Gleich
Lohnausweise	Anzahl	5'700	5'600	5'700	Gleich
Lohneinreihungen	Anzahl	579	700	500	Gleich
Stelleninserate	Anzahl	296	370	350	Gleich
Arbeitsverträge (durch das Personalamt ausgestellt)	Anzahl	1'435	1'500	1'500	Gleich

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl	1'655	1'500	1'600	Gleich
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl	88	80	80	Gleich
Unfallmeldungen	Anzahl	439	400	400	Gleich
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	3	3	6	leicht steigend
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	12	5	5	Gleich
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	11	10	10	Gleich
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl	35	30	30	Gleich
Weiterbildung: Seminartage bei WB Zentralschweiz	Anzahl	657	530	650	Gleich
Ausbildungsverhältnisse	Personen	53	54	55	leicht steigend
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	6	6	6	Gleich
Praxisbildner/innen	Personen	41	42	45	leicht steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-2'591'995.34**	**-3'185'905**	**-3'232'840**	**-46'935**	**1.5**	**-3'258'740**	**-3'284'940**	**-3'311'440**
Total Ertrag	**212'469.90**	**242'300**	**252'300**	**10'000**	**4.1**	**252'300**	**252'300**	**252'300**
Saldo	**-2'379'525.44**	**-2'943'605**	**-2'980'540**	**-36'935**	**1.3**	**-3'006'440**	**-3'032'640**	**-3'059'140**

Kommentar Budget
47'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund der dezentralen Berücksichtigung der individuellen Lohnentwicklung sowie der Teuerung und der daraus abgeleiteten Sozialversicherungsbeiträge

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5011 - Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'904'512.77	-5'453'600	-2'868'500	2'585'100	-47.4	-2'897'100	-2'926'100	-2'955'300
304	Zulagen	-3'030	-800		800	-100.0			
305	Arbeitgeberbeiträge	-286'064.35	873'500	-729'400	-1'602'900	-183.5	-736'700	-744'000	-751'400
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-2'033'495.90	-1'890'000	-2'270'000	-380'000	20.1	-2'270'000	-2'270'000	-2'270'000
309	Übriger Personalaufwand	-1'330'497.70	-1'272'000	-1'545'000	-273'000	21.5	-1'545'000	-1'545'000	-1'545'000
310	Material- und Warenaufwand	-64'523.70	-60'000	-50'000	10'000	-16.7	-50'000	-50'000	-50'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-25'223.45	-150'000	-185'000	-35'000	23.3	-185'000	-185'000	-185'000
317	Spesenentschädigungen	-854.80							
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'521.79	-2'600	-2'600	0	0.0	-2'600	-2'600	-2'600
	Total Aufwand	**-5'649'724.46**	**-7'955'500**	**-7'650'500**	**305'000**	**-3.8**	**-7'686'400**	**-7'722'700**	**-7'759'300**
426	Rückerstattungen	10'085.15	12'000	8'000	-4'000	-33.3	8'000	8'000	8'000
	Total Ertrag	**10'085.15**	**12'000**	**8'000**	**-4'000**	**-33.3**	**8'000**	**8'000**	**8'000**
	Saldo	**-5'639'639.31**	**-7'943'500**	**-7'642'500**	**301'000**	**-3.8**	**-7'678'400**	**-7'714'700**	**-7'751'300**

Kommentar Budget
301: 4,6 Millionen Franken weniger Aufwand für die individuelle Lohnentwicklung, da diese ab Budget 2027 in der Berechnung der dezentralen Personalkosten bei den Ämtern subsumiert wird
301: 1,2 Millionen Franken weniger Aufwand für die Teuerungszulage, da diese ab Budget 2027 in der Berechnung der dezentralen Personalkosten bei den Ämtern subsumiert wird (berücksichtigt wird eine Teuerungszulage von 0,2 Prozent gestützt auf SECO-Prognose 2026).
301: 2 Millionen Franken mehr Aufwand aufgrund des Wegfalls der Pauschalkorrektur Mutationsgewinn, da diese ab Budget 2027 in der Berechnung der dezentralen Personalkosten bei den Ämtern subsumiert wird
301: 800'000 Franken mehr Aufwand durch die Erhöhung der pauschal budgetierten Kosten für Aushilfspersonal
301: 400'000 Franken mehr Aufwand für Löhne der Angestellten (Sozialstellenplan, Berufs- und Praxisbildenden)
305: 1,3 Millionen Franken höhere Arbeitgeberbeiträge (Pensionskasse) durch den Wegfall der Pauschalkorrektur für die Senkung des Deckungsgrades von 1,5 Prozent auf 1 Prozent
305: 300'000 Franken höhere Arbeitgeberbeiträge aufgrund des gestiegenen Lohnaufwands
306: 380'000 Franken mehr Aufwand für die Überbrückungsrenten aufgrund Zunahme von Frühpensionierungen
309: 15'000 Franken höherer Aufwand im Lehrlingswesen aufgrund gestiegener Kosten für die Überbetrieblichen Kurse
309: 130'000 Franken höherer Aufwand für Personalentwicklungsmassnahmen sowie allg. Weiterbildungskosten der Weiterbildung Zentralschweiz
309: 120'000 Franken höherer Aufwand für die Personalgewinnung aufgrund gestiegener Kosten für Rekrutierung (Inserate, spez. Kampagnen, Personalvermittlung, Assessment usw.)
313: 35'000 Franken höherer Aufwand für Massnahmen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie von Personalmarketingmassnahmen im Rahmen der Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke Kanton Zug

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5020 - Finanzverwaltung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung des Staatsvermögens. Zudem ist sie Prozessverantwortliche für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung), das Budget und den Finanzplan des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung
Anteil am Globalbudget: -1'217'345 Franken (78 %)

- Zentrale Führung der Staats- und Separatfondsbuchhaltung
- Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens
- Koordination und Durchführung des Jahresabschlussprozesses
- Erstellung und Publikation des Geschäftsberichts
- Zentrale Führung des Kreditorenprozesses
- Zentrales Mahn- und Betreibungswesen
- Sicherstellung des KLR-Betriebs inkl. Leistungserfassung
- Berechnung der Ausgleichszahlungen für den innerkantonalen Finanzausgleich «Zuger Finanzausgleich» (ZFA)
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter in Finanzfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan
Anteil am Globalbudget: -184'460 Franken (12 %)

- Koordination und Durchführung des Budgetprozesses
- Erstellung und Publikation des Budgets und Finanzplans
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter

Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen
Anteil am Globalbudget: -160'095 Franken (10 %)

- Gesamtverantwortung für die Geschäftsprozesse im Bereich Finanzsoftware NSP (Navision), elektronischer Kreditorenworkflow und Erfassungstool (Leistungsauftrag)
- Benutzerverwaltung im Erfassungstool
- Anwenderfachsupport für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 18. Dezember 2018 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagerichtlinien des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 23. Januar 2024
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 14. Dezember 2022
- Fachempfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele | A, B, C = Projekte | L1, L2, L3 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5020 - Finanzverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung				
1	Zeitgerechte Begleichung von offenen Verbindlichkeiten	Zahlungsempfangende	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	Gleich
2	Zeitgerechtes Inkasso für ausstehende Forderungen	Gesamtverwaltung	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreibung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreibung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Gleich
3	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Kanton	Anlagestrategien eingehalten	Anlagestrategien eingehalten	Gleich
4	Zeitgerechte Durchführung des Jahresabschlusses für die Staats- und Separatfondsrechnung (Geschäftsbericht)	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
5	Sicherstellung der Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung für die Staats- und Separatfondsrechnung	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan				
6	Zeitgerechte Durchführung des Budgetprozesses	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
7	Sicherstellung der Einhaltung der Budgetvorgaben	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Plausibilisierungen und Prüfungen durchgeführt	Plausibilisierungen und Prüfungen durchgeführt	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen				
A	Elektronische Verarbeitung der eingehenden Zahlungen (Bankenworkflow)	Gesamtverwaltung	Einführung bis 31.12.	«Fällt weg», Projekt verschoben wegen Neuausschreibung Finanzsoftware	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Kreditorenbelege	Anzahl	59'552	56'000	60'000	Gleich
Mahnungen	Anzahl	13'782	14'000	14'000	Gleich
Betreibungsverfahren	Anzahl	660	600	700	Gleich
Erfassungstool-User	Anzahl	249	250	250	Gleich
KLR-Ämter	Anzahl	13	13	12	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5020 - Finanzverwaltung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-1'760'918.78**	**-1'588'400**	**-1'606'900**	**-18'500**	**1.2**	**-1'609'200**	**-1'626'700**	**-1'639'700**
Total Ertrag	**25'626.80**		**45'000**	**45'000**	**0.0**	**45'000**	**45'000**	**45'000**
Saldo	**-1'735'291.98**	**-1'588'400**	**-1'561'900**	**26'500**	**-1.7**	**-1'564'200**	**-1'581'700**	**-1'594'700**

Kommentar Budget
14'100 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich für den Ersatz des Hochleistungsscanners für die elektronische Rechnungsverarbeitung
45'000 Franken Ertrag für Bankratsmandat bei der Zuger Kantonalbank

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5022 - Allgemeiner Finanzbereich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
313	Dienstleistungen und Honorare	-412'460.52	-439'100	-429'100	10'000	-2.3	-430'100	-431'100	-432'100
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'306'207.34	-250'000	-250'000	0	0.0	-250'000	-250'000	-250'000
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-33'686'088.72	-43'650'955	-47'656'000	-4'005'045	9.2	-52'072'400	-58'743'600	-64'098'300
340	Zinsaufwand	-27'000.93							
341	Realisierte Kursverluste	-13'902.35							
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-101'745.09	-60'000	-75'000	-15'000	25.0	-79'000	-84'000	-89'000
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-12'750'000							
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-3'612'468							
349	Verschiedener Finanzaufwand	-159'110.13	-165'000	-140'000	25'000	-15.2	-138'000	-135'000	-135'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-11'140'000	-11'140'000	-11'198'000	-58'000	0.5	-753'000	-406'000	-58'000
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1							
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-13'219'600	-13'828'862	-14'474'400	-645'538	4.7	-5'174'100	-6'065'300	-7'121'700
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-1'601'354.07	-50'000	-51'600	-1'600	3.2	-53'300	-55'000	-56'800
	Total Aufwand	**-78'029'938.15**	**-69'583'917**	**-74'274'100**	**-4'690'183**	**6.7**	**-58'949'900**	**-66'170'000**	**-72'240'900**
410	Regalien	11'894.45	12'000	12'000	0	0.0	12'000	12'000	12'000
411	Schweiz. Nationalbank	36'714'520							
421	Gebühren für Amtshandlungen	81'305	85'000	82'000	-3'000	-3.5	82'000	82'000	82'000
426	Rückerstattungen	267'552.48	255'000	262'000	7'000	2.7	262'000	262'000	262'000
429	Übrige Entgelte	38'550.72	50'000	60'000	10'000	20.0	60'000	60'000	60'000
440	Zinsertrag	36'681'236.31	29'812'000	25'460'000	-4'352'000	-14.6	29'735'000	33'260'000	36'985'000
441	Realisierte Gewinne FV	6'800							
442	Beteiligungsertrag FV	1'140'000	1'140'000	1'140'000	0	0.0	1'140'000	1'140'000	1'140'000
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	25'675'864							
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	40'740'928.91	37'192'000	38'903'000	1'711'000	4.6	39'062'000	39'102'000	39'192'000
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000		6'000	6'000		6'000	6'000	6'000
460	Ertragsanteile	5'428'342	5'461'000	5'348'000	-113'000	-2.1	5'240'000	5'168'000	5'096'000
469	Verschiedener Transferertrag	205'000	200'000	200'000	0	0.0	200'000	200'000	200'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	23'900							
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	523'100	533'600	527'500	-6'100	-1.1	527'400	527'300	527'300
	Total Ertrag	**147'544'993.87**	**74'740'600**	**72'000'500**	**-2'740'100**	**-3.7**	**76'326'400**	**79'819'300**	**83'562'300**
	Saldo	**69'515'055.72**	**5'156'683**	**-2'273'600**	**-7'430'283**	**-144.1**	**17'376'500**	**13'649'300**	**11'321'400**

Kommentar Budget
330/366: Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erfolgen linear ab Nutzungsbeginn und sind von der Investitionssumme abhängig. Die Abschreibungssätze sind pro Anlagekategorie festgelegt
440: 4,4 Millionen Franken tieferer Zinsertrag aufgrund des Nullprozent-Marktumfeldes
445: Höhere Ausschüttung der Zuger Kantonalbank

Kommentar Finanzplan
330/366: Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erfolgen linear ab Nutzungsbeginn und sind von der Investitionssumme abhängig. Die Abschreibungssätze sind pro Anlagekategorie festgelegt
363: 10,4 Millionen Franken Minderaufwand im 2028 und nochmals 0,4 Millionen Franken Minderaufwand im 2029, weil der Solidaritätsbeitrag an die Zuger Einwohnergemeinden nur noch an zwei Einwohnergemeinden ausgerichtet wird. Ab 2030 entfällt er komplett
440: Für die Finanzplanjahre werden wieder steigende Zinssätze erwartet

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5022 - Allgemeiner Finanzbereich

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5023 - COVID-19

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
313	Dienstleistungen und Honorare		-5'000		5'000	-100.0			
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'335.50							
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-244'421.91	-750'000	-500'000	250'000	-33.3	-500'000	-500'000	-500'000
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-60'690	-300'000	-300'000	0	0.0	-300'000	-300'000	-300'000
	Total Aufwand	**-306'447.41**	**-1'055'000**	**-800'000**	**255'000**	**-24.2**	**-800'000**	**-800'000**	**-800'000**
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	50'216.85	14'500		-14'500	-100.0			
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	60'690	210'000	210'000	0	0.0	210'000	210'000	210'000
	Total Ertrag	**110'906.85**	**224'500**	**210'000**	**-14'500**	**-6.5**	**210'000**	**210'000**	**210'000**
	Saldo	**-195'540.56**	**-830'500**	**-590'000**	**240'500**	**-29.0**	**-590'000**	**-590'000**	**-590'000**

Kommentar Budget
Es handelt sich um Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit der Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in den Bereichen Startup-Bürgschaften sowie Härtefallbeiträge bzw. -darlehen
363: 250'000 Franken Minderaufwand infolge weniger Bürgschaften, welche voraussichtlich geleistet werden müssen
445: 14'500 Franken Mindertrag, da der Zinssatz für Härtefalldarlehen 0 Prozent beträgt

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung			Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
FD5023.0000	COVID-19-Härtefälle							
		Ausgaben						
		Einnahmen	1'145'429.75	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Total Verpflichtungskredite								
		Ausgaben						
		Einnahmen	**1'145'429.75**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**
		Saldo	**1'145'429.75**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**	**1'000'000**

Kommentar Budget
FD5023.0000 COVID-19-Härtefälle: 1,0 Millionen Franken Rückzahlungen von COVID-19-Härtefalldarlehen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5029 - Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
362	Finanz- und Lastenausgleich	-435'647'478	-469'464'000	-531'000'000	-61'536'000	13.1	-557'561'000	-597'656'000	-639'547'000
	Total Aufwand	**-435'647'478**	**-469'464'000**	**-531'000'000**	**-61'536'000**	**13.1**	**-557'561'000**	**-597'656'000**	**-639'547'000**
462	Finanz- und Lastenausgleich	4'579'633	2'131'000	2'080'000	-51'000	-2.4	2'100'000	2'100'000	2'100'000
	Total Ertrag	**4'579'633**	**2'131'000**	**2'080'000**	**-51'000**	**-2.4**	**2'100'000**	**2'100'000**	**2'100'000**
	Saldo	**-431'067'845**	**-467'333'000**	**-528'920'000**	**-61'587'000**	**13.2**	**-555'461'000**	**-595'556'000**	**-637'447'000**

Kommentar Budget
362 und 462: Berechnungen der Eidg. Finanzverwaltung

Kommentar Finanzplan
362: Berechnungen gemäss BAK Basel

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin für IT und digitale Services der kantonalen Verwaltung und Justiz. Es stellt eine sichere, stabile und verlässliche IT-Infrastruktur sowie den Betrieb der digitalen Arbeitsumgebung sicher. Als Querschnittsamt arbeitet das AIO partnerschaftlich mit Direktionen, Gerichten, Gemeinden und verwaltungsnahen Betrieben (Kundinnen und Kunden) zusammen und ermöglicht den wirksamen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Das AIO treibt die digitale Transformation voran, entwickelt Prozesse und Dienstleistungen weiter und erbringt seine Leistungen messbar, wirkungsorientiert und nutzbringend – als strategischer Enabler für eine moderne Verwaltung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Steuerung, Beratung und Projektmanagement
Anteil am Globalbudget: -14'966'752 Franken (37 %)

- Klare Steuerung der digitalen Entwicklung sicherstellen
- Digitale Transformation wirksam umsetzen
- Projekte und Services gezielt steuern
- Verwaltung organisatorisch stärken
- Zusammenarbeit und Wissenstransfer fördern
- Serviceorientierung und Beschaffung weiterentwickeln
- Transparenz und Kommunikation sicherstellen

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support
Anteil am Globalbudget: -25'483'928 Franken (63 %)

- Stabile und zukunftsfähige IT-Grundlagen sicherstellen
- Digitale Services zuverlässig bereitstellen und betreiben
- Daten als Grundlage der digitalen Verwaltung nutzen
- Leistungsfähigen IT-Betrieb sicherstellen
- Informationssicherheit und Datenschutz gewährleisten
- Kompetenzen sichern und aufbauen

Leistungsgruppe 3: Informationssicherheit
Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Schutz der IT-Systeme aktiv überwachen und Sicherstellen
- Die Transformation der CISO/ISO Rolle als Stabsstelle der Finanzdirektion unterstützen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Verordnung über die Informationssicherheit von Personendaten (VIP) vom 19. Dezember 2020 (BGS 157.12)
- Verordnung über die Nutzung von Mobil- und Festnetztelefonen (Telefonnutzungsverordnung, TNV) vom 2. Juni 2020 (BGS 154.29)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Digitalstrategie Kanton Zug sowie Organisations- und Steuerungskonzept Digital Zug (RRB vom 31. März 2020)
- Einführung Unified Communication and Collaboration (UCC) (RRB vom 29. März 2022)
- Einführung Security Operations Center (SOC) (RRB vom 20. Juni 2023)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Januar 2019

1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppe 3: Der Bereich Informationssicherheit befindet sich 2026 und 2027 in einer Transformation. Der CISO wird ab 2027 eine Stabstelle innerhalb der Finanzdirektion (FSIS, Fachstellen Informationssicherheit), siehe Kostenstelle 5000. Dahingehend werden sich in dieser Zeit Aufgaben verschieben bzw. sind neu zu justieren.
Der Ursprung der Leistungsgruppe 4 liegt im Impulsprogramm und dem damit verbundenen Kompetenzzentrum Digital Zug. Aufgrund organisatorischer Anpassungen wurde das Kompetenzzentrum 2026 als Abteilung in das Amt für Informatik und Organisation integriert. Die in den vergangenen

Jahren unter der Leistungsgruppe 4 beschriebenen Themen wurden primär den Leistungsgruppen 1 und 2 zugeordnet und sind dort abgebildet. Eine separate Ausweisung erfolgt künftig nicht mehr.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Kompetenter Ansprechpartner für Informatik und digitale Transformation	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	80 % der Kunden sind mit den Leistungen des AIO zufrieden	85 % der Kunden sind mit den Leistungen des AIO zufrieden. Messbasis ist die Ticket-Rücklauf-Quote (Ticket-Survey)	Gleich
2	Das AIO verfügt in den strategisch wichtigen Schlüsselbereichen über ausgewiesene Fachpersonen und investiert in die Förderung von Nachwuchskräften	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	85% der vakanten Stellen wurden mit strategischen Schlüsselkompetenzen für die Neuausrichtung des AIO besetzt	Sofern es der Arbeitsmarkt zulässt, sind 85 % der vakanten Stellen konstant besetzt, befinden sich im Bewerbungsprozess oder haben einen klaren Grund für offene Vakanzen	Gleich
A	Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie: Die geschäftskritischen IT-Infrastrukturen und Anwendungen sind ausfallsicher betrieben	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	60 % der Anwendungen werden in den neuen Infrastrukturen betrieben und weisen eine erhöhte Verfügbarkeit aus	«Fällt weg», da die Rechenzentrumsstrategie noch in Arbeit ist, ist eine operative Umsetzung derzeit nicht als Ziel definierbar	
B	Weiterentwicklung des agilen Mindsets und dazugehöriger Führungs- und Arbeitskultur, wodurch die Zusammenarbeit intern und mit den Kundinnen und Kunden kontinuierlich verbessert werden kann. Dadurch sind die Arbeitsergebnisse verbessert, eine höhere Planungsgenauigkeit und raschere Lieferergebnisse erzielt	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Das agile Organisationsdesign ist überarbeitet und gefestigt; Die neue Führungs- und Arbeitskultur ist im Alltag spürbar und die Schlüsselrollen sind kompetent besetzt	Das agile Organisationsdesign ist gefestigt; Die neue Führungs- und Arbeitskultur ist im Alltag spürbar und die Schlüsselrollen sind kompetent besetzt. Da es sich bei diesem Vorhaben um eine kontinuierliche Aufgabe handelt, gibt es keine definierten Meilensteine, es ist ein kontinuierlicher Weiterentwicklungsprozess	Die stabile und störungsarme PI-Planung hat sich als verlässlicher Steuerungsmechanismus etabliert
L137	Konzeption und Implementation einer neuen IT-Netzwerkinfrastruktur für alle Organisationen der öffentlichen Hand im Kanton Zug	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Alle Module von ZugNETx sind nach den bisherigen Verzögerungen abgenommen und in Betrieb; Der Betrieb ist erfolgreich ausgelagert; die Netzwerkmigration ist abgeschlossen	«Fällt weg»	
L8	Marktmonitoring, Analyse und, falls möglich, Projektierung moderner Identifikationsmöglichkeiten (AGov, eID etc.)	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe		Zu jeder Zeit können Aussagen bezüglich der Marktsondierung oder des Status technischer Analysen getroffen werden. Bei gestarteten Projekten sind diese im Projektportfolio sichtbar	Der Prozess zur Marktsondierung ist definiert und kann angewendet werden (einschliesslich des Austauschs mit dem Bund, den Kantonen und den Anbietern)
	Leistungsgruppe 1: Steuerung, Beratung und Projektmanagement				
3	Überprüfen und Anpassen von Verordnungen sowie Steuerungs- und Regelungssystemen	Kanton	Die Informatikverordnung und das Organisations- und Steuerungskonzept Digital Zug sind überarbeitet und konsolidiert; Die Gremien- und Boardstruk-	Die Informatikverordnung ist überarbeitet und konsolidiert; Die Gremien- und Boardstruktur bezüglich Informatik und di-	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			tur bezüglich Informatik und digitaler Transformation ist verschlankt, kompetent besetzt und geführt.	gitaler Transformation ist verschlankt, kompetent besetzt und geführt	
4	Weiterentwickeln von Strategien und Handlungsfeldern	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Die Digitalstrategie des Kantons Zug ist justiert und an neue Gegebenheiten angepasst. Die AIO Strategie 2025 ist entsprechend angepasst und verabschiedet.	Sowohl die Digitalstrategie als auch die IT-Strategie des Kantons wurden analysiert, falls möglich zusammengeführt und an neue Gegebenheiten angepasst	Gleich
5	Vorhaben und Projekte verlaufen erfolgreich und halten die Vorgaben bezüglich Kosten, Termin und Qualität ein	Kanton und Gemeinden	Die Umstellung auf das Lean Portfolio Management ist abgeschlossen; Portfolio und Projekte sind aktiv geführt; 70% der abgeschlossenen Projekte sind in Kosten, Termin und Qualität abgewickelt	Die Umstellung auf das Lean Portfolio Management ist abgeschlossen; Portfolio und Projekte sind aktiv geführt; 75 % der abgeschlossenen Projekte sind in Kosten, Termin und Qualität abgewickelt	Gleich
6	Die neu geschaffene Abteilung «Agile Delivery & Enablement» ist etabliert und unterstützt im Bereich der agilen Arbeitsweise und Projektplanungen	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe		Konstante und qualitativ: Das AIO und seine Stakeholder sind durch gezielte Befähigung in der Lage, Vorhaben im agilen Umfeld eigenständig, effizient und wirkungsorientiert zu planen und umzusetzen; zentrale Events wie PI-Plannings werden konstant qualitativ hochwertig, stabil und zielgerichtet durchgeführt	Gleich
7	Die neu geschaffene Abteilung «Digital Solutions & Architecture» (formals Kompetenzzentrum Digital Zug) ist etabliert und unterstützt im Bereich der technischen Digitalisierungen gemäss definierter Architekturstandards	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe		70 % aller Anwendungen und Plattformen im Kanton sind im EA-Tool erfasst und Geschäftsbereichen zugeordnet; 80 % der priorisierten Vorhaben basieren auf strukturiertem Kunden- bzw. Nutzerverständnis; Aktive Reduktion von redundanten Anwendungen durch Konsolidierung auf Standardlösungen; 80 % der neuen Lösungen entsprechen definierten Architekturstandards	Gleich
8	Die neu geschaffene Abteilung «Organisational Development» ist etabliert und unterstützt im Bereich der digitalen Transformation der kantonalen Verwaltung	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe		Der Bereich unterstützt die verschiedenen kantonalen Bereiche nachweislich in den Bereichen Organisationsentwicklung und digitale Transformation; Als Messbasis dienen die innerhalb der kantonalen Verwaltung durchgeführten Beratungen	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support				
9	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Das geforderte Schutzniveau der Informatiksysteme und digitalen Plattformen sind gemäss den Anforderungen des Informationssicherheitsgesetzes (ISG) und den Vorgaben des Bundes nachweislich sichergestellt	Das geforderte Schutzniveau der Informatiksysteme und digitalen Plattformen sind gemäss den Anforderungen des Informationssicherheitsgesetzes (ISG) und den Vorgaben des Bundes nachweislich sichergestellt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
10	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	Kanton und verwaltungsnahe Betriebe	80 % der defekten IT-Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von einem halben Arbeitstag ersetzt; die direkte Erreichbarkeit der Service Desk-Mitarbeiter während Büroöffnungszeiten liegt bei mindestens 80 %, die Intervention erfolgt in 80 % innerhalb einer Stunde, die Ersterledigungsrate beträgt mindestens 70 %	Die im Jahr 2026 neu definierten und eingeführten Service-Level-Agreements (SLA) im IT-Service-Desk sind etabliert. Die darin festgelegten Grenzwerte werden zu 80 % oder mehr eingehalten	Steigend
11	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Das geforderte Schutzniveau der Informatiksysteme und digitalen Plattformen sind gemäss den Anforderungen des Informationssicherheitsgesetzes (ISG) und den Vorgaben des Bundes nachweislich sichergestellt.	Das geforderte Schutzniveau der Informatiksysteme und digitalen Plattformen sind gemäss den Anforderungen des Informationssicherheitsgesetzes (ISG) und den Vorgaben des Bundes nachweislich sichergestellt	Gleich
12	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Die Verfügbarkeit des Legacy Netzwerks erfüllt die Parameter der ITSCM Schutzklasse III; Das neue Netzwerk (Projekt ZugNETx) erfüllt die ITSCM Schutzklasse I; Das neue Netzwerk (ZugNETx) erfüllt die vertraglich vereinbarten Leistungsmerkmale und die Kapazität ist aktiv geführt	Die Verfügbarkeit des Legacy Netzwerks erfüllt die Parameter der ITSCM Schutzklasse III; Das neue Netzwerk (Projekt ZugNETx) erfüllt die ITSCM Schutzklasse I; Das neue Netzwerk (ZugNETx) erfüllt die vertraglich vereinbarten Leistungsmerkmale und die Kapazität ist aktiv geführt	Gleich
13	Die vom AIO bereitgestellte Basisinfrastruktur ist effizient und effektiv. Wo immer möglich, folgt sie der Logik einer weitgehend automatisierten Servicebereitstellung	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe		Die Zahl der automatisiert bereitgestellten Services steigt kontinuierlich	Steigend
	Leistungsgruppe 3: Informationssicherheit				
14	Gewährleistung eines wirksamen und effizienten Betriebs der Informationssicherheitsprozesse	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Die Zertifizierung nach ISO27001:2022 ist im Überwachungsaudit erfolgreich bestätigt	«Fällt weg», Ziel neu beim Direktionssekretariat der Finanzdirektion	
15	Unterstützung der Sensibilisierung und Befähigung der Mitarbeitenden zur Informationssicherheit	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Die Resultate der Sensibilisierungskampagne zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung um 15 %	«Fällt weg», Ziel neu beim Direktionssekretariat der Finanzdirektion	
L132	Bekämpfung digitale Kriminalität	Kantonale Verwaltung, Justiz und Gemeinden	Die Vorgaben des Informationssicherheitsgesetzes (ISG) des Bundes sind umgesetzt und per Ende 2026 vollumfänglich erfüllt	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen
Die Legislaturziele L132 und L137 fallen weg, da die Legislaturperiode 2023-2026 abgeschlossen ist. In der neuen Legislaturperiode 2027-2030 wird das Legislaturziel L8 bearbeitet

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
IT-Arbeitsplätze	Anzahl	3'594	3'400	3'600	Steigend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
IT-Vorhaben und IT-Projekte im IT-Projektportfolio	Anzahl	65	62	68	Gleich
Störungsmeldungen (Service Desk)	Anzahl	5'450	10'000	6'000	Gleich
Supportanfragen (Service Desk)	Anzahl	17'060	18'000	19'000	Steigend
Bestellungen (Service Desk)	Anzahl	9'293	10'000	14'000	Steigend
Basisanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl	129	135	125	Gleich
Standardanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl	179	180	180	Gleich
Kantonsanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl	24	30	30	Gleich
Fachanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl	518	490	510	Steigend
Kontinuierlicher Wachstum der Geschäftsprozesse auf Workflow Plattform EVA (Bspw. 1XL = 2L = 5M = 10S, Prozessgrössen)	Anzahl	2	5	10	Steigend
Durch SOC überprüfte Sicherheitsvorfälle	Anzahl	18	160	200	300
Lernende	Anzahl	12	12	12	

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
IT-Arbeitsplätze: Anzahl umfasst Mitarbeitende in Festanstellung, Hilfskräfte und externe Mitarbeitende
Durch SOC überprüfte Sicherheitsvorfälle: Die frühere Messgrösse hat angegeben, wie viele «grosse Vorfälle» wir hatten, bei denen persönlich eingegriffen werden musste (e.g. Notebook isoliert und ausgetauscht). Neu wird gemessen, wie viele Fälle überprüft wurden
IT-Projektportfolio: Kennzahlen beinhalten Vorhaben und Projekte mit Werten im jeweiligen Kalenderjahr
Kontinuierlicher Wachstum der Geschäftsprozesse auf Workflow Platform EVA: Prozessgrössen zeigen die steigende Komplexität und das Wachstum der Geschäftsprozesse auf EVA

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-30'055'428.51**	**-37'517'792**	**-41'868'280**	**-4'350'488**	**11.6**	**-43'924'880**	**-46'061'880**	**-47'406'180**
Total Ertrag	**1'954'758.15**	**1'702'200**	**1'417'600**	**-284'600**	**-16.7**	**1'359'600**	**1'359'600**	**1'359'600**
Saldo	**-28'100'670.36**	**-35'815'592**	**-40'450'680**	**-4'635'088**	**12.9**	**-42'565'280**	**-44'702'280**	**-46'046'580**

Kommentar Budget
197'000 Franken höherer Personalaufwand durch Verschiebung von 200 Stellenprozenten ins Direktionssekretariat der Finanzdirektion für den Bereich der Informationssicherheit, 200 neue Stellenprozente für Applikationsmanager und Product Owner für Justicia 4.0, 50 neue Stellenprozente für Applikationsmanager ePost und die dezentrale Budgetierung von Teuerung und individueller Lohnentwicklung
4,2 Millionen Franken höherer Sachaufwand, der sich wie folgt zusammensetzt:
- 472'000 Franken höherer Sachaufwand für den Kauf von Hard- und Software, insbesondere durch Ausbauten und Migrationen von Aussenstellen (WiFi-Geräte, Netzwerk-Switche, Verbrauchsmaterial)
- 1,3 Millionen Franken höherer Sachaufwand für Dienstleistungen und Honorare, insbesondere aufgrund zusätzlicher ICT-Rollen (2,0 Millionen)
- 2,1 Millionen Franken höherer Sachaufwand für Wartung und Betrieb, insbesondere für die Wartung diverser Applikationen wie beispielsweise Zuglogin, Gever, Gemdat, Geres usw., Microsoft-Lizenzen, eGovernment-Sicherheitslösungen (eGov WAF) sowie den Betrieb eines externen Rechenzentrums
- 148'000 Franken höherer Sachaufwand für Mieten, insbesondere im Zusammenhang mit IT-Arbeitsplätzen
- 41'000 Franken höherer Sachaufwand für Spesen, hauptsächlich aufgrund höherer BYOD-Entschädigungen
- 80'000 Franken höherer Sachaufwand für übrigen Betriebsaufwand, insbesondere im Zusammenhang mit den Mitgliederbeiträgen (DVS)

284'600 Franken tieferer Ertrag, da bisherige Dienstleistungen (z. B. Innosolvcity) neu direkt über die IT Services Zug AG verrechnet werden

Kommentar Finanzplan
0,6 Millionen Franken höherer Sachaufwand im Planjahr 2028 durch Ausbauschritte in ZugNETx, insbesondere im Access-Bereich. Dazu gehören der flächendeckende Ausbau von WLAN sowie der Einsatz von Access-Switches an allen relevanten Standorten, Entsorgungsstellen, Schulen und weiteren kantonalen Liegenschaften. Um ein Gebäude mit Netzwerk- und Internetzugang zu erschließen, bedarf es einer Vielzahl an Inhouse-Komponenten, um es für IT-Arbeitsplätze und andere digitale Services nutzbar zu machen
2,0 Millionen Franken höherer Sachaufwand im Planjahr 2029, hauptsächlich getrieben durch die Betriebskosten des aktuellen Mengengerüsts von ZugNETx sowie durch erwartete Umbauten bzw. Neuerschliessungen und den (einmaligen) nicht aufschiebbaren Ersatz strategischer Netzwerkkomponenten für ZugNETx (u. a. 400-GB-DC-Ausbau, Access Points, Switches)
1,9 Millionen Franken höherer Sachaufwand im Planjahr 2030, insbesondere getrieben durch die Betriebskosten des aktuellen Mengengerüst von ZugNETx sowie erwartete Umbauten bzw. Neuerschliessungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
IT5050.0247	AIO: ZugNETx						
	Ausgaben	-1'851'258.13	-800'000				
	Einnahmen						
IT5050.0277	ALK: Arbeitslosenhilfe - Ablösung ASAL ALH						
	Ausgaben	-91'712.40					
	Einnahmen	91'712.40					
IT5050.0282	STV: NEST (Erneuerungen alle Kantone)						
	Ausgaben	-179'876.05	-200'000	-200'000	-200'000		
	Einnahmen						
IT5050.0289	AFM: Digitale Dossierführung, IT3592.0001						
	Ausgaben	-131'774.91					
	Einnahmen						
IT5050.0311	ZUPO: Neue Archivlösung (Bereich: Vorermittlung)						
	Ausgaben	-7'707.53	-150'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.0312	ZUPO: Lagerbewirtschaftung Polizeimaterial						
	Ausgaben	-36'315.10					
	Einnahmen						
IT5050.0324	AIO: Telefonie Spezialgeräte und Spezialfälle						
	Ausgaben	-73'196.48		-175'000			
	Einnahmen						
IT5050.0325	AIO: Zentrales Logging und Monitoring						
	Ausgaben	-235'441.55					
	Einnahmen						
IT5050.0339	ZUPO: Erneuerung RZ Komponenten inkl. ZugNETx						
	Ausgaben	-258'141.55	-1'300'000	-2'000'000			
	Einnahmen						
IT5050.0346	BIZ: Erweiterung/Ablösung KOMPASS						
	Ausgaben	-174'551.25	-150'000	-30'000			
	Einnahmen						
IT5050.0347	AIO: Lifecycle Web Application Firewall&Cloud WAF						
	Ausgaben	-126'477	-190'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.0348	AIO: Zertifikats-Management						
	Ausgaben	-4'569.89	-290'000	-100'000	-300'000		
	Einnahmen						
IT5050.0349	AIO: Konsolidierung&Lifecycle VPN&Remote Access						
	Ausgaben		-230'000	-100'000	-160'000		
	Einnahmen						
IT5050.0351	AIO: Anwendungstransition						
	Ausgaben	-261'157.15	-450'000	-500'000	-600'000		
	Einnahmen						
IT5050.0352	AIO: Erneu. & Ergänz. Netzwerkverkabelung & Elektr						
	Ausgaben	-1'004'399.74	-1'000'000	-1'000'000	-530'000		
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
IT5050.0354	AIO: Lifecycle Oracle ODA						
	Ausgaben	-486'027.35					
	Einnahmen						
IT5050.0355	AIO: Einführung Kubernetes						
	Ausgaben	-9'428.45					
	Einnahmen						
IT5050.0358	AIO: ITAP2024+						
	Ausgaben	-343'543.54					
	Einnahmen						
IT5050.0359	AIO: Weiterentwicklung Projektportfoliomanagement						
	Ausgaben	-57'257.07					
	Einnahmen						
IT5050.0360	AIO: Einführung Security Operations Center (SOC)						
	Ausgaben	-201'447.70					
	Einnahmen						
IT5050.0361	KFV: Workflow Hauptbuch- und Bankbelege						
	Ausgaben	-13'820.60	-120'000				
	Einnahmen						
IT5050.0362	PA: Digitalisierung Spesen						
	Ausgaben		-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.0364	STV: Erneuerung Deklarationslösung für NP und JP						
	Ausgaben	-204'716.39	-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.0366	STV: Einführung nest.deq						
	Ausgaben	-465'972.13	-755'000	-865'000	-425'000		
	Einnahmen						
IT5050.0368	RDZ: Archivierung der Einsatzdaten im DMS D3						
	Ausgaben	-37'121.55					
	Einnahmen						
IT5050.0370	STVA: Steuermodul FA Viacar (Teilrevision SVStG)						
	Ausgaben	-347'806.20	-300'000				
	Einnahmen						
IT5050.0371	ZUPO: Programm Polizei-Abfrageplattform (POLAP)						
	Ausgaben	-12'134	-50'000	-30'000			
	Einnahmen						
IT5050.0374	ALK: Fachanwendung Mutterschaftsbeiträge						
	Ausgaben		-170'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.0380	HBA: ePost Zug Extend						
	Ausgaben	-137'192.48					
	Einnahmen						
IT5050.0381	AGG: Verwaltungs- & Verteilplattform Geobilddaten						
	Ausgaben	-69'432.62	-45'000				
	Einnahmen						
IT5050.0383	AIO: Einführung Governance, Risk & Compliance Tool						
	Ausgaben	-49'374.65					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
IT5050.0384	AIO: SVDN+ redundante Anbindung Bund & Nachbarkant						
	Ausgaben	-3'891.60	-70'000	-300'000	-150'000		
	Einnahmen						
IT5050.0385	AIO: Objektdaten-Storage für grosse Datenmengen						
	Ausgaben	-860'607	-700'000	-100'000	-1'000'000		
	Einnahmen						
IT5050.0387	AIO: Einführung eines agilen Frameworks						
	Ausgaben	-158'315.39	-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.0389	ZUPO: Wissensmanagement (Projekt Einstein)						
	Ausgaben	-108'528.78	-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.0390	ZUPO: Funktionserweiterung myABI 1.6 - 1.8						
	Ausgaben	-9'653.35	-150'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.0392	SKA: Ablösung Docugate mit Office365-integr. Tool						
	Ausgaben	-101'770.75	-350'000	-130'000			
	Einnahmen						
IT5050.0393	SKA: Ablösung der App für KR-Geschäfte						
	Ausgaben	-38'483.60					
	Einnahmen						
IT5050.0394	HRA: Firmeneintragungsprozess mit d.velop (d.3ecm)						
	Ausgaben	-2'483.60					
	Einnahmen						
IT5050.0396	SKA: NIA Schulen, Subsites & Online-Bücher						
	Ausgaben	-317'137.94	-241'000				
	Einnahmen						
IT5050.0397	AIO: Load Balancer in ZugNETx						
	Ausgaben		-250'000	-100'000	-200'000	-100'000	
	Einnahmen						
IT5050.0398	AIO: Broadband Netzzugang in Grundversorgung (FMG)						
	Ausgaben		-200'000				
	Einnahmen						
IT5050.0399	AIO: Erneuerung Plattformen 2028						
	Ausgaben		-500'000	-1'800'000	-2'500'000		
	Einnahmen						
IT5050.1000	KFV: Navision (nsp) Upgrade auf V5 (Modern Client)						
	Ausgaben	-483'526.05	-50'000				
	Einnahmen	193'098.90	20'000				
IT5050.1002	AIO: Neue Präsentationstechnik + eBeschilderung						
	Ausgaben	-95'055.25					
	Einnahmen						
IT5050.1003	AIO: Lifecycle und Ausbau Inhouse Mobilfunk						
	Ausgaben	-77'615.80	-250'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.1004	AIO: Lifecycle und Ausbau virtuelle Desktops						
	Ausgaben		-500'000	-140'000	-155'000		
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
IT5050.1005	AIO: LC Zentrale Protokollierung FW-Infrastruktur						
	Ausgaben		-350'000	-50'000			
	Einnahmen						
IT5050.1006	AIO: Enterprise Architecture Management						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.1007	VG: THE Gerichtssaal technische Ausstattung						
	Ausgaben	-140'381.50					
	Einnahmen						
IT5050.1008	AIO: Erneuerung Managed Printer Services (Drucker)						
	Ausgaben	-283'999.77					
	Einnahmen						
IT5050.1009	AIO: Zubehör - Beschaffungsprojekt						
	Ausgaben	-339'470.22	-350'000				
	Einnahmen						
IT5050.1010	AIO: Präsentationstechnik - Beschaffungsprojekt						
	Ausgaben	-145'167.50	-292'000	-500'000			
	Einnahmen						
IT5050.1011	AIO: Microservices Plattform für eGov						
	Ausgaben			-90'000	-550'000		
	Einnahmen						
IT5050.1012	AIO: Ablösung bestehende eGov WAF						
	Ausgaben			-150'000	-1'500'000	-900'000	
	Einnahmen						
IT5050.1013	AIO: GEVER Datenbank-Migration und Cloud Option						
	Ausgaben			-50'000	-450'000		
	Einnahmen						
IT5050.1014	AIO: Einführung neues Tool Baubewilligungswesen						
	Ausgaben			-200'000	-600'000		
	Einnahmen			80'000	240'000		
IT5050.1015	AIO: Optimierung Servicekatalog Anspruchsgruppen						
	Ausgaben			-140'000	-500'000	-200'000	
	Einnahmen						
IT5050.1016	AIO: ServiceNow ITSM / SPM 2027+						
	Ausgaben			-200'000	-250'000		
	Einnahmen						
IT5050.1017	AIO: IKT-NO Autonomes Pager Netz						
	Ausgaben			-25'000	-300'000		
	Einnahmen						
IT5050.1018	AIO: IKT-NO Notfalltelef. im Kanton (ohne Teams)						
	Ausgaben			-100'000	-150'000		
	Einnahmen						
IT5050.1019	AIO: Rechenzentren-Lifecycle 2035						
	Ausgaben			-900'000	-320'000		
	Einnahmen						
IT5050.1020	AIO: Internetzugang nicht verwaltete Endgeräte_Nut						
	Ausgaben			-150'000	-150'000		
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
IT5050.1021	AIO: Standort/Umzug Vorhaben (HBA)						
	Ausgaben			-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
	Einnahmen						
IT5050.2002	AIO: eGov Zug - Online DL Kanton und Gemeinden						
	Ausgaben	-915.15	-400'000	-300'000	-150'000	-150'000	
	Einnahmen						
IT5050.2008	AIO: Unternehmenskultur, Führung und Arbeitsweisen						
	Ausgaben	-52'283.95	-210'000	-350'000			
	Einnahmen						
IT5050.2012	AIO: Datenstrategie (4.01)						
	Ausgaben		-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.2017	HBA: Digitalisierung Dienstleistungszentrum						
	Ausgaben	-155'640.20					
	Einnahmen						
IT5050.2024	AIO: Digitalisierung Abläufe Personalwesen						
	Ausgaben		-400'000				
	Einnahmen						
IT5050.2026	AIO: Digitalisierung Berufsausübungsbewilligungen						
	Ausgaben	-151'347.78					
	Einnahmen						
IT5050.2028	AIO: Digitaler 3D Zwilling vom Kanton Zug						
	Ausgaben	-84'179.68					
	Einnahmen						
IT5050.2029	AIO: ZugNEXT						
	Ausgaben	-43.65					
	Einnahmen						
IT5050.2031	AIO: Intranet Futur: Strategie, Konzept, Umsetzung						
	Ausgaben	-58'261.80	-200'000	-800'000	-700'000		
	Einnahmen						
IT5050.2037	AIO: Einführung Communication and Collab. (UCC)						
	Ausgaben	-426'496	-300'000				
	Einnahmen						
IT5050.2044	Justitia4ZG						
	Ausgaben	-976'899.59	-1'000'000	-4'800'000	-3'500'000	-3'000'000	
	Einnahmen						
IT5050.2045	AIO: Digital Experience Plattform KTZG & Gemeinden						
	Ausgaben	-2'471'661.81	-500'000	-1'700'000			
	Einnahmen						
IT5050.2046	AIO: Workflow Plattform «EVA»						
	Ausgaben	-401'187.70	-500'000	-500'000	-850'000	-560'000	
	Einnahmen						
IT5050.2051	AIO: LLM Plattform für den Kanton Zug						
	Ausgaben		-500'000	-600'000	-500'000	-250'000	
	Einnahmen						
IT5050.2052	AIO: Organisationsentwicklung & Change Mgmt 27-29						
	Ausgaben			-450'000	-550'000	-600'000	
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
IT5050.2053	AIO: Weiterentw. Digital Experience Plattform						
	Ausgaben			-1'300'000	-1'500'000	-1'500'000	-1'500'000
	Einnahmen						
IT5050.2054	AIO: Standardisierte Signatur- und Siegellösung						
	Ausgaben			-250'000	-550'000		
	Einnahmen						
IT5050.3000	AIO: Proxy für kantonale Server & Arbeitsplätze						
	Ausgaben	-89'852.70	-200'000	-200'000	-50'000		
	Einnahmen						
IT5050.3001	AIO: ISG Umsetzung für den Kanton Zug						
	Ausgaben	-55'410.90	-75'000				
	Einnahmen						
IT5050.3002	AIO: Plattform für zentrales Paaswort-Management						
	Ausgaben		-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.3003	GIBZ: Umstellung schulNetz						
	Ausgaben			-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.3004	ZUPO: GovWare 2.0						
	Ausgaben			-135'000			
	Einnahmen						
IT5050.3005	AVS: lisa.go						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.3006	AFG: KI und Robotik in der Pflege						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.3007	STV: Erneuerung Scanningcenter						
	Ausgaben			-400'000	-200'000		
	Einnahmen						
IT5050.3008	STV: Optimierung eFiling						
	Ausgaben			-100'000	-50'000		
	Einnahmen						
IT5050.3009	DIS: CMI Zivilstand						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.3010	KSA: Vorprojekt Aventis						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.3011	ADA: Restaurierungsbeiträge Online						
	Ausgaben			-200'000	-100'000		
	Einnahmen						
IT5050.3012	AGG: Digitaler Workflow Grundbuchauszug						
	Ausgaben			-70'000	-70'000		
	Einnahmen						
IT5050.3013	AGG: Digitaler Workflow Belegbestellung						
	Ausgaben			-80'000	-75'000		
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
IT5050.3014	AGG: Digitale Grundbuchführung						
	Ausgaben			-150'000	-215'000	-325'000	-170'000
	Einnahmen						
IT5050.3015	DIS: PofWork						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.4001	AIO: Zeitgemässes Identity und Access Management						
	Ausgaben	-240'931.96	-750'000	-750'000	-1'550'000	-800'000	
	Einnahmen						
IT5050.4002	AIO: ServiceNow Next Level						
	Ausgaben	-186'276.32	-250'000				
	Einnahmen						
IT5050.4003	FD: Gesetzesprojekt innerkantonaler Datenaustausch						
	Ausgaben		-180'000	-95'000	-25'000		
	Einnahmen						
IT5050.4004	AIO: Einführung Microsoft Copilot						
	Ausgaben		-200'000	-450'000			
	Einnahmen						
IT5050.5001	AFU: Plattform EVEN (eGOV)						
	Ausgaben	-48'421.05	-90'000				
	Einnahmen						
IT5050.5002	AFW: Digitalisierung forstliches Beitragswesen						
	Ausgaben	-118'626.20	-50'000	-10'000			
	Einnahmen						
IT5050.5003	AIO: Transition Fachanwendung						
	Ausgaben		-600'000	-1'200'000	-1'200'000	-1'200'000	
	Einnahmen						
IT5050.5004	STV: Redesign Steuerportal						
	Ausgaben	-107'371.50	-400'000	-300'000			
	Einnahmen						
IT5050.5006	SKA: GVP Futura						
	Ausgaben	-90'082.97					
	Einnahmen						
IT5050.5008	SD: Webapplikation Kantonspauschale KibeGKiBeV						
	Ausgaben	-101'803.20	-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.5009	SDA: Bezahlkartensystem für Pers. im Asylbereich						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.5010	BD: KI-Dokumentenverarbeitung Kendox						
	Ausgaben		-140'000				
	Einnahmen						
IT5050.5011	RDZ: Upgrade SanoOne						
	Ausgaben		-100'000	-120'000			
	Einnahmen						
IT5050.5012	STRA: Ablösung IVZ Konnektoren						
	Ausgaben		-200'000				
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
IT5050.5013	ZUPO: eLICET Web-Admin						
	Ausgaben		-480'000				
	Einnahmen						
IT5050.7003	AIO: Lifecycle Storage (Huawei)						
	Ausgaben		-750'000				
	Einnahmen						
IT5050.7004	AIO: VMware Lizenzen 2026 (2027)						
	Ausgaben		-450'000				
	Einnahmen						
IT5050.7005	AIO: Ausbau Kubernetes inkl. Umsysteme						
	Ausgaben		-300'000				
	Einnahmen						
IT5050.9999	Pauschalkorrektur IT-Projekte						
	Ausgaben		3'436'000		1'185'000	-12'815'000	-21'730'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	**-15'855'635.67**	**-16'992'000**	**-26'685'000**	**-21'740'000**	**-22'500'000**	**-23'500'000**
	Einnahmen	**284'811.30**	**20'000**	**80'000**	**240'000**		
	Saldo	**-15'570'824.37**	**-16'972'000**	**-26'605'000**	**-21'500'000**	**-22'500'000**	**-23'500'000**

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Die Investitionsrechnung umfasst eine Vielzahl strategischer Vorhaben und Projekte. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf folgenden Projekten: Justitia4ZG (4,8 Millionen Franken), die Digital Experience Plattform inklusive Weiterentwicklung (3 Millionen Franken), die Umsetzung des Projekts «Intranet Futur» (0,8 Millionen Franken), Künstliche Intelligenz und Large Language Models (LLM) (0,6 Millionen Franken) sowie der Hardware Lifecycle (1,94 Millionen Franken).
Bei den nachfolgenden Projekten ergeben sich Veränderungen bei den Gesamtkosten:
IT5050.0351: Reduktion der Gesamtkosten um 100'000 Franken auf insgesamt 1,8 Millionen Franken
IT5050.0397: Erhöhung der Gesamtkosten um 350'000 Franken auf insgesamt 1,1 Millionen Franken
IT5050.4001: Erhöhung der Gesamtkosten um 1,7 Millionen Franken auf insgesamt 4,45 Millionen Franken
IT5050.0324: Erhöhung der Gesamtkosten um 190'000 Franken auf insgesamt 890'000 Franken
IT5050.0348: Erhöhung der Gesamtkosten um 250'000 Franken auf insgesamt 500'000 Franken
IT5050.0384: Erhöhung der Gesamtkosten um 350'000 Franken auf insgesamt 550'000 Franken
IT5050.1003: Reduktion der Gesamtkosten um 50'000 Franken auf insgesamt 400'000 Franken
IT5050.0399: Erhöhung der Gesamtkosten um 1,25 Millionen Franken auf insgesamt 4,75 Millionen Franken
IT5050.1004: Reduktion der Gesamtkosten um 705'000 Franken auf insgesamt 295'000 Franken
IT5050.2031: Reduktion der Gesamtkosten um 800'000 Franken auf insgesamt 1,9 Millionen Franken
IT5050.4004: Erhöhung der Gesamtkosten um 100'000 Franken auf insgesamt 650'000 Franken
IT5050.2045: Erhöhung der Gesamtkosten um 4,1 Millionen Franken auf insgesamt 8,1 Millionen Franken
IT5050.0346: Erhöhung der Gesamtkosten um 145'000 Franken auf insgesamt 385'000 Franken
IT5050.5002: Erhöhung der Gesamtkosten um 10'000 Franken auf insgesamt 170'000 Franken
IT5050.0339: Erhöhung der Gesamtkosten um 700'000 Franken auf insgesamt 3,3 Millionen Franken
IT5050.0371: Erhöhung der Gesamtkosten um 43'000 Franken auf insgesamt 220'000 Franken
IT5050.0390: Reduktion der Gesamtkosten um 150'000 Franken auf insgesamt 200'000 Franken
IT5050.0374: Erhöhung der Gesamtkosten um 20'000 Franken auf insgesamt 190'000 Franken
IT5050.3000: Reduktion der Gesamtkosten um 20'000 Franken auf insgesamt 350'000 Franken
IT1730.0010: Erhöhung der Gesamtkosten um 128'000 Franken auf insgesamt 1,95 Millionen Franken
IT1730.0013: Erhöhung der Gesamtkosten um 105'000 Franken auf insgesamt 345'000 Franken
IT5050.0392: Erhöhung der Gesamtkosten um 200'000 Franken auf insgesamt 400'000 Franken
IT5050.4003: Erhöhung der Gesamtkosten um 40'000 Franken auf insgesamt 220'000 Franken
IT5050.2044: Erhöhung der Gesamtkosten um 7,1 Millionen Franken auf insgesamt 16 Millionen Franken
IT5050.1010: Erhöhung der Gesamtkosten um 358'000 Franken auf insgesamt 950'000 Franken
Ab dem Jahr 2027 werden folgende Projekte zusammengeführt beziehungsweise neu gruppiert:
IT5050.2051 «LLM Plattform für den Kanton Zug»: umfasst neu zusätzlich die Projekte IT5050.2012 «Datenstrategie» sowie IT5050.2013 «Strategisches Datenmanagement»
IT5050.4004 «Microsoft 365 Copilot»: Zusammenführung des bisherigen Projekts «Einführung Microsoft Copilot» mit dem Projektantrag «Power Automate User Adoption»
IT5050.1010 «Beschaffungsprojekt Zubehör, Mobile und Präsentation 2025–2027»: umfasst neu die bisherigen Projekte IT5050.1009 «Zubehör – Beschaffungsprojekt» sowie IT5050.1010 «Präsentationstechnik – Beschaffungsprojekt»
IT5050.2008 «AIO: Unternehmenskultur, Führung und Arbeitsweisen»: umfasst zusätzlich das Projekt IT5050.0387 «Einführung eines agilen Frameworks»

Kommentar Finanzplan

Der Finanzplan zeigt die konsequente Umsetzung der digitalen Transformationsstrategie. Im Zentrum stehen Investitionen in zukunftsgerichtete Technologien wie künstliche Intelligenz, moderne Plattformlösungen und ein zentrales Datenmanagement sowie in die Erneuerung der IT-Infrastruktur. Die ab 2027 geplanten Projektbündelungen tragen dazu bei, die Vorhaben stärker zu fokussieren, Synergien zu nutzen und die Umsetzung effizienter zu gestalten.
Im Finanzplan sind insbesondere folgende Fokusprojekte berücksichtigt: Für das Projekt «Justitia» sind Investitionen von 3,5 Millionen Franken im Jahr 2028 sowie 3 Millionen Franken im Jahr 2029 vorgesehen. Für die Digital Experience Plattform sind in den Planjahren 2028 bis 2030 jeweils 1,5 Millionen Franken eingestellt. Der Hardware Lifecycle umfasst Investitionen

von 2,655 Millionen Franken im Jahr 2028. Für die Umsetzung des Projekts «Intranet Futur» sind im Jahr 2028 Mittel von 700'000 Franken vorgesehen. Im Bereich Künstliche Intelligenz und Large Language Models (LLM) sind Investitionen von 500'000 Franken im Jahr 2028 sowie 250'000 Franken im Jahr 2029 eingeplant.
Für die Planjahre erfolgt eine Pauschalkorrektur. Es wird mit Kosten auf mindestens gleich hohem Niveau gerechnet.

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Für grosse internationale Unternehmen veranlagt und bezieht sie zudem die Mindeststeuer gemäss Mindestbesteuerungsverordnung des Bundes. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Weiter stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)
Anteil am Globalbudget: -7'465'216 Franken (55 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und Anrechnung ausländischer Quellensteuern
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)
Anteil am Globalbudget: -3'257'549 Franken (24 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Veranlagung der OECD-Mindeststeuer gemäss Mindestbesteuerungsverordnung des Bundes
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren
Anteil am Globalbudget: -1'221'581 Franken (9 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen
Anteil am Globalbudget: -1'221'581 Franken (9 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen
- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: -271'462 Franken (2 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung
Anteil am Globalbudget: -135'731 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten
- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Verordnung über die Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen (MindStV) vom 22. Dezember 2023 (SR 642.161)
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel
- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)
- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)				
1	Aktuelle Registerführung NP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Gleich
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2021: 99 % 2022: 98 % 2023: 97 % 2024: 92 % 2025: 55 %	2022: 99 % 2023: 98 % 2024: 97 % 2025: 92 % 2026: 55 %	Gleich
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Gleich
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	Steuerpflichtige	74'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	77'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	Steigend
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	Steuerpflichtige, Arbeitgebende, übrige Abrechnungspflichtige	99 % innert Frist	99 % innert Frist	Gleich
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 60-70 Steuerjahre	Prüfung 60-70 Steuerjahre	Gleich
	Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)				
7	Aktuelle Registerführung JP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2020: 100 % 2021: 99% 2022: 97,5 % 2023: 87 % 2024: 73 % 2025: 30 %	2021: 100 % 2022: 99 % 2023: 97,5 % 2024: 87 % 2025: 73 % 2026: 30 %	Gleich
9	Effiziente Veranlagung und korrekter Bezug der Mindeststeuern bei grossen internationalen Unternehmen	Grosse internationale Unternehmen	Im 2026 erstmals Veranlagung und Bezug der Mindeststeuer bei grossen internationalen Unternehmen gemäss Mindestbesteuerungsverordnung des Bundes. Begleitung und Unterstützung der betroffenen Unternehmen und der Beratungsbranche bei der erstmaligen Handhabung der Steuererklärungen und Abrechnungssysteme.	Zeitnahe Veranlagung und Bezug der Mindeststeuer bei grossen internationalen Unternehmen gemäss Mindestbesteuerungsverordnung des Bundes. Begleitung und Unterstützung der betroffenen Unternehmen und der Beratungsbranche bei der Handhabung der Steuererklärungen.	Gleich
10	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Gleich
11	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Steuerpflichtige	14'500 Bewertungen	15'500 Bewertungen	Steigend
12	Zeitgerechte Bescheide über Anrechnung ausländischer Steuern	Steuerpflichtige	100 Fälle	100 Fälle	Gleich
	Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren				
13	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Steuerpflichtige, Erbinnen und Erben sowie andere Begünstigte, Gemeinden	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Mindestens 95% der Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Gleich
14	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen	Steuerpflichtige, Strafbehörden und Gerichte	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	Strafbefehle max. 4 Monate nach Einleitung des Steuerstrafverfahrens	Gleich
15	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Antragstellende	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	Entscheid der spruchreifen Gesuche innert 30 Tagen	Gleich
16	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	ESTV, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	Gleich
17	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	Steuerpflichtige, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	90 % aller 2025 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2026 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	90 % aller 2026 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2027 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	Gleich
	Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen				
18	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Steuerpflichtige	Inkasso laufend aktuell	Inkasso laufend aktuell	Gleich
19	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Antragstellende	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Gleich
20	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen	Bund, andere Kantone, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
21	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan	Kanton und Gemeinden, Finanzdirektion, Regierung, Gemeinden	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
	Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen				
22	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Bund, andere Kantone	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
23	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	AHV, Prämienverbilligung, Militär, Landwirtschaft, Stipendien, Wohnungswesen, Musikschulen, Schulzahnpflege, Bürgergemeinden	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
24	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Bevölkerung, Unternehmen, andere Behörden, Berater/innen	Alles rechtzeitig bereit	Alles rechtzeitig bereit	Gleich
25	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte	Kantonale Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2026 verjähren	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2027 verjähren	Gleich
	Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung				
26	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	Finanzdirektion, andere Direktionen, Regierungsrat, Kantonsrat, Bundesbehörden	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	Gleich
27	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Ansässige, Zuzugsinteressierte, Berater/innen, Kontaktstelle Wirtschaft	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Gleich
28	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Verbände und Interessengruppen, Kanton, Bevölkerung, Unternehmen, Berater/innen	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Gleich
A	Umsetzung der Individualbesteuerung	Finanzdirektion, Regierungs- und Kantonsrat, Gemeinden, Bevölkerung		Vorbereitung der Entscheidgrundlagen gemäss den Abstimmungsentscheiden 2026 und eventuell 2027 des eidgenössischen Stimmvolks, namentlich bezüglich Anpassung der steuerlichen Tarife und Abzüge bei der Einkommens- und Vermögenssteuer	Einführung per 2032
B	Umsetzung des Systemwechsels bei der Eigenmietwertbesteuerung	Finanzdirektion, Regierungs- und Kantonsrat, Gemeinden, Bevölkerung		Vorbereitung der Entscheidgrundlagen und Unterstützung der politischen Entscheidungsinstanzen bei der Umsetzung des Systemwechsels in der Eigenmietwertbesteuerung gemäss Abstimmungsentscheid des eidgenössischen Stimmvolks	Einführung per 2029

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	86'382	84'000	85'000	Steigend
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	4'520	4'800	4'800	Gleich
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Abrechnungszeile	137'957	140'000	140'000	Gleich
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Abrechnungszeile	153'693	135'000	155'000	Steigend
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	76'018	79'000	77'000	Steigend
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	8'560	7'800	8'600	Steigend
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	33'069	32'000	32'500	Steigend
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	17'648	14'500	15'500	Steigend
Erbschafts- und Schenkungssteuerveranlagungen	Anzahl	562	350	400	Steigend
Nachsteuerveranlagungen	Anzahl	247	200	200	Steigend
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	193	100	150	Gleich
Einsprachen	Anzahl	1'249	1'300	1'300	Steigend
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	47	30	40	Gleich
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	477'906	465'000	480'000	Steigend
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	24'623	22'000	25'000	Steigend
Betreibungen	Anzahl	5'026	5'000	5'100	Steigend
Pfändungsbegehren	Anzahl	4'425	4'500	4'500	Gleich
Erlassentscheide	Anzahl	203	160	200	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	120	1'000	250	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	22	500	400	50

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Total Aufwand	**-24'342'630.93**	**-24'605'400**	**-25'709'120**	**-1'103'720**	**4.5**	**-26'175'220**	**-26'233'220**	**-26'471'620**
Total Ertrag	**11'464'005.85**	**11'615'000**	**12'136'000**	**521'000**	**4.5**	**13'398'500**	**14'203'000**	**14'630'500**
Saldo	**-12'878'625.08**	**-12'990'400**	**-13'573'120**	**-582'720**	**4.5**	**-12'776'720**	**-12'030'220**	**-11'841'120**

Kommentar Budget
933'000 Franken höherer Personalaufwand, davon 244'000 Franken aufgrund von 300 neuen Stellenprozenten per 1. April für die Bereiche Steuerinkasso, juristische Sachbearbeitung und Wertschriftenprüfung
170'000 Franken höherer Sachaufwand für zusätzlichen Aufwand für Dienstleistungen Dritter zur Weiterentwicklung von Fachanwendungen (60'000 Franken) und zur Begleitung und Unterstützung beim Systemwechsel bei der Eigenmietwertbesteuerung mit Aktualisierung der älteren Liegenschaftswerte (je 100'000 Franken im 2027 und 2028)
490'000 Franken höherer Ertrag aus Veranlagungs- und Inkassovergütungen der Gemeinden an die Steuerverwaltung. Die Entschädigungen verändern sich jeweils zeitverzögert in Abhängigkeit von der Entwicklung der Steuerträge der Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden und unter Berücksichtigung von Abgrenzungen

Kommentar Finanzplan
Im 2028 einmalig 100'000 Franken Transport- und Entsorgungskosten anlässlich der Räumung der Archive im Hinterberg-Areal in Steinhausen
Die Erträge aus Veranlagungs- und Inkassovergütungen der Gemeinden an die Steuerverwaltung steigen in allen Finanzplanjahren. Sie verändern sich jeweils zeitverzögert in Abhängigkeit von der Entwicklung der Steuerträge der Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden und unter Berücksichtigung von Abgrenzungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5065 - Kantonssteuern

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'039'785.38	-1'150'000	-1'200'000	-50'000	4.3	-1'250'000	-1'300'000	-1'350'000
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-4'240'400.02	-4'000'000	-4'000'000	0	0.0	-4'000'000	-4'000'000	-4'000'000
349	Verschiedener Finanzaufwand	-16'721'571.45	-11'590'000	-17'350'000	-5'760'000	49.7	-17'770'000	-18'265'000	-18'976'000
	Total Aufwand	**-22'001'756.85**	**-16'740'000**	**-22'550'000**	**-5'810'000**	**34.7**	**-23'020'000**	**-23'565'000**	**-24'326'000**
400	Direkte Steuern natürliche Personen	679'004'218.85	717'700'000	746'800'000	29'100'000	4.1	784'800'000	819'800'000	885'000'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	502'622'220.29	671'700'000	682'000'000	10'300'000	1.5	677'500'000	710'600'000	745'400'000
402	Übrige direkte Steuern	2'405'449.85	5'000'000	5'000'000	0	0.0	5'000'000	5'000'000	5'000'000
429	Übrige Entgelte	473'925.81	300'000	500'000	200'000	66.7	500'000	500'000	500'000
440	Zinsertrag	3'729'530.79	3'000'000	4'000'000	1'000'000	33.3	4'000'000	4'500'000	4'500'000
	Total Ertrag	**1'188'235'345.59**	**1'397'700'000**	**1'438'300'000**	**40'600'000**	**2.9**	**1'471'800'000**	**1'540'400'000**	**1'640'400'000**
	Saldo	**1'166'233'588.74**	**1'380'960'000**	**1'415'750'000**	**34'790'000**	**2.5**	**1'448'780'000**	**1'516'835'000**	**1'616'074'000**

Kommentar Budget
313: Die Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1) steigen aufgrund des höheren Abrechnungsvolumens an Quellensteuern
349: Skonto und Zinsen zugunsten der Steuerkundschaft unter der Annahme, dass weiterhin ein Skonto bzw. eine Verzinsung von 2 Prozent gewährt wird
400: Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen wird grundsätzlich von den budgetierten Erträgen 2026 ausgegangen. Davon ausgehend wird mit Mehrerträgen von 20 Millionen Franken beim Bevölkerungswachstum und mit ebenfalls 20 Millionen Franken von besonders steuerstarken Zuzügen gerechnet. Einmaleffekte sind mit 15 Millionen Franken (Vorjahresbudget 2026 10 Millionen Franken) berücksichtigt. Von der 9. Teilrevision des Steuergesetzes wirken bei den natürlichen Personen die Erhöhung des Versicherungsabzuges (6,5 Millionen Franken Mindererträge) und der Ausbau der Rentnerabzüge (2,6 Millionen Franken Mindererträge) erstmals verzögert im 2027 ertragsmindernd, hinzu kommt die restliche Nachwirkung der Steuerfusssenkung per 2026 im Umfang von 6,8 Millionen Franken Mindererträgen (zusätzlich zu den 25,2 Millionen Franken, die sich bereits im Budget 2026 auswirkten)
401: Die Übergangsbestimmungen zum Statuswechsel per 2020 aus der Steuer- und AHV-Reform (STAF) kamen letztmals im Geschäftsjahr 2024 zur Anwendung (Abschreibung der aufgedeckten stillen Reserven, Step-Up). Es zeichnet sich ab, dass der daraus resultierende Ertragsanstieg geringer ausfällt als bei der Budgetierung 2026 angenommen. Entsprechend wird erwartet, dass die Erträge im laufenden Jahr rund 45 Millionen Franken unter dem Budgetwert liegen werden. Darauf aufbauend wird von einem generellen Anstieg der Erträge von 5 Prozent bzw. 31 Millionen Franken infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Zusätzlich kann mit positiven Einmaleffekten von rund 48 Millionen Franken gerechnet werden. In die umgekehrte Richtung führt die 9. Teilrevision des Steuergesetzes bei den juristischen Personen erstmals ab 2027 zu steuerlichen Mindereinnahmen von 24 Millionen Franken
402: Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Diese Erträge sind naturgemäss schwierig zu budgetieren und hängen jeweils stark von einzelnen grösseren Fällen ab
440: Verzugszinsen auf überfällige Steuerforderungen in der Annahme, dass analog dem laufenden Jahr weiterhin ein Ausgleichszins von 2 Prozent auf zu tiefe provisorische Steuerrechnungen zur Anwendung kommt

Kommentar Finanzplan
349: Skonto und zeitlich verzögert ansteigende Zinsgutschriften zugunsten der Steuerkundschaft in der Annahme, dass auch weiterhin ein Skonto bzw. eine Verzinsung von 2 Prozent gewährt wird
400: Für alle Finanzplanjahre wird mit einem Grundwachstum von rund 5 Prozent aufgrund des Bevölkerungswachstums und von steuerstarken Zuzügen gerechnet. Hinzu kommen ab 2028 nachhaltig Mehrerträge von der im Jahr 2027 erstmalig ausbezahlten 13. AHV-Rente in Höhe von 3 Millionen Franken. Im Planjahr 2030 sind zudem erstens die Rückkehr zum Steuerfuss 82 Prozent (Mehrerträge von 25,2 Millionen Franken) und zweitens die ab 2030 erstmals wirkenden Mindererträge aus dem Systemwechsel beim Eigenmietwert (Mietwertabschaffung per 2029, Mindererträge von 10 Millionen Franken) berücksichtigt
401: Für alle Finanzplanjahre wird von einem generellen jährlichen Anstieg der Erträge von rund 5 Prozent infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Es kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass der im Budget 2027 berücksichtigte hohe Einmaleffekt in vergleichbarer Höhe durch andere Einmaleffekte ersetzt werden kann. Für das Planjahr 2028 wird der daraus resultierende Nettoeffekt aus geringeren Einmaleffekten auf rund 36 Millionen Franken geschätzt
440: Marktgerechte Verzugszinsen auf überfällige Steuerforderungen und zeitlich verzögert ansteigende Zinserträge in der Annahme, dass weiterhin ein Ausgleichszins von 2 Prozent auf zu tiefe provisorische Steuerrechnungen zur Anwendung kommt

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5068 - Bundessteuern

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
460	Ertragsanteile	563'347'735.44	739'172'000	775'281'000	36'109'000	4.9	804'340'000	851'034'000	887'561'000
	Total Ertrag	**563'347'735.44**	**739'172'000**	**775'281'000**	**36'109'000**	**4.9**	**804'340'000**	**851'034'000**	**887'561'000**
	Saldo	**563'347'735.44**	**739'172'000**	**775'281'000**	**36'109'000**	**4.9**	**804'340'000**	**851'034'000**	**887'561'000**

Kommentar Budget
Für den Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird mit einem Budgetwert von 602,6 Millionen Franken abzüglich 2 Millionen Franken Anteil aus Bundessteuerausscheidungen (Repartitionen) mit anderen Kantonen gerechnet. Bei den natürlichen Personen wird dabei mit steigenden Steuererträgen von rund 3 Millionen Franken aus dem Bevölkerungswachstum und von 5 Millionen Franken aus steuerstarken Zuzügen aus dem In- und Ausland gerechnet. Für Einmaleffekte sind wie im Vorjahresbudget 2026 rund 5 Millionen Franken eingerechnet. Bei den juristischen Personen zeichnet sich ab, dass die für das Jahr 2026 budgetierten Erträge um rund 30 Millionen Franken nicht erreicht werden können. Darauf aufbauend wird von einem generellen Anstieg der Erträge von 5 Prozent bzw. 18 Millionen Franken infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Zusätzlich kann mit positiven Einmaleffekten in der Grössenordnung von rund 25 Millionen Franken gerechnet werden
Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer ist gemäss Prognosen der Eidg. Steuerverwaltung mit einem Kantonsanteil von 9,681 Millionen Franken zu rechnen (Vorjahresbudget 9,672 Millionen Franken)
Bei den Ergänzungssteuererträgen aus der Umsetzung der OECD-Mindeststeuer ist aufgrund auslaufender Übergangsbestimmungen im internationalen Regelwerk der OECD mit 220 Millionen Franken brutto abzüglich 25 Prozent Bundesanteil, also netto 165 Millionen Franken zu rechnen. Dies entspricht einem Anstieg um 10 Prozent bzw. 20 Millionen Franken gegenüber dem Budget 2026 (200 Millionen abzüglich 50 Millionen Franken Bundesanteil)

Kommentar Finanzplan
Beim Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird für die natürlichen Personen mit einem jährlichen Wachstum von rund 5 Prozent aufgrund des stetigen Bevölkerungswachstums und aus steuerstarken Zuzügen gerechnet. Im Planjahr 2030 sind zudem erstmals Mindererträge von 2,6 Millionen Franken als Folge des Systemwechsels bei der Eigenmietwertbesteuerung per 2029 berücksichtigt. Bei den juristischen Personen wird von einem generellen jährlichen Anstieg der Erträge von 5 Prozent infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Es kann aber nicht davon ausgegangen werden, dass der im Budget 2027 berücksichtigte hohe Einmaleffekt in vergleichbarer Höhe durch andere Einmaleffekte ersetzt werden kann. Für das Planjahr 2028 wird der daraus resultierende Nettoeffekt aus geringeren Einmaleffekten auf rund 15 Millionen Franken geschätzt
Bei den Repartitionen (Ausscheidung Bundessteuer mit anderen Kantonen) ist in allen Jahren mit einem Aufwand von jährlich rund 2 Millionen Franken zu rechnen
Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer ist gemäss Prognosen der Eidg. Steuerverwaltung in den Jahren 2028-2030 mit jährlich rund 10 Millionen Franken zu rechnen
Bei den Ergänzungssteuererträgen aus der Umsetzung der OECD-Mindeststeuer ist aufgrund auslaufender Übergangsbestimmungen im internationalen Regelwerk der OECD in den Jahren 2028 und 2029 mit einem kontinuierlichen Anstieg der Brutto-Steuererträge (vor Bundesanteil) um 10 Prozent pro Jahr zu rechnen. Ab 2030 verlangsamt sich der prognostizierte Anstieg auf 5 Prozent jährlich

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5069 - Finanzausgleich Einwohnergemeinden

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
362	Finanz- und Lastenausgleich	-111'874'484	-110'830'000	-112'741'000	-1'911'000	1.7	-132'615'000	-136'467'000	-139'646'000
	Total Aufwand	**-111'874'484**	**-110'830'000**	**-112'741'000**	**-1'911'000**	**1.7**	**-132'615'000**	**-136'467'000**	**-139'646'000**
462	Finanz- und Lastenausgleich	111'874'484	110'830'000	112'741'000	1'911'000	1.7	132'615'000	136'467'000	139'646'000
	Total Ertrag	**111'874'484**	**110'830'000**	**112'741'000**	**1'911'000**	**1.7**	**132'615'000**	**136'467'000**	**139'646'000**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
Über diese Kostenstelle wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral

Kommentar Finanzplan
Siehe Kommentar Budget

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-6'209'609.86	-6'128'750	-6'949'600	-820'850	13.4	-7'017'300	-7'085'900	-7'154'800
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'318'764.62	2'329'000	2'899'000	570'000	24.5	2'899'000	2'899'000	2'899'000
6103	Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege	43'658.35	42'000	41'800	-200	-0.5	41'800	41'800	41'800
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'362'538.88	-2'423'830	-2'887'200	-463'370	19.1	-2'811'400	-2'734'200	-2'761'000
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-681'707.77	-620'000	-725'000	-105'000	16.9	-725'000	-725'000	-725'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'404'742.92	-6'139'900	-6'616'600	-476'700	7.8	-6'680'100	-6'491'500	-6'553'900
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	454'220.90	512'000	512'000	0	0.0	512'000	512'000	512'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-756'539.11	-605'000	-605'000	0	0.0	-605'000	-605'000	-605'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	71'494.92	30'000	70'000	40'000	133.3	70'000	70'000	70'000
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-9'039'174.23	-9'325'880	-9'379'900	-54'020	0.6	-9'470'900	-9'562'700	-9'655'600
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	-951'947.18	-370'700	-1'144'000	-773'300	208.6	-1'144'000	-1'144'000	-1'144'000
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'958'985.08	-3'112'200	-3'215'300	-103'100	3.3	-3'246'200	-3'277'400	-3'085'100
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	155'280.75	36'000	74'000	38'000	105.6	74'000	74'000	74'000
6183	Schätzungskommission	-121'431.66	-596'020	-596'070	-50	0.0	-593'070	-600'170	-606'970
61	**Richterliche Behörden**	**-24'443'257.15**	**-26'373'280**	**-28'521'870**	**-2'148'590**	**8.1**	**-28'696'170**	**-28'629'070**	**-28'694'570**

Investitionsrechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6101 - Kantonsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'422'027.65	-2'394'300	-2'469'000	-74'700	3.1	-2'493'700	-2'518'600	-2'543'800
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'662'993.86	-2'574'800	-3'175'600	-600'800	23.3	-3'207'500	-3'239'500	-3'271'800
304	Zulagen	-4'012	-8'000	-8'000	0	0.0	-8'000	-8'000	-8'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-989'190.40	-1'017'600	-1'132'000	-114'400	11.2	-1'143'100	-1'154'800	-1'166'200
309	Übriger Personalaufwand	-23'250.09	-22'700	-25'400	-2'700	11.9	-25'400	-25'400	-25'400
310	Material- und Warenaufwand	-44'878.11	-44'000	-58'000	-14'000	31.8	-58'000	-58'000	-58'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-10'312.74	-2'600	-11'000	-8'400	323.1	-11'000	-11'000	-11'000
315	Unterhalt Mobilien	-54'720.22	-63'800	-69'000	-5'200	8.2	-69'000	-69'000	-69'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungs-kosten	-1'345.40	-2'700	-2'700	0	0.0	-2'700	-2'700	-2'700
317	Spesenentschädigungen	-3'919.05	-2'850	-3'500	-650	22.8	-3'500	-3'500	-3'500
349	Verschiedener Finanzaufwand	-924.09	-2'000	-2'000	0	0.0	-2'000	-2'000	-2'000
	Total Aufwand	**-6'217'573.61**	**-6'135'350**	**-6'956'200**	**-820'850**	**13.4**	**-7'023'900**	**-7'092'500**	**-7'161'400**
421	Gebühren für Amtshandlungen	7'277.40	6'000	6'000	0	0.0	6'000	6'000	6'000
440	Zinsertrag	686.35	600	600	0	0.0	600	600	600
	Total Ertrag	**7'963.75**	**6'600**	**6'600**	**0**	**0.0**	**6'600**	**6'600**	**6'600**
	Saldo	**-6'209'609.86**	**-6'128'750**	**-6'949'600**	**-820'850**	**13.4**	**-7'017'300**	**-7'085'900**	**-7'154'800**

Kommentar Budget
301: Mehr Aufwand infolge zusätzlicher 3,2 Personalstellen sowie 20'000 Franken höhere Entschädigungen an Mitglieder Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht infolge stark gestiegener Fallzahlen
310: 10'000 Franken mehr Aufwand für digitale Literatur (Legalis und Swisslex) aufgrund gestiegener Lizenzkosten sowie 4'000 Franken für Büromaterial aufgrund gestiegener Fallzahlen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab.

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6102 - Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-401'111.59	-556'000	-556'000	0	0.0	-556'000	-556'000	-556'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-705'274.75	-520'000	-720'000	-200'000	38.5	-720'000	-720'000	-720'000
	Total Aufwand	**-1'106'386.34**	**-1'076'000**	**-1'276'000**	**-200'000**	**18.6**	**-1'276'000**	**-1'276'000**	**-1'276'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	4'288'816.58	3'250'000	4'020'000	770'000	23.7	4'020'000	4'020'000	4'020'000
426	Rückerstattungen	136'334.38	150'000	150'000	0	0.0	150'000	150'000	150'000
427	Bussen		5'000	5'000	0	0.0	5'000	5'000	5'000
	Total Ertrag	**4'425'150.96**	**3'405'000**	**4'175'000**	**770'000**	**22.6**	**4'175'000**	**4'175'000**	**4'175'000**
	Saldo	**3'318'764.62**	**2'329'000**	**2'899'000**	**570'000**	**24.5**	**2'899'000**	**2'899'000**	**2'899'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

319: 200'000 Franken höherer Aufwand für unentgeltliche Rechtsbeistände/Rechtspflege infolge der bisherigen und zu erwarteten Fallentwicklung
421: 770'000 Franken mehr Ertrag aus Gebühren für Amtshandlungen infolge gestiegener Fallzahlen und höherer Streitwerte

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6103 - Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'026.50		-1'000	-1'000		-1'000	-1'000	-1'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-1.50		-200	-200		-200	-200	-200
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-800	-2'000	-2'000	0	0.0	-2'000	-2'000	-2'000
319	Übriger Betriebsaufwand		-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
	Total Aufwand	**-1'828**	**-3'000**	**-4'200**	**-1'200**	**40.0**	**-4'200**	**-4'200**	**-4'200**
421	Gebühren für Amtshandlungen	45'486.35	45'000	46'000	1'000	2.2	46'000	46'000	46'000
	Total Ertrag	**45'486.35**	**45'000**	**46'000**	**1'000**	**2.2**	**46'000**	**46'000**	**46'000**
	Saldo	**43'658.35**	**42'000**	**41'800**	**-200**	**-0.5**	**41'800**	**41'800**	**41'800**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6106 - Strafgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'148'133.35	-1'123'000	-1'331'600	-208'600	18.6	-1'248'900	-1'164'600	-1'176'200
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-775'171.78	-845'100	-1'063'500	-218'400	25.8	-1'074'200	-1'085'000	-1'095'800
304	Zulagen	-4'012							
305	Arbeitgeberbeiträge	-395'091.65	-415'400	-438'000	-22'600	5.4	-434'200	-430'500	-434'900
309	Übriger Personalaufwand	-7'797.40	-7'430	-8'200	-770	10.4	-8'200	-8'200	-8'200
310	Material- und Warenaufwand	-11'460.43	-13'200	-17'200	-4'000	30.3	-17'200	-17'200	-17'200
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-2'399.82		-6'000	-6'000		-6'000	-6'000	-6'000
315	Unterhalt Mobilien	-16'755.50	-19'000	-22'000	-3'000	15.8	-22'000	-22'000	-22'000
317	Spesenentschädigungen	-224.60	-900	-900	0	0.0	-900	-900	-900
319	Übriger Betriebsaufwand	-2'104.70	-1'300	-1'300	0	0.0	-1'300	-1'300	-1'300
	Total Aufwand	**-2'363'151.23**	**-2'425'330**	**-2'888'700**	**-463'370**	**19.1**	**-2'812'900**	**-2'735'700**	**-2'762'500**
421	Gebühren für Amtshandlungen	423	500	500	0	0.0	500	500	500
440	Zinsertrag	189.35	1'000	1'000	0	0.0	1'000	1'000	1'000
	Total Ertrag	**612.35**	**1'500**	**1'500**	**0**	**0.0**	**1'500**	**1'500**	**1'500**
	Saldo	**-2'362'538.88**	**-2'423'830**	**-2'887'200**	**-463'370**	**19.1**	**-2'811'400**	**-2'734'200**	**-2'761'000**

Kommentar Budget
300: Mehr Aufwand infolge Einsatz eines a.o. Ersatzmitglieds
301: Mehr Aufwand infolge zusätzlicher 1,6 Personalstellen
310: 4'000 Franken mehr Aufwand für digitale Literatur (Legalis und Swisslex) aufgrund gestiegener Lizenzkosten

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Ausgang der Fälle ab.

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6107 - Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'182'147.73	-520'000	-650'000	-130'000	25.0	-650'000	-650'000	-650'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-78'490.27	-545'000	-545'000	0	0.0	-545'000	-545'000	-545'000
	Total Aufwand	**-1'260'638**	**-1'065'000**	**-1'195'000**	**-130'000**	**12.2**	**-1'195'000**	**-1'195'000**	**-1'195'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	367'461.95	330'000	330'000	0	0.0	330'000	330'000	330'000
426	Rückerstattungen	61'723.73	35'000	60'000	25'000	71.4	60'000	60'000	60'000
427	Bussen	148'010	50'000	50'000	0	0.0	50'000	50'000	50'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	1'734.55	30'000	30'000	0	0.0	30'000	30'000	30'000
	Total Ertrag	**578'930.23**	**445'000**	**470'000**	**25'000**	**5.6**	**470'000**	**470'000**	**470'000**
	Saldo	**-681'707.77**	**-620'000**	**-725'000**	**-105'000**	**16.9**	**-725'000**	**-725'000**	**-725'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: 130'000 Franken höhere Wertberichtigungen auf Forderungen (Kostenauflage an den Staat sowie uneinbringliche Verfahrenskosten etc.); Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung
426: 25'000 Franken mehr Rückerstattungen; Anpassungen an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6111 - Obergericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'702'174.50	-1'770'200	-1'775'400	-5'200	0.3	-1'793'200	-1'811'100	-1'829'100
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'699'476.39	-3'175'100	-3'497'400	-322'300	10.2	-3'532'200	-3'363'600	-3'397'300
305	Arbeitgeberbeiträge	-876'217.05	-1'008'600	-1'083'500	-74'900	7.4	-1'094'400	-1'056'500	-1'067'200
309	Übriger Personalaufwand	-101'178	-110'200	-126'200	-16'000	14.5	-126'200	-126'200	-126'200
310	Material- und Warenaufwand	-24'185.97	-30'000	-38'000	-8'000	26.7	-38'000	-38'000	-38'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-2'637.64	-5'300		5'300	-100.0			
313	Dienstleistungen und Honorare	-37'041.67	-49'900	-51'100	-1'200	2.4	-51'100	-51'100	-51'100
315	Unterhalt Mobilien	-45'394.79	-64'100	-118'000	-53'900	84.1	-118'000	-118'000	-118'000
317	Spesenentschädigungen	-2'406.75	-2'000	-2'500	-500	25.0	-2'500	-2'500	-2'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-14'709.80	-22'500	-22'500	0	0.0	-22'500	-22'500	-22'500
349	Verschiedener Finanzaufwand	-378.01	-500	-500	0	0.0	-500	-500	-500
	Total Aufwand	**-5'505'800.57**	**-6'238'400**	**-6'715'100**	**-476'700**	**7.6**	**-6'778'600**	**-6'590'000**	**-6'652'400**
421	Gebühren für Amtshandlungen	98'705.80	95'000	95'000	0	0.0	95'000	95'000	95'000
425	Erlös aus Verkäufen	2'240	3'000	3'000	0	0.0	3'000	3'000	3'000
440	Zinsertrag	111.85	500	500	0	0.0	500	500	500
	Total Ertrag	**101'057.65**	**98'500**	**98'500**	**0**	**0.0**	**98'500**	**98'500**	**98'500**
	Saldo	**-5'404'742.92**	**-6'139'900**	**-6'616'600**	**-476'700**	**7.8**	**-6'680'100**	**-6'491'500**	**-6'553'900**

Kommentar Budget
301: Mehr Aufwand infolge zusätzlicher 0,7 Personalstellen, 1 zusätzliche Auditorenstelle sowie 200'000 Franken für befristeten Einsatz von Hilfskräften in der gesamten Zivil- und Strafrechtspflege für das Projekt Justitia4Zug
309: 15'000 Franken mehr Aufwand für Weiterbildungen in der gesamten Zivil- und Strafrechtspflege aufgrund der aktuellen Personalentwicklung
310: 8'000 Franken mehr Aufwand für digitale Literatur (Legalis und Swisslex) aufgrund gestiegener Lizenzkosten
315: 13'900 Franken mehr Wartungskosten für Fachapplikation aufgrund Kostenanpassungen bei Wartungsfirma sowie 40'000 Franken für Lizenzkosten für KI-Anwendungen in der gesamten Zivil- und Strafrechtspflege (zentrale Budgetierung)

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6112 - Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-8'911.65	-40'000	-40'000	0	0.0	-40'000	-40'000	-40'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-85'560.65	-50'000	-50'000	0	0.0	-50'000	-50'000	-50'000
	Total Aufwand	**-94'472.30**	**-90'000**	**-90'000**	**0**	**0.0**	**-90'000**	**-90'000**	**-90'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	543'555	600'000	600'000	0	0.0	600'000	600'000	600'000
426	Rückerstattungen	4'838.20	2'000	2'000	0	0.0	2'000	2'000	2'000
427	Bussen	300							
	Total Ertrag	**548'693.20**	**602'000**	**602'000**	**0**	**0.0**	**602'000**	**602'000**	**602'000**
	Saldo	**454'220.90**	**512'000**	**512'000**	**0**	**0.0**	**512'000**	**512'000**	**512'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6113 - Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-644'166.77	-500'000	-500'000	0	0.0	-500'000	-500'000	-500'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-295'018.34	-300'000	-300'000	0	0.0	-300'000	-300'000	-300'000
	Total Aufwand	**-939'185.11**	**-800'000**	**-800'000**	**0**	**0.0**	**-800'000**	**-800'000**	**-800'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	170'991	160'000	160'000	0	0.0	160'000	160'000	160'000
426	Rückerstattungen	7'015	20'000	20'000	0	0.0	20'000	20'000	20'000
427	Bussen	2'940	15'000	15'000	0	0.0	15'000	15'000	15'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	1'700							
	Total Ertrag	**182'646**	**195'000**	**195'000**	**0**	**0.0**	**195'000**	**195'000**	**195'000**
	Saldo	**-756'539.11**	**-605'000**	**-605'000**	**0**	**0.0**	**-605'000**	**-605'000**	**-605'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6114 - Obergericht: Beschwerdeabteilungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-76'547.08	-60'000	-60'000	0	0.0	-60'000	-60'000	-60'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-46'515	-50'000	-50'000	0	0.0	-50'000	-50'000	-50'000
	Total Aufwand	**-123'062.08**	**-110'000**	**-110'000**	**0**	**0.0**	**-110'000**	**-110'000**	**-110'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	193'582	140'000	180'000	40'000	28.6	180'000	180'000	180'000
426	Rückerstattungen	975							
	Total Ertrag	**194'557**	**140'000**	**180'000**	**40'000**	**28.6**	**180'000**	**180'000**	**180'000**
	Saldo	**71'494.92**	**30'000**	**70'000**	**40'000**	**133.3**	**70'000**	**70'000**	**70'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

421: 40'000 Franken mehr Ertrag aus Gebühren für Amtshandlungen infolge gestiegener Fallzahlen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6141 - Staatsanwaltschaft: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-7'289'671.79	-7'408'200	-7'477'100	-68'900	0.9	-7'551'800	-7'627'300	-7'703'700
304	Zulagen	-58'772.80	-66'600	-60'100	6'500	-9.8	-60'100	-60'100	-60'100
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'503'036.95	-1'656'900	-1'632'700	24'200	-1.5	-1'649'000	-1'665'300	-1'681'800
309	Übriger Personalaufwand	-31'907.60	-31'980	-34'100	-2'120	6.6	-34'100	-34'100	-34'100
310	Material- und Warenaufwand	-31'037.65	-38'500	-43'500	-5'000	13.0	-43'500	-43'500	-43'500
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-10'074.92	-1'000	-4'000	-3'000	300.0	-4'000	-4'000	-4'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-831.66	-1'500	-1'400	100	-6.7	-1'400	-1'400	-1'400
315	Unterhalt Mobilien	-85'378.75	-89'100	-90'000	-900	1.0	-90'000	-90'000	-90'000
317	Spesenentschädigungen	-13'678.40	-20'000	-20'000	0	0.0	-20'000	-20'000	-20'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-11'088.18	-14'100	-15'000	-900	6.4	-15'000	-15'000	-15'000
349	Verschiedener Finanzaufwand	-5'708.08	-6'000	-6'000	0	0.0	-6'000	-6'000	-6'000
	Total Aufwand	**-9'041'186.78**	**-9'333'880**	**-9'383'900**	**-50'020**	**0.5**	**-9'474'900**	**-9'566'700**	**-9'659'600**
421	Gebühren für Amtshandlungen	86.05	5'000	1'000	-4'000	-80.0	1'000	1'000	1'000
440	Zinsertrag	1'926.50	3'000	3'000	0	0.0	3'000	3'000	3'000
	Total Ertrag	**2'012.55**	**8'000**	**4'000**	**-4'000**	**-50.0**	**4'000**	**4'000**	**4'000**
	Saldo	**-9'039'174.23**	**-9'325'880**	**-9'379'900**	**-54'020**	**0.6**	**-9'470'900**	**-9'562'700**	**-9'655'600**

Kommentar Budget
301: Mehr Aufwand infolge zusätzlicher 1,0 Personalstellen
310: 5'000 Franken mehr Aufwand für digitale Literatur (Legalis und Swisslex) aufgrund gestiegener Lizenzkosten

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Umfang der Fälle ab

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6142 - Staatsanwaltschaft: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
313	Dienstleistungen und Honorare	-3'522	-14'000	-134'000	-120'000	857.1	-134'000	-134'000	-134'000
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'973'810.39	-1'600'000	-1'150'000	450'000	-28.1	-1'150'000	-1'150'000	-1'150'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-391'398.23	-300'000	-300'000	0	0.0	-300'000	-300'000	-300'000
361	Entschädigungen an Gemeinwesen und Dritte	-3'089'449.28	-2'700'000	-3'200'000	-500'000	18.5	-3'200'000	-3'200'000	-3'200'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-356'724	-356'700	-510'000	-153'300	43.0	-510'000	-510'000	-510'000
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-83'063.63	-200'000	-200'000	0	0.0	-200'000	-200'000	-200'000
399	Übrige Interne Verrechnungen	-554'116.38	-500'000	-500'000	0	0.0	-500'000	-500'000	-500'000
	Total Aufwand	**-6'452'083.91**	**-5'670'700**	**-5'994'000**	**-323'300**	**5.7**	**-5'994'000**	**-5'994'000**	**-5'994'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'571'296.48	2'650'000	2'200'000	-450'000	-17.0	2'200'000	2'200'000	2'200'000
426	Rückerstattungen	391'076.37	250'000	250'000	0	0.0	250'000	250'000	250'000
427	Bussen	2'536'064.10	2'350'000	2'350'000	0	0.0	2'350'000	2'350'000	2'350'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	1'699.78	50'000	50'000	0	0.0	50'000	50'000	50'000
	Total Ertrag	**5'500'136.73**	**5'300'000**	**4'850'000**	**-450'000**	**-8.5**	**4'850'000**	**4'850'000**	**4'850'000**
	Saldo	**-951'947.18**	**-370'700**	**-1'144'000**	**-773'300**	**208.6**	**-1'144'000**	**-1'144'000**	**-1'144'000**

Kommentar Budget
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

313: 120'000 Franken höherer Aufwand infolge Neuregelung Legalinspektionen
318: 450'000 Franken tiefere Kostenauflagen an den Staat infolge Praxisänderung bei Einstellungen, Sistierungen und Nichtanhandnahmen
361: 500'000 Franken höherer Aufwand für Platzierungen/Massnahmen Jugendliche; Anpassung an die Entwicklung der Fälle
363: 153'300 Franken höherer Aufwand für die Fernmeldeüberwachung
421: 450'000 Franken tiefere Gebührenerträge infolge Praxisänderung bei Einstellungen, Sistierungen und Nichtanhandnahmen

Kommentar Finanzplan
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 - Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'049'592.25	-1'144'500	-1'151'000	-6'500	0.6	-1'162'500	-1'174'100	-979'800
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'330'602.04	-1'368'000	-1'411'500	-43'500	3.2	-1'425'700	-1'439'900	-1'454'300
304	Zulagen	-1'292	-1'200	-1'200	0	0.0	-1'200	-1'200	-1'200
305	Arbeitgeberbeiträge	-474'836.25	-492'000	-531'800	-39'800	8.1	-537'000	-542'400	-530'000
309	Übriger Personalaufwand	-25'154	-25'900	-30'900	-5'000	19.3	-30'900	-30'900	-30'900
310	Material- und Warenaufwand	-21'841.35	-23'500	-29'000	-5'500	23.4	-29'000	-29'000	-29'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-6'842.73	-5'000	-3'000	2'000	-40.0	-3'000	-3'000	-3'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'500	-2'500	-2'500	0	0.0	-2'500	-2'500	-2'500
315	Unterhalt Mobilien	-28'170.86	-37'200	-48'000	-10'800	29.0	-48'000	-48'000	-48'000
317	Spesenentschädigungen	-1'306.50	-2'500	-1'500	1'000	-40.0	-1'500	-1'500	-1'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-17'847.10	-10'000	-5'000	5'000	-50.0	-5'000	-5'000	-5'000
	Total Aufwand	**-2'958'985.08**	**-3'112'300**	**-3'215'400**	**-103'100**	**3.3**	**-3'246'300**	**-3'277'500**	**-3'085'200**
421	Gebühren für Amtshandlungen		100	100	0	0.0	100	100	100
	Total Ertrag		**100**	**100**	**0**	**0.0**	**100**	**100**	**100**
	Saldo	**-2'958'985.08**	**-3'112'200**	**-3'215'300**	**-103'100**	**3.3**	**-3'246'200**	**-3'277'400**	**-3'085'100**

Kommentar Budget
309: 5'000 Franken höherer Aufwand aufgrund von geplanten grösseren Weiterbildungen
310: Höherer Aufwand aufgrund der angekündigten Preiserhöhung für die Nutzungslizenzen einer juristischen Datenbank
315: Höherer Aufwand infolge Einsatzes von KI-Tools für die juristische Recherche

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6182 - Verwaltungsgericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
313	Dienstleistungen und Honorare	-40'300.70	-80'000	-80'000	0	0.0	-80'000	-80'000	-80'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-29'797.45	-54'000	-54'000	0	0.0	-54'000	-54'000	-54'000
	Total Aufwand	**-70'098.15**	**-134'000**	**-134'000**	**0**	**0.0**	**-134'000**	**-134'000**	**-134'000**
421	Gebühren für Amtshandlungen	220'050	160'000	200'000	40'000	25.0	200'000	200'000	200'000
426	Rückerstattungen	5'328.90	10'000	8'000	-2'000	-20.0	8'000	8'000	8'000
	Total Ertrag	**225'378.90**	**170'000**	**208'000**	**38'000**	**22.4**	**208'000**	**208'000**	**208'000**
	Saldo	**155'280.75**	**36'000**	**74'000**	**38'000**	**105.6**	**74'000**	**74'000**	**74'000**

Kommentar Budget
421: 40'000 Franken Mehreinnahmen bei Gebühren für Amtshandlungen aufgrund der Erfahrungszahlen in den letzten Jahren

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6183 - Schätzungskommission

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-215'847.45	-330'000	-360'700	-30'700	9.3	-364'300	-368'000	-371'700
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-150'237.88	-322'800	-241'800	81'000	-25.1	-236'100	-238'500	-240'900
305	Arbeitgeberbeiträge	-50'704.05	-61'400	-81'600	-20'200	32.9	-80'700	-81'700	-82'400
309	Übriger Personalaufwand	-3'642.25	-14'120	-16'820	-2'700	19.1	-16'820	-16'820	-16'820
310	Material- und Warenaufwand	-81	-1'000	-1'650	-650	65.0	-1'650	-1'650	-1'650
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-13'233.61	-44'000		44'000	-100.0			
313	Dienstleistungen und Honorare	-20'079.97	-23'000	-45'000	-22'000	95.7	-45'000	-45'000	-45'000
315	Unterhalt Mobilien	-9'945.20	-11'000	-78'000	-67'000	609.1	-78'000	-78'000	-78'000
317	Spesenentschädigungen	-2'420.30	-3'000	-4'500	-1'500	50.0	-4'500	-4'500	-4'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'455.75	-5'700	-6'000	-300	5.3	-6'000	-6'000	-6'000
	Total Aufwand	**-469'647.46**	**-816'020**	**-836'070**	**-20'050**	**2.5**	**-833'070**	**-840'170**	**-846'970**
421	Gebühren für Amtshandlungen	348'215.80	220'000	240'000	20'000	9.1	240'000	240'000	240'000
	Total Ertrag	**348'215.80**	**220'000**	**240'000**	**20'000**	**9.1**	**240'000**	**240'000**	**240'000**
	Saldo	**-121'431.66**	**-596'020**	**-596'070**	**-50**	**0.0**	**-593'070**	**-600'170**	**-606'970**

Kommentar Budget
300: 30'000 Franken Erhöhung durch Mehraufwand der Mehrwertveranlagungen
301: 80'000 Franken geringerer Aufwand im Personal; Berechnungen basierend auf Stand 03.2026, Stellenprozente nicht ausgeschöpft
313: 22'000 Franken Erhöhung infolge Komplexität der Veranlagungen der Mehrwertabgabeberechnungen für anfallende Beratungskosten
315: 67'000 Franken Erhöhung infolge Parallelbetrieb der Software zur Immobilienschätzung
421: 20'000 Franken Erhöhung als Folge zu erwartender Begehrenseingänge

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Justizvollzugsanstalt Bostadel

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarstufe sowie für schulische Heilpädagogik aus, bietet bedarfsorientierte Weiterbildungskurse und Weiterbildungsstudiengänge an und erbringt Beratungen und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Als Hochschule betreibt sie anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Schule und Unterricht. Die PH Zug sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis sowie vice versa. Die enge Kooperation mit den Schulen des Kantons Zug und der Region ist ein Kernanliegen der PH Zug.
Die folgenden Leistungsgruppen richten sich nach dem vierfachen Leistungsauftrag für Pädagogische Hochschulen und Fachhochschulen in der Schweiz. Sie betreffen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung der PH Zug richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie 2027–2030, die vom Hochschulrat genehmigt wurden und alle zwei Jahre überprüft werden. In den Zielsetzungen werden die Bezüge zum Leitbild sowie den strategischen Zielen in der Strategie der PH Zug ausgewiesen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung
Anteil am Globalbudget: 8'076’000 Franken (71 %)

- Studiengänge im Bereich Kindergarten und Primarstufe sowie Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik
- Austausch mit Kooperationsschulen im Kanton Zug und der Region
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung
Anteil am Globalbudget: 633’000 Franken (5,6 %)

- Kursorische Weiterbildungen für Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere im Schulfeld tätige Fachpersonen
- Zusatzausbildungen (CAS, DAS, MAS)
- Weitere Formate (z. B. für spezifische Gruppen, Online-Veranstaltungen)

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)
Anteil am Globalbudget: 1'686’000 Franken (14,8 %)

- F&E-Projekte in den Profilschwerpunkten der PH Zug (SNF-Projekte, Auftragsforschung, Praxisforschung und Entwicklungsprojekte)
- Dissemination von Forschungsergebnissen in wissenschaftlichen und in praxisnahen Publikationsorganen
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und die Lehre in Aus- und Weiterbildung an der PH Zug und an Partnerhochschulen
- Expertinnen- und Expertentätigkeiten (wissenschaftliche Fachgutachten, Mitwirkung in Forschungsgremien, Reviewtätigkeiten für Fachzeitschriften etc.)
- Teilnahme an und Organisation von Tagungen und Kongressen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen
Anteil am Globalbudget: 976’000 Franken (8,6 %)

- Schulinterne Weiterbildungen
- Prozessbegleitungen in Themen der Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung sowie Evaluationen
- Beratung für Bildungsfachleute (BBfL)
- Fachberatungen
- Durchführung von Symposien, Tagungen und weiterer Anlässe
- Angebote im Auftrag des Kantons Zug (vormals fachdidaktische Beratungen und Impulse)
- Mediothek für interne und externe Nutzerzinnen und Nutzer: Bereitstellung von Studien- und Fachliteratur und Schulungen in Literaturrecherche
- Interne Beratung zu Open-Science

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2015 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019 (BGS 411.213)
- Reglement über die Anerkennung von Hochschuldiplomen im Bereich der Sonderpädagogik (Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung und Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik) vom 22. Juni 2023 (BGS 411.218)

- Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Zusatzausbildungen für den Lehrberuf vom 17. Juni 2004
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule (PH-Gesetz, PHG) vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug (PHV) vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug (PHGeb) vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement, StuR) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Strategische Planung 2025–2028 von swissuniversities
- Strategie 2025–2028 der Kammer PH von swissuniversities

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
	Gesamtzielsetzungen				
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Kostendeckungsgrad von 45% ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Gleich
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, den Dienstleistungen und der Beratung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, den Dienstleistungen und der Beratung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	Gleich
3	Pflege von internen und externen Anspruchsgruppen	Interne Anspruchsgruppen (Studierende, Mitarbeitende), Anspruchsgruppen Kanton Zug aus Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	Gleich
4	Umsetzung der Qualitätsstrategie	Studierende, Kundinnen und Kunden, Schulen, Lehrpersonen	Der zweijährliche QM-Bericht fällt positiv aus; allfällige Massnahmen und QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt	Der zweijährliche QM-Bericht fällt positiv aus; allfällige QM-Entwicklungsmassnahmen und QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt	Gleich
5	Umsetzung der Jahresziele von Leitbild und Strategie (LB 1-5, SZ 1-5)	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Abschliessendes Reporting der Strategie-Periode 2019–2026	«Fällt weg»	
6	Umsetzung der Jahresziele von Leitbild und Strategie	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden		Gesamtinstitutionelle Aktivitäten und Projekte in den Leistungsbereichen sind plangemäss umgesetzt	Gleich
A	Strategieprozess 2027–2030	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Erarbeitung einer neuen Strategie	«Fällt weg»	
B	Institutionelle Akkreditierung nach HFKG	Studierende, Schulen, Schulleitungen, Bildungsregion Zentralschweiz	Vorbereitung auf die Erneuerung der institutionellen Akkreditierung	Umsetzung Akkreditierungsprozess gemäss Planung	Abschluss 2028

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
C	Neuer visueller Auftritt PH Zug (in Anlehnung Web-Auftritt des Kantons Zug) und Bekanntmachung	Potenzielle Studierende, Weiterbildungsteilnehmende (Lehrpersonen, Schulleitungen usw.), Mitarbeitende, Fachkreise, Öffentlichkeit	Neue Webseite ist aufgeschaltet	«Fällt weg»	
D	Mitarbeitendenbefragung	Mitarbeitende	Planung und Durchführung Mitarbeitendenbefragung	Umsetzung allfälliger Massnahmen gemäss Planung	Abschluss 2030
	Leistungsgruppe 1: Ausbildung				
7	Festigung der Studierendenzahlen Bachelorstudiengänge	Schulen, Studierende	Mindestens 140 Anmeldungen für die Bachelorstudiengänge bei Anmeldeschluss; mindestens 130 Neueintritte Bachelorstudiengänge bei Beginn Studienjahr; mindestens 90 Bachelor-Abschlüsse pro Studienjahr	Mindestens 140 Anmeldungen für die Bachelorstudiengänge bei Anmeldeschluss; mindestens 130 Neueintritte Bachelorstudiengänge bei Beginn Studienjahr; mindestens 90 Bachelor-Abschlüsse pro Studienjahr	Gleich
8	Festigung der Studierendenzahlen Masterstudiengang	Schulen, Studierende	Mindestens 44 Anmeldungen für den Masterstudiengang bei Anmeldeschluss; mindestens 40 Neueintritte Masterstudiengang bei Beginn Studienjahr	Mindestens 44 Anmeldungen für den Masterstudiengang bei Anmeldeschluss; mindestens 40 Neueintritte Masterstudiengang bei Beginn Studienjahr	Gleich
9	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot und hohe Zufriedenheit der Absolventinnen und Absolventen in allen Studiengängen	Studierende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden die PH Zug als Ausbildungsinstitution wieder wählen	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden die PH Zug als Ausbildungsinstitution wieder wählen	Gleich
10	Verknüpfung von Forschung und Lehre / Forschung und Praxis	Studierende, Fachkreise	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	Gleich
11	Weiterentwicklung der Hochschullehre im digitalen Wandel und im Kontext neuer Lehr- und Lernformen	Studierende, Dozierende, Forschung & Entwicklung PH Zug, Fachkreise	In der Lehre werden innovative Ansätze und mediengestützte Angebote entwickelt und umgesetzt	In der Lehre werden innovative Ansätze mit Berücksichtigung digitaler Technologie entwickelt und umgesetzt, wie bspw. Künstliche Intelligenz (KI)	Gleich
12	Umsetzung der strategischen Ziele der Leistungsgruppe	Studierende, Lehrpersonen, Schulen		Portfolioentwicklungen, strategische Projekte und Aktivitäten sind plangemäss umgesetzt	Gleich
E	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» in der Ausbildung (SZ 1)	Studierende, abnehmende Schulen	Definitive Erreichung der EDK-Anerkennung für die vorhandenen Eintrittsjahrgänge	«Fällt weg»	
F	Entwicklung und Implementierung Masterstudiengang Sonderpädagogik	Studierende, Schulen	Abschluss der Projektphase mit der ersten Durchführung des 3. Studienjahrs und erste Diplomierungen	Der Masterstudiengang Sonderpädagogik ist evaluiert	Projektabschluss 2027
G	Curriculumsentwicklung Bachelorstudiengänge (Strategisches Ziel)	Gemeindliche Schulen und Schulen der Region, Studierende		Planung der Weiterentwicklung flexibler, hochschuldidaktisch innovativer und individualisierter Bachelorstudiengänge	Weiterführung des Projekts gemäss Projektplan
	Leistungsgruppe 2: Weiterbildung				

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
13	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungsangeboten	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Mindestens 1'800 Teilnehmende (inkl. SCHILW) an 130 Weiterbildungsangeboten (inkl. CAS, DAS, MAS, exkl. SCHILW)	Mindestens 1'800 Teilnehmende (inkl. SCHILW) an 130 Weiterbildungsangeboten (inkl. CAS, DAS, MAS, exkl. SCHILW)	Gleich
14	Durchführung von Zusatzausbildungen CAS, DAS, MAS	Lehrpersonen, Schulleitungen, weitere Personen aus dem Bildungsbereich	Es werden mindestens 4 Zusatzausbildungen angeboten	Es werden mindestens 6 Zusatzausbildungen angeboten	Gleich
15	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	QM-Zielgrössen für die Weiterbildung werden erreicht; Evaluationen von Kursen und Zusatzausbildungen sind grossmehrheitlich positiv; negative kritische Rückmeldungen finden Eingang in die Weiterentwicklung der Angebote	QM-Zielgrössen für die Weiterbildung werden erreicht; Evaluationen von Kursen und Zusatzausbildungen sind grossmehrheitlich positiv; Rückmeldungen finden Eingang in die Weiterentwicklung der Angebote	Gleich
16	Umsetzung der strategischen Ziele der Leistungsgruppe	Schulen, Lehrpersonen		Portfolioentwicklungen, Projekte und Aktivitäten sind plangemäss umgesetzt	Gleich
H	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Schaffung von Zusatzausbildungen (SZ 4)	Kundinnen und Kunden	Durchführung eines CAS / DAS im Bereich Schulleitungsausbildung in Kooperation mit einer weiteren Hochschule	«Fällt weg»	
I	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» durch hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (SZ 1)	Kundinnen und Kunden	Konzeption eines Weiterbildungsangebots im Bereich «Gestalten» mit personalisierter, individualisierter Ausrichtung	«Fällt weg»	
J	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Kundinnen und Kunden	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in der Weiterbildung gemäss Umsetzungsplanung Strategie	«Fällt weg»	
K	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots (SZ 4)	Kundinnen und Kunden	Auf- und Ausbau der Weiterbildungsangebote im Bereich Sonderpädagogik	«Fällt weg»	
L	Weiterbildungsangebote zu Diversität und Chancengerechtigkeit verankern	Lehrpersonen, Schulleitungen, weitere Personen aus dem Bildungsbereich		Erstdurchführung CAS zum Thema Bildungschancen	Verstetigung 2028
M	Weiterbildungsangebote im Bereich der frühen Förderung verankern	Lehrpersonen, weitere Personen aus dem Bildungsbereich		Ausarbeitung von neuen Themen und Angeboten im Bereich der frühen Förderung	Verstetigung 2028
	Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)				
17	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Profilschwerpunkten der PH Zug	Fachkreise	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Gleich
18	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Studierende, Fachkreise, Weiterbildungsteilnehmende, Kundinnen und Kunden aus Schulpraxis, Verwaltung, Dritte	Mindestens 20 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mindestens 20 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten; Verknüpfung von F&E mit Lehre in der Aus- und Weiterbildung;	Mindestens 35 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mindestens 25 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten; Verknüpfung von F&E mit Lehre in der Aus- und Weiterbildung;	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
			ggf. mit und an Partnerhochschulen	ggf. mit und an Partnerhochschulen	
19	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Fachkreise und breitere Öffentlichkeit	Alle zwei Jahre eine Veranstaltung / Kongress / Tagung mit mehr als 80 Teilnehmenden	Alle zwei Jahre eine Veranstaltung / Kongress / Tagung mit mehr als 80 Teilnehmenden	Gleich
20	Mitwirkung in der Lehre der Aus- und Weiterbildung	Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	Mitwirkung der Mitarbeitenden F&E in thematischen Schwerpunkten der Lehre in Aus- und Weiterbildung	Mitwirkung der Mitarbeitenden F&E in thematischen Schwerpunkten der Lehre in Aus- und Weiterbildung	Gleich
21	Nachwuchsförderung und Personalentwicklung	Mitarbeitende	Mindestens zwei Teilnahmen an Master- oder Doktoratsprogrammen der Fachdidaktik (bevorzugt im kooperativen Doktoratsprogramm Fachdidaktik diverse PH - UZH); mindestens ein weiteres Doktorat in den Bildungswissenschaften	Mindestens zwei Teilnahmen an Master- oder Doktoratsprogrammen der Fachdidaktik (bevorzugt im kooperativen Doktoratsprogramm Fachdidaktik diverse PH - UZH); mindestens ein weiteres Doktorat in den Bildungswissenschaften	Gleich
22	Umsetzung der nationalen und PH-eigenen Strategie Open Science	Mitarbeitende, Fachkreise, Schulpraxis	Mindestens 50 % der Publikationen werden open access publiziert; die Datensätze der F&E PH Zug entsprechen den Anforderungen von ORD	Mindestens 50 % der Publikationen werden open access publiziert; die Datensätze der F&E PH Zug erfüllen die Anforderungen von ORD	Gleich
23	Umsetzung der strategischen Ziele der Leistungsgruppe	Studierende, Fachkreise, Weiterbildungsteilnehmende, Kundinnen und Kunden aus Schulpraxis, Verwaltung, Dritte		Portfolioentwicklungen, Projekte und Aktivitäten sind plangemäss umgesetzt	Gleich
24	Kompetitiv eingeworbene Drittmittel (z.B. SNF, BAK, Stiftungen)	Forscherinnen und Forscher, Fachkreise, Schulpraxis, breitere Öffentlichkeit		Drittmittelquote von 25 % ist erreicht	Gleich
N	Beteiligung an den vom Bund geförderten Programmen 2025–2028	Studierende, Praxispartnerinnen und Praxispartner	Teilnahme an mindestens einem PgB-Projekt	Teilnahme und Abschluss der PgB-Projekte	Projektabschluss 2027
O	Verknüpfung von Lehre und Forschung / Forschung und Praxis	Schulen, Studierende, Fachkreise, an Bildung interessierte Öffentlichkeit	Auf- und Ausbau von Forschung in der Sonderpädagogik	Ausbau des Forschungsschwerpunktes Lernen und sozial-emotionale Entwicklung	Verstetigung 2028
	Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
25	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, regional, national)	Kundinnen und Kunden	Umsetzung und Optimierung des Konzepts Dienstleistungen	Konsolidierung aufgebauter Dienstleistungsangebote; Aufbau neuer Dienstleistungsangebote	Gleich
26	Durchführung von Angeboten im Bereich Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung	Rektorate, Schulleitungen und Dritte	Verstetigung der Angebote im Anschluss an die kantonale Externe Schulevaluation (Module im Q-Kreislauf); Aufbau weiterer Angebote	Verstetigung der Angebote im Anschluss an die kantonale Externe Schulevaluation (Module im Q-Kreislauf); verschiedene Angebotsformate sind bereitgestellt	Gleich
27	Umsetzung der strategischen Ziele der Leistungsgruppe	Kundinnen und Kunden		Portfolioentwicklungen, Projekte und Aktivitäten sind plangemäss umgesetzt	Gleich
28	Hohe Anzahl Beratungsstunden in den Angeboten der Beratungsstelle für Bildungsfachleute	Lehrpersonen, Schulleitungen, Mitarbeitende Schulergänzende Betreuung, Vertragspartner BBfL	550 Beratungsstunden	600 Beratungsstunden	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2026	Indikatoren und Zielgrössen 2027	Tendenz 2028 - 30
29	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Kundinnen und Kunden	Weiterentwicklung von Beratungsangeboten gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	Weiterentwicklung von Beratungsangeboten gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	Gleich
30	Die Mediothek stellt bedarfsgerecht elektronische und physische Medien bereit	Studierende, Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden		Zuwachs an E-Medien grösser gleich 2 %; kein Wachstum des physischen Medienbestands; Rückgang der Ausleihzahlen von physischen Medien kleiner gleich 5 %; gleichbleibende Anzahl Semester- und Prüfungsliteraturapparate sowie thematischer Medienpräsentationen	Gleich
31	Die Mediothek verfolgt Entwicklungen im digitalen Bereich (z.B. KI oder Open-Science-Themen) und reagiert mit ihren Angeboten darauf	Forschende, Dozierende, Studierende		Hohe Zufriedenheit mit den Schulungsangeboten	Steigend
P	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug im Bereich Dienstleistungen	Studierende, Praxispartnerinnen und Praxispartner (insb. Volksschulen), Kundinnen und Kunden, Öffentlichkeit	Webseite zu Dienstleistungsangeboten und begleitende Kommunikationsmassnahmen nach Vorgaben des CD Manuals der PH Zug sind erstellt	Kundenfreundliche Webseite mit informativen Beschreibungen der Dienstleistungsangebote und niederschwelliger Buchungsprozesse	Verstetigung 2028
Q	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Kundinnen und Kunden	Umsetzung der Weiterentwicklung von digitalen Angeboten in den Dienstleistungen gemäss Umsetzungsplanung Strategie	«Fällt weg»	
R	Angebote im Bereich Sonderpädagogik	Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, weitere Bildungsakteure		Verschiedene Dienstleistungsformate sind konzipiert und auf der Website abgebildet	Verstetigung Ende 2028

Kommentar Zielsetzungen
Ziel 5: Abschluss Strategieperiode 2019–2026
Ziel A: Projektabschluss und Überführung in wiederkehrende Zielsetzung (vgl. Nr. 6)
Ziel C: Projektabschluss
Ziel E: Projektabschluss und Ende Strategieperiode 2019–2026
Ziel F: Überführung in den Regelbetrieb
Ziel H: Überführung in den Regelbetrieb und Abschluss Strategieperiode 2019–2026
Ziel I: Überführung in den Regelbetrieb und Abschluss Strategieperiode 2019–2026
Ziel J: Überführung in den Regelbetrieb und Abschluss Strategieperiode 2019–2026
Ziel K: Überführung in den Regelbetrieb und Abschluss Strategieperiode 2019–2026
Ziel Q: Überführung in den Regelbetrieb und Abschluss Strategieperiode 2019–2026

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Tendenz 2028 - 30
Studienplätze der Bachelorstudiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	371,3	365	355	Gleich
Studienplätze des Masterstudiengangs (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	68,8	80	82	Gleich
Studierende des Vorkurses	Anzahl	51	50	50	Gleich
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl	191	140	160	Gleich
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	97,6	99	105	Gleich
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl	330	320	320	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Aufwand	**-24'643'437.21**	**-25'274'000**	**-26'267'000**	**-993'000**	**3.9**	**-26'508'000**	**-26'563'000**	**-26'753'000**
Ertrag Hochschule	**15'178'161.70**	**14'474'000**	**14'896'000**	**422'000**	**2.9**	**15'008'000**	**15'013'000**	**15'053'000**
Ertrag Kantonsbeitrag	**10'138'889.07**	**10'800'000**	**11'371'000**	**571'000**	**5.3**	**11'500'000**	**11'550'000**	**11'700'000**
Saldo	**673'613.56**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Kommentar Budget
993'000 Franken höherer Aufwand im Wesentlichen aufgrund von Teuerung, institutioneller Akkreditierung nach Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG), Aufbau Informatik und Forschung für den Master Sonderpädagogik (gemäss Beschluss Erziehungsdirektorenkonferenz). Zusätzlich erhöhen sich die Abschreibungen für die neue Website und Server-Infrastruktur
422'000 Franken höherer Ertrag insbesondere infolge Drittmittelgewinnung aus dem Schweizer Nationalfonds und höherer Einnahmen in der Weiterbildung

Kommentar Finanzplan
In den Finanzplanjahren ist keine individuelle Lohnentwicklung, aber eine Teuerung von 1,0 Prozent gemäss kantonaler Vorgabe eingerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-4'608.80	-4'800	-4'800	0	0.0
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-9'085'660.40	-9'070'200	-9'235'400	-165'200	1.8
303	Temporäre Arbeitskräfte	-11'688.90				
304	Zulagen	-872'294.70	-843'800	-844'000	-200	0.0
305	Arbeitgeberbeiträge	-2'409'766.70	-2'464'300	-2'451'207	13'093	-0.5
306	Arbeigeberleistungen	-13'884.00	-13'600	-13'900	-300	2.2
309	Übriger Personalaufwand	-320'774.76	-304'400	-335'000	-30'600	10.1
310	Material- und Warenaufwand	-1'398'390.69	-1'416'200	-1'414'250	1'950	-0.1
311	Nicht aktivierte Anlagen	-261'343.11	-255'900	-232'730	23'170	-9.1
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-480'458.39	-518'000	-478'000	40'000	-7.7
313	Dienstleistungen und Honorare	-2'189'596.58	-2'028'220	-2'172'200	-143'980	7.1
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-340'355.00	-394'000	-391'000	3'000	-0.8
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-519'716.74	-607'710	-621'860	-14'150	2.3
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000	0	0.0
317	Spesenentschädigungen	-33'552.38	-31'000	-32'000	-1'000	3.2
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	2'885.00	-2'000	-3'000	-1'000	50.0
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-17'074.21	-6'000	-6'000	0	0.0
330	Planmässige Abschreibungen	-707'295.34	-815'000	-1'026'000	-211'000	25.9
340	Zinsaufwand	-28'259.53	-20'000	-31'500	-11'500	57.5
349	Verschiedener Finanzaufwand	5'082.42	3'000	3'000	0	0.0
	Total Aufwand	**-18'722'752.81**	**-18'828'130**	**-19'325'847**	**-497'717**	**2.6**
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	15'991'478.80	15'850'000	16'010'000	160'000	1.0
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	4'123.75	4'600	3'100	-1'500	-32.6
425	Erlös aus Verkäufen	2'080'741.03	2'226'500	2'187'100	-39'400	-1.8
426	Rückerstattungen	589'789.40	323'000	453'900	130'900	40.5
429	Übrige Entgelte	-8'200.03	-10'000	-10'000	0	0.0
440	Finanzertrag	9.00				
	Defizitanteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	51'848.69	347'224	545'398	198'174	57.1
	Defizitanteil Kanton Zug (1/5)	12'962.17	86'806	136'349	49'543	57.1
	Total Ertrag	**18'722'752.81**	**18'828'130**	**19'325'847**	**497'717**	**2.6**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	

Kommentar Budget

301 Die bisherigen Lohnklassen 9-11 werden um eine Klasse angehoben, analog Kanton Basel-Stadt (vorbehältich Genehmigung durch Regierungsrat BS)

309: Höhere Kosten erwartet für Personalwerbung / Akquisition und Weiterbildung/Entwicklung

313: Höhere Gesundheitskosten - dadurch auch höhere Rückerstattungen (426)

318: Laufende Betreibungen

330: Höhere Abschreibungen aufgrund kürzerer Abschreibungsdauern für IT Projekte

340: Höhere Zinskosten

Ohne Leistungsauftrag

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Konto	Bezeichnung		Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
504.00	Hochbauten				
		Ausgaben	-202'582.49	-211'000	-304'000
		Einnahmen			
506.00	Mobilien				
		Ausgaben	-376'019.47	-838'100	-797'100
		Einnahmen			
Total Budgetkredite					
		Ausgaben	**-578'601.96**	**-1'049'100**	**-1'101'100**
		Einnahmen			
		Saldo	**-578'601.96**	**-1'049'100**	**-1'101'100**

Kommentar Investitionsrechnung

Investitionen werden nach Aufwand geplant, in der rollenden 5-Jahresplanung abgebildet und von der Paritätischen Aufsichtskommission genehmigt